JOHN DEERE
WORLDWIDE COMMERCIAL & CONSUMER EQUIPMENT DIVISION

LR175 AUTOMATIC
BETRIEBSANLEITUNG

LR175 AUTOMATIC
OPERATOR'S MANUAL

LR175 AUTOMATIC
LIVRET D'ENTRETIEN

LR175 AUTOMATIC
GEBRUIKSHANDLEIDING

LR175 AUTOMATIC
MANUAL DEL OPERADOR

LR175 AUTOMATIC
MANUALE DELL'OPERATORE

JOHN DEERE

SB171505370/0
Printed in EEC

☞ **Deutsch** ..... DE 1
☞ **English** ..... EN 1
☞ **Français** ..... FR 1
☞ **Nederlands** ..... NL 1
☞ **Español** ..... ES 1
☞ **Italiano** ..... IT 1

EINFÜHRUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz beim Rasenmähen und für ähnliche Arbeiten bestimmt ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus. Das Produkt wurde nicht für den Gebrauch in den USA, in Kanada und in Mexiko hergestellt.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3
Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch der Maschine

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE 7
Erläutert, wie die Maschine und ihre wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU 9
Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist

4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE 13
Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile

5. GEBRAUCHSANWEISUNG 20
Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten
5.1 Empfehlungen für die Sicherheit 20
5.2 Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen 20
5.3 Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn 21
5.4 Gebrauch der Maschine 23
5.5 Betrieb an Hängen 30
5.6 Transport 31
5.7 Einige Tipps für einen schönen Rasen 31

6. WARTUNG 33
Enthält alle Informationen, um die Maschine leistungsfähig zu halten
6.1 Empfehlungen für die Sicherheit 33
6.2 Periodische Wartung 33
6.3 Kontrollen und Einstellungen 36
6.4 Ausbau und Ersetzen von Teilen 37
6.5 Informationen über die Kundendienstzentren 39

7. ANLEITUNG ZUR FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN 41
Hilft Ihnen, eventuelle Probleme beim Gebrauch schnell zu lösen

8. SONDERZUBEHÖR 44
Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für besondere Betriebsanwendungen zur Verfügung stehen

9. TECHNISCHE DATEN 45
Fasst die wesentlichen Eigenschaften Ihrer Maschine zusammen

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1 WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte, die besondere Informationen zum Zweck der Betriebssicherheit enthalten, nach den folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

⚠ ACHTUNG! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.***

⚠ GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

Im Handbuch sind verschiedene Ausführungen der Maschine beschrieben, die sich voneinander unterscheiden, hauptsächlich durch:

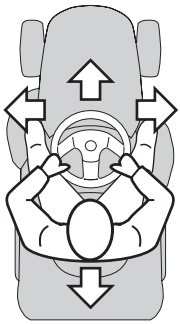
- Bau- oder Zubehörteile, die in den verschiedenen Absatzgebieten nicht immer zur Verfügung stehen;
- Besondere Ausrüstungen.

Das Symbol ▶ hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Angabe der Ausführung, auf die es sich bezieht.

Das Symbol " ☛ " verweist auf einen anderen Abschnitt des Handbuchs für weitere Klärungen und Informationen.

ANMERKUNG *Alle Angaben wie "vorne", "hinten", "rechts" und "links" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.*

WICHTIG *Für alle anderen Operationen, die sich auf Gebrauch und Wartung des Motors und der Batterie beziehen und die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, sind die den Motor und die Batterie betreffenden speziellen Bedienungsanleitungen zu Rate zu ziehen, die Bestandteil der mitgelieferten Dokumentation sind.*



1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ ACHTUNG! ***Vor der Verwendung der Maschine aufmerksam durchlesen.***

A) WICHTIGE HINWEISE ZUM BETRIEB DER MASCHINE

1) **Lesen Sie die Anweisungen aufmerksam**. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut.
2) Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
3) **Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in ihrer Nähe aufhalten**.
4) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können.
5) Keine Mitfahrer befördern.
6) Der Benutzer muss über eine geeignete Ausbildung zum Fahren verfügen, die insbesondere auf folgendes ausgerichtet ist:
– die notwendige Aufmerksamkeit und Konzentration während der Arbeit;
– dass die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
– mangelnde Bodenhaftung der Räder;
– zu schnelles Fahren;
– unangemessenes Bremsen;
– die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
– mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
– nicht korrektes Anhängen und schlechte Lastverteilung.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

1) **Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen**. Mähen Sie nicht barfüßig oder mit leichten Sandalen bekleidet.
2) Überprüfen Sie das zu bearbeitende Gelände und entfernen Sie alles, was von der Maschine ausgeworfen werden könnte.
3) **GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar**:
– Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die zu diesem Zweck geeignet sind;
– Tanken Sie Kraftstoff nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Tankens;
– **Tanken Sie Kraftstoff vor dem Starten des Motors. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden**.
– Falls Benzin überläuft, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem der Kraftstoff eingefüllt wurde, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange sich die Benzindämpfe nicht aufgelöst haben.
– die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.
4) Beschädigte Auspuffschalldämpfer auswechseln.
5) **Vor jedem Gebrauch** eine allgemeine Überprüfung durchführen, um zu kontrollieren, ob Messer, Schrauben und Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben sind en bloc auszutauschen, damit sie ausgewuchtet bleiben.
6) Beachten Sie, dass beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.

C) GEBRAUCH

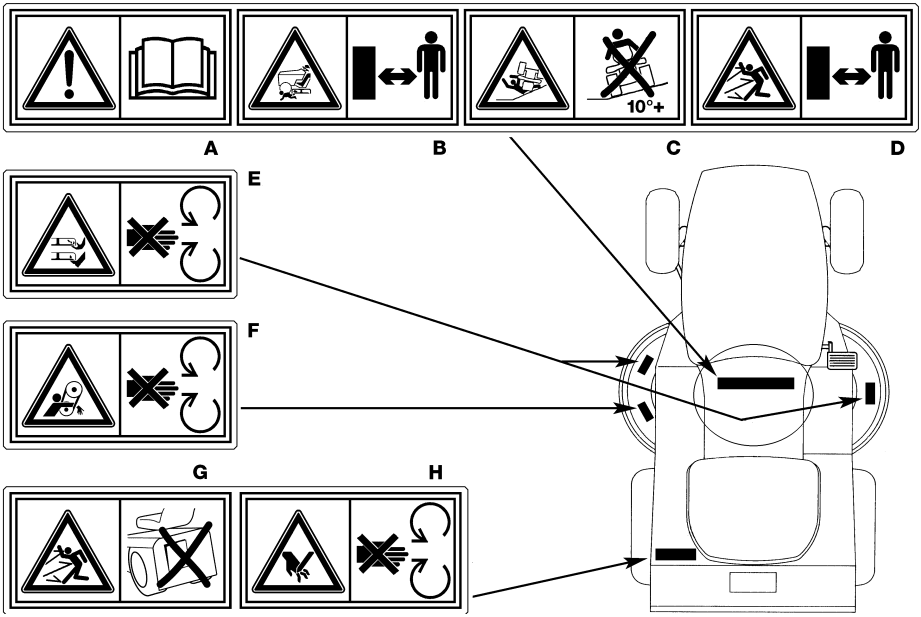
1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
2) Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
3) Vor dem Starten des Motors alle Messer ausschalten und die Gangschaltung in “Leerlauf” stellen.
4) **Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%)**.

5) **Beachten Sie, dass es keinen "sicheren" Hang gibt.** Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
– bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren;
– den Antrieb sanft einkuppeln und Gang stets eingelegt lassen, besonders bei Bergabfahrten;
– die Geschwindigkeit ist an Hängen und in engen Kurven zu vermindern;
– auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
– niemals quer zum Hang mähen.
6) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:
– für Zugstangen nur zugelassene Anhängevorrichtungen benutzen;
– Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind;
– nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
– **sofern im Handbuch empfohlen, Gegengewichte oder Gewichte an den Rädern benutzen**.
7) beim Überqueren von nicht mit Gras bewachsenen Zonen sind die Messer auszuschalten;
8) **Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht montiert sind**.
9) **Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen**. Der Motor mit überhöhter Drehzahl kann die Gefahr für Verletzungen erhöhen.
10) **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen**:
– die Messer ausschalten und das Mähwerk absenken;
– den Leerlauf einlegen und die Feststellbremse anziehen;
– den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
11) **Schalten Sie die Messer und den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab**:
– bevor Sie den Auswurfkanal reinigen oder Verstopfungen beseitigen;
– bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
– nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine eventuell Schäden entstanden sind und reparieren Sie diese, ehe die Maschine wieder in Gang gesetzt und benutzt wird;
– wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort Ursachen feststellen).
12) Schalten Sie während des Transports die Messer aus, oder immer dann, wenn sie nicht gebraucht werden.
13) **Der Motor ist abzustellen und die Messer sind auszuschalten**:
– bevor Sie Kraftstoff tanken;
– bevor Sie den Auffangsack abnehmen.
14) Bevor Sie den Motor abstellen, ist das Gas zu reduzieren, und, wenn der Motor mit einem Hahn versehen ist, muss die Benzinzuführung bei Arbeitsende geschlossen werden.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) Sorgen Sie dafür, dass Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet.
2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, den Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett.
5) Prüfen Sie regelmäßig den Auffangsack auf Verschleiß oder Beschädigung.
6) **Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen beschädigte oder abgenutzte Teile**.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien erfolgen.
8) Beachten Sie, dass beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.
9) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, Mähwerk absenken.

1.3 SICHERHEITSAUFKLEBER



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder von der Maschine fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, dass sich keine Kinder in der Nähe der Maschine aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Den Traktor NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in das Mähwerk gelangen.

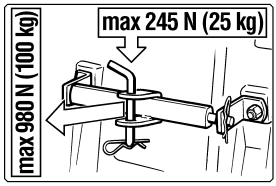
F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiben.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Den Traktor NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen.

H) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

1.4 ANWEISUNGEN FÜR DEN ANHÄNGER

Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines kleinen Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muss gemäß den mitgelieferten Anleitungen montiert werden. Beim Gebrauch die auf dem Aufkleber angegebenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten und die Sicherheitsvorschriften beachten (☛ 1.2, C-6).

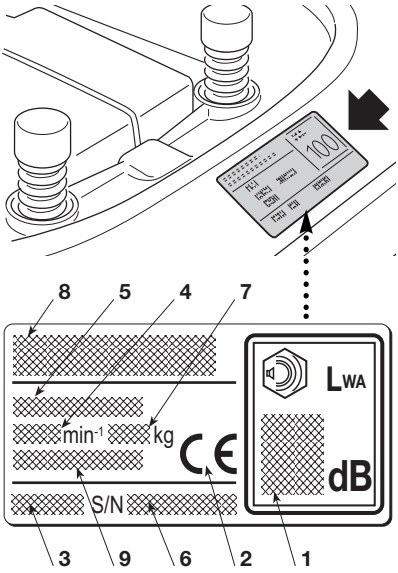


2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

2.1 KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild in der Nähe des Batteriegehäuses enthält die wesentlichen Daten jeder Maschine.

1. Schalleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/CE
2. Konformitätszeichen (CE) nach der Richtlinie 98/37/EWG
3. Herstellungsjahr
4. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min (wenn angegeben).
5. Typ der Maschine
6. Seriennummer
7. Gewicht in kg
8. Name und Anschrift des Herstellers
9. Antriebstyp (wenn angegeben)

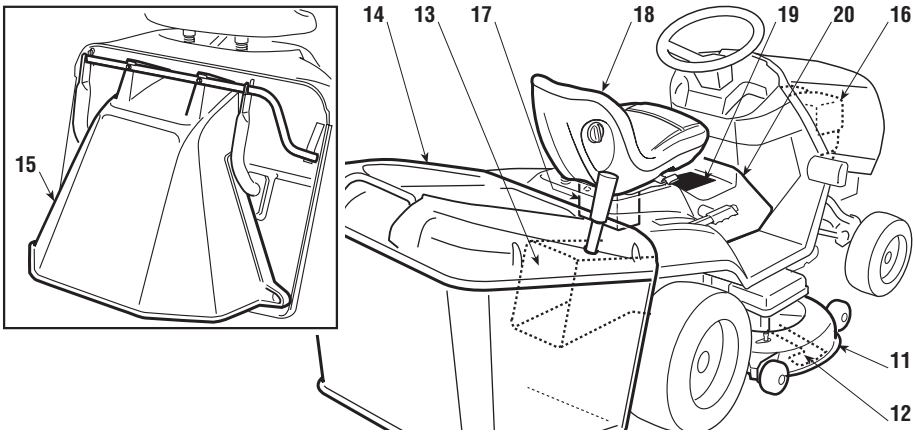


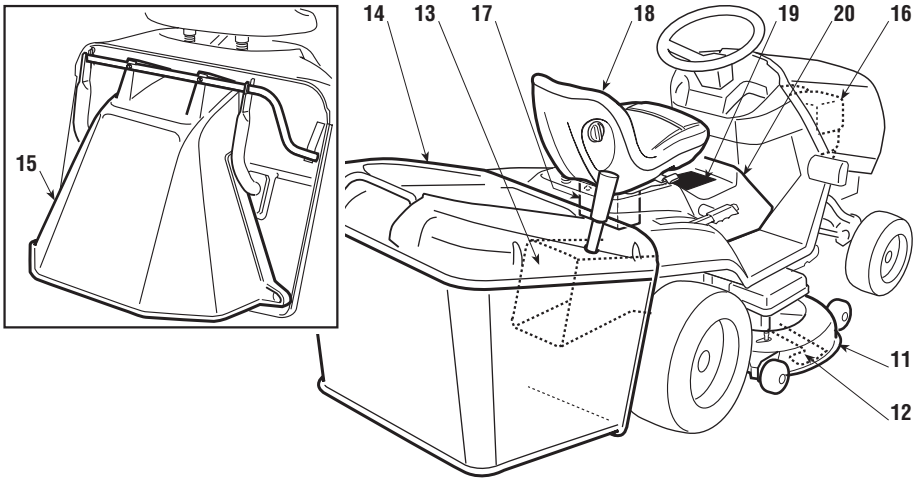
Die Seriennummer Ihrer Maschine hier eintragen (6)

2.2 KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Mähwerk: ist das Gehäuse, das die rotierenden Messer aufnimmt.





12. Messer: sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.
13. Auswurfkanal: ist das Verbindungselement zwischen Mähwerk und Auffangsack.
14. Auffangsack: außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, dass eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
15. Prallblech oder Abweiser (auf Wunsch lieferbar): anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, dass eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
16. Motor: liefert den Antrieb sowohl für die Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. Batterie: liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. Sitz: ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
19. Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen: enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.
20. Inspektionsklappe: Zugang für verschiedene Einstellungen.

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung nach den folgenden Anweisungen montiert werden.

WICHTIG *Die Maschine wird ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

3.1 AUSPACKEN

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, dass alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile nicht verloren gehen und dass das Mähwerk beim Abnehmen der Maschine von der Palette nicht beschädigt wird.

Die Standardverpackung enthält:
- die Maschine;
- die Batterie;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die Halter des Auffangsacks
- die Bauteile des Auffangsacks
- einen Umschlag mit:
  - den Gebrauchsanweisungen und Dokumenten,
  - mitgelieferten Schrauben einschließlich dem Stift zum Verriegeln des Lenkrads,
  - 2 Zündschlüsseln sowie einer Ersatzsicherung 10 A

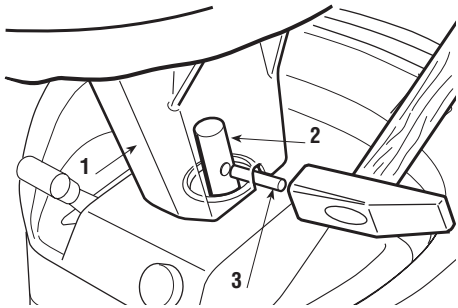
ANMERKUNG *Um eine Beschädigung des Mähwerks zu vermeiden, ist diese in die oberste Position zu bringen, und das Herunterfahren der Maschine von der Palette hat mit äußerster Sorgfalt zu erfolgen.Um das Herunterfahren von der Palette und das Versetzen der Maschine zu erleichtern, den Hebel zum Entsperren des Antriebs in die Pos. «B» stellen (☛ 4.33).*

3.2 EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten.

Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, dass die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.

Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mit-

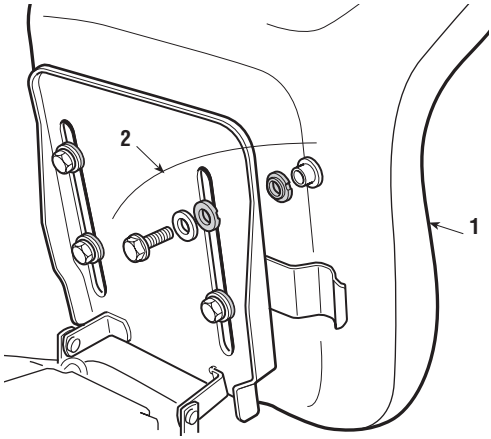


gelieferten Stift (3) mit Hilfe eines Hammers eintreiben und dafür sorgen, dass er auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG *Um zu vermeiden, dass das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, ein Treibwerkzeug oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift das letzte Stück einzutreiben.*

3.3 EINBAU DES SITZES

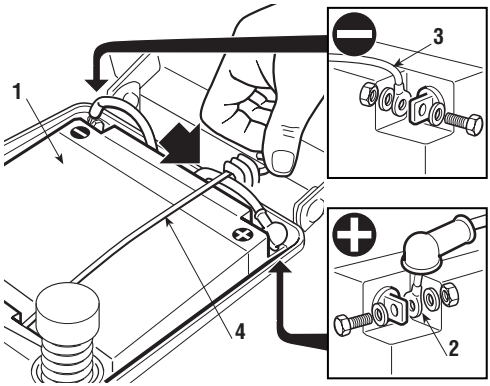
Den Sitz (1) mit den mitgelieferten Schrauben und Komponenten (2) gemäß der Abbildung montieren.



3.4 MONTAGE UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) in ihrem Halter unter dem Sitz montieren.
Das rote Kabel (2) am positiven Pol (+) und das schwarze Kabel (3) am negativen Pol (–) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben wie angezeigt zu verwenden.

Die Feder (4) zur Befestigung der Batterie montieren, dabei auf die Verlegung der Kabel vor der Batterie achten, damit diese nicht durch die Feder (4) gequetscht werden.



WICHTIG *Stets für eine komplette Ladung der Batterie sorgen und dabei die Anweisungen im Handbuch der Batterie befolgen (☛ 6.2.5).*

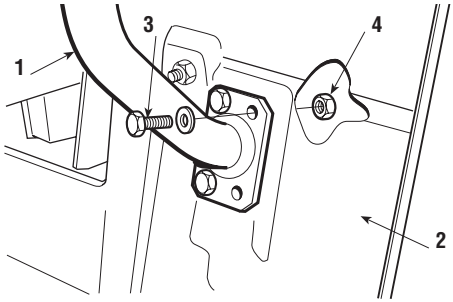
WICHTIG *Um ein Auslösen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steu-*

erkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!

⚠ ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

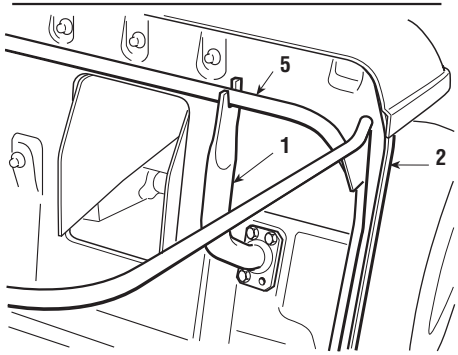
3.5 MONTAGE DER HALTERUNGEN DES AUFFANGSACKS

Die beiden Halter (1) auf der hinteren Platte (2) unter Verwendung der drei mitgelieferten Schrauben (3) wie dargestellt montieren, ohne die dazu gehörenden Muttern (4) festzuziehen.

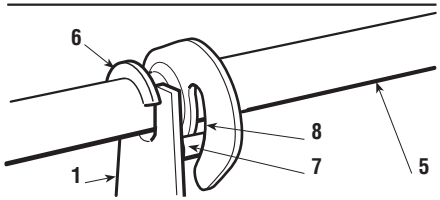


Die obere Seite (5) des Rahmens des Auffangsacks in die Halter einhaken und auf die hintere Platte (2) ausrichten.

Die Position der beiden Halter (1) in Bezug auf den Anschlag (6) so einrichten, dass beim Drehen des Rahmens des Auffangsacks der Stift (7) genau in den Sitz (8) passt.



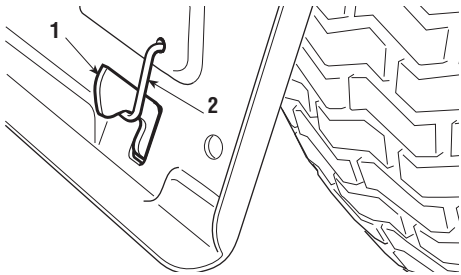
Sich nochmals vergewissern, dass der Rahmen (5) in Bezug auf die hintere Platte (2) gut zentriert ist und dass die Drehbewegung, wie oben gezeigt, korrekt erfolgt. Dann die Schrauben (3) und die Muttern (4) zur Befestigung festziehen.



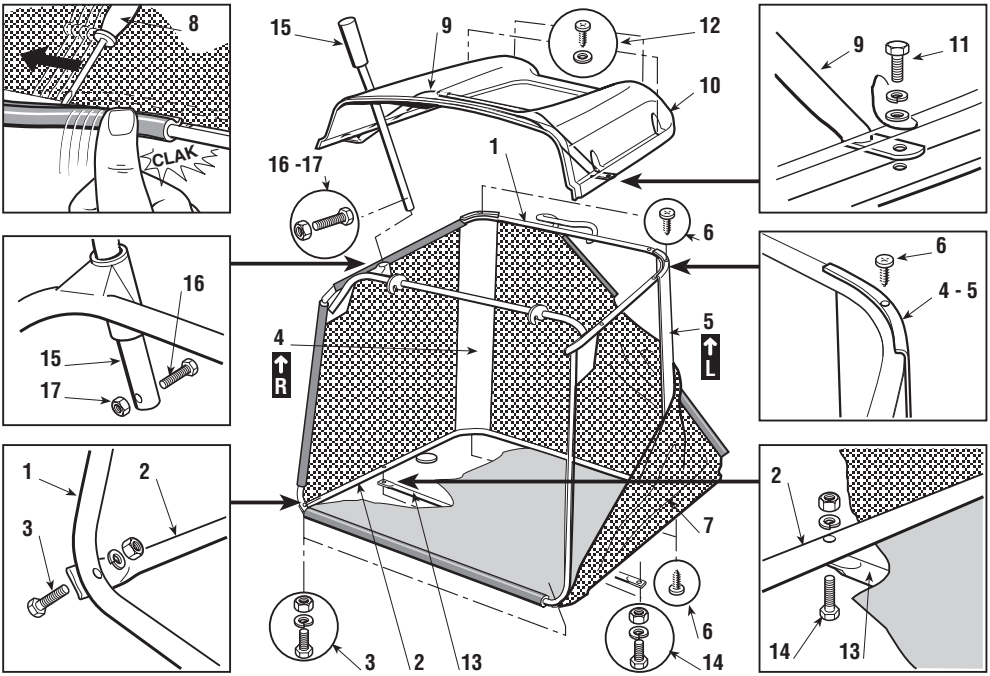
3.6 ENTFERNEN DER FESTSTELLVORRICHTUNG FÜR DIE SPERRKLINKE DER AUFHÄNGUNG DES AUFFANGSACKS

Für den Transport ist die Sperrklinke (1) der Sackaufhängung mittels einer Feststellvorrichtung (2) an der hinteren Platte verriegelt.

Diese Feststellvorrichtung muss entfernt werden, ehe die Halterungen des Auffangsacks montiert werden, und darf nicht mehr verwendet werden.



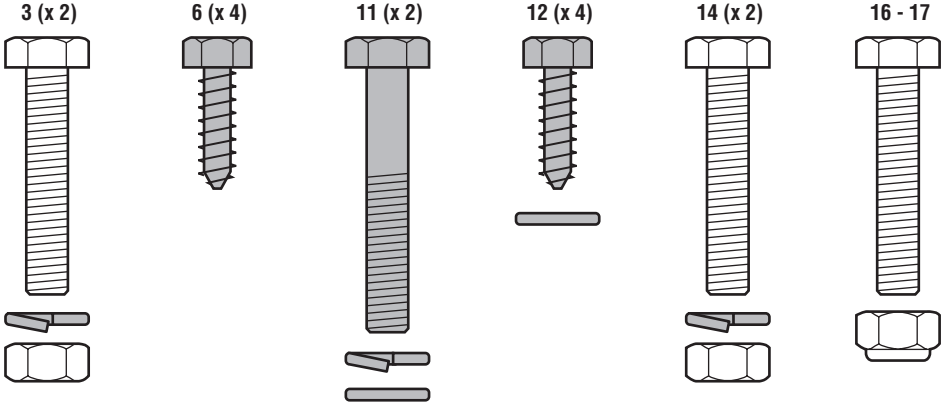
3.7 MONTAGE DES AUFFANGSACKS



Die Montage des Auffangsacks erfolgt in 4 Phasen:

A) Zuerst den Rahmen montieren, wobei der obere Teil (1) mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3), wie angezeigt, zu verbinden ist. Die Eckleisten (4 und 5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (Rq) und links (Lq) beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

B) Den Rahmen in den Tuchsack (7) einführen und dafür sorgen, dass er genau entlang dem

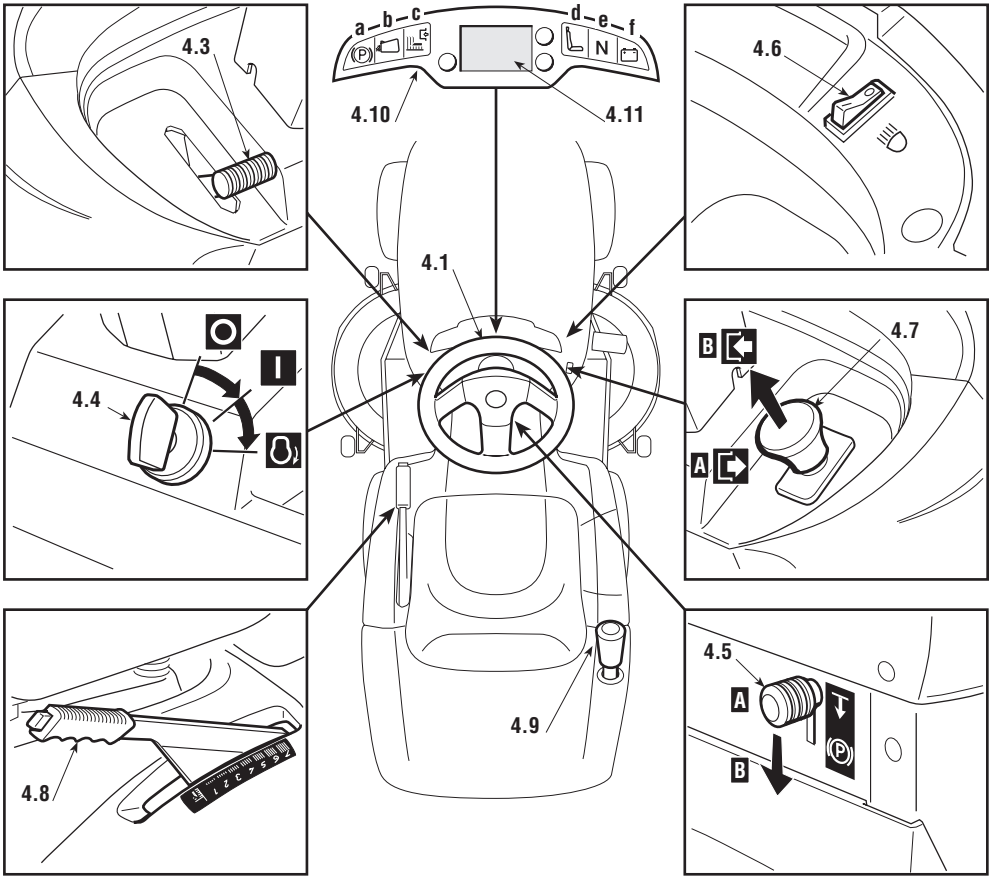


Umriss des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (8) alle Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

C) Den Griff (9) in die Bohrungen der Abdeckung (10) einsetzen, alles mit den Schrauben (11), wie angezeigt, und den hinteren selbstschneidenden Schrauben (12) am Rahmen befestigen.

D) Die Querleiste (13) zur Verstärkung mit Hilfe der Schrauben und Muttern (14) unter dem Rahmen, mit der flachen Seite dem Tuch zugewandt, anbringen. Den Hebel zum Entleeren (15) in seinen Sitz einführen und die Sperrschraube (16) und die dazu gehörende Mutter (17) montieren.

4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE



4.1 LENKRAD
Steuert die Lenkung der Vorderräder.

4.3 GASHEBEL
Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schild mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	«CHOKE»	Kaltstart
	«LANGSAM»	niedrigste Motordrehzahl
	«SCHNELL»	höchste Motordrehzahl

– Die Position «CHOKE» bewirkt eine Anreicherung des Gemischs und darf nur für die zum

Anlassen des kalten Motors notwendige Zeit benutzt werden.
– Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL».
– während des Mähens ist es angebracht, den Hebel auf «SCHNELL» zu stellen.

4.4 Zündungsschalter mit schlüssel

Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat die folgenden drei Positionen

O	«STOP»	alles ausgeschaltet;
I	«EIN»	alle Funktionen aktiviert;
	«STARTEN»	schaltet den Anlasser ein.

Beim Loslassen des Zündschlüssels von der Position «STARTEN» kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

4.5 Hebel der feststellbremse

Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Der Bremshebel hat zwei Positionen:

«A» = Bremse nicht angezogen
«B» = Bremse angezogen

– Um die Feststellbremse einzulegen, muss das Pedal (4.21 oder 4.31) ganz durchgedrückt und der Hebel in die Position «B» gebracht werden. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
– Der Zustand “Bremse angezogen” wird durch die Kontrolllampe (4.10.a) angezeigt.
– Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal (4.21 oder 4.31) zu drücken und der Hebel geht in Position «A» zurück.

4.6 Schalter für scheinwerfer

Schalter zum Einschalten der Scheinwerfer, wenn sich der Zündschlüssel (4.4) in der Position «EIN» befindet.

4.7 Hebel zum einschalten und abbremsen der messer

Der Druckschalter (4.7.2) erlaubt das Einschalten der Messer mit Hilfe einer elektromagnetischen Kupplung:

	«A» Gedrückt	= Messer ausgeschaltet
	«B» Gezogen	= Messer eingeschaltet

– Wenn die Messer eingeschaltet werden, ohne dass die vorgesehenen Sicherheits-bedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus und kann nicht angelassen werden (☛ 5.2).
– Der Zustand “Messer eingeschaltet” wird durch Leuchten der Kontrolllampe (4.10.c) angezeigt.
– Beim Ausschalten der Messer wird gleichzeitig eine Bremsvorgang ausgelöst, welcher die Messer in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

4.8 Hebel zur regulierung der schnitthöhe

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einem Schild mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind, die ebenso vielen Schnitthöhen zwischen 3 und 9 cm entsprechen.

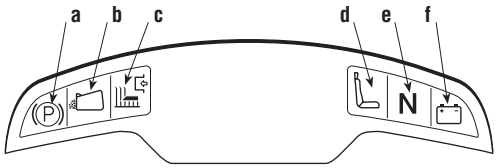
– Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muss zum Entsperren der Druck-knopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

4.9 Hebel zum kippen des auffangsacks

Dieser Hebel, der aus seinem Sitz herausgezogen werden kann, erlaubt es, den Auffangsack zum Entleeren zu kippen und erleichtert somit die Arbeit des Benutzers.

4.10 Kontrollampen und akustische signaleinrichtung

Die Kontrolllampen aktivieren mit Zündschlüssel in Pos. «EIN», und bleiben für ca. eine halbe Sekunde eingeschaltet (mit einem kurzen akustischen Signal) um den korrekten Betrieb anzuzeigen.



Dann das Einschalten einer Kontrolllampe zeigt:

a) Ⓟ Feststellbremse angezogen;

b) Auffangsack oder Prallblech fehlen;

c) Messer eingeschaltet;

d) Fahrersitz unbesetzt;

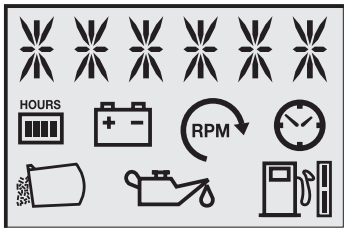
e) N Getriebe im “Leerlauf”.

f) Fest = Anomalien bei der Batterieladung (bei laufendem Motor) Blinkend vor dem Anlassen = der Batteriezustand ist für das Anlassen des Motors ungeeignet, setzen Sie sich daher mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung.

Das akustische Signal kann:

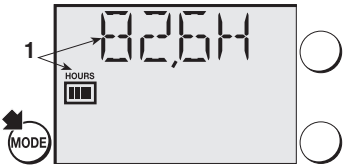
– **ein Dauerton sein:** = Auslösen der Schutzvorrichtung der elektronischen Steuerkarte;
= Motor für mehr als 30 Sekunden mit Schlüssel in Stellung «EIN» ausgeschaltet
– **unterbrochen sein** = Auffangsack voll.

4.11 ARMATURENANZEIGE



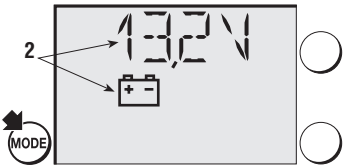
Die Kontrolllampen aktivieren mit Zündschlüssel in Pos. «EIN», und bleiben für ca. eine halbe Sekunde eingeschaltet (mit einem kurzen akustischen Signal) um den korrekten Betrieb anzuzeigen; dann wechselt die Anzeige auf die Funktion "Betriebsstundenzähler".
– Die Taste «MODE» ermöglicht den sequenziellen Zugriff auf die verschiedenen Betriebsstundenzähler.

a) Betriebsarten

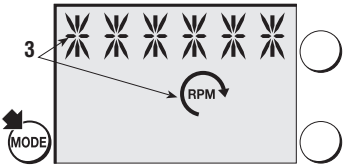


1. Betriebsstundenzähler. Zeigt die Gesamtanzahl der Motorbetriebsstunden an.

ANMERKUNG *Beim Erreichen einer Stundenanzahl, die eine Wartung vorsieht (☛ 6.2.2) wechselt die Anzeige in die Funktion "Betriebsstundenzähler ", und blinkt für zwei Minuten, unabhängig von anderen, momentan aktiven Funktionen.*



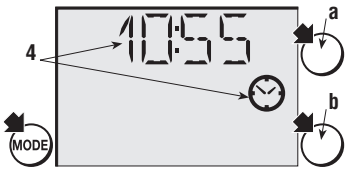
2. Voltmeter. Zeigt den Ladezustand der Batterie an.



3. Drehzahlmesser. Zeigt die Motordrehzahl mit Hilfe einer Reihe Sternchen, entsprechend folgender Tabelle, an:

* (**)	Leerlaufdrehzahl
** *** ****	Transportdrehzahl
***** ******	Schneidedrehzahl

ANMERKUNG *Ein Blinken zeigt an, dass die Motordrehzahl für das Grasschneiden ungeeignet ist.*



4. Uhr. Zeigt die Uhrzeit im 24-Stunden Modus an.

Die Einstellung erfolgt mit dem Schlüssel in Stellung «EIN», mit ausgeschaltetem Motor, gemäß folgender Vorgehensweise:

- mehrmals die Taste «MODE» drücken, bis das Uhrensymbol angezeigt wird;
- die Taste «MODE» gedrückt halten, bis die ersten beiden Ziffern (Stunde) blinken;
- eine der beiden seitlichen Tasten (a - b) drücken, um den Wert um eine Einheit zu vergrößern oder verkleinern;
- die Taste «MODE» drücken, bis die anderen beiden Ziffern (Minuten) blinken;
- eine der beiden seitlichen Tasten drücken, um den Wert um eine Einheit zu vergrößern oder verkleinern;
- die Taste «MODE» drücken, um die Einstellung abzuschließen.

ANMERKUNG *Die Uhr wird von einer Pufferbatterie versorgt; wenn diese erschöpft ist, muss ein autorisiertes Kundendienstcenter aufgesucht werden.*

b) Hilfsfunktionen

5. Anzeige Auffangsack voll. Zeigt gemeinsam mit dem unterbrochenen akustischen Ein-Aus Signal an, dass der Auffangsack voll ist.

6. Kontrollampe des Ölstands. Nicht aktiviert.

7a. Vergaseranzeige. Zeigt den Kraftstoffstand im Tank an:

Von voll bis ca. halbvoll

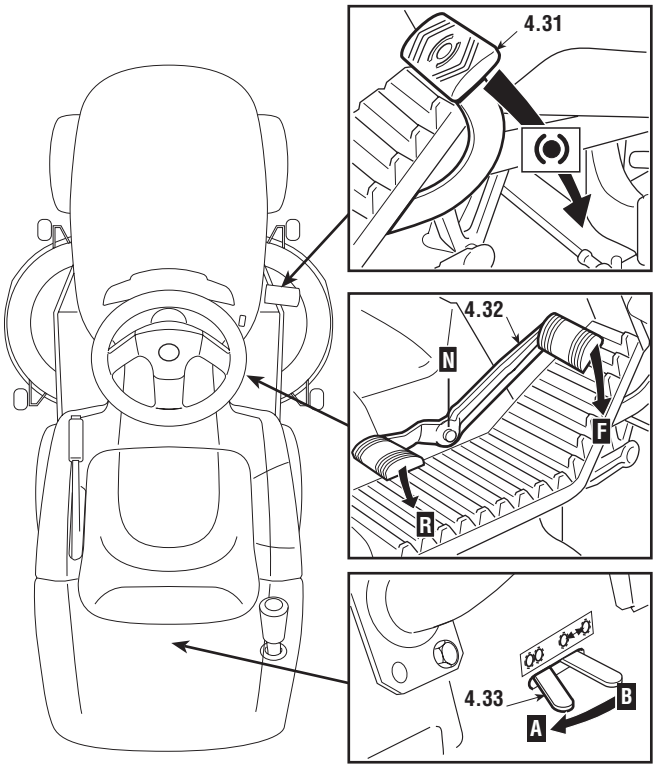
von ca. halbvoll bis reserve

reserve

ANMERKUNG *Die Reserve zeigt ca. zwei Liter Kraftstoff an, diese reichen für ca. 30-40 Minuten Arbeit bei voller Leistung.*

4.31 BREMSPEDAL
Dieses Pedal betätigt die Bremse der hinteren Räder.

4.32 ANTRIEBSPEDAL
Mit Hilfe dieses Pedals wird der Antrieb auf die Räder übertragen und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang reguliert.



- Um den Vorwärtsgang einzulegen, drückt man mit der Fußspitze in Richtung «F»; verstärkt man den Druck auf das Pedal, erhöht man progressiv die Geschwindigkeit der Maschine.
- Um den Rückwärtsgang einzulegen, drückt man mit dem Absatz in Richtung «R».
- Lässt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition «N» zurück.
- Der Zustand "Leerlauf" «N» wird durch das Leuchten der Kontroll-lampe (4.10.e) angezeigt.

⚠ ACHTUNG! ! ***Das Einlegen des Rückwärtsganges muss im Stillstand erfolgen.***

ANMERKUNG *Wenn das Antriebspedal im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang bei angezogener Feststellbremse (4.5) betätigt wird, schaltet der Motor aus.*

4.33 HEBEL ZUM ENTRIEGELN DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS
Dieser Hebel hat zwei Positionen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

«**A**» = Antrieb eingeschaltet: für alle Betriebszustände beim Fahren und während des Mähens;
«**B**» = Antrieb entriegelt: vermindert wesentlich die erforderliche Kraft, um die Maschine, **bei ausgeschaltetem Motor**, von Hand zu schieben.

WICHTIG *Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, darf diese Operation nur bei stillstehendem Motor mit dem Pedal (4.32) in der Position «N» ausgeführt werden.*

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

5.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ GEFAHR! ***Benutzen Sie die Maschine ausschließlich für die Zwecke, für die sie bestimmt ist (Mähen und Sammeln von Gras).***
Die Sicherheitseinrichtungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, dürfen nicht verändert oder entfernt werden. SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine benutzt wird:
– die allgemeinen Sicherheitsvorschriften lesen (☛ 1.2), mit besonderer Aufmerksamkeit die über das Fahren und Mähen am Hang;
– die Gebrauchsanweisungen aufmerksam lesen, sich mit den Bedienungseinrichtungen vertraut machen und damit, wie man Motor und Messer schnell ausschaltet;
– sich nicht mit Händen oder Füßen den rotierenden Teilen von der Seite oder von unten nähern und sich immer von der Auswurföffnung fernhalten.
Die Maschine nicht benutzen, wenn man sich in schlechtem gesundheitlichem Zustand befindet oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder anderen Substanzen steht, welche die Reflexe oder die Konzentration vermindern können. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der andern ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände.
Die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehenlassen, um Brandgefahr zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%) (☛ 5.5). Falls ein Einsatz überwiegend an Hängen (niemals über 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, unter dem Querträger der Vorderräder Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch ☛ 8.1) anzubringen, um die Stabilität vorne zu vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens zu vermindern.***

WICHTIG *Alle Hinweise, die sich auf die Positionen der Bedienungseinrichtungen beziehen, sind im Kapitel 4 dargestellt.*

5.2 KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:
– Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
– Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

a) Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Fall:
– die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;
– die Messer ausgeschaltet sein;
– der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
- der Benutzer den Sitz verlässt und die Messer eingeschaltet sind;
- der Benutzer den Sitz verlässt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
- der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verlässt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
- bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird.
- die Feststellbremse ist angezogen, ohne dass die Messer ausgeschaltet sind.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit den **wesentlichen** Gründen für das Auslösen wieder.

BENUTZER	AUFFANGSACK	MESSER	GANG	BREMSE	MOTOR
A) ARMATUR EINGESCHALTET (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Sitzt	JA	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Steht still
Sitzt	NEIN	Ausgeschaltet	«N»	Gelöst	Steht still
B) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN»)					
Sitzt	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	**1...5 - F / R**	Angezogen	Läuft NICHT an
Sitzt	Ohne Einfluss	**Eingeschaltet**	«N»	Angezogen	Läuft NICHT an
Abwesend	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Läuft NICHT an
C) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Abwesend	**JA**	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	Angezogen	Stellt ab
Abwesend	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	**1...5 - F / R**	Gelöst	Stellt ab
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Stellt ab
Sitzt	**NEIN**	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	Angezogen	Stellt ab
Sitzt	JA	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	**Angezogen**	Stellt ab

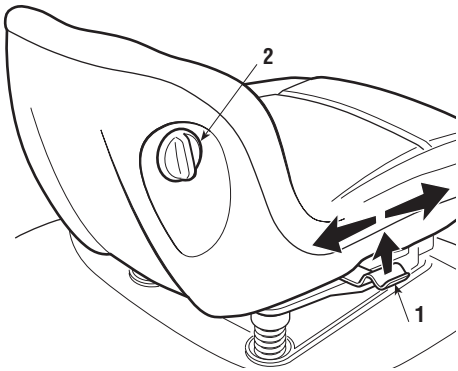
5.3 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

Vor dem Beginn der Arbeit muss man eine Reihe von Prüfungen und Operationen durchführen, um sicherzustellen, dass die besten Ergebnisse erzielt und maximale Sicherheit erreicht wird.

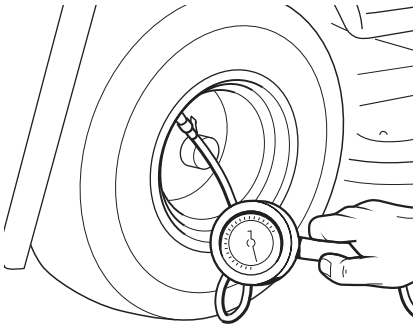
5.3.1 EINSTELLUNG DES SITZES

Der Sitz ist in verschiedene Stellungen verschiebbar und einstellbar.
Die Einstellung erfolgt durch Anheben des Handgriffs (1) und Verschieben des Sitzes mit Blockierung in der gewünschten Stellung.

Mit dem Handrad (2) kann die Lordosenstütze eingestellt werden.



5.3.2 Reifendruck



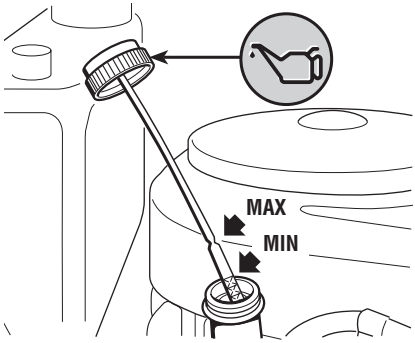
Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung der Mähwerks und folglich, um einen gleichmäßig geschnittenen Rasen zu bekommen.
Die Radkappen abnehmen *(* ➤ *wenn vorgesehen),* die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.
Die Drücke müssen wie folgt sein:

VORNE	1,0 bar
HINTEN	1,2 bar

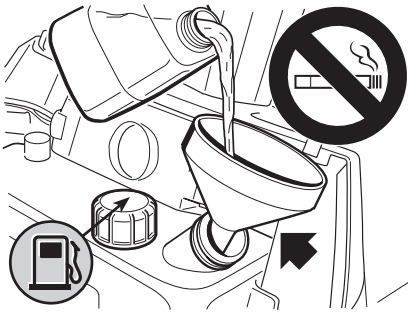
5.3.3 Tanken und Öl einfüllen

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*

Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen. Gemäß den genauen Angaben im Handbuch des Motors muss der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Messstabs liegen.



Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird. Der Tankinhalt beträgt rund 7 Liter.

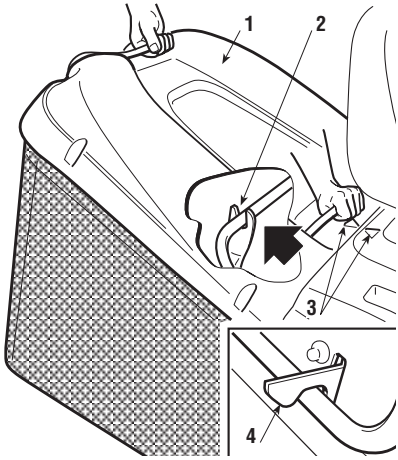


⚠ GEFAHR! ***Das Tanken muss bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

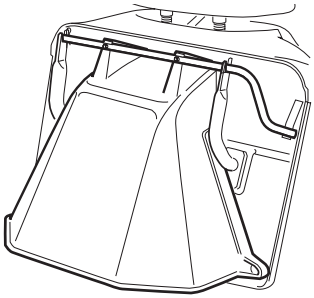
WICHTIG *Vermeiden, Benzin über die Kunststoffteile zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen.*

5.3.4 Einbau des auswurfschutzes (auffangsack oder prallblech)

⚠ ACHTUNG! ***Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***



Den Auffangsack (1) in die Halter (2) einhaken und in Bezug auf die hintere Platte so zentrieren, dass die zwei Bezugspunkte (3) übereinstimmen.
Sich vergewissern, dass sich das untere Rohr der Auffangsacköffnung in den dafür bestimmten Haken der Feststellvorrichtung (4) einhakt.
Falls das Einhängen Schwierigkeiten bereiten oder ein zu großes Spiel verursachen sollte, ist die Rückzugsfeder (☛ 6.3.6) einzustellen.



Falls man ohne Auffangsack arbeiten will, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech (☛ 8.2) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung gezeigt, auf der hinteren Platte zu befestigen ist.

5.3.5 Kontrolle der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine

1. Prüfen, dass die Sicherheitseinrichtungen wie angegeben ansprechen (☛ 5.2).
2. Sicherstellen, dass die Bremse korrekt funktioniert.
3. Nicht mit dem Mähen beginnen, falls die Messer vibrieren, oder Zweifel am Messerschliff bestehen, bedenken Sie immer:
   – Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
   – Ein gelockertes Messer verursacht nicht normale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine nicht verwenden, wenn Sie Zweifel an deren Funktionsfähigkeit und Sicherheit haben, und Setzen Sie sich mit Ihrem Händler für die erforderlichen Kontrollen oder Reparaturen in Verbindung.***

5.4 GEBRAUCH DER MASCHINE

5.4.1 Anlassen

⚠ GEFAHR! ***Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu***

erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!

Um den Motor anzulassend:
- den Schalthebel in die Leerlaufstellung («N») (☛ 4.32) bringen;
- die Messer ausschalten (☛ 4.7);
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen;
- bei bereits warmem Motor genügt es, den Hebel zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» zu stellen;
- den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen;
- Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung “LANGSAM” bringen und den Starter-Knopf ausschalten.

WICHTIG *Der Starter-Knopf muss ausgeschaltet werden, sobald sich der Motor normal dreht. Seine Betätigung bei bereits warmem Motor kann die Zündkerze verschmutzen und unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.*

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden (☛ 5.2). In diesen Fällen muss man, nachdem die Voraussetzungen für das Anlassen geschaffen worden sind, den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, ehe man den Motor erneut anlässt.*

5.4.2 Fahren der maschine

⚠ ACHTUNG! ***Diese Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, welches dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.***

ANMERKUNG *Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet sein und das Mähwerk muss sich in die obersten Stellung (Position «7») befinden.*

Beim Fahren die Schaltung des Beschleunigers in eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Das Bremspedal drücken. Die Feststellbremse lösen und das Pedal loslassen (☛ 4.31).

Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (☛ 4.32) in Richtung «F» verstellen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

⚠ ACHTUNG! ***Die Betätigung des Hebels muss stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, (☛ 4.32) dass ein zu brüskes Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht.***

5.4.3 BREMSEN

Zuerst durch Verminderung der Motordrehzahl die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen, dann das Bremspedal (☛ 4.31) drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu verlangsamen, bis die Maschine anhält.

ANMERKUNG *Bereits beim Loslassen des Antriebspedals erzielt man eine spürbare Verlangsamung der Maschine.*

5.4.4 RÜCKWÄRTSGANG

Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden.

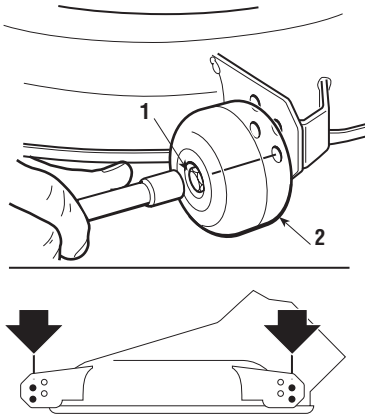
Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung Position «R» bringen (☛ 4.32).

5.4.5 GRAS MÄHEN

Wenn man den zu mähenden Rasen erreicht hat, muss man sich vergewissern, dass der Auffangsack oder das Prallblech richtig montiert sind, und dass sich die Skalpierschutzrädchen in der gewünschten Höhe befinden.

Jedes Rädchen kann auf zwei verschiedenen Höhen montiert werden: in der unteren Stellung besteht immer ein Raum zwischen Grundstück und Rand des Mähwerks, um zu vermeiden,

dass das Mähwerk den Rasen bei Unebenheit des Grundstücks beschädigt; in der oberen Stellung ist seine Wirkung ausgeschlossen.



Um die Stellung zu ändern den Stift (1) ausschrauben, herausziehen und das Rädchen (2) in die obere oder untere Bohrung der Reihe, die in der Abbildung angezeigt ist, wieder einsetzen.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Arbeit wird BEI ABGESTELLTEM MOTOR UND AUSGESCHALTETEN MESSERN immer an allen vier Rädchen durchgeführt.***

Um mit dem Mähen zu beginnen:

- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- das Mähwerk in die höchst mögliche Stellung bringen;
- die Messer einschalten (☛ 4.9);
- die Vorwärtsfahrt auf dem mit Gras bewachsenen Bereich stufenweise und vorsichtig beginnen, wie zuvor bereits beschrieben;
- die Fahrgeschwindigkeit und die Schnitthöhe (☛ 4.10) entsprechend des Zustands des Rasens (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grases) einstellen.

⚠ ACHTUNG! ***Beim Mähen an Hängen muss man die Fahrgeschwindigkeit vermindern, um die Voraussetzungen für die Sicherheit zu erfüllen (☛ 1.2 - 5.5).***

In jedem Fall muss man die Geschwindigkeit jedesmal dann vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt. Man muss sich bewusst sein, dass man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grases zu hoch ist.

Wenn es erforderlich wird, ein Hindernis zu überwinden, muss man die Messer ausschalten und das Mähwerk in die höchste mögliche Position bringen.

5.4.6 Entleeren des Auffangsacks

Den Auffangsack nicht zu voll werden lassen, um zu vermeiden, dass der Auswurfkanal verstopft wird. Ein unterbrochenes akustisches Signal zeigt an, wenn der Auffangsack gefüllt ist. Dann muss man:

- die Motordrehzahl vermindern;
- in die Leerlaufstellung (N) (☛ 4.22 oder 4.32/33) stellen und anhalten;
- an Hängen die Feststellbremse anziehen;
- die Messer ausschalten (☛ 4.7) dann bricht das Signal ab;

ANMERKUNG *Das Entleeren des Auffangsacks kann nur bei ausgeschalteten Messern durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

– eden Hebel (1) (☛ 4.9.1) herausziehen und den Auffangsack umkippen, damit er sich entleert;
– den Auffangsack wieder so verschließen, dass er in den Haken der Feststellvorrichtung (2) eingehakt bleibt und den Hebel (1) legen.

ANMERKUNG *Es kann vorkommen, dass nach dem Entleeren des Auffangsacks das akustische Signal beim Einschalten der Messer wieder ertönt, weil auf dem Taster (3) des Mikroschalters für das Signal Grasreste verblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Messer auszuschalten und gleich wieder einzuschalten, damit das Signal aufhört. Wenn das akustische Signal anhält, den Motor ausschalten, den Auffangsack abnehmen und eventuelle Tastreste vom Taster (3) entfernen.*

5.4.7 Entleeren des auswurfkanals

Das Mähen von hohem und nassem Gras kann in Verbindung mit einem zu schnellen Vorschub ein Verstopfen des Auswurfkanals verursachen.
In diesem Fall muss man:

– die Maschine anhalten, die Messer ausschalten und den Motor abstellen;
– den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
– das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung des Kanals aus entfernen.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Arbeit muss immer bei abgestelltem Motor erfolgen.***

5.4.8 Beendigung des mähens

Nach dem Mähen die Messer ausschalten, die Motordrehzahl vermindern und die Rückfahrt mit dem Mähwerk in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen.

5.4.9 Beendigung der arbeit

Die Maschine abstellen, den Gashebel in die Position «LANGSAM» stellen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten.

⚠ ACHTUNG! ***Vor dem Ausschalten des Motors der Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» zu bringen, um mögliche Fehlzündungen zu vermeiden.***

⚠ ACHTUNG! ***Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbewacht abgestellt wird!***

WICHTIG *Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN» -Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.*

5.4.10 Reinigung der Maschine

Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.

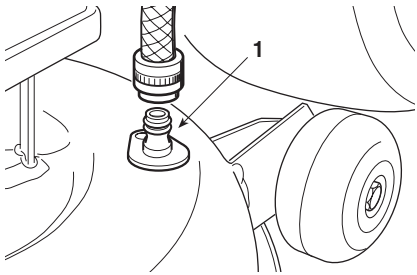
⚠ ACHTUNG! ***Den Auffangsack immer leeren und kein gemähtes Gras in Behältern im Innern eines Raumes belassen.***

Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht feucht werden.

WICHTIG *Keine Druckdüsen oder aggressive Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen.*

Das Auswaschen des Mähwerks und des Auswurfkanals muss auf festem Boden geführt durchgeführt werden, wobei:

- der Auffangsack oder das Prallblech montiert sein müssen;
- der Benutzer aufsitzt;
- der Motor läuft;
- die Schaltung auf Leerlauf gestellt ist;
- die Messer eingeschaltet sind.



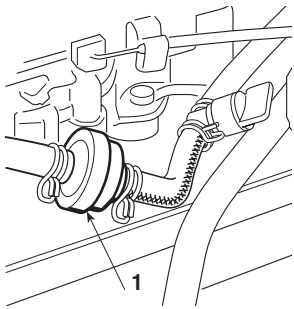
Einen Wasserschlauch an die dafür bestimmten Anschlüsse (1) anschließen. Man lässt an jedem Anschluss einige Minuten lang bei sich drehenden Messern Wasser durchfließen.
Während des Waschens ist das Mähwerk zweckmäßi-

gerweise ganz abgesenkt. Dann den Auffangsack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, dass er schnell trocknen kann.

WICHTIG *Um die Wirkungsweise der elektromagnetischen Kupplung nicht zu beeinträchtigen:*
- *vermeiden, dass die Kupplung mit Öl in Kontakt kommt;*
- *keine Hochdruckwasserstrahlen direkt auf die Kupplungseinheit richten;*
- *die Kupplung nicht mit Benzin reinigen.*

5.4.11 Einlagerung für längere Zeit

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Außerdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen (☛ 6.2.1) zu schmieren.



Den Kraftstofftank leeren. Dazu muss man das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) lösen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen.

⚠ ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspuffs ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, dass bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!***

Die Maschine an einen trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort abstellen und, wenn möglich, mit einer Plane abdecken (☛ 8.4).

WICHTIG *Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Vor einer längeren Zeit der Stilllegung (mehr als 1 Monat) die Batterie immer aufladen und sie erneut laden, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (☛ 6.2.5) .*

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, dass an den Leitungen, am Benzin-hahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

5.4.12 Vorrichtung zum Schutz der elektronischen Steuerkarte

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischer Rückstellung versehen, die den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Das Auslösen verursacht das Abstellen des Motors und wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das nur durch das Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird.

Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf; die Störungsursachen

sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, dass die Vorrichtung erneut anspricht.

WICHTIG *Um das Ansprechen der Schutzvorrichtung zu vermeiden:*

- *die Polarität der Batterie nicht vertauschen;*
- *die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Ladereglers zu verursachen;*
- *darauf achten, dass kein Kurzschluss verursacht wird.*

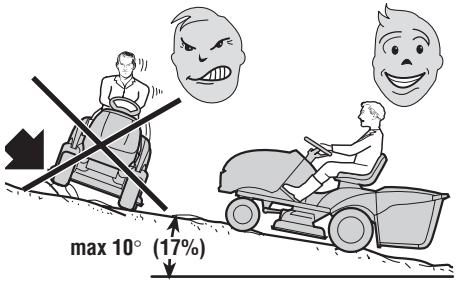
5.4.13 Zusammenfassung der wesentlichen Massnahmen in verschiedenen Betriebssituationen

Um ...	Muss man ...
den Motor anzulassen (☛ 5.4.1)	den Benzinhahn öffnen, die Bedingungen für das Anlassen herstellen und den Zündschlüssel betätigen.
vorwärts zu fahren (☛ 5.4.2)	den Gashebel verstellen; Das Antriebs-pedal nach vorne drücken (☛ 4.32);
zu bremsen oder anzuhalten (☛ 5.4.3)	die Motordrehzahl vermindern und die Bremse betätigen.
rückwärts zu fahren die Maschine anhalten (☛ 5.4.4)	die Maschine anhalten; Das Antriebs-pedal nach hinten drücken (☛ 4.32).
Gras zu mähen (☛ 5.4.5)	Den Auffangsack oder das Prallblech montieren, die Höhe der Skalpierschutzräder und den Gashebel verstellen; Das Antriebs-pedal nach vorne drücken (☛ 4.32); die Messer einschalten und die Schnitthöhe einstellen.
den Auffangsack zu leeren (☛ 5.4.6)	anhalten, die Messer ausschalten und den Hebel zum Kippen des Auffangsacks betätigen.
die Verstopfung des Auswurfkanals zu beheben (☛ 5.4.7)	anhalten, die Messer ausschalten und den Motor abstellen; den Auffangsack abnehmen und den Kanal reinigen.
das Mähen zu beenden (☛ 5.4.8)	die Messer ausschalten und die Motordrehzahl vermindern.
den Motor abzuschalten (☛ 5.4.9)	die Motordrehzahl vermindern, einige Sekunden warten, den Zündschlüssel betätigen.
die Maschine abzustellen (☛ 5.4.10)	die Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel abziehen, erforderlichenfalls die Maschine, das Innere des Mähwerks, den Auswurfkanal und den Auffangsack waschen.

5.5 BETRIEB AN HÄNGEN

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung (**max. 10° - 17%**) muss an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und darf nicht quer gefahren werden. Bei Richtungs-

wechsel ist sehr darauf zu achten, dass die Hang aufwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.



⚠ GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist immer die Feststellbremse anzuziehen.***

⚠ ACHTUNG! ***An Hängen mit besonderer Vorsicht anfahren, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden. Vor dem Bergabfahren, Fahrgeschwindigkeit verringern.***

⚠ GEFAHR! ***Niemals den Rückwärtsgang einschalten, um bei Bergabfahrten die Geschwindigkeit zu reduzieren: hierdurch könnte man die Kontrolle über die Maschine verlieren, besonders auf rutschigen Böden.***

Bergabfahrten sind ohne Betätigung des Antriebspedals (☛ 4.32) zu fahren, um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen, wenn das Getriebe nicht eingeschaltet ist.

5.6 TRANSPORT

⚠ ACHTUNG! ***Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder auf einem Anhänger transportiert werden muss, geeignete Hebevorrichtung verwenden und eine dem Gewicht und dem Hebevorgang entsprechende Anzahl Personen einsetzen. Die Maschine darf niemals mit Seilen und Flaschenzügen gehoben werden. Während des Transports das Mähwerk absenken, die Feststellbremse anziehen und die Maschine auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.***

5.7 EINIGE TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN RASEN

1. Um ein gutes, grünes und weiches Aussehen des Rasens zu erhalten, muss man gleichmäßig mähen, ohne das Gras zu reißen. Der Rasen kann aus verschiedenen Grasarten bestehen. Bei häufigem Mähen wächst das Gras, das viele Wurzeln bildet und einen Rasen bildet, mehr. Bei

unregelmäßigem Mähen entwickeln sich hauptsächlich hohe Gräser und Unkraut (Kleeblätter, Gänseblümchen, usw.)

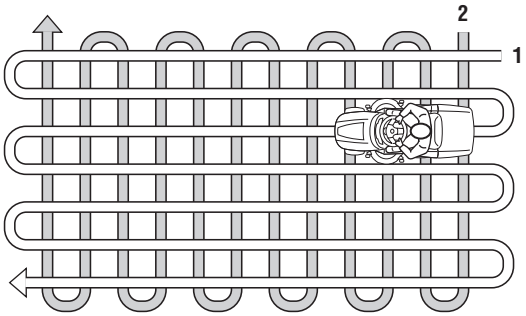
2. Es ist immer empfehlenswert, das Gras zu mähen, wenn es trocken ist.

3. Die Messer müssen in gutem Zustand und gut geschliffen sein, damit der Schnitt sauber wird, ohne Fransen, die zu einem Vergilben der Spitzen führen würden.

4. Der Motor muss mit maximaler Drehzahl laufen, um einen sauberen Schnitt des Grases zu erzielen und um dem geschnittenen Gras einen wirkungsvollen Schub durch den Auswurfkanal zu verleihen.
5. Die Mähfrequenz muss im Verhältnis zum Wachstum des Grases erfolgen, um zu vermeiden, dass das Gras zwischen einem Schnitt und dem andern zu stark wächst..

6. In den warmen und trockenen Jahreszeiten ist es zweckmäßig, das Gras etwas höher wachsen zu lassen, um das Austrocknen des Bodens zu vermindern.

7. Die optimale Höhe eines gepflegten Rasens beträgt ca. 4-5 cm, und bei jedem Mähen sollte dieser nicht um mehr als 1/3 der Gesamthöhe gekürzt werden. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es besser, in zwei Durchgängen in einem Abstand von einem Tag zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Schnittbreite, den zweiten in der gewünschten Höhe.



8. Das Aussehen des Rasens wird besser, wenn die Schnitte in wechselnden Richtungen ausgeführt werden.

9. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Messer oder verformte Messerflügel wahrscheinliche Ursachen.

10. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die waagrechte Ausrichtung der Mähwerks beeinträchtigen und deren Rand, sowie die Messer beschädigen könnten.

6. WARTUNG

6.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT

⚠ ACHTUNG! ***Vor jedem Eingriff zur Reinigung oder Wartung sind der Zündschlüssel zu ziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und Handschuhe benutzen in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen.***

⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine niemals mit abgenutzten oder beschädigten Bauteilen benutzen. Die abgenutzten oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden: Teile mit nicht gleichwertiger Qualität können die Maschine beschädigen und für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter schädlich sein.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere umweltschädigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.*

6.2 PERIODISCHE WARTUNG

6.2.1 Periodische Wartung

Eingriff	Stunden	Ausgeführt (datum / stdn)							
1. MASCHINE									
1.1 Kontrolle Befestigung und Schärfe der Messer	25								
1.2 Auswechseln der Messer	100								
1.3 Kontrolle des Antriebsriemens	25								
1.4 Auswechseln des Antriebsriemens [2]	–								
1.5 Kontrolle des Riemens zum Antrieb der Messer	25								
1.6 Auswechseln des Riemens zum Antrieb der Messer [2]	–								
1.7 Kontrolle des Riemens zur Verbindung der Messer	25								
1.8 Auswechseln des Riemens zur Verbindung der Messer [2]	–								
1.9 Kontrolle und Einstellung der Bremse	10								
1.10 Kontrolle und Einstellung des Antriebs	10								
1.11 Kontrolle der Kupplung und der Bremse der Messer	10								
1.12 Kontrolle aller Befestigungen	25								
1.13 Allgemeine Schmierung [3]	25								
2. MOTOR [1]									
2.1 Wechsel des Motoröls	.....								
2.2 Kontrolle und Reinigung des Luftfilters	.....								
2.3 Auswechseln des Luftfilters	.....								
2.4 Kontrolle des Benzinfilters	.....								
2.5 Auswechseln des Benzinfilters	.....								
2.6 Kontrolle und Reinigung der Kontakte der Zündkerze	.....								
2.7 Auswechseln der Zündkerze	.....								

1) Im Handbuch des Motors die komplette Liste und die zeitlichen Abstände für die Arbeiten einsehen.
2) Bei den ersten Anzeichen der Abnutzung bei einem Autorisierten Kundendienst auswechseln.
3) Die allgemeine Schmierung sollte außerdem vor jedem lang anhaltenden Stillstand der Maschine ausgeführt werden.

Die obige Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, Ihre Maschine leistungsfähig und sicher zu halten. In ihr sind die wichtigsten Operationen von Wartung und Schmierung mit Angaben der zeitlichen Abstände, in denen sie zu wiederholen sind, aufgeführt. Neben jeder Operation finden Sie eine Reihe von Kästchen, in die Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden, nach denen die Operation vorgenommen worden ist, eintragen können.

⚠ ACHTUNG! ***Alle Kontroll-, Einstell- und Austauscharbeiten, die nicht in den Kapiteln 6.3 und 6.4 dieses Handbuchs beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem spezialisiertem Kundendienst ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um die ursprüngliche Sicherheitsstufe der Maschine beizubehalten***

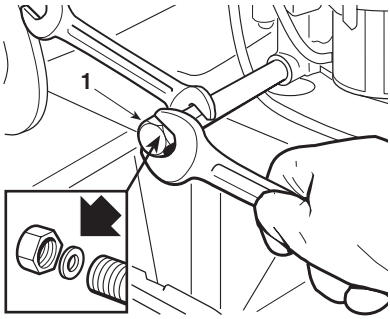
6.2.2. Zusammenfassung der wichtigsten Situationen, die ein Auslösen erforderlich machen können

Jedesmal, wenn ...	muss man ...
die Messer vibrieren	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
das Gras reißt oder der Rasen vergilbt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
der Schnitt unregelmäßig wird	die Ausrichtung des Mähwerks einstellen (☛ 6.3.2)
das Einschalten der Messer unregelmäßig erfolgt	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
die Maschine nicht bremst	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
die Fahrgeschwindigkeit unregelmäßig ist	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung
der Auffangsack springt und dazu neigt, sich zu öffnen	die Feder einstellen (☛ 6.3.6)

6.2.3 Motor

WICHTIG *Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.*

Zum Ablassen des Motoröls ist der Ablassstopfen (1) auszuschrauben. Beim erneuten Einschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.



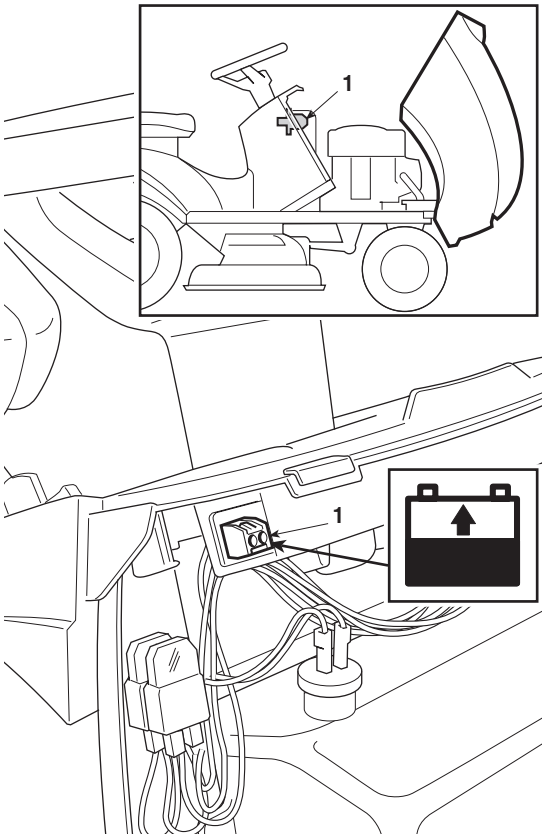
6.2.4 HINTERACHSE

Sie besteht aus einer geschlossenen Einheit und bedarf keiner Wartung. Sie unterliegt einer Dauerschmierung, die weder Auswechselns noch Nachfüllung bedarf.

6.2.5 BATTERIE

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:
- bevor man die Maschine das erste Mal nach dem Ankauf verwendet;
- vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine.
- vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

- Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht, oder wenn die Batterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.
- Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden.



WICHTIG *Das Laden muss mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

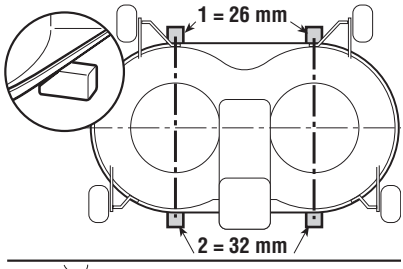
Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes "CB01" anzuschließen ist, das *(▶ wenn vorgesehen)* mitgeliefert wird oder auf Anfrage verfügbar ist (☛ 8.5).

WICHTIG *Dieser Ladeanschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät "CB01" verwendet werden. Für seine Verwendung:*
- *die Hinweise befolgen, die im Handbuch des Ladegeräts aufgeführt sind;*
- *die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie aufgeführt sind.*

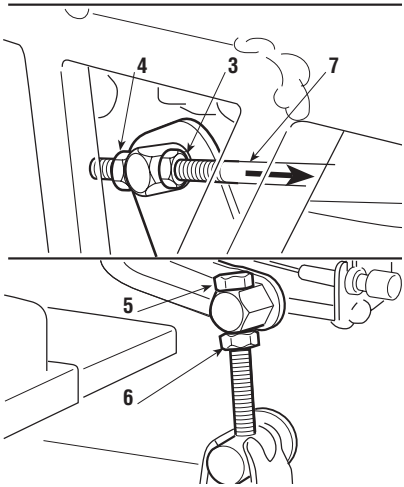
6.3 KONTROLLEN UND EINSTELLUNGEN

6.3.1 Ausrichten der Mähwerks

Eine gute Einstellung des Mähwerks ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.



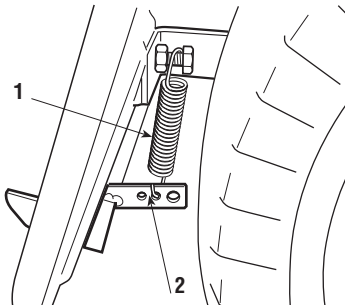
ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, dass die vordere Seite im Vergleich zur hinteren immer um 5-6 mm tiefer liegt.*



- die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt;
- unter den vorderen Rand des Mähwerks Unterlagen (1) mit 26 mm und unter den hinteren Rand mit 32 mm (2) legen und dann den Hebel zum Heben in die Position “1” bringen;
- die Muttern (3), die Schrauben (5) und die Gegenmuttern (4 – 6) auf der rechten und linken Seite so lockern, dass das Mähwerk fest auf den Unterlagen aufliegt;
- die beiden Verbindungsstäbe (7) zurückschieben und die beiden Muttern (3) auf den entsprechenden Stäben einschrauben, bis man sowohl rechts als auch links ein Anheben der vorderen Seite der Platte bemerkt. Dann die entsprechenden Gegenmuttern (4) festziehen;
- die beiden hinteren Schrauben (5) drehen, bis man sowohl rechts als auch links ein Anheben der hinteren Seite der Platte bemerkt. Dann die entsprechenden Gegenmuttern (6) festziehen.

Im Zweifelsfall schrecken Sie nicht davor zurück, Ihren Wiederverkäufer zu kontaktieren..

6.3.2 Regulierung der feder zum einhaken des auffangsacks

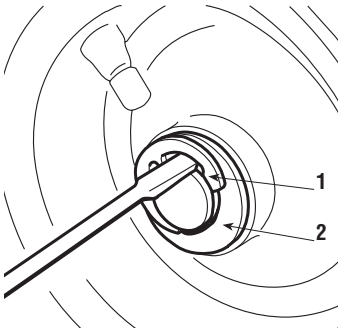


Wenn der Auffangsack beim Befahren unebenen Böden dazu neigt, zu springen und sich zu öffnen, oder wenn das erneute Einhaken nach dem Leeren Schwierigkeiten bereitet, muss die Spannung der Feder (1) eingestellt werden.

Eine der beiden Bohrungen (2) benutzen, bis man das gewünschte Ergebnis erreicht.

6.4 AUSBAU UND ERSETZEN VON TEILEN

6.4.1 Radwechsel



Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.

Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann. Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepassten Keils direkt auf die Achswellen des Differentials aufgezogen.

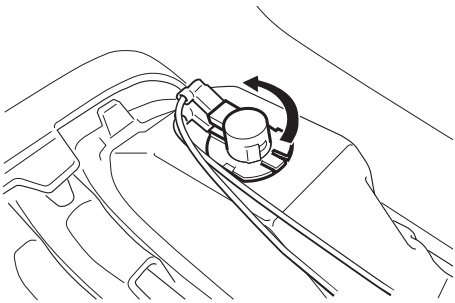
ANMERKUNG *Im Falle des Wechselns eines oder beider Hinterräder, muss man sich vergewissern, dass sie denselben Durchmesser haben, und die waagerechte Ausrichtung des Mähwerks prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

WICHTIG *Vor der erneuten Montage eines Rads sind die Achse mit Fett zu schmieren und der Sprengring (1) und die Unterlegscheibe (2) vorsichtig einzusetzen.*

6.4.2 Reparatur oder wechsel der reifen

Die Reifen sind schlauchlos und deshalb muss jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

6.4.3 Auswechseln der lampen



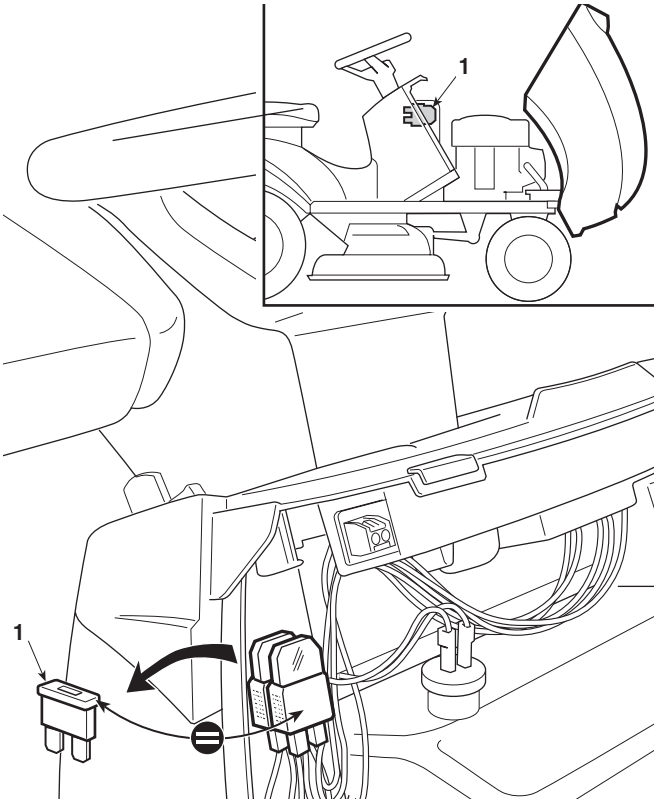
Die Lampen (18 W) sind mit einem Bajonettverschluss im Lampensockel befestigt. Dieser wird mit Hilfe einer Flachzange entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und dann herausgezogen.

6.4.4 AUSWECHSELN EINER SICHERUNG

An der Maschine sind einige Sicherungen mit verschiedenen Stärken vorgesehen, deren Funktionen und Eigenschaften im Nachfolgenden beschrieben wird.

– Sicherung 10 A = Absicherung der allgemeinen Stromkreise und des Leistungskreises der Steuerkarte. Das Ansprechen der Sicherung verursacht den Stillstand der Maschine und das vollständige Ausschalten des Armaturenbretts.

– Sicherung 25 A = Absicherung des Ladestromkreises. Das Ansprechen der Sicherung zeigt sich durch Einschalten der Batterie-Kontrolllampe, die eine zunehmende Abnahme der Batterieladung mit dementsprechenden Startschwierigkeiten anzeigt.



Die Stärke der Sicherung ist auf der Sicherung angegeben.

WICHTIG *Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

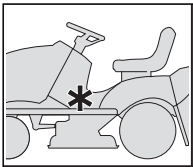
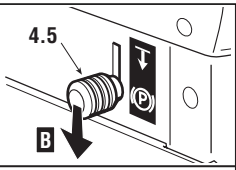
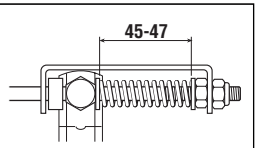
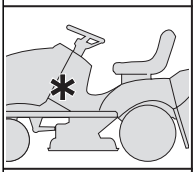
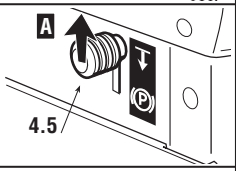
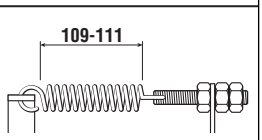
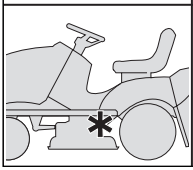
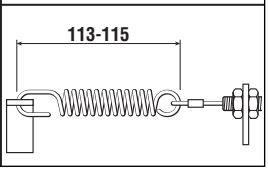
Falls sich die Ursachen nicht beseitigen lassen, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

6.5 INFORMATIONEN FÜR DIE KUNDENDIENSTZENTREN

Nachfolgend werden die Haupteinstellmaße der Maschine und die Vorgehensweise zur Demontage und Ersatz der Messer beschrieben.

⚠ ACHTUNG! ***Diese Arbeiten dürfen nur durch spezialisierte Kundendienstcenter ausgeführt werden. Ziehen Sie vor allen Einstell- oder Wartungsarbeiten immer den Zündschlüssel ab.***

6.5.1 EINSTELLUNGEN

Element	Position	Anordnung der Steuerorgane	Einstellung
a) Bremse:			
b) Antrieb:			
c) Einschalten der Messer:			

6.5.2 Demontage, Austausch und Wiedermontage der Messer

⚠ ACHTUNG! ***Bei der Handhabung der Messer Handschuhe anziehen.***

⚠ ACHTUNG! ***Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINAL-MESSER MIT DER MARKE ⚠! VERWENDEN! Die Messer unterscheiden sich voneinander, werden mit einem Winkel von 90° zueinander eingesetzt und rotieren gegeneinander. Beim Einbau sind die Positionen zu beachten. Dazu ist auf die auf der äußeren Seite jedes Messers eingestempelte Codenummer Bezug zu nehmen.***

1. Ausbau

1a = Schraube mit Rechtsgewinde (gegen Uhrzeigersinn ausschrauben)

1b = Schraube mit Linksgewinde (im Uhrzeigersinn ausschrauben)

2. Original-Ersatzteile

Bei dieser Maschine dürfen nur die folgenden Messerpaare verwendet werden:

2b◖ 82004341/1 82004340/1 ◗2a

3. Wiedermontage

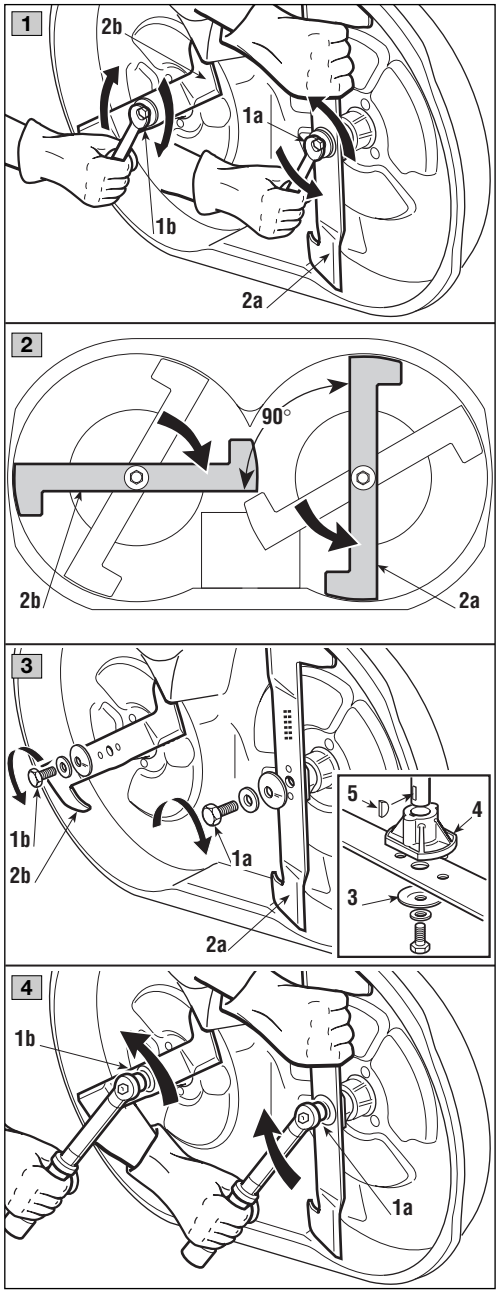
Darauf achten, dass die konkave Seite des Sprengrings (3) gegen das Messer drückt. Die Wellennaben (4) wieder montieren, darauf achten, dass die Keile (5) korrekt sitzen.

4. Anzug der Schrauben

1a = Schraube mit Rechtsgewinde (im Uhrzeigersinn festziehen)

1b = Schraube mit Linksgewinde (gegen Uhrzeigersinn festziehen)

Mit einem **Drehmomentschlüssel**, der auf 40-45 Nm eingestellt ist, festziehen



7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt das Armaturenbrett ausgeschaltet, kein akustisches Signal	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	– Batterie schlecht angeschlossen	– Anschlüsse prüfen (☛ 3.4)
	– Polarität der Batterie vertauscht	– Anschlüsse prüfen (☛ 3.4)
	– Batterie vollkommen entladen oder erodiert	– Batterie laden (☛ 6.2.5)
	– Sicherung durchgebrannt	– Sicherung auswechseln (10 A) (☛ 6.4.4)
2. Mit dem Zündschlüssel auf «EIN» bleibt das Armaturenbrett ausgeschaltet, aber es ertönt ein akustisches Signal	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	– Steuerkarte feucht	– mit lauwarmer Luft trocknen
3. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet das Armaturenbrett ein, aber der Anlasser funktioniert nicht	– Batterie nicht ausreichend geladen	– Batterie laden (☛ 6.2.5)
	– Sicherung Ladestromkreis unterbrochen	– Sicherung auswechseln (25 A) (☛ 6.4.4)
4. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an	– Batterie nicht ausreichend geladen	– Batterie laden (☛ 6.2.5)
	– mangelnder Zufluss von Benzin	– Benzinstand überprüfen (☛ 5.3.3)
		– Benzinfilter überprüfen
	– Schaden an der Zündanlage	– Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen
		– Zündkerzenelektroden reinigen und Elektrodenabstand überprüfen
5. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig	– Vergaserprobleme	– Luftfilter reinigen oder auswechseln
		– Vergaserwanne reinigen
		– Tank leeren und frisches Benzin einfüllen
		– Benzinfilter kontrollieren und erforderlichenfalls auswechseln
6. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens	– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch (☛ 5.4.5)	– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Schnitthöhe vergrößern

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
7. Beim Einschalten der Messer geht der Motor aus	– Es fehlt die Voraussetzung zum Einschalten	– prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (☛ 5.2.c)
8. Die Kontrolllampe der Batterie geht nach einigen Minuten Arbeit nicht aus	– Batterie wird nicht ausreichend geladen	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
9. Der Motor geht aus und es ertönt ein akustisches Signal	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	– Batterie enthält Säure, ist aber nicht geladen	– Batterie laden (☛ 6.2.5)
	– Überlastung durch Laderegler	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
	– Batterie nicht angeschlossen (wackelnder Kontakt)	– Anschlüsse prüfen (☛ 3.4)
10. Der Motor geht aus, ohne dass ein akustisches Signal ertönt	– Batterie nicht angeschlossen – Motorprobleme	– Anschlüsse prüfen (☛ 3.4) – Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
11. Die Kontrolllampe der Messer leuchtet auch bei ausgeschalteten Messern	– Der Hebel geht nicht in die Position ausgeschaltet zurück, weil sich am Anschlag Gras angesammelt hat	– Grasablagerungen an den Gelenkteilen entfernen (Zugang über die Inspektionsklappe)
12. Die Messer schalten sich nicht ein	– Treibriemen lose	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
	– Probleme beim elektromagnetischen Kuppeln	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
13. Schnitt ungleichmäßig und Grasaufnahme unzureichend	– Mähwerk nicht parallel zum Boden	– Reifendruck prüfen (☛5.3.2) – Mähwerk in bezug auf den Boden ausrichten (☛6.3.1)
	– Schlechter Schnitt der Messer	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
	– Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grases hoch (☛ 5.4.5)	– Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk höher stellen – Warten, bis Rasen trocken ist
	– Verstopfung des Auswurfkanals	– Auffangsack abnehmen und Kanal leeren (☛ 5.4.7)
	– Das Mähwerk ist mit Gras gefüllt	– Mähwerk reinigen (☛ 5.4.10)

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
14. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	– Die Messer sind nicht gewuchtet	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
	– Messer gelockert	– Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
	– Befestigungen gelockert	– Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen
16. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, bewegt sich die Maschine nicht.	– Hebel zum Entsperren in Stellung «B» (☛ 4.33)	– Hebel in die Stellung «A» bringen

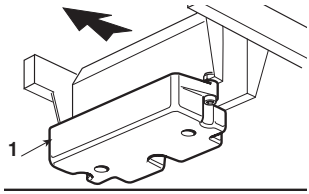
Wenn die Störungen nach den oben beschriebenen Eingriffen anhalten, ist Sich mit dem Händler in Verbindung setzen

⚠ ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder schlecht ausgeführte Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers.***

8. SONDERZUBEHÖR

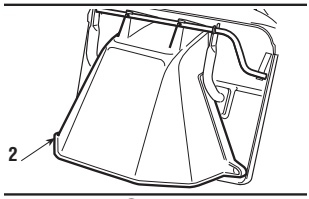
1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil der Maschine, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch an Hängen.



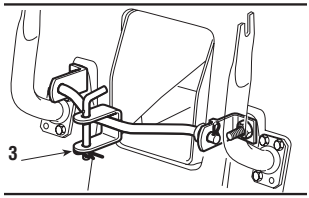
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Auffangsacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



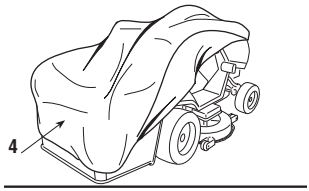
3. KIT FÜR ANHÄNGER

Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.



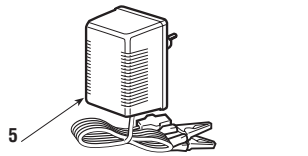
4. ABDECKUNG

Schützt die Maschine vor Staub, wenn sie nicht genutzt wird.



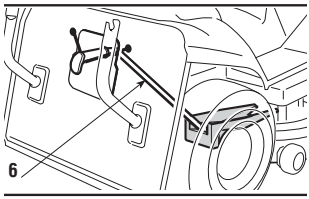
5. BATTERIELADEGERÄT “CB01”

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stilllegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.



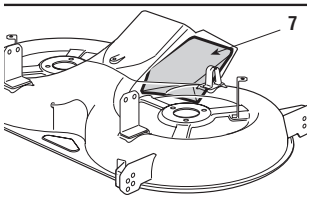
6. “MULCHING-KIT”

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen als Alternative zum Sammeln im Auffangsack.



7. KIT AUSWURFUMLENKUNG

Verbessert das Auffangen des Grases wenn die Maschine mit dem Mähwerk in den tiefsten Stellungen arbeitet.



9. TECHNISCHE DATEN

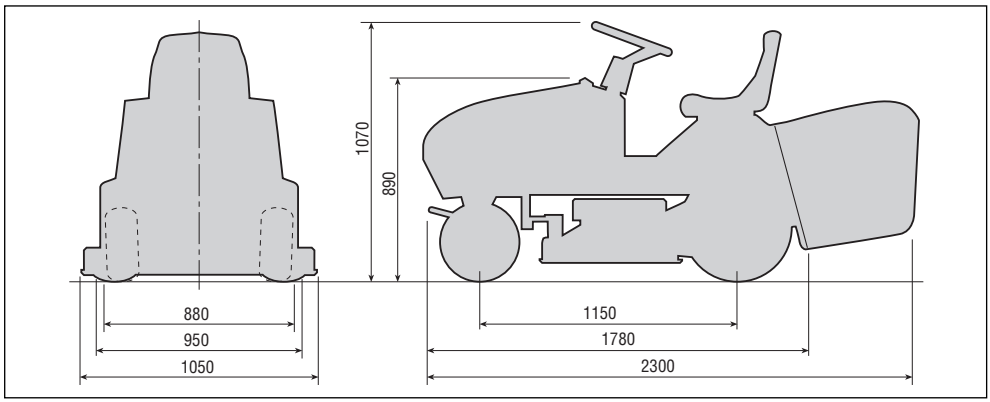
Motor ..... B&S 31P777 - 501 cc
Elektrische Anlage ..... 12 V
Batterie ..... 18 Ah

Reifen Vorderräder ..... 15 x 5.00-6
Reifen Hinterräder .....18 x 8.50-8
Reifendruck vorne .....1,0 bar
Reifendruck hinten ..... 1,2 bar
Gesamtgewicht ..... 223 kg

Vorschubgeschwindigkeit:
im Vorwärtsgang ..... 0 ÷ 8,8 km/h
im Rückwärtsgang ..... 0 ÷ 4,5 km/h

Innerer Wendekreisdurchmesser (Mindestdurchmesser bei nicht geschnittenem Gras)
Linke Seite ..... 1,7 m
Schnitthöhe ..... 3 ÷ 9 cm
Schnittbreite ..... 102 cm
Fassungsvermögen des Auffangsacks ..... 300 liter

Belastungsgrenze auf der Stange des Anhängekits
Maximale Zugkraft ..... 980 N
Maximale vertikale Kraft ..... 245 N



KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG UND -ERKLÄRUNG SIEHE HINTERE INNERE UMSCHLAGSEITE!

INTRODUCTION

THIS MANUAL SHOULD BE CONSIDERED a permanent part of your machine and should remain with the machine when you sell it.

SETTING FUEL DELIVERY BEYOND PUBLISHED factory specifications or otherwise overpowering will result in loss of warranty protection for the machine.

THIS TRACTOR IS DESIGNED SOLELY for use in customary lawn mowing or similar operations (“INTENDED USE”). Use in any other way is considered as contrary to the intended use. The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from the misuse, and these risk must be borne solely by the user. Compliance with and strict adherence to the conditions of operations, service and repair as specified by the manufacturer also constitute essential elements for the intended use.

THIS TRACTOR SHOULD BE OPERATED, serviced and repaired only by persons familiar with all its relevant safety rules (accident prevention). The accident prevention regulations, all other generally recognized regulations on safety and occupational medecine and the road traffic regulations must be observed at all time. Any arbitrary modifications carried out on this tractor will relieve the manufacturer of all liability for any resulting damage or injury. This product has not been manufactured for use in USA, Canada and Mexico.

TABLE OF CONTENTS

1. SAFETY 3
Regulations for using the machine safely

2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND COMPONENTS 7
Explanations on how to identify the machine and its main components

3. UNPACKING AND ASSEMBLY 9
Explanations on how to remove the packing and on how to assemble separated parts

4. CONTROLS AND INSTRUMENTS 14
Position and functions of all the controls

5. HOW TO USE THE MACHINE 20
Provides indications for working efficiently and safely
5.1 Safety recommendations 20
5.2 Why the safety devices cut in 20
5.3 Preliminary operations before starting work 21
5.4 Using the machine 23
5.5 Using on slopes 30
5.6 Transporting 31
5.7 Lawn maintenance 31

6. MAINTENANCE 33
All the information for maintaining the machine in peak efficiency
6.1 Safety recommendations 33
6.2 Routine maintenance 33
6.3 Checks and adjustments 36
6.4 Dismantling and renewing parts 37
6.5 Information for Service Centres 39

7. TROUBLESHOOTING 41
A help in quickly resolving any problems

8. ACCESSORIES ON REQUEST 44
A description of the accessories available for particular types of work

9. SPECIFICATIONS 45
A summary of the main specifications of your machine

1. SAFETY

1.1 HOW TO READ THE MANUAL

Some paragraphs in the manual containing information of particular importance for safety and operation are highlighted at various levels of emphasis, and signify the following:

NOTE *or* **IMPORTANT** *These give details or further information on what has already been said, and aim to prevent damage to the machine.*

⚠ WARNING! ***Non-observance will result in the risk of injury to oneself or others.***

⚠ DANGER! ***Non-observance will result in the risk of serious injury or death to oneself or others.***

This manual describes various versions of the machine, which mainly differ in:

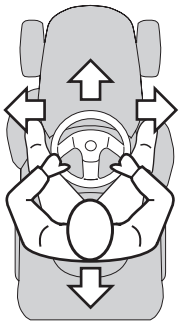
– the inclusion of components or accessories which may not be available in some areas;
– special equipments fitted.

The symbol ▶ highlights all differences in usage and is followed by the indication of the version to which it refers.

The symbol " ☛ " makes a reference to another part of the manual where further information or clarification can be found.

NOTE *Whenever a reference is made to a position on the machine "front", "back", "left" or "right" hand side, this is determined by facing the direction of forward travel.*

IMPORTANT *For all operations regarding the use and maintenance of the engine or the battery not described in this manual, refer to the relevant manuals which form an integral part of all the documentation supplied with the machine.*



1.2 SAFETY REGULATIONS

⚠ WARNING! ***Read carefully before using the machine.***

A) TRAINING

1) **Read the instructions carefully.** Be familiar with the controls and the proper use of the equipment.
2) Never allow children or people unfamiliar with these instructions to use the lawnmower. Local regulations can restrict the age of the operator.
3) **Never mow while people, especially children, or pets are nearby**.
4) Keep in mind that the operator or user is responsible for accidents or hazards occurring to other people or their property.
5) Do not carry passengers.
6) All drivers should seek and obtain professional and practical instruction. Such instruction should emphasise:
– the need for care and concentration when working with ride-on machines;
– control of a ride-on machine sliding on a slope will not be regained by the application of the brake. The main reasons for loss of control are:
– insufficient wheel grip;
– being driven too fast;
– inadequate braking;
– the type of machine is unsuitable for its task;
– lack of awareness of the effect of ground conditions, especially slopes;
– incorrect hitching and load distribution.

B) PREPARATION

1) **While mowing, always wear substantial footwear and long trousers**. Do not operate the equipment when barefoot or wearing open sandals.
2) Thoroughly inspect the area where the equipment is to be used and remove all objects which can be thrown by the machine.
3) **DANGER! Petrol is highly flammable**:
– store fuel in containers specifically designed for this purpose;
– refuel outdoors only and do not smoke while refuelling;
– **add fuel before starting the engine. Never remove the cap of the fuel tank or add petrol while the engine is running or when the engine is hot**;
– If petrol is spilled, do not attempt to start the engine but move the machine away from the area of spillage and avoid creating any source of ignition until the petrol vapours have dissipated;
– replace all fuel tank and container caps securely.
4) Replace faulty silencers.
5) **Before using**, always visually inspect to see that the blades, blade bolts and cutter assembly are not worn or damaged. Replace worn or damaged blades and bolts in sets to preserve balance.
6) On multi-bladed machines, take care as rotating one blade can cause other blades to rotate.

C) OPERATION

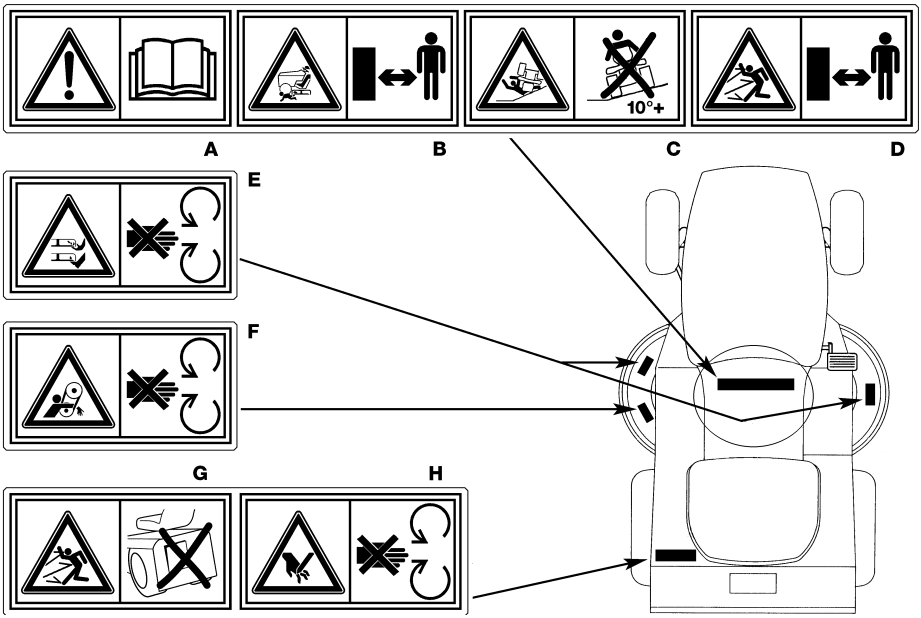
1) Do not operate the engine in a confined space where dangerous carbon monoxide fumes can collect.
2) Mow only in daylight or good artificial light.
3) Before attempting to start the engine, disengage all blade attachment clutches and shift into neutral.
4) **Do not use on slopes of more than 10° (17%)**.

5) **Remember there is no such thing as a "safe" slope**. Travel on grass slopes requires particular care. To guard against overturning:
– do not stop or start suddenly when going up or downhill;
– engage the clutch slowly and always keep the machine in gear, especially when travelling downhill;
– machine speeds should be kept low on slopes and during tight turns;
– stay alert for humps and hollows and other hidden hazards;
– **never mow across the face of the slope**.
6) Use care when pulling loads or using heavy equipment:
– use only approved drawbar hitch points;
– limit loads to those you can safely control;
– do not turn sharply. Use care when reversing;
– use counterweight(s) or wheel weights when suggested in the instruction handbook.
7) Stop the blades rotating before crossing surfaces other than grass.
8) **Never operate the machine with defective guards, or without safety protective devices in place**.
9) **Do not change the engine governor settings or overspeed the engine**. Operating the engine at excessive speed can increase the hazard of personal injury.
10) **Before leaving the operator's position**:
– disengage the power take-off and lower the attachments;
– change into neutral and set the parking brake;
– stop the engine and remove the key.
11) **Disengage drive to attachments, stop the engine and remove the ignition key**:
– before clearing blockages or unclogging chutes;
– before cleaning, checking or working on the machine;
– after striking a foreign object. Inspect the machine for damage and make repairs before restarting and operating the equipment;
– If the machine starts to vibrate abnormally (check immediately).
12) Disengage drive to blades when transporting or not in use.
13) **Stop the engine and disengage drive to the attachment**:
– before refuelling;
– before removing the grass catcher.
14) Reduce the throttle setting during engine run-out and, if the engine is provided with a shut-off valve, turn the fuel off at the conclusion of mowing.

D) MAINTENANCE AND STORAGE

1) Keep all nuts, bolts and screws tight to be sure the equipment is in safe working condition.
2) Never store the equipment with petrol in the tank inside a building where fumes may reach an open flame or spark.
3) Allow the engine to cool before storing in any enclosure.
4) To reduce the fire hazard, keep the engine, silencer, battery compartment and petrol storage area free of grass, leaves, or excessive grease.
5) Check the grass catcher frequently for wear or deterioration.
6) **Replace worn or damaged parts for safety**.
7) If the fuel tank has to be drained, this should be done outdoors.
8) On multi-bladed machines, take care as rotating one blade can cause other blades to rotate.
9) When the machine is to be stored or left unattended, lower the cutting deck.

1.3 SAFETY DECALS



A) Read operator's manual: This operator's manual contains important information necessary for safe machine operation. Carefully observe all safety rules to avoid accidents.

B) Keep children away from mower: Make sure that children stay clear of mower all the time when engine is running.

C) Avoid tipping: DO NOT drive where tractor could slide or tip. Do not use this machine on slopes greater than 10°.

D) Avoid injury from thrown objects: DO NOT operate the tractor without grass catcher or stone guard in place. Stay clear when engine is running.

E) Avoid injury from rotary blades: DO NOT put hands or feet under or into mower when engine is running.

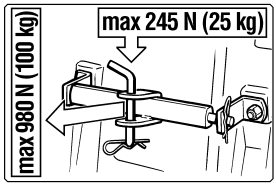
F) Avoid injury from getting caught in belt: DO NOT operate mower without shieds in place. Stay clear of belts.

G) Avoid injury from thrown objects: DO NOT operate the tractor without grass catcher or stone guard in place.

H) Avoid injury from rotating blades: DO NOT open or remove safety shields, stone guard or grass catcher when blades are engaged.

1.4 REGULATIONS FOR TOWING

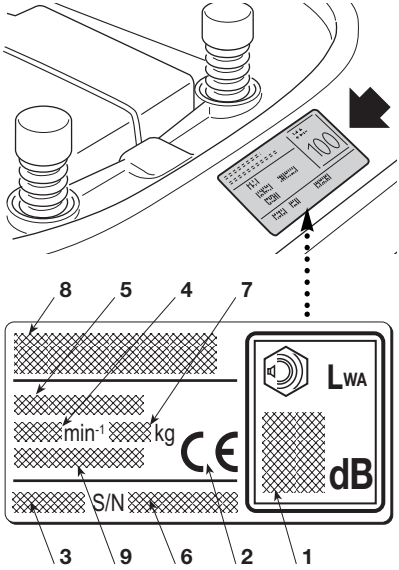
A kit for towing a small trailer is available on request.
This accessory is to be fitted as per the instructions provided. When using, do not exceed the recommended drawbar loads stated on the decal and follow the safety instructions, (☛ 1.2, C-6).



2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND COMPONENTS

2.1 IDENTIFICATION OF THE MACHINE

The plate located near the battery housing has the essential data of each machine.



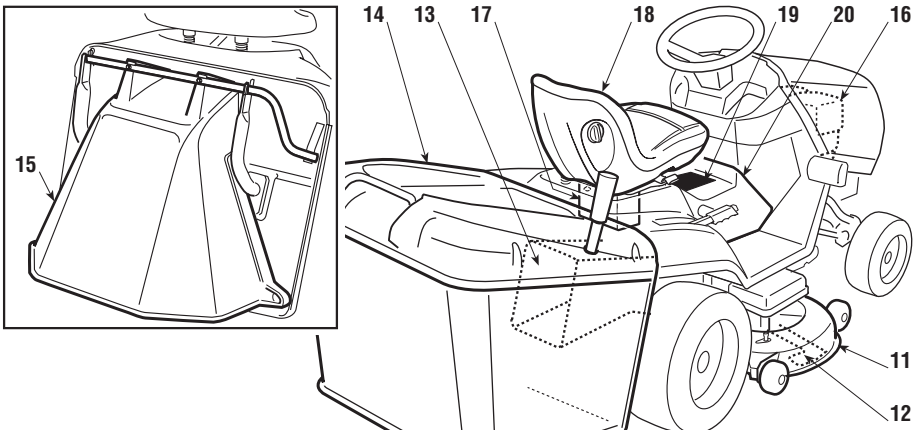
1. Acoustic power level according to directive 2000/14/CE
2. Conformity mark according to directive 98/37/EEC
3. Year of manufacture
4. Operating engine speed in r.p.m (if indicated)
5. Type of machine
6. Serial number
7. Weight in kg
8. Name and address of Manufacturer
9. Type of transmission (if indicated)

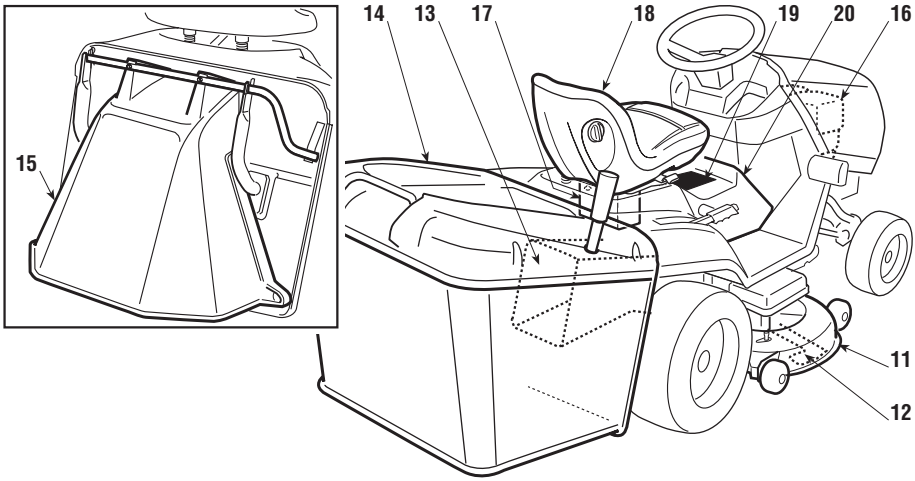
Write your machine's serial number here (6)

2.2 IDENTIFICATION OF MAIN COMPONENTS

Various main components can be seen on the machine, and these have the following functions:

11. Cutting deck: this is the guard enclosing the rotating blades.





12. **Blades**: these are what cut the grass. The wings at the ends help convey the cut grass towards the collector channel.
13. **Collector channel:** this is the part connecting the cutting deck to the grass-catcher.
14. **Grass-catcher:** as well as collecting the grass cuttings, this is also a safety element in that it stops any objects drawn up by the blades from being thrown outside of the machine.
15. **Stone-guard or deflector (available as optional part):** this can be fitted in place of the grass-catcher and prevents objects drawn up by the blades from being thrown outside of the machine.
16. **Engine**: this moves the blades and drives the wheels. Its specifications and regulations for use are described in a specific manual.
17. **Battery:** provides the energy for starting the engine. Its specifications and regulations for use are described in a specific manual.
18. **Driver seat:** this is where the machine operator sits. It has a sensor for detecting the presence of the operator which is a safety device.
19. **Decals for regulations and safety:** give reminders on the main provisions for working safely, each of which is explained in chapter 1.
20. **Inspection hatch:** for access to make several adjustments.

3. UNPACKING AND ASSEMBLY

For storage and transport reasons, some components of the machine are not directly installed in the factory, but have to be assembled after their removal from the packing. Final assembly is carried out by following these simple instructions.

IMPORTANT *The machine is supplied without engine oil or fuel. Before starting up the engine, fill with oil and fuel following the instructions given in the engine manual.*

3.1 UNPACKING

When unpacking the machine, take care to gather all individual parts and fittings, and do not damage the cutting deck when taking the machine off the base pallet.

The packing contents:
- the machine;
- the battery;
- the steering wheel;
- the seat;
- the grass-catcher brackets;
- the grass-catcher components;
- an envelope containing:
  - the operator's manuals and documents,
  - the nuts and bolts including a pin for blocking the steering wheel,
  - 2 starter keys and a spare 10 A fuse.

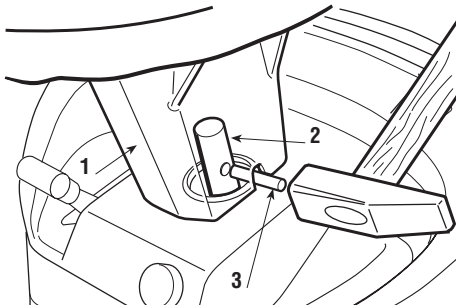
NOTE *To prevent damaging the cutting deck when getting the machine down from the pallet, take it to the maximum height and be very careful.To make it easier to get the machine off the pallet and to move it, the drive disengage lever should be put in position «B» (☛ 4.33).*

3.2 FITTING THE STEERING WHEEL

Put the machine on a flat surface and straighten up the front wheels.

Fit the steering wheel (1) onto the protruding shaft (2) with the spokes directed towards the seat.

Line up the hole in the steering wheel hub with the hole in the shaft and insert the pin

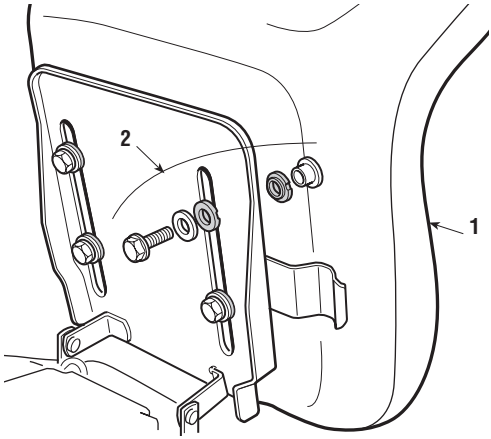


supplied (3) using a hammer, ensuring that the end comes completely through to the opposite side.

NOTE *To avoid damaging the steering wheel, use a punch or a screwdriver of the same size as the pin when hammering it in the last part*

3.3 FITTING THE SEAT

Assemble the seat (1) using the screws and components provided (2) as shown in the figure.

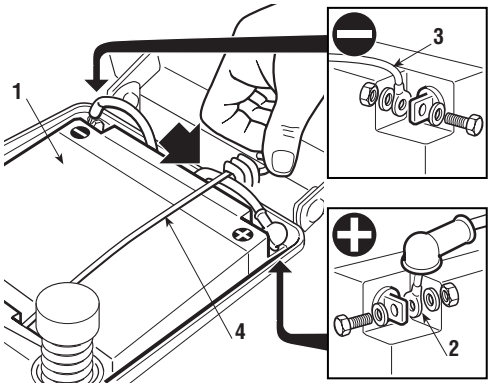


3.4 ASSEMBLY AND CONNECTING THE BATTERY

Position the battery (1) in its compartment under the seat.

Connect the red cable (2) to the positive terminal (+) and the black cable (3) to the negative terminal (–) using the supplied screws and following the illustrated sequence.

Fit the spring (4) to hold the battery in place and make sure all the wires are in front of the battery so that they don't get caught in the spring (4).



IMPORTANT *Always fully charge the battery according to the instructions in the battery's manual (☛ 6.2.5).*

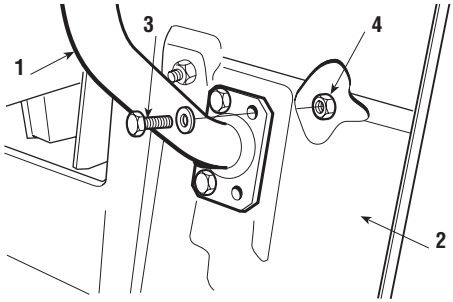
IMPORTANT *To prevent the safety device in the electronics card from*

cutting in, never start the engine until the battery is fully charged!

⚠ WARNING! ***Follow the battery manufacturer's instructions regarding safe handling and disposal.***

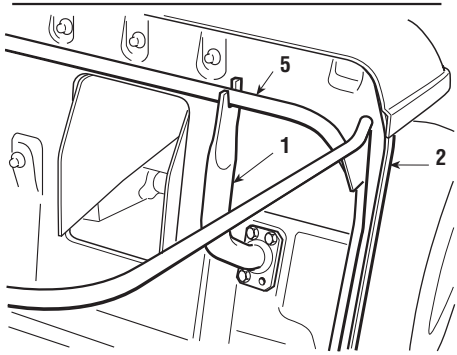
3.5 GRASS-CATCHER SUPPORT ASSEMBLY

Fit the two brackets (1) on the rear plate (2), using for each bracket three screws (3) which are supplied, as shown, without fully tightening the nuts (4).

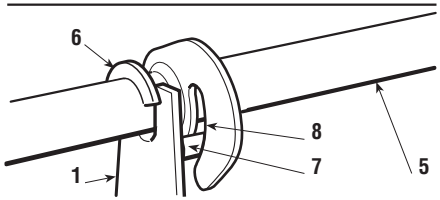


Hook the upper part of the grass-catcher frame (5) onto the brackets and centre it up with the rear plate (2).

Adjust the position of the two brackets (1) to the stop (6) so that, when turning the grass-catcher frame, the pin (7) slots into the seat (8) correctly.



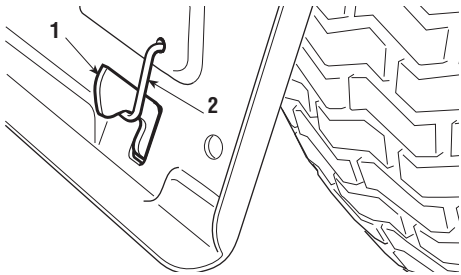
Check again that the frame (5) is properly centred with the rear plate (2) and that it rotates correctly, as shown above, and then fully tighten the screws (3) and the nuts (4).



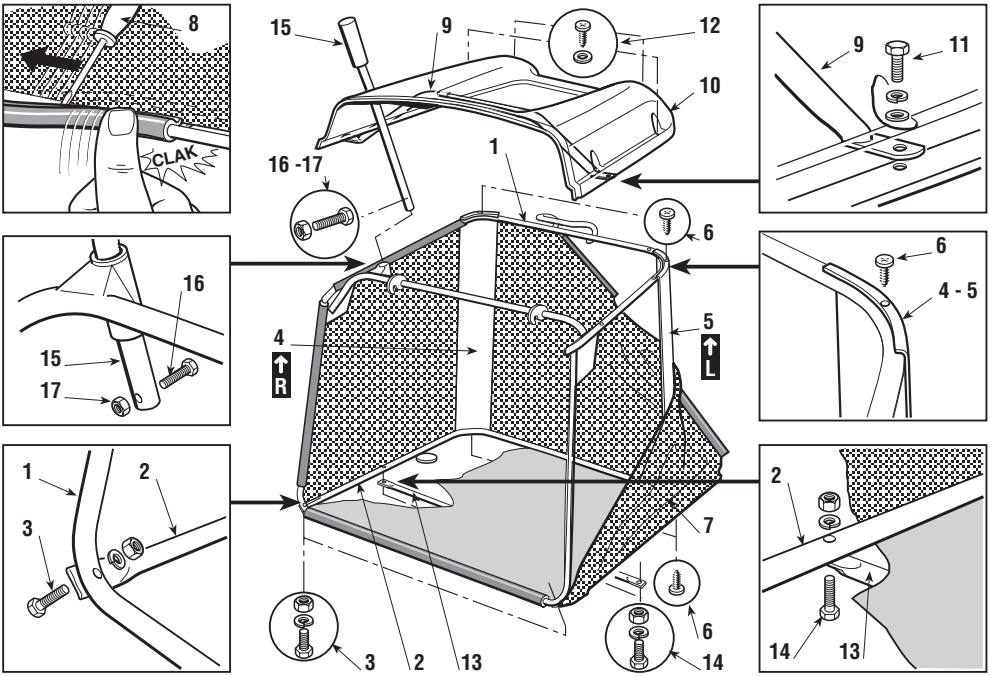
3.6 REMOVAL OF THE STOP FROM THE HOOKING PAWL OF THE GRASS-CATCHER

For transport purposes, the pawl (1) hooking the grass-catcher is held onto the rear plate by a stop (2).

This stop must be removed before fitting the grass-catcher brackets, and is not to be subsequently used.



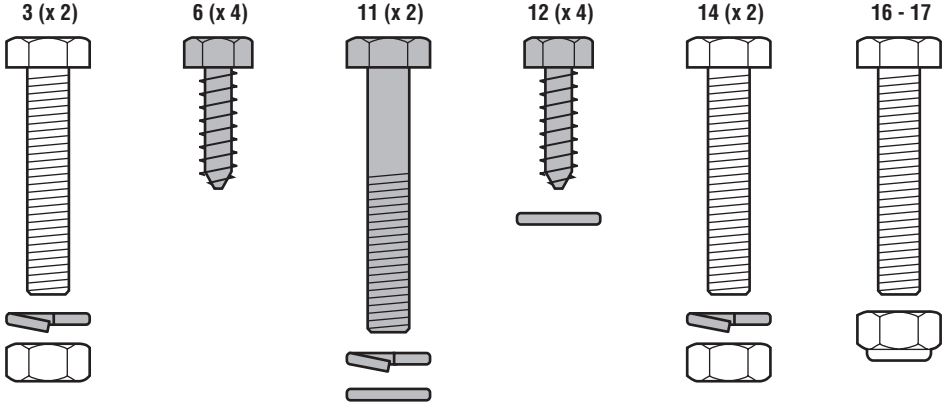
3.7 GRASS-CATCHER ASSEMBLY



The grass-catcher is assembled in four stages:

A) First of all assemble the frame, joining the upper part (1) to the lower part (2) using the supplied screws and nuts (3) as shown. Position the angle plates (4) and (5), making sure that they are for the right (Rq) and left (Lq), sides, and attach them to the frame using the four self-threading screws (6).

B) Insert the frame in the canvas cover (7) making sure it is correctly positioned on the

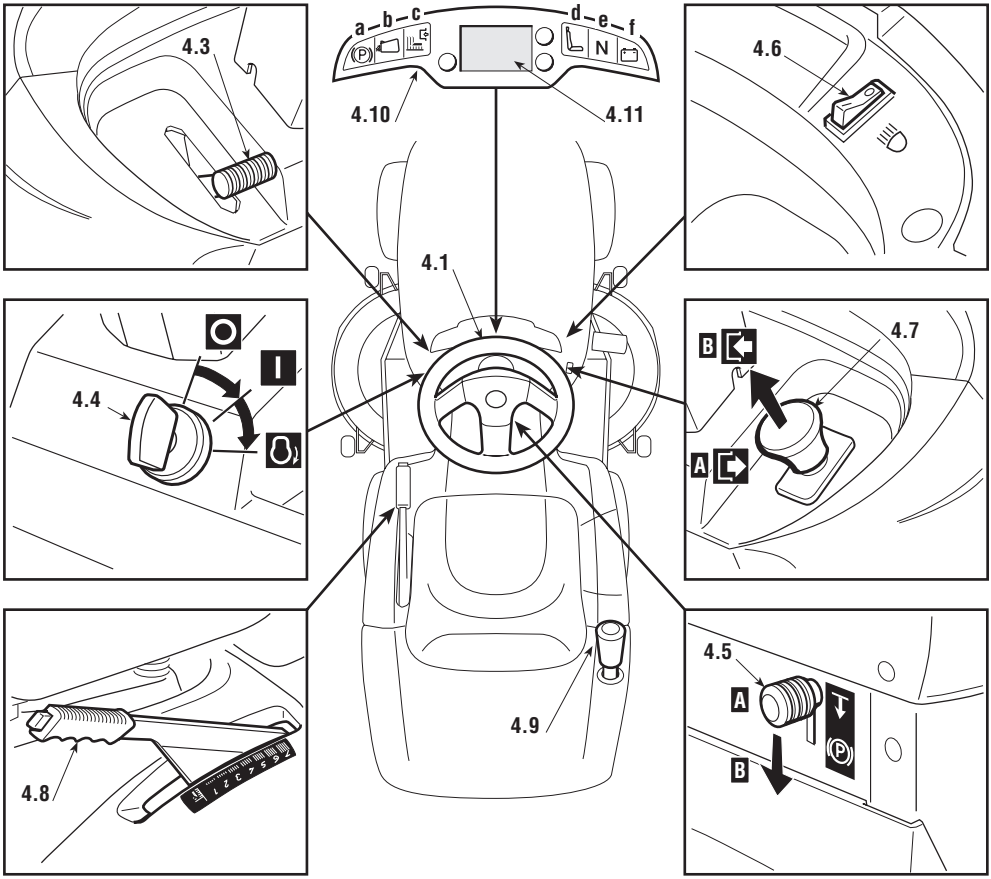


base perimeter. Hook the plastic profiles onto the frame tubes with the aid of a screwdriver (8).

C) Insert the handle (9) into the holes of the canvas cover (10). Attach this to the frame using the screws (11), following the indicated sequence, and then the self-threading screws (12) at the rear.

D) Attach the stiffening bar (13) under the frame with screws and nuts (14) keeping the flat part turned towards the canvas. Insert the emptying lever (15) in its position and put in the limit stop screw (16) with its nut (17).

4. CONTROLS AND INSTRUMENTS



4.1 Steering wheel
Turns the front wheels.

4.3 Accelerator lever
Regulates the engine's r.p.m. The positions are indicated on a plate showing the following symbols:

	«CHOKE»	for starting from cold
	«SLOW»	for minimum engine speed
	«FAST»	for maximum engine speed

– The «CHOKE» position enriches the mixture so must only be used for the time nec-

essary when starting from cold.
– When moving from one area to another, put the lever in a position between «SLOW» and «FAST».
– When cutting, go to the «FAST» position.

4.4 Key ignition switch

This key operated control has three positions:

O	«OFF»	everything is switched off;
I	«ON»	activates all parts;
	«START»	engages the starter motor.

On being released at the «START» position, the key will automatically return to «ON».

4.5 Parking brake lever

This lever is to stop the machine from moving when it has been parked. There are two positions:

«A» = Brake off
«B» = Brake engaged

– The brake is engaged by fully pressing the pedal (4.21 or 4.31) and moving the lever to position «B». When you take your foot off the pedal it will be blocked by the lever in the down position.
– A pilot lamp will warn that the brake is engaged (4.10.a).
– To disengage the parking brake, press the pedal (4.21 or 4.31). The lever will return to position «A».

4.6 Light switch

For turning on the lights when the key (4.4) is in the «ON» position.

4.7 Blade engagement and brake control

The mushroom switch (4.7.2) is for engaging the blades by an electromagnetic clutch:

	«A» Pressed	= Blades disengaged
	«B» Pulled	= Blades engaged

– If the blades are engaged when safety conditions have not been complied with, the engine shuts down and cannot be restarted (☛ 5.2).
– The “Blades engaged” condition is indicated by a pilot lamp (4.10.c).
– On disengaging the blades (position «A»), a brake is simultaneously activated which stops their rotation in few seconds.

4.8 Cutting height adjusting lever

There are seven positions for this lever, shown as «1» to «7» on the label, which correspond to various heights of between 3 and 9 cm.

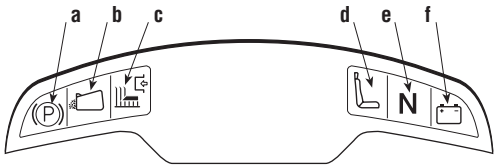
– To go from one height to another, press the release button at the end of the lever.

4.9 Lever for tipping the grass-catcher

This lever, when pulled out from its hole, is to tip the grass-catcher to empty it and reduce the effort required by the operator.

4.10 Pilot lamps and audible warnings

When the key is turned to «ON», all the lights come on at the same time for about half a second (with a brief sound warning) to indicate that the machine is working properly.



Afterwards, when a warning light comes on, it indicates:

a) Ⓟ parking brake engaged;

b) missing grass-catcher or stone-guard;

c) blades engaged;

d) seat without operator;

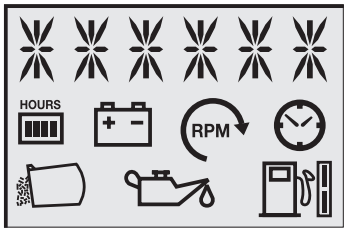
e) N transmission in “neutral” position.

f) steady = fault in battery charger (with engine running);
flashing before starting the engine = the battery cannot start the engine, so contact an authorized service centre.

The sound warning can be:

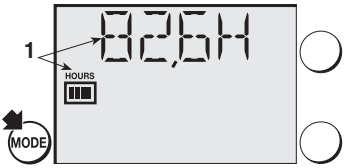
– continuous: = the electronic card's protection device has cut in;
= the engine has been off for more than 30 seconds with the key turned to «ON»;
– intermittent = grass-catcher full.

4.11 Dashboard display



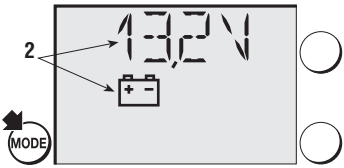
When you turn the key to «ON», all the icons appear at the same time for about half a second (with a brief sound warning) to indicate that the machine is working properly. The display opens the “Hour counter” function.
– The «MODE» button allows you to access all the operating functions in sequence.

a) Operating functions

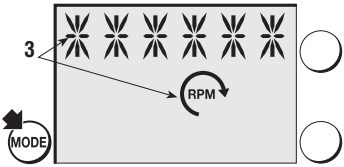


1. Hour counter. Indicates the total number of engine running hours.

NOTE *The machine needs servicing after a certain number of hours (☛ 6.2.2). This is indicated by the display, which opens the “Hour counter” function and flashes for approx. 2 minutes, regardless of what functions are running.*



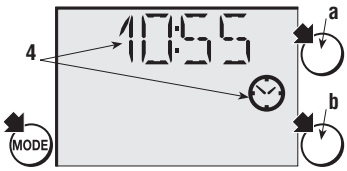
2. Voltmeter. Indicates the battery charge level.



3. Speed indicator. Indicates the engine’s rotation speed with a series of asterisks, i.e.

* (**)	engine at minimum speed
** *** ****	travelling speed
***** ******	cutting speed

NOTE *The flashing light indicates that the engine’s rotation speed is not suitable for cutting grass.*



4. 24-hour clock

You can change the time with the key turned to «ON» and the engine off, by following the steps below:

– press the «MODE» button several times to bring up the clock icon;
– press the «MODE» button until the first two digits flash (hour);
– press one of the side buttons (a – b) to increase or decrease by a unit;
– press the «MODE» button until the other two digits flash (minutes);
– press one of the side buttons to increase or decrease by a unit;
– press «MODE» to complete your setting.

NOTE *The clock has a buffer battery. When it runs out, contact an Authorized Service Centre.*

b) Auxiliary functions

5. Grass-catcher full light. Together with the intermittent sound warning, it indicates that the grass-catcher is full.

6. Oil light. Not used

7a. Fuel gauge. This can come in two types: indicates the fuel level in the tank as follows:

from full to approx. half full

from half full to reserve

in reserve

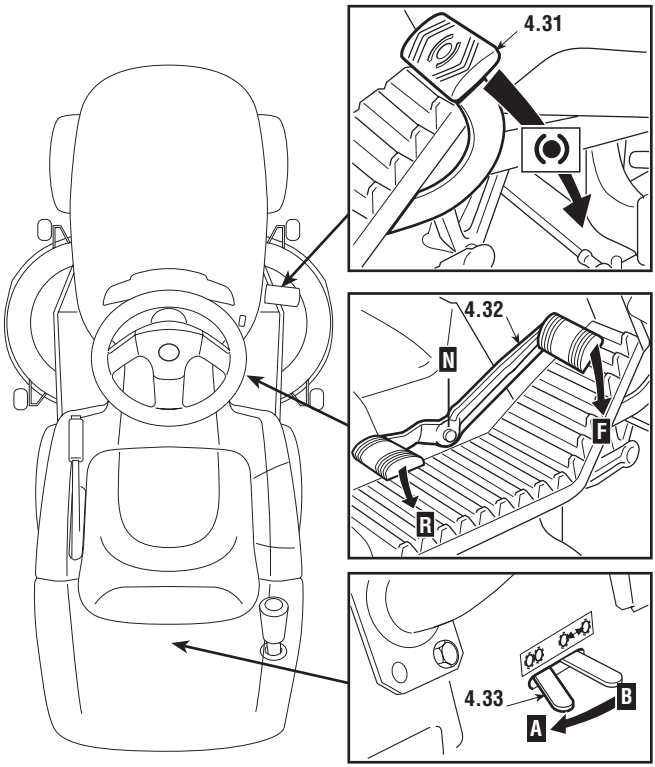
NOTE *The reserve is approx. 2 litres of fuel, which is enough for 30-40 minutes of normal work.*

4.31 Brake pedal

This pedal works the brake on the rear wheels.

4.32 Drive engagement pedal

This pedal engages drive in the wheels as well as modulating the machine's forward and reverse speeds.



- To engage forward drive just press it in the «F» direction with your toecap, noting that increasing the pressure on the pedal progressively increases the speed of the machine
- Reverse is engaged by pressing the pedal with the heel, in the «R» direction.
- The pedal automatically goes into neutral «N» when released.
- The neutral condition «N» is shown by the lighting of a pilot lamp (4.10.e).

⚠ WARNING! ***Reverse must only be engaged when the machine is stopped.***

NOTE *If the drive pedal is used, whether forwards or for reverse, when the parking brake (4.5) is engaged, the engine stops..*

4.33 Lever to release the hydrostatic transmission

This lever has two positions as shown on the label:

«**A**» = Transmission engaged: for all usage conditions, when moving and during cutting;

«**B**» = Transmission released: considerably reduces the effort required for moving the machine by hand, with the **engine turned off.**

IMPORTANT *To avoid damaging the transmission unit, this operation must be carried out only when the engine has stopped with the pedal (4.32) at position «N».*

5. HOW TO USE THE MACHINE

5.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ DANGER! ***The machine must only be used for the purpose for which it was designed (cutting and collection of grass).***
Do not tamper with or remove the safety devices fitted to the machine.
REMEMBER THAT THE USER IS ALWAYS RESPONSIBLE FOR DAMAGE AND INJURIES TO OTHERS. Before using the machine:
– read the general safety regulations (☛ 1.2), paying particular attention to driving and cutting on slopes;
– carefully read the instructions for use, become familiar with the controls and on how to quickly stop the blades and engine;
– never put your hands or feet next to or beneath the rotating parts and always keep away from the discharge opening.
Do not use the machine when in a precarious state of health or under the effect of medicines or other substances that can reduce your reflex actions and your ability to concentrate. It is the user's responsibility to assess the potential risk of the area where work is to be carried out, as well as to take all the necessary steps to ensure his own safety and that of others, particularly on slopes or rough, slippery and unstable ground.
Do not leave the machine stopped on highgrass with the engine running to avoid the risk of starting a fire.

⚠ WARNING! ***This machine must not be used on slopes greater than 10° (17%) (☛ 5.5). If the machine is likely to be used mostly on sloping ground (never above 10°), fit counterweights (supplied on request ☛ 8.1) beneath the cross-member of the front wheels which improve stability at the front and reduce the chance of tipping up.***

IMPORTANT *All the references relating to the positions of controls are those described in chapter 4.*

5.2 WHY THE SAFETY DEVICES CUT IN

The safety devices work in two ways:
– by preventing the engine from starting if all the safety requirements have not been met;
– stopping the engine if even just one of the safety requirements is lacking.

a) To start the engine it will be necessary that:
– the transmission is in “neutral”;
– the blades are not engaged;
– the operator is seated or the parking brake is engaged.

b) The engine stops when:
– the operator leaves his seat when the blades are engaged;
– the operator leaves his seat when the transmission is not in “neutral”;
– the operator leaves his seat with the transmission in “neutral” but without engaging the parking brake;
– the grass-catcher is lifted or the stone-guard is removed when the blades are engaged
– the parking brake is engaged without disengaging the blades

The table below shows various operating conditions, **highlighting** why the safety device shuts down the engine.

OPERATOR	GR.-CATCHER	BLADES	TRANSMISSION	BRAKE	ENGINE
A) PILOT LAMPS ON (Key in «ON» position)					
Sitting	YES	Disengaged	«N»	Engaged	Stopped
Sitting	NO	Disengaged	«N»	Disengaged	Stopped
B) WHEN STARTING (Key in «START» position)					
Sitting	Uninfluential	Disengaged	**1...5 - F / R**	Engaged	Does NOT start
Sitting	Uninfluential	**Engaged**	«N»	Engaged	Does NOT start
Absent	Uninfluential	Disengaged	«N»	**Disengaged**	Does NOT start
C) WHEN CUTTING (Key in «ON» position)					
Absent	YES	**Engaged**	Uninfluential	Engaged	Stops
Absent	Uninfluential	Disengaged	**1...5 - F / R**	Disengaged	Stops
Absent	YES	Disengaged	«N»	**Disengaged**	Stops
Sitting	**NO**	**Engaged**	Uninfluential	Disengaged	Stops
Sitting	YES	**Engaged**	Uninfluential	**Engaged**	Stops

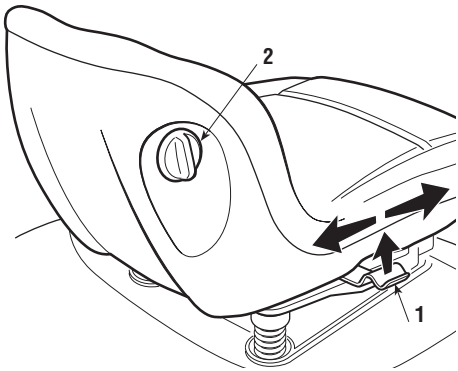
5.3 DIRECTIONS BEFORE STARTING THE WORK

Before starting to work it is necessary to carry out several of checks and operations to ensure that the work gives the best results and is done in maximum safety.

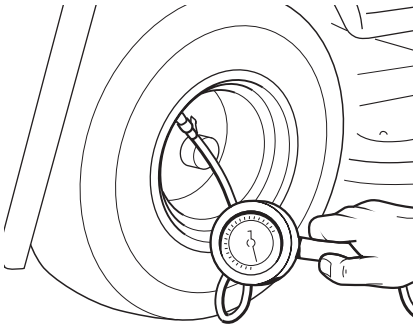
5.3.1 SEAT ADJUSTMENT

The seat is sliding and adjustable in various positions.
Adjustment is made by lifting the handle (1) and sliding the seat until it is locked in the required position.

The knob (2) can be used to adjust the position of the backrest.



5.3.2 Tyre pressure



Having the correct tyre pressure is the main condition for ensuring that the cutting deck is horizontal and thus mows evenly.

Take off the hubcaps *(if fitted),* unscrew the valve caps and connect a compressed air line with a gauge to the valves.

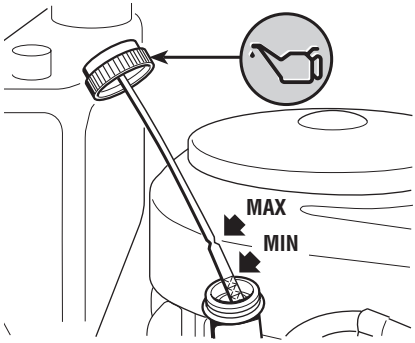
The pressures are:

FRONT	1.0 bar
REAR	1.2 bar

5.3.3 Filling with oil and fuel

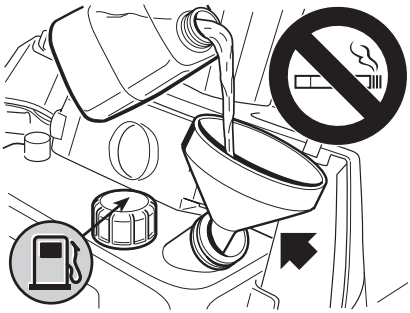
NOTE *The type of oil and fuel to use is given in the engine manual.*

With the engine stopped, check its oil level. Exactly following the methods described in the engine manual, this must be between the MIN and MAX marks on the dipstick.



Refuel using a funnel, but do not completely fill the tank.
The tank's capacity is about 7 litres.

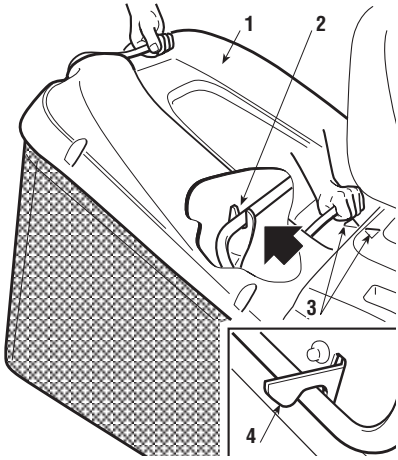
⚠ DANGER! ***Refuelling should be carried out in an open or well ventilated area with engine stopped. Always remember that petrol fumes are inflammable. DO NOT TAKE A NAKED FLAME TO THE TANK'S OPENING IN ORDER TO SEE THE TANK'S CONTENTS AND DO NOT SMOKE WHEN REFUELLING.***



IMPORTANT *Do not drip petrol onto the plastic parts to avoid ruining them. In the event of accidental leaks, rinse immediately with water.*

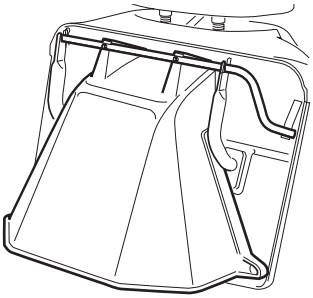
5.3.4 Fitting the protection at the exit (grass-catcher or stone-guard)

⚠ WARNING! ***Never use the machine without having fitted the exit protection!***



Hook the grass-catcher (1) onto the brackets (2) and centre it up with the rear plate, so that the two reference marks (3) coincide.
Make sure that the lower tube of the opening of the grass-catcher clicks onto the pawl (4).

If the hook is too stiff or too loose, adjust the return spring (☛ 6.3.6)



If you would like to mow without using the grass-catcher, an optional stone-guard kit (☛ 8.2) is available. This has to be attached to the rear plate as indicated in the relevant instructions.

5.3.5 Checking machine safety and efficiency

1. Check that the safety devices function as described (☛ 5.2).
2. Check that the brake is in perfect working order.
3. Do not start mowing if the blades vibrate or if you are unsure whether they are sharp enough. Always remember that:
   – A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.
   – A loose blade causes unwanted vibrations and can be dangerous.

⚠ WARNING! ***Do not use the machine if you are unsure whether it is working safely or efficiently. If in doubt, contact your Dealer immediately to make the necessary checks and repairs.***

5.4 USING THE MACHINE

5.4.1 Starting

⚠ DANGER! ***All starting operations have to be effected in an open or well***

ventilated area! ALWAYS REMEMBER THAT EXHAUST GASES ARE TOXIC!

To start the engine:
– put the transmission into neutral («N») (☛ 4.32);
– disengage the blades (☛ 4.7);
– engage the parking brake on sloping ground;
– when starting from cold, put the accelerator lever in the «CHOKE» position shown on the label;
– if the engine is already warm, put the lever between «SLOW» and «FAST»;
– put in the key and turn to «ON» to make electrical contact, then turn to «START» to start the engine;
– release the key once the engine has started.

When the engine has started, put the accelerator in the «SLOW» position and close the choke.

IMPORTANT *The choke must be closed as soon as the engine is running smoothly. Using when the engine is already warm can foul the spark plugs and cause the engine to run erratically.*

NOTE *Should you have difficulties in starting do not persist with using the starter motor as this can run down the battery or flood the engine. Turn the key to the «OFF» position, wait for a few seconds and then repeat the operation. If the malfunction continues, refer to chapter «7» of this manual and to the engine manual.*

IMPORTANT *Always bear in mind that the safety devices prevent the engine from starting if safety requirements have not been met (☛ 5.2).*
In these cases, once the situation has been corrected, the key must first be turned back to “OFF” before the engine can be restarted..

5.4.2 STARTING AND MOVING WITHOUT MOWING

⚠ WARNING! ***This machine has not been approved for use on public roads. It has to be used (as indicated by the highway code) in private areas closed to traffic.***

NOTE *When moving the machine, the blades must be disengaged and the cutting deck put at its highest position (position «7»).*

When moving the machine from one area to another, put the accelerator lever in a midway position between «SLOW» and «FAST».
Disengage the parking brake and release the brake pedal (☛ 4.31).

Press the drive pedal (☛ 4.32) in direction «F» and go to the required speed by progressively increasing pressure on the pedal and moving the accelerator appropriately.

⚠ WARNING! ***Drive must be engaged in the way already described (☛ 4.32) to prevent sudden engagement from causing tipping up and loss of control of the vehicle, particularly on slopes.***

5.4.3 Braking

First, reduce the machine's speed by reducing the engine's r.p.m. and then push the brake pedal (☛ 4.31) to further reduce the speed until the machine stops.

NOTE *The machine already slows down considerably by just releasing the drive pedal.*

5.4.4 Reverse

Reverse must be engaged ONLY when the machine is stopped.

When the machine is stopped, start the reverse movement by pressing the drive pedal in the «R» direction (☛ 4.32).

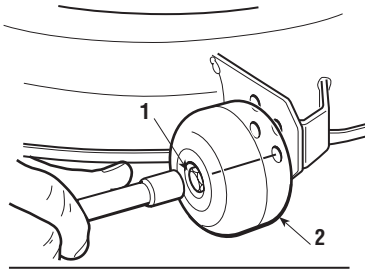
5.4.5 Grass cutting

When you have reached the area to be mowed, make sure that the grass-catcher or stone-guard is correctly fitted and that the cutting deck wheels are positioned at the required height.

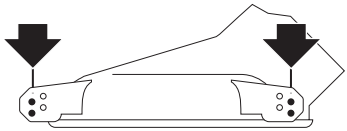
Each wheel can be fitted at two different heights: the low position always leaves a space between the ground and the edge of the cutting deck to prevent the deck from

damaging the lawn if the ground is uneven.
The higher position excludes this possibility.

To change the position, unscrew and remove the pin (1) then reposition the wheel (2) in the upper and lower hole of the wale shown on the figure.



⚠ WARNING! ***This work is to be done to all four wheels, WITH THE ENGINE OFF AND THE BLADES DISENGAGED.***



To start cutting:

- put the accelerator into the «FAST» position;
- bring the cutting deck to the highest position;
- engage the blades (☛ 4.9);
- start moving forwards onto the grass area very gradually and with particular caution, as already described;
- adjust the forward speed and the cutting height (☛ 4.10) according to the lawn condition (height, density and dampness of the grass).

⚠ WARNING! ***When cutting on sloping ground, the forward speed must be reduced to ensure safe conditions (☛ 1.2 - 5.5).***

In any case, the speed should always be lowered if you note a reduction in engine speed, since a forward speed that is too fast compared to the amount of grass being cut will never mow the grass well.

Disengage the blades and put the cutting deck in the highest position whenever you need to get past an obstacle.

5.4.6 EMPTYING THE GRASS-CATCHER

Do not let the grass-catcher become too full as this may block the collector channel.
When the grass-catcher is full there is an intermittent audible warning.
At this point:

- lower the engine speed;
- go into neutral (N) (☛ 4.22 or 4.32/33) and stop forward movement;
- engage the parking brake on slopes;
- disengage the blades (☛ 4.7) and the audible signal will stop;

NOTE *Emptying the grass-catcher can only be done with the blades disengaged, otherwise the engine stops.*

– pull out the lever (1) (☛ 4.9.1) and tip up the grass-catcher to empty it;
– close up the grass-catcher so that it hooks onto the pawl stop (2) and put the lever (1) back into place.

NOTE *At times the audible warning may be heard at the moment of engaging the blade even when the grass-catcher has been emptied.This is due to grass-cuttings left on the sensor (3) of the micro-switch. To stop the signal, disengage the blades and then immediately engage them again. If the warning sound continues, stop the engine, take off the grass-catcher and remove any accumulated grass-cuttings from the sensor (3).*

5.4.7 Unblocking the collector channel

Cutting very tall or wet grass, particularly at too high speed, can cause the collector channel to become blocked. Should this happen, it will be necessary to:
– stop forward movement immediately, disengage the blades and stop the engine;
– take off the grass-catcher or stone-guard;
– remove the accumulated cuttings, reaching them from the exit of the collector channel.

⚠ WARNING! ***This job must only be performed with the engine turned off.***

5.4.8 End of mowing

When you have finished mowing, disengage the blades, lower the engine speed and

ride the machine with the cutting deck in the highest position.

5.4.9 End of work

Stop the machine, put the accelerator lever in the «SLOW» position and turn off the engine by putting the key into the «OFF» position.

⚠ WARNING! ***To avoid backfire, put the accelerator in the «SLOW» position for 20 seconds before stopping the engine.***

⚠ WARNING! ***Always take out the ignition key if leaving the machine unattended!***

IMPORTANT *To keep the battery charged, do not leave the key in the «ON» position when the engine is not running.*

5.4.10 Cleaning the machine

After each mowing, clean the outside of the machine, empty the grass-catcher and shake it to remove residual grass and earth.

⚠ WARNING! ***Always empty the grass-catcher and do not leave containers full of cut grass inside a room.***

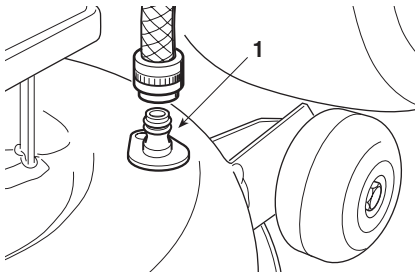
Clean the plastic parts of the body with a damp sponge using water and detergent, taking care not to wet the engine, the electrical parts or the electronic card located under the dashboard.

IMPORTANT *Never use hose-nozzles or harsh detergents for cleaning the body and engine!*

For washing the inside of the cutting deck and the collector channel the machine must be on firm ground with:

– the grass-catcher or stone-guard fitted;
– the operator seated;
– the engine running;
– the transmission in neutral;
– the blades engaged.

Connect a water hose to each of the pipe fittings (1) one at a time, and running water through for a few minutes each, with the blades moving.



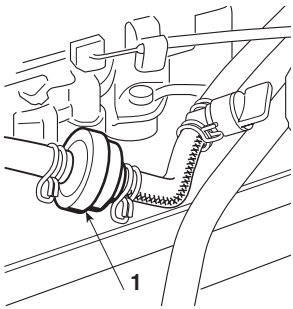
When washing, the cutting deck should be in the fully lowered position. Take off the grass-catcher, empty and rinse it, and then put it in a position where it can dry quickly.

IMPORTANT *To avoid umpairing the efficient working of the electromagnetic clutch:*
– *prevent the friction from coming into contact with oil;*
– *do not direct jets of high-pressure water directly onto the clutch unit;*
– *do not clean the clutch with petrol.*

5.4.11 STORAGE AND INACTIVITY FOR LONG PERIODS

If the machine is likely to be unused for a long period (more than 1 month), disconnect the cables from the battery and follow the instructions in the engine manual. Lubricate all joints as directed (☛ 6.2.1).

Empty the fuel tank by disconnecting the tube situated at the inlet of the fuel filter (1) and follow the instructions in the engine manual.



⚠ WARNING! ***Carefully remove any dry grass cuttings which may have collected around the engine or silencer to prevent their catching fire the next time the machine is used!***

Put the machine away in a dry place protected from weather and, if possible, cover with a cloth (☛ 8.4).

IMPORTANT *The battery must be kept in a cool and dry place. Before a long storage period (more than 1 month), always charge the battery, and then recharge before using again (☛ 6.2.5).*

The next time the machine is used, check that there are no fuel leaks from the tubes, fuel stopcock or carburettor.

5.4.12 CARD PROTECTION DEVICE

The electronic card has a self-resetting protector which breaks the circuit if there is a fault in the electrical system. It results in the stopping of the engine and an audible signal which can only be stopped by removing the key.

The circuit automatically resets after a few seconds but the cause of the fault should

be ascertained and dealt with to avoid re-activating the protection device.

IMPORTANT *To avoid activating the protection device.*

- *do not reverse the leads on the battery terminals;*
- *do not use the machine without its battery or damage may be caused to the charging regulator;*
- *be careful to not cause short-circuits.*

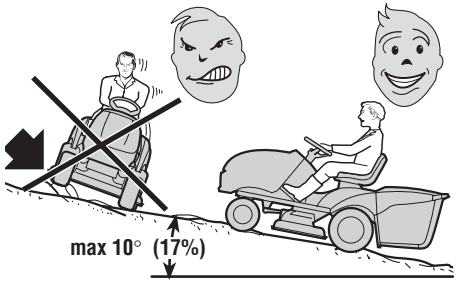
5.4.13 SUMMARY OF THE MAIN ACTIONS TO BE CARRIED OUT WHEN USING THE MACHINE

To ...	You must ...
Start the engine (☛ 5.4.1)	Open the fuel stopcock, ensure that all the conditions allowing starting are met, and then turn the key
Go forward (☛ 5.4.2)	Move the accelerator; press the drive pedal forward; (☛ 4.32);
Brake or stop (☛ 5.4.3)	Reduce the engine speed and press the brake pedal
Reverse (☛ 5.4.4)	Stop the machine; press the drive pedal back (☛ 4.32).
Cut the grass (☛ 5.4.5)	Fit the grass-catcher or stone-guard, adjust the height of the cutting deck wheels and move the accelerator; press the drive pedal forward; (☛ 4.32); engage the blades and adjust the cutting height.
Empty the grass-catcher (☛ 5.4.6)	Stop forward movement, disengage the blades, and move the lever for tipping up the grass-catcher.
Unblock the collector channel (☛ 5.4.7)	Stop forward movement, disengage the blades and turn off the engine; remove the grass-catcher and clean the channel.
End mowing (☛ 5.4.8)	Disengage the blades and reduce the engine speed.
Stop the engine (☛ 5.4.9)	Reduce the engine speed, wait a few seconds, turn the key.
Store the machine (☛ 5.4.10)	Engage the parking brake, remove the key and, if necessary, wash the machine, the inside of the cutting deck, the collector channel and the grass-catcher.

5.5 USING ON SLOPING GROUND

Only mowing in any case on the maximum gradients already mentioned **(max 10° - 17%)**, lawns on a slope have to be mowed moving up and down and never across

them, taking great care when changing direction that the highest wheels do not hit obstacles (such as stones, branches, roots, etc.) that may cause the machine to slide sideways, tip over or otherwise cause loss of control.



⚠ DANGER! ***REDUCE SPEED BEFORE ANY CHANGE OF DIRECTION ON SLOPES, and always engage the parking brake before leaving the machine stopped and unattended.***

⚠ WARNING! ***Take care when beginning forward movement on sloping ground to prevent the risk of tipping up. Reduce the forward speed before going on a slope, particularly downhill.***

⚠ DANGER! ***Never use reverse to reduce speed going downhill. Control of the machine may be lost, particularly on slippery surfaces.***

Go down slopes without touching the pedal (☛ 4.32) to take advantage of the braking effect of the hydrostatic drive when the transmission is not engaged.

5.6 TRANSPORTING

⚠ WARNING! ***If the machine is transported on a truck or trailer, use suitable equipment for lifting and an appropriate number of people for the weight involved and the type of lifting system used. The machine must never be lifted by rope and tackle. While being transported, lower the cutting deck, engage the parking brake and fasten the machine securely with ropes or chains to the hauling device.***

5.7 LAWN MAINTENANCE

1. To keep a lawn green, soft and attractive, it should be cut regularly without damaging the grass. A lawn can be composed of different types of grass. If the lawn is cut frequently, grass and roots grow more vigorously, forming a solid grassy bed. If the lawn is cut is less frequently, higher grass and weeds start growing (plus daisies and clovers, etc.).

2. It is always better to cut the grass when dry.

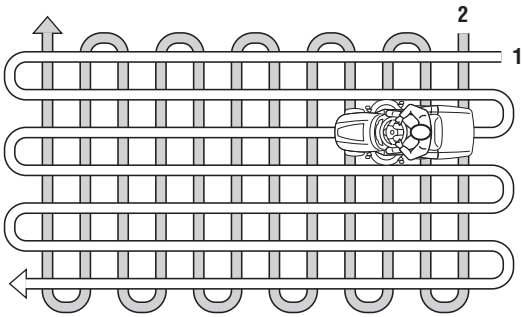
3. The blades must be in good condition and well sharpened so that the grass is cut straight without a ragged edge that leads to yellowing at the ends.

4. The engine must run at full speed, both to ensure a sharp cut of the grass and to get the necessary thrust to push the cuttings through the collector channel.

5. The frequency of mowing should be in relation to the rate of growth of the grass. The grass should not be left to grow too much between one cut and the next.

6. During hot and dry periods, the grass should be cut a little higher to prevent the ground from drying out.

7. The best height of the grass on a well-kept lawn is approx. 4-5 cm. With one cut, you do not need to remove more than a third of the total height. If the grass is very tall, it should be cut twice in a twenty-four hour period - the first time with the blades at maximum height, possibly reducing the cutting width, and the second cut at the desired height.



8. The appearance of the lawn will improve if you alternate cutting in both directions.

9. If the collector system tends to get blocked with grass, you should reduce the forward speed as it may be too high for the condition of the grass. If the problem persists, the probable causes are either badly sharpened blades or deformed wings.

10. Be very careful when mowing near bushes or kerbs as these could distort the horizontal position of the cutting deck and damage its edge as well as the blades.

6. MAINTENANCE

6.1 SAFETY RECOMMENDATIONS

⚠ WARNING! ***Before cleaning or doing maintenance work, take out the ignition key and read the relevant instructions. Wear adequate clothing and work gloves whenever your hands are at risk.***

⚠ WARNING! ***Never use the machine with worn or damaged parts. Faulty or worn-out parts must always be replaced and not repaired. Only use genuine spare parts: those that are not of an equivalent quality may damage the machine or endanger the safety of yourself and others.***

IMPORTANT *Never get rid of used oil, fuel or other pollutants in unauthorised places!*

6.2 SCHEDULED MAINTENANCE

6.2.1. Periodic maintenance

Work	Hours	Done (Date or N° of Hours)							
1. MACHINE									
1.1 Check of tight fixing and sharpness of blades	25								
1.2 Blade replacement	100								
1.3 Check the transmission belt	25								
1.4 Transmission belt replacement [2)]	–								
1.5 Check the blade drive belt	25								
1.6 Blade drive belt replacement [2)]	–								
1.7 Check the belt connecting blades	25								
1.8 Replacement of belt connecting blades [2)]	–								
1.9 Check and adjustment of brake	10								
1.10 Check and adjustment of drive	10								
1.11 Check engagement and brake of blade	10								
1.12 Check all fastenings for tight fitting	25								
1.13 General lubrication[3)]	25								
2. ENGINE[1)]									
2.1 Engine oil change	.....								
2.2 Check and cleaning of air filter	.....								
2.3 Air filter replacement	.....								
2.4 Check fuel filter	.....								
2.5 Fuel filter replacement	.....								
2.6 Check and cleaning of spark plug points	.....								
2.7 Replacement of spark plug	.....								

1) See the engine manual for the full list and frequency.
2) Replace at the first signs of wear, contacting a Licensed Service Centre.
3) General lubrication should also be carried out whenever the machine is to be left unused for a long period.

The above table is there to help you maintain your machine's safety and performance. It shows the main maintenance and lubrication operations and their frequency. To the right of each item, there is a box where you can write the date or after how many operating hours the work was carried out.

⚠ WARNING! ***All checks, adjustments and replacements not described in chapters 6.3 and 6.4 of this manual must be carried out by your Dealer or a specialized Service Centre. Both have the necessary knowledge and tools to ensure that the work is carried out correctly without affecting the safety of the machine.***

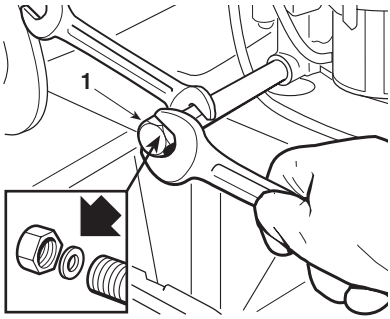
6.2.2. SUMMARY OF THE MAIN SITUATIONS WHERE WORK MAY BE REQUIRED

Every time that ...	You will need to ...
The blades vibrate	Contact Your Dealer
AThe blades tear the grass and the lawn becomes yellow	Contact Your Dealer
The cut is uneven	Adjust the alignement of the cutting deck (☛ 6.3.2)
The blades engage in an abnormal way	Contact Your Dealer
The machine does not brake	Contact Your Dealer
Forward movement is erratic	Contact Your Dealer
The grass-catcher jumps around and tends to open up	Adjust the spring (☛ 6.3.6)

6.2.3 ENGINE

IMPORTANT *Follow all the instructions in the engine manual.*

To empty the engine oil, unscrew the oil plug (1). When refitting the plug, make sure the seal is positioned correctly.



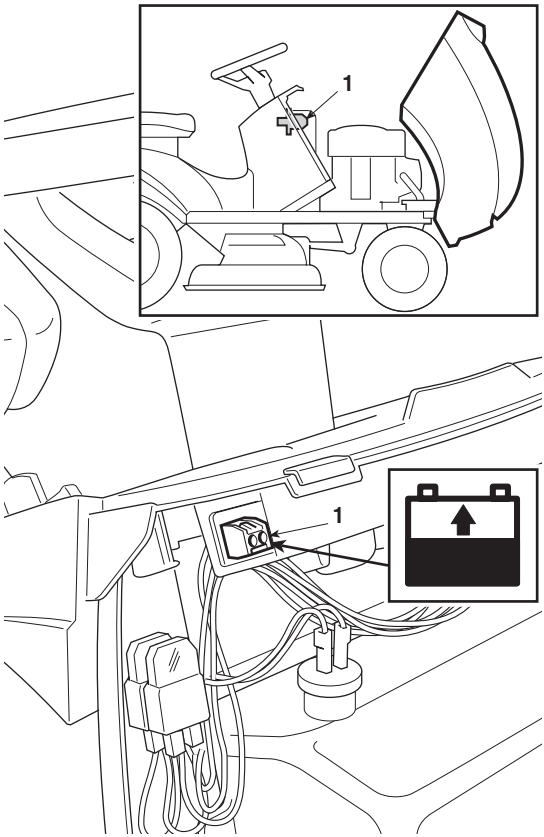
6.2.4 Rear axle

This is a sealed single unit which does not require maintenance. It is permanently lubricated and this lubricant does not need changing or topping up.

6.2.5 Battery

To ensure long life to the battery it is essential to keep it carefully maintained. The machine battery must always be charged:
– before using the machine for the first time after purchase;
– before leaving the machine for a prolonged period of disuse;
– before starting up the machine after a prolonged period of disuse.

– To ensure long life to the battery it is essential to keep it carefully maintained. The battery on your machine must be charged before using for the first time and, subsequently, if the machine is stored, before the next time of starting up.
– A flat battery **must** be recharged as soon as possible.



IMPORTANT *Recharging must be done using a battery charger at **constant voltage.** Other recharging systems can irreversibly damage the battery.*

The machine has a connector (1) for recharging, to be connected to the corresponding connector of the special "CB01" maintenance battery-charger supplied *(if included)* or available on request (☛ 8.5).

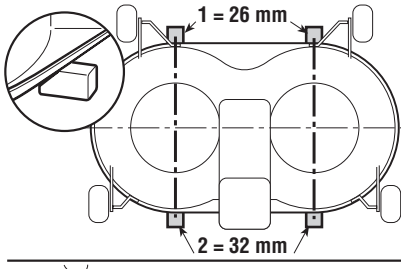
IMPORTANT *This connector must only be used for connection to the CB01 maintenance battery-charger. For its use:*
– *follow the instructions given in the relative instruction booklet,*
– *follow the instructions given in the battery booklet.*

6.3 CHECKS AND ADJUSTMENTS

6.3.1 Cutting deck alignment

The cutting deck should be properly set to obtain a good cut.

NOTE *For achieving good results from cutting, the front part should always be 5 - 6 mm lower than the rear.*

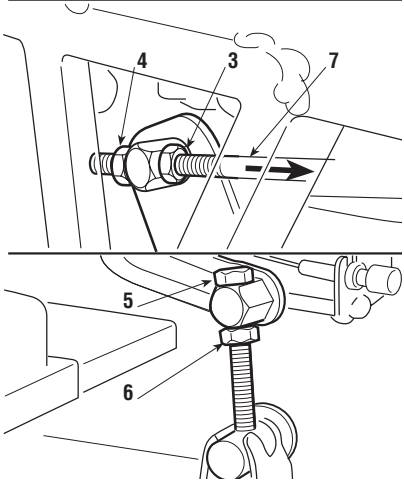


– Put the machine onto a flat surface and check the tyre pressures;

– put 26 mm blocks (1) under the front edge of the deck and 32 mm blocks (2) under the rear edge, and thenput the lifting lever into position «1»;

– loosen the nuts (3), the screws (5) and the lock-nuts (4 – 6) on both the right and left side, so that the deck is resting firmly on the blocks;

– push the two connecting rods (7) to the back and screw down the two nuts (3) on each rod until the front part of the deck just begins to rise both at the right and the left, and then tighten the relevant locknuts (4);
– turn both the rear screws (5) until the rear of the deck begins to rise both at the right and the left, and then tighten the relevant locknuts (6).

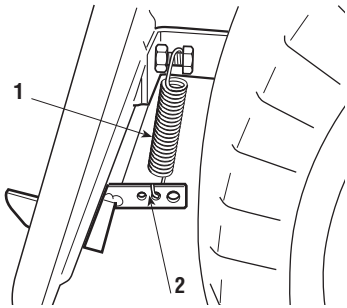


In case of any doubts, do not hesitate to contact your Retailer.

6.3.2 Adjustment of the spring of the pawl for hooking the grass-catcher

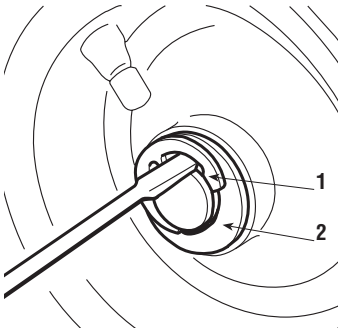
If the grass-catcher tends to jump about and to open up when going over rough ground, or if it has difficulty in hooking back on after being emptied, the tension of the spring will need to be adjusted (1).

Change the hooking point by using one of the holes (2) until the required result is achieved.



6.4 DISMANTLING AND REPLACEMENT

6.4.1 Replacing wheels



Stop the machine on a flat surface and put a block under a load-bearing part of the frame on the side that the wheel is to be changed.

The wheels are held by a snap ring (1) which can be eased off with a screwdriver.
The rear wheels are directly coupled to the differential axle shaft and fastened by a key that forms part of the wheel's hub.

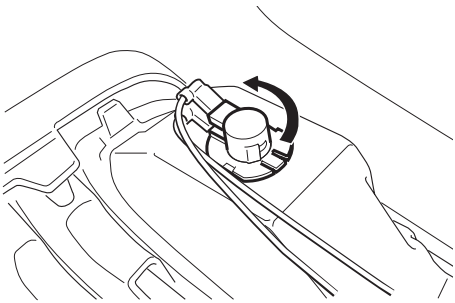
NOTE *Should you substitute one or both rear wheels, ensure that they are of the same diameter, and check that cutting deck is horizontal to prevent an uneven cut.*

IMPORTANT *Before re-fitting a wheel, smear some waterproof grease on the axle and carefully re-fit the snap ring (1) and washer (2).*

6.4.2 Replacing and repairing tyres

The tyres are of the «Tubeless» type and therefore all puncture repairs will have to be carried out by a tyre-repair expert in accordance with the methods for this kind of tyre.

6.4.3 Replacing bulbs



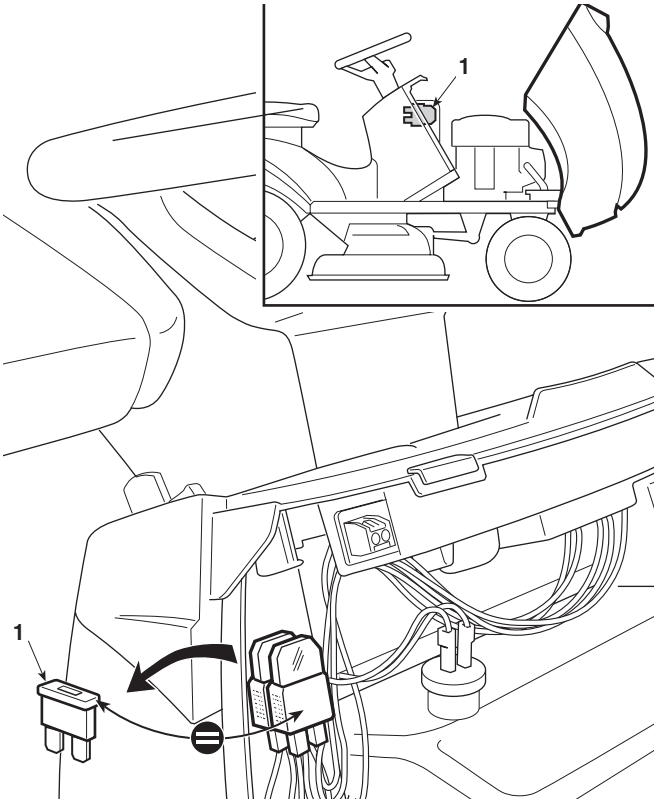
The bulbs (18W) have a bayonet fitting and are installed in the bulb holder which can be taken out by turning it anti-clockwise, using pliers.

6.4.4 Replacing a fuse

The machine is fitted with fuses (1) with different capacities and functions. Specifically:

– 10 A fuse = protects the main and power circuits of the electronic board. When it blows, the machine stops and the dashboard switches off.

– 25 A fuse = protects the battery charger circuit. When it blows, the battery light comes on to indicate that the battery is going to run out and the machine will have problems starting.



The fuse capacity is indicated on the fuse.

IMPORTANT *A blown fuse must always be replaced by one of the same type and ampere rating, and never with one of another rating.*

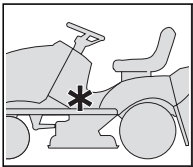
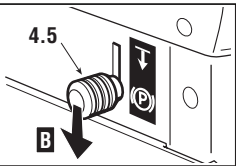
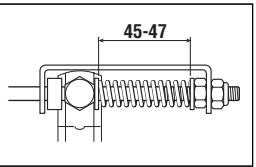
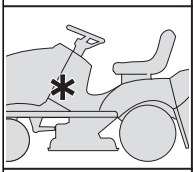
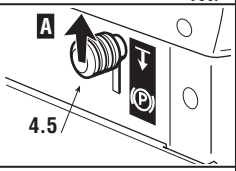
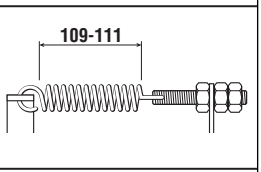
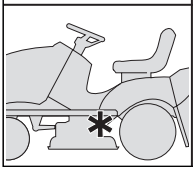
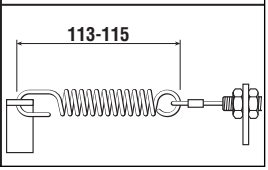
If you cannot find out why the fuse has blown, consult a Licensed Service Centre.

6.5 INFORMATION FOR SERVICE CENTRES

Below is a list of specifications for machine adjustments and instructions for dismantling and replacing the blades.

⚠ WARNING! ***These operations must be carried out by a specialized Centre only. Remove the ignition key before doing any adjustments or maintenance.***

6.5.1 ADJUSTMENTS

Element	Position	Position of controls	Adjustment
a) Brake:			
b) Drive:			
c) Blade engagement:			

6.5.2 Dismantling, replacing and remounting the blades

⚠ WARNING! ***Always wear work gloves when handling the blades.***

⚠ WARNING! ***Damaged or bent blades must always be replaced; never try to repair them! ALWAYS USE MANUFACTURER'S GENUINE REPLACEMENT BLADES BEARING THE SYMBOL ⚠! The blades differ, are at 90° to one another, and are contra-rotating. When installing them, make sure that they are correctly positioned by refering to the code number marked on the outside of each one.***

1. Dismantling

1a = screw with right thread (loosen anticlockwise)

1b = screw with left thread (tighten clockwise)

2. Original spare parts

Only the following pairs of blades can be used on this machine:

2b◖ 82004341/1 82004340/1 ◗2a

3. Remounting

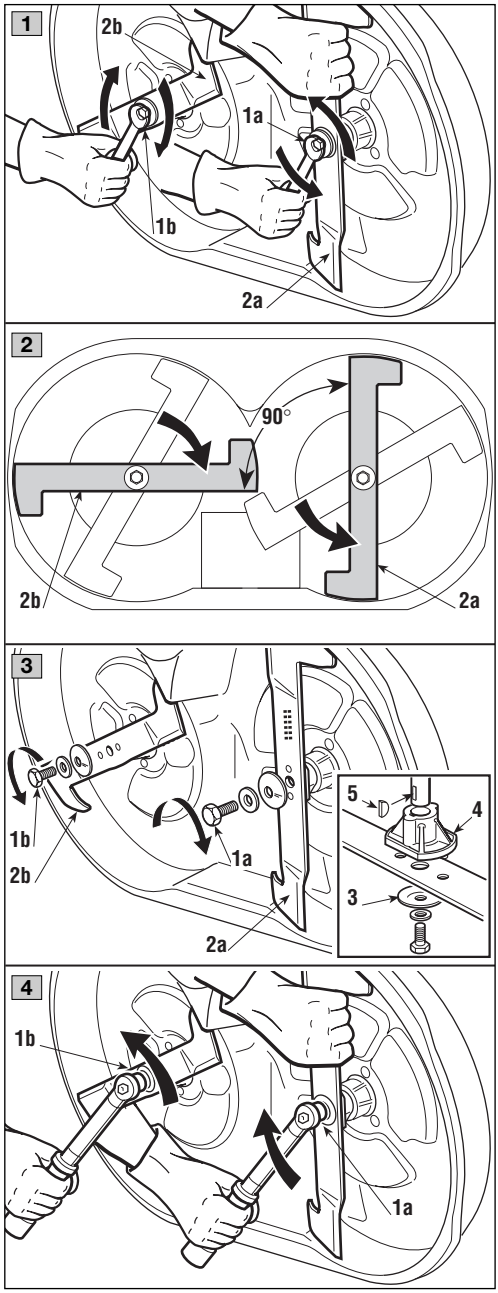
Check that the concave part of the cushion disc (3) presses against the blade. Remount the shaft hubs (4), making sure that the keys (5) are securely lodged in place.

4. Tightening the screws

1a = screw with right thread (tighten clockwise)

1b = screw with left thread (tighten anticlockwise)

Tighten with a **torque wrench** calibrated to 40-45 Nm.



7. TROUBLESHOOTING

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
1. With the key at «ON» the dashboard remains off with no audible signal.	The protection of the electronic card has cut in due to: – badly connected battery – battery terminals crossed – completely flat battery or eroded battery plates – fuse blown	Put the key in the «OFF» position and look for the cause of the problem: – check connections (☛ 3.4) – check connections (☛ 3.4) – recharge battery (☛ 6.2.5) – replace fuse (10 A) (☛ 6.4.4)
2. With the key at «ON» the dashboard remains off, but there is an audible signal.	The protection of the electronic card has cut in due to: – electronic card wet	Put the key in the «OFF» position and look for the cause of the problem: – dry using tepid air
3. With the key on «START» the dashboard comes on but the starter motor does not runa	– insufficiently charged battery – battery charger fuse blown	– recharge the battery (☛ 6.2.5) – replace fuse (25 A) (☛ 6.4.4)
4. With the key on «START» the starter motor runs but the engine does not start	– insufficiently charged battery – faulty fuel supply – faulty ignition	– recharge the battery (☛ 6.2.5) – check the level in the tank (☛ 5.3.3) – check fuel filter – check that spark plug caps are firmly fitted – check that the electrodes are clean and have the correct gap
5. Starting is difficult or the engine runs erratically	– fault in carburation	– clean or replace the air filter – flush out the float chamber – empty fuel tank and refill with fresh fuel – check and, if necessary, replace fuel filter
6. Weak engine performance during cutting	– forward speed too high in relation to cutting height (☛ 5.4.5)	– reduce the forward speed and/or raise the cutting deck

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
7. Engine stops when blades are engaged	– you are not ready to engage the blades	– check that the conditions allowing starting are met (☛ 5.2.c)
8. The battery warning light does not turn off after a few minutes' work	– recharging of the battery insufficient	– Contact your dealer
9. The engine stops and an audible signal is heard	The protection of the electronic card has cut in due to:	Turn the key to «STOP» and look for the cause of the problem:
	– battery contains electrolyte but is not charged	– recharge battery (☛ 6.2.5)
	– overvoltage caused by the charge regulator	– Contact your dealer
	– badly connected battery (poor contact)	– check connections i (☛ 3.4)
10. The engine stops with no audible warning	– battery disconnected	– check connections (☛ 3.4)
	– problems in the engine	– Contact your dealer
11. The blades warning light stays lit when the blades are disengaged	– the lever does not return to the disengaged position due to accumulated grass cuttings at the end of its stroke	– free the joint of all the grass (accessed from the inspection hatch)
12. The blades do not engage	– belt loosened	– Contact your dealer
	– problems in the electromagnetic clutch	– Contact your dealer
13. Uneven cut and poor grass collection	– cutting deck not parallel to the ground	– check the tyre pressures (☛ 5.3.2) – re-align the cutting deck to the ground (☛ 6.3.1)
	– blade cutting badly	– Contact your dealer
	– forward speed too high compared to height of grass (☛ 5.4.5)	– reduce forward speed and/or raise the cutting deck – wait for the grass to dry
	– collector channel is blocked	– remove the grass-catcher and empty the collector channel (☛ 5.4.7)
	– cutting deck full of grass	– clean the cutting deck(☛ 5.4.10)

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
14. Unusual vibrations while working	– the blades are imbalanced	– Contact your dealer
	– blades loose	– Contact your dealer
	– fixing bolts loose	– check and tighten all the fixing bolts of the engine and frame
15. With the engine running, the machine does not move when the drive pedal is pressed.	– disengage lever in positon «B» (☛ 4.33)	– put into position «A»

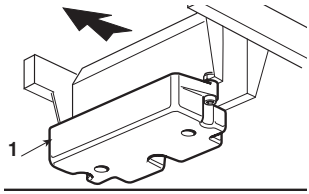
If problems continue after having carried out these operations, Contact your Dealer.

⚠ WARNING! ***Do not take on complicated repair work if you don't have the necessary equipment and the technical knowledge.***
The guarantee is automatically revoked and the manufacturer declines all responsibility for any repairs which are badly done.

8. ACCESSORIES ON REQUEST

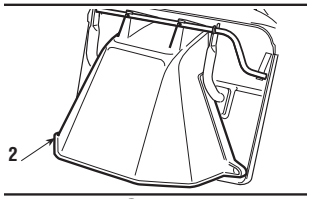
1. FRONT COUNTERWEIGHTS

These improve stability at the front of the machine, particularly when being used on ground which is mostly sloping.



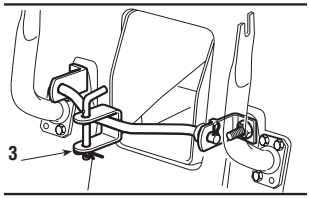
2. STONE-GUARD KIT

For use in place of the grass-catcher when the cuttings are not to be collected.



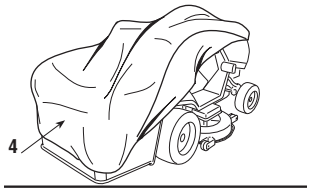
3. TOWING HITCH

For towing a small trailer.



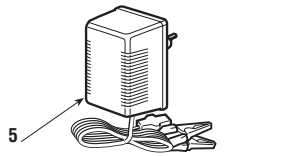
4. CLOTH COVER

Protects the machine from dust when not in use.



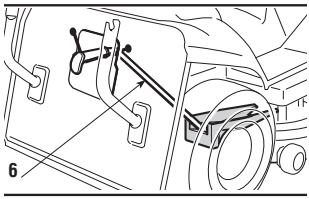
5. "CB01" MAINTENANCE BATTERY-CHARGER

This makes it possible to keep the battery in good working order when the machine is in storage, guaranteeing an optimum level of charge and a longer life to the battery.



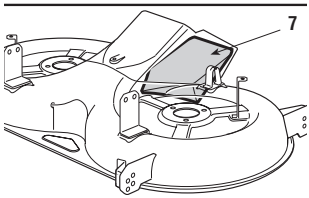
6. KIT FOR “MULCHING”

It finely chops the grass cuttings and leaves them on the lawn, instead of collecting them in the grass-catcher.



7. DEFLECTOR CHUTE KIT

Improves grass collecting when the cutting deck is close to the ground.



9. SPECIFICATIONS

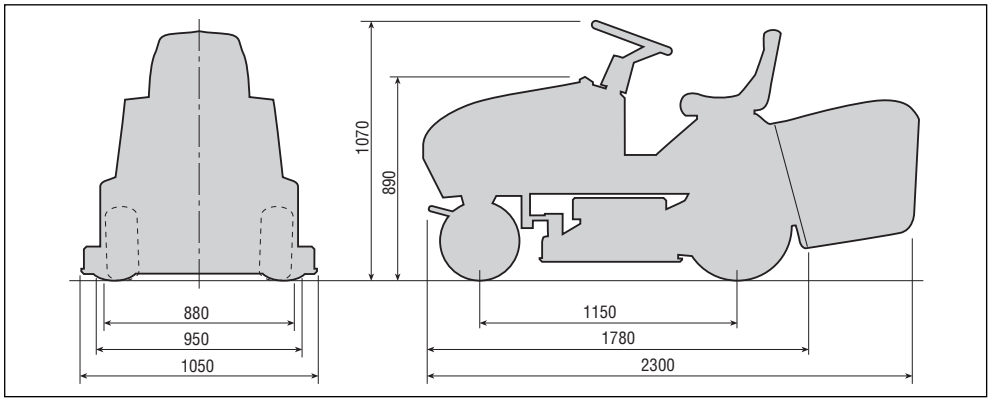
Engine ..... B&S 31P777 - 501 cc.
Electrical system ..... 12 V
Battery ..... 18 Ah

Front tires ..... 15 x 5.00-6
Rear tires .....18 x 8.50-8
Front tire pressure .....1.0 bar
Rear tire pressure ..... 1.2 bar

Weight ..... 223 kg
Speed:
in Forward ..... 0 ÷ 8.8 km/h
in Reverse ..... 0 ÷ 4.5 km/h

Inside turning circle (minimum diameter of uncut area)
Left side..... 1.7 m
Cutting height ..... 3 ÷ 9 cm
Cutting width ..... 102 cm
Grass-catcher capacity ..... 300 liters

Stress limit on the drawbar of the towing kit
Maximum pull load ..... 980 N
Maximum vertical load ..... 245 N



FOR CERTIFICATE AND DECLARATION OF CONFORMITY REFER TO THE INSIDE BACK COVER!

PRÉSENTATION

CE LIVRET DOIT ÊTRE CONSIDÉRÉ comme faisant partie intégrante de la machine et doit toujours l'accompagner même en cas de revente.

TOUTE MODIFICATION DU DÉBIT D'ALIMENTATION EN CONBUSTIBLE au-delà des limites spécifiées par le constructeur ou toute autre manoeuvre visant à accroître la puissance moteur entraîneront la perte immédiate du bénéfice de la garantie accordée à la machine.

CETTE TONDEUSE EST CONÇUE UNIQUEMENT POUR la tonte des pelouses ou opérations similaires. Toute autre utilisation est contraire à l'usage qui peut en être normalement attendu ("usage que l'on peut raisonnablement attendre du produit"). Le constructeur n'accepte aucune responsabilité pour les dommages matériels ou corporels résultant d'une autre utilisation non conforme, les risques devant en être supportés uniquement par l'utilisateur. Un usage conforme à celui défini ci-dessus suppose l'observation des règles d'utilisation, d'entretien et de remise en état stipulées par le constructeur.

CETTE TONDEUSE NE DOIT ÊTRE UTILISÉE, entretenue et remise en état que par des personnes compétentes familiarisées avec ses caractéristiques particulières et informées des règles de sécurité en matière de prévention des accidents. Toujours respecter les consignes de prévention des accidents, ainsi que les règles générales en matière de sécurité, de médecine du travail et de législation routière. Le constructeur décline toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels résultant d'une modification apportée à la machine sans son agrément. Le produit n'est pas conçu pour circuler aux États-Unis, au Canada et au Mexique.

SOMMAIRE

1. CONSIGNES DE SECURITE 3
Contient les consignes d'utilisation de la machine en toute sécurité

2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIECES 7
Explique comment identifier la machine ainsi que les principaux éléments qui la composent

3. DEBALLAGE ET MONTAGE 9
Explique comment déballer et monter les pièces séparées

4. CCOMMANDES ET OUTILS DE CONTROLE 14
Indique la position et la fonction de toutes les commandes

5. MODE D'EMPLOI 20
Contient toutes les indications pour travailler bien et en toute sécurité
5.1 Recommandations pour la sécurité 20
5.2 Critères d'intervention des dispositifs de sécurité 20
5.3 Opérations à effectuer avant de débuter le travail 21
5.4 Utilisation de la machine 23
5.5 Utilisation sur terrains en pente 30
5.6 Transport 31
5.7 Quelques conseils pour garder une pelouse ayant un bel aspect 31

6. ENTRETIEN 33
Contient toutes les informations pour que la machine maintienne son efficacité
6.1 Recommandations pour la sécurité 33
6.2 Entretien périodique 33
6.3 Contrôles et réglages 36
6.4 Interventions de démontage et remplacement 37
6.5 Informations pour les Centres d'Assistance 39

7. PANNES ET REMÈDES 41
Vous aide à résoudre rapidement tout éventuel problème d'utilisation

8. ACCESSOIRES OPTIONNELS 44
Illustre les accessoires disponibles en cas d'exigences de travail particulières

9. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES 45
Résume les principales caractéristiques de votre machine

1. CONSIGNES DE SECURITE

1.1 COMMENT CONSULTER LE MANUEL

Dans le texte de ce manuel, certains paragraphes contenant des informations particulièrement importantes sont marqués par différents degrés de mise en relief dont la signification est la suivante:

REMARQUE *ou bien* **IMPORTANT** *Donne des précisions ou d'autres éléments à ce qui vient d'être indiqué, dans le but de ne pas endommager la machine ou de ne pas causer de dommages*

⚠ ATTENTION! ***Possibilité de lésions à l'utilisateur ou à autrui en cas de non respect des consignes.***

⚠ DANGER! ***Possibilité de lésions graves à l'utilisateur ou à autrui, et danger de mort, en cas de non respect des consignes.***

Différentes versions de machine sont décrites dans le manuel, les points sur lesquels elles peuvent différer entre elles sont principalement:

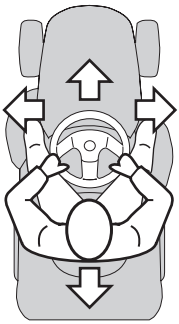
– présence de composants ou accessoires qui ne sont pas toujours disponibles dans les différentes zones de commercialisation;
– équipements spéciaux.

Le symbole ▶ indique les différences relatives à l'utilisation et est suivi de l'indication de la version à laquelle il se réfère.

Le symbole " ☛ " renvoie à un autre point du manuel, pour d'autres éclaircissements ou informations.

REMARQUE *Toutes les indications "avant", "arrière", "droit" et "gauche" se réfèrent à la position de l'opérateur assis.*

IMPORTANT *Pour toutes les opérations d'utilisation et entretien relatives au moteur et à la batterie qui ne sont pas décrites dans le présent manuel, consulter les manuels spécifiques, qui font partie intégrante de la documentation fournie.*



1.2 CONSIGNES GENERALES DE SECURITE

⚠ ATTENTION! ***Lire attentivement avant d'utiliser la machine.***

A) FORMATION

1) **Lire attentivement les instructions du présent manuel.** Se familiariser avec l'utilisation correcte et les commandes avant d'utiliser la machine.
2) Ne jamais permettre à des enfants ou à des personnes qui ne se soient pas suffisamment familiarisées avec les instructions d'utiliser la machine. La réglementation locale peut fixer un âge minimum pour l'utilisateur.
3) **Ne pas utiliser la machine lorsque des personnes, particulièrement des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité**.
4) Garder à l'esprit que l'opérateur ou l'utilisateur est responsable des accidents et des risques encourus par autrui ou par ses biens.
5) Ne pas transporter de passagers.
6) Le conducteur doit être adéquatement préparé pour conduire la machine; en particulier, il doit:
– Ne pas se laisser distraire et garder la concentration nécessaire pendant le travail.
– Se rappeler qu'il n'est pas possible de reprendre le contrôle d'une tondeuse autoportée qui glisse sur une pente en utilisant le frein. Les causes principales de la perte du contrôle sont:
  – le manque d'adhérence des roues;
  – la grande vitesse;
  – le freinage insuffisant;
  – la machine inadaptée à l'utilisation;
  – le manque de connaissance des réactions aux conditions du terrain, surtout dans les pentes;
  – la traction incorrecte et la mauvaise répartition de la charge.

B) PREPARATION

1) **Toujours porter des chaussures résistantes et des pantalons longs pendant la tonte**. Ne pas utiliser le matériel lorsque l'on est pieds nus ou en sandales.
2) Inspecter minutieusement la zone à tondre et éliminer tout objet étranger qui pourrait être projeté par la machine.
3) **ATTENTION: DANGER! L'essence est hautement inflammable**:
– conserver le carburant dans des récipients spécialement prévus à cet effet;
– faire le plein uniquement à l'extérieur, et ne pas fumer pendant cette opération;
– **faire le plein avant de démarrer le moteur; ne pas ajouter d'essence et ne jamais enlever le bouchon du réservoir de carburant lorsque le moteur est en marche ou tant qu'il est encore chaud**;
– ne pas démarrer le moteur si de l'essence a été répandue: éloigner la tondeuse de la zone où le carburant a été renversé et ne pas provoquer des risques d'incendie tant que les vapeurs ne se sont pas dissipées;
– refermer correctement le réservoir et le récipient en serrant convenablement les bouchons.
4) Remplacer les silencieux d'échappement défectueux.
5) **Avant l'utilisation**, toujours procéder à une vérification générale et veiller en particulier à l'aspect des lames, des vis de fixation et du groupe de tonte pour s'assurer qu'ils ne sont ni usés ni endommagés. Remplacer les lames et les vis endommagées ou usées par lots complets pour préserver le bon équilibrage.
6) Prendre garde au fait que la rotation d'une lame entraîne la rotation de l'autre lame.

C) UTILISATION

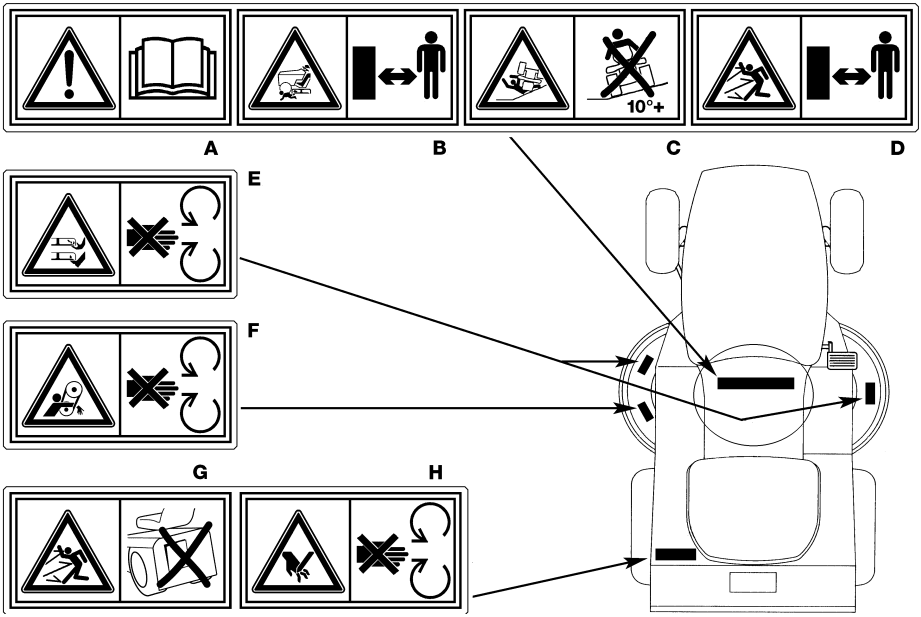
1) Ne pas faire fonctionner le moteur dans un endroit confiné où les gaz nocifs contenant du monoxyde de carbone peuvent s'accumuler.
2) Tondre uniquement à la lumière du jour ou avec une lumière artificielle adéquate.
3) Avant de démarrer le moteur, débrayer les lames, laisser les vitesses au point mort.

4) **Ne pas tondre sur des pentes supérieures à 10° (17%)**.
5) **Se rappeler qu'il n'existe pas de pente "sûre"**. Se déplacer sur des terrains en pente demande une attention particulière. Pour éviter les renversements:
– ne pas s'arrêter ou repartir brusquement dans les pentes;
– embrayer doucement et garder toujours une vitesse engagée, surtout en pente;
– réduire la vitesse sur les pentes et dans les virages serrés;
– faire attention aux dos d'âne, aux cassis et aux dangers cachés;
– **ne jamais tondre en travers de la pente**.
6) Attention lorsque vous remorquez des charges ou que vous utilisez un outillage lourd:
– pour les barres de remorquage, n'utiliser que des points d'attelage homologués;
– limiter les charges à celles qui peuvent être aisément contrôlées;
– ne pas braquer brusquement. Faire attention en marche arrière;
– utiliser des contrepoids ou des poids sur les roues lorsque cela est indiqué dans le manuel d'instructions;
7) Débrayer les lames en traversant des zones sans herbe.
8) **Ne jamais utiliser la tondeuse si ses protecteurs sont endommagés, ou en l'absence de dispositifs de sécurité**.
9) **Ne jamais modifier les réglages du moteur, ni mettre le moteur en surrégime**. Utiliser le moteur à une vitesse excessive peut augmenter le risque de lésions personnelles.
10) **Avant de quitter le poste de conduite**:
– débrayer les lames et baisser le plateau de coupe;
– mettre au point mort et serrer le frein à main;
– arrêter le moteur et enlever la clé de contact.
11) **Débrayer les lames, arrêter le moteur et enlever la clé de contact**:
– avant de nettoyer ou déboucher la goulotte d'éjection;
– avant toute opération de nettoyage, de vérification ou de réparation de la tondeuse;
– après avoir heurté un objet étranger. Inspecter la tondeuse pour voir si elle est endommagée et effectuer les réparations nécessaires avant toute nouvelle utilisation de la machine;
– si la tondeuse commence à vibrer de manière anormale, rechercher immédiatement la cause de ces vibrations et y remédier.
12) Débrayer les lames pendant le transport et toutes les fois qu'elles ne sont pas utilisées.
13) **Arrêter le moteur et débrayer les lames dans les cas suivants**:
– avant de faire le plein de carburant;
– avant d'enlever le bac de ramassage.
14) Réduire le régime avant d'arrêter le moteur. Si le moteur est équipé d'un robinet, fermer le robinet d'arrivée d'essence après chaque utilisation.

D) ENTRETIEN ET REMISAGE

1) Maintenir tous les écrous et vis serrés afin d'assurer des conditions d'utilisation sûres.
2) Ne jamais entreposer la machine avec du carburant dans le réservoir dans un local où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme, une étincelle.
3) Laisser le moteur refroidir avant de ranger la machine dans un local quelconque.
4) Pour réduire les risques d'incendie, débarrasser le moteur, le pot d'échappement, le compartiment de batterie ainsi que la zone de stockage du carburant, des brins d'herbe, des feuilles et des excès de graisse.
5) Vérifier fréquemment que le bac de ramassage ne présente aucune trace d'usure ou de détérioration.
6) **Pour des raisons de sécurité, remplacer les pièces endommagées ou usées**.
7) Si le réservoir de carburant doit être vidangé, effectuer cette opération à l'extérieur.
8) Prendre garde au fait que la rotation d'une lame entraîne la rotation de l'autre lame.
9) Lorsque la machine doit être rangée ou laissée sans surveillance, baisser le plateau de coupe.

1.3 ETIQUETTES DE SECURITE



A) Lire le livret d'entretien: Ce livret d'entretien contient des informations importantes pour utiliser la machine en toute sécurité. Pour éviter tout risque d'accident, il est impératif d'observer soigneusement toutes les consignes de sécurité.

B) Éloigner les enfants de la tondeuse: Veiller à ce que les enfants ne se trouvent pas à proximité de la tondeuse lorsqu'elle est en fonctionnement.

C) Éviter les renversements: NE PAS circuler sur des terrains où la machine risque de glisser ou de se renverser. Ne pas utiliser la machine sur des pentes supérieures à 10°.

D) Éviter les blessures par projection de corps étrangers: NE PAS utiliser la machine sans bac de ramassage ou pare-pierres. Rester à l'écart lorsque le moteur tourne.
E) Éviter toute blessure due aux lames en rotation: NE PAS mettre les mains ni les pieds sous ou dans la tondeuse lorsque le moteur tourne.

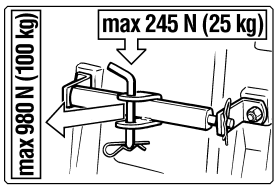
F) Éviter d'etre happé par les courroies: NE PAS faire fonctionner la tondeuse lorsque les garants ne sont pas en place. Rester à l'écart des courroies.

G) Éviter les blessures par projection de corps étrangers: NE PAS utiliser la machine sans bac de ramassage ou pare-pierres.

H) Éviter toute blessure due aux lames en rotation: NE PAS ouvrir ni déposer les garants, le pare-pierres ou le bac de ramassage lorsque la tondeuse est enclenchée.

1.4 CONSIGNES POUR LE REMORQUAGE

Un jeu d'accessoires est disponible sur demande: il permet le remorquage d'une petite remorque; cet accessoire doit être monté sur la plaque arrière conformément aux consignes fournies. Dans l'emploi de ce jeu, ne pas dépasser les limites de chargement reportées sur l'étiquette et respecter les consignes de sécurité (☛ 1.2, C-6).

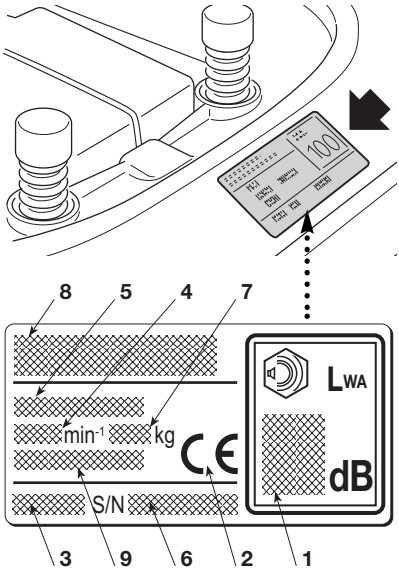


2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIECES

2.1 IDENTIFICATION DE LA MACHINE

L'étiquette appliquée près du compartiment batterie porte les données essentielles de chaque machine.

1. Niveau de puissance acoustique selon la directive 2000/14/CE
2. Marquage de conformité selon directive 98/37/CEE
3. Année de fabrication
4. Vitesse de service du moteur en tours par minute (si indiquée)
5. Type de machine
6. Numéro de série
7. Poids en kilogrammes
8. Nom et adresse du Fabricant
9. Type de transmission (si indiqué)

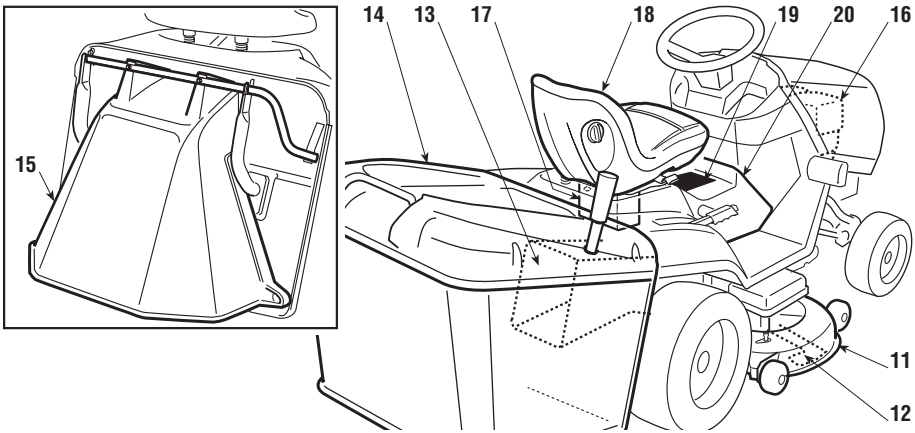


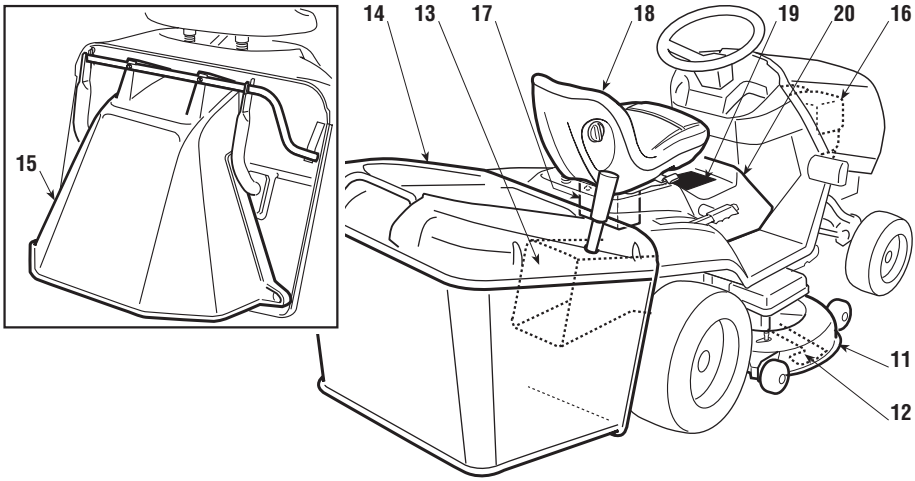
Inscrire ici le numéro de série de votre machine (6)

2.2 IDENTIFICATION DES PIECES PRINCIPALES

La machine est composée de pièces principales distinctes dont les fonctions sont les suivantes:

11. Plateau de coupe : c'est le carter qui renferme les lames tournantes.





12. **Lames:** pièces servant à la tonte du gazon; les ailettes situées aux extrémités favorisent le passage de la pelouse tondue vers la goulotte d'éjection.
13. **Goulotte d'éjection:** pièce permettant la connexion entre le plateau de coupe et le bac de ramassage.
14. **Bac de ramassage:** sert d'une part à ramasser l'herbe tondue et constitue d'autre part un élément de sécurité puisqu'il empêche aux objets éventuellement pris par les lames d'être éjectés loin de la tondeuse.
15. **Pare-pierres ou déflecteur (disponible sur demande):** monté à la place du bac de ramassage, il empêche aux objets éventuellement pris par les lames d'être éjectés loin de la tondeuse.
16. **Moteur:** met en mouvement les lames et permet la rotation des roues; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
17. **Batterie:** fournit l'énergie pour le démarrage du moteur; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
18. **Siège de conduite:** c'est le poste de travail de l'opérateur; il est muni d'un capteur qui détecte sa présence pour une intervention des dispositifs de sécurité.
19. **Etiquettes de prescriptions et de sécurité:** rappellent les principales précautions à prendre pour opérer en toute sécurité; leur signification est fournie dans le chap. 1.
20. **Portillon de contrôle:** pour accéder à certains réglages.

3. DEBALLAGE ET MONTAGE

Pour des raisons de stockage et de transport, certains éléments de la machine ne sont pas assemblés directement en usine mais doivent être montés après déballage. Pour leur montage, suivre ces consignes:

IMPORTANT *La machine est livrée sans huile moteur et sans essence. Avant de démarrer le moteur, effectuer le plein d'huile et d'essence selon les indications fournies dans le manuel du moteur.*

3.1 DEBALLAGE

Au moment du déballage, veiller à bien récupérer toutes les pièces et l'équipement fournis et à ne pas endommager le plateau de coupe lorsque la tondeuse descend de la palette d'emballage.

L'emballage contient
- la machine;
- la batterie;
- le volant;
- e siège;
- les supports du bac;
- es composants du bac;
- une enveloppe avec:
  - les manuels d'instructions et les documents,
  - le kit de montage comprenant également un goujon pour le blocage du volant,
  - 2 clés de démarrage et un fusible de rechange de 10 A.

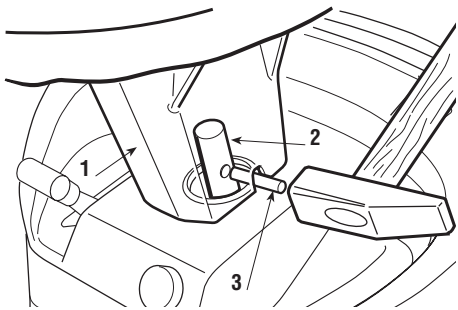
REMARQUE *Pour éviter d'endommager le plateau de coupe, le porter à la hauteur maximum et faire très attention au moment de la descente de la palette de base. Pour faciliter la dépose de la palette et le déplacement de la machine, placer le levier de déblocage de la transmission en pos«B» (☛ 4.33).*

3.2 INSTALLATION DU VOLANT

Disposer la machine sur une surface plane et aligner les roues avant.

Engager le volant (1) sur la colonne de direction (2) et le tourner de manière à ce que les rayons soient tournés vers le siège.

Faire correspondre le trou prévu dans l'axe du

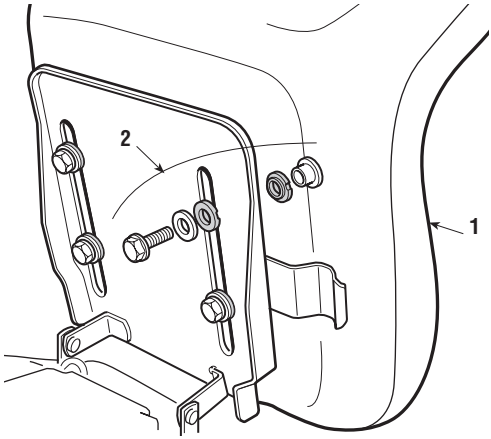


volant avec celui de la colonne de direction pour pouvoir y introduire le goujon blocage (3) fourni à l'aide d'un marteau et s'assurer qu'il traverse bien.

REMARQUE *Pour éviter d'abîmer le volant avec le marteau, pousser le goujon à fond avec un pointeau ou un tournevis de diamètre approprié.*

3.3 INSTALLATION DU SIEGE

Monter le siège (1) en utilisant les vis et les éléments qui sont compris dans la fourniture (2), comme indiqué sur la figure.

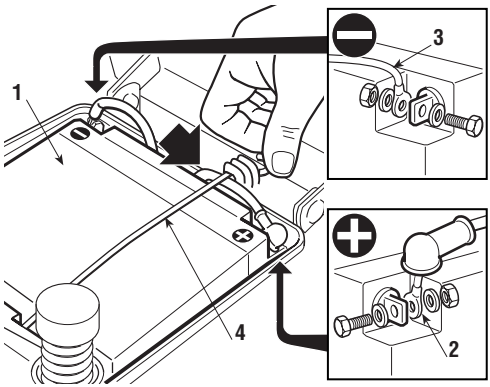


3.4 MONTAGE ET RACCORDEMENT DE LA BATTERIE

Placer la batterie (1) dans son compartiment sous le siège.

Relier le câble rouge (2) au pôle positif (+) et le câble noir (3) au pôle négatif (–) à l'aide des vis fournies et en procédant dans l'ordre indiqué.

Monter le ressort (4) pour retenir la batterie, en faisant attention à placer correctement les câbles devant la batterie, de sorte qu'ils ne soient pas pincés par le ressort (4).



IMPORTANT *Procéder toujours à la recharge complète en suivant les indications du constructeur de la batterie (☛ 6.2.5).*

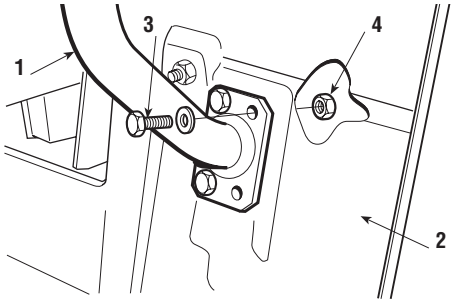
IMPORTANT *Afin d'éviter l'intervention de la protection de la carte électronique, il est impératif de ne pas de mettre le moteur*

en marche avant la recharge complète!

⚠ ATTENTION! ***Suivre les consignes de sécurité du constructeur de la batterie au cours de la manipulation et de la mise au rebut.***

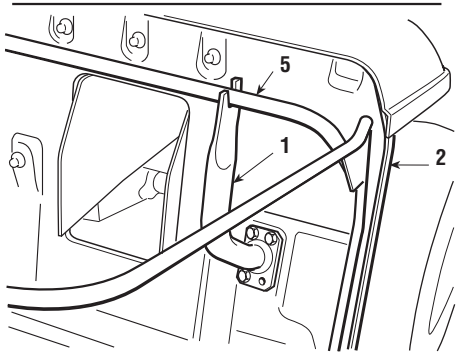
3.5 MONTAGE DES SUPPORTS DU BAC

Monter les deux supports (1) sur la plaque arrière (2), en utilisant pour chaque support trois des vis (3) fournies, comme indiqué, sans bloquer les écrous (4) correspondants

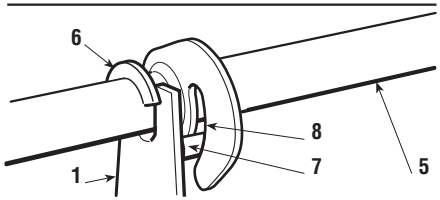


Accrocher aux supports la partie supérieure (5) du châssis du bac et la centrer par rapport à la plaque arrière (2).

Régler la position des deux supports (1) par rapport à la butée (6) de façon à ce que, en tournant le châssis du bac, le pivot (7) s'engage correctement dans son siège (8).



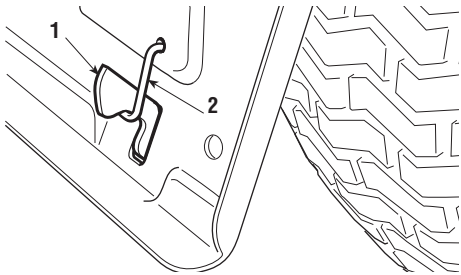
Contrôler une fois encore que le châssis (5) soit bien centré par rapport à la plaque arrière (2) et que le mouvement de rotation s'effectue régulièrement, comme indiqué ci-dessus, puis serrer à fond les vis (3) et les écrous (4) de fixation.



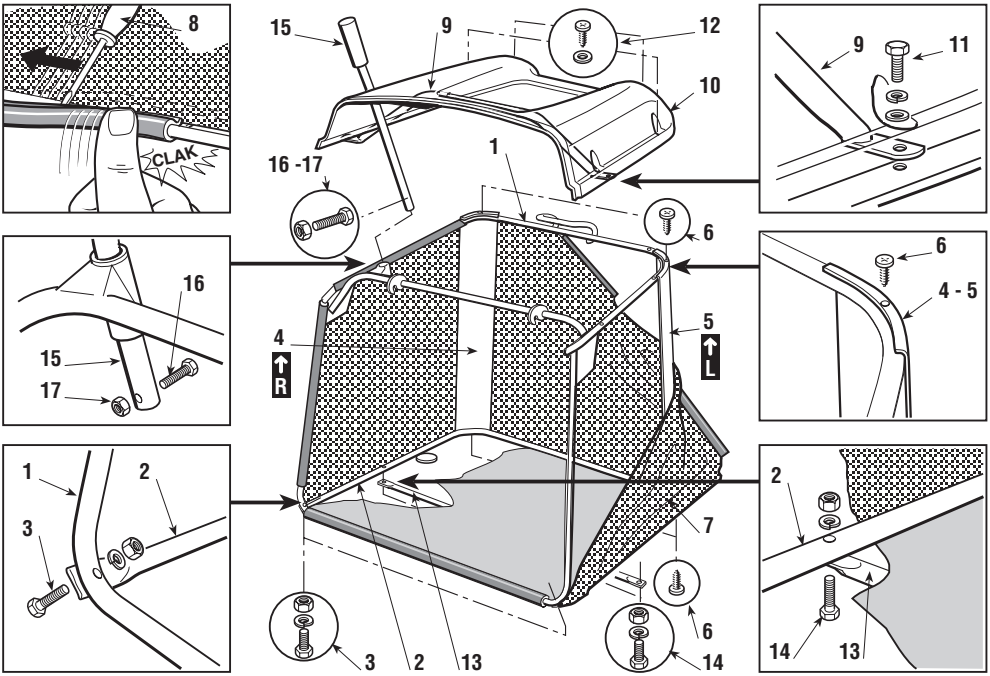
3.6 RETRAIT DE L'ARRET DU CROCHET DE FIXATION DU BAC

Pour des motifs de transport, le crochet (1) de fixation du bac est bloqué à la plaque arrière au moyen d'un arrêt (2).

Cet arrêt doit être enlevé avant de procéder au montage des supports du bac et ne doit plus être utilisé.



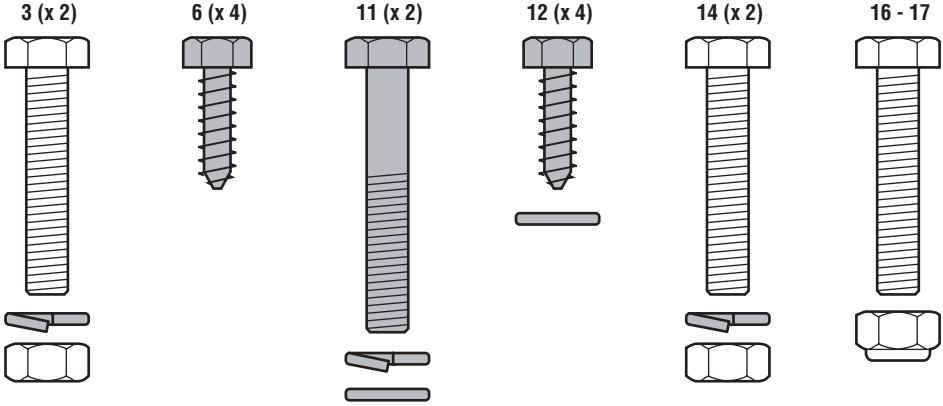
3.7 MONTAGE DU BAC



Le montage du bac doit être exécuté en quatre phases:

A) Installer avant tout le châssis: fixer la partie supérieure (1) à la partie inférieure (2) à l'aide des vis et des écrous fournis (3) et dans l'ordre dessiné. Disposer les plaques d'angle (4) et (5) d'après le marquage de la droite (Rq) et de la gauche (Lq), les fixer au châssis par quatre vis autotaraudeuses (6).

B) Enfiler le châssis ainsi formé dans la housse en toile (7) en veillant à une bonne mise en

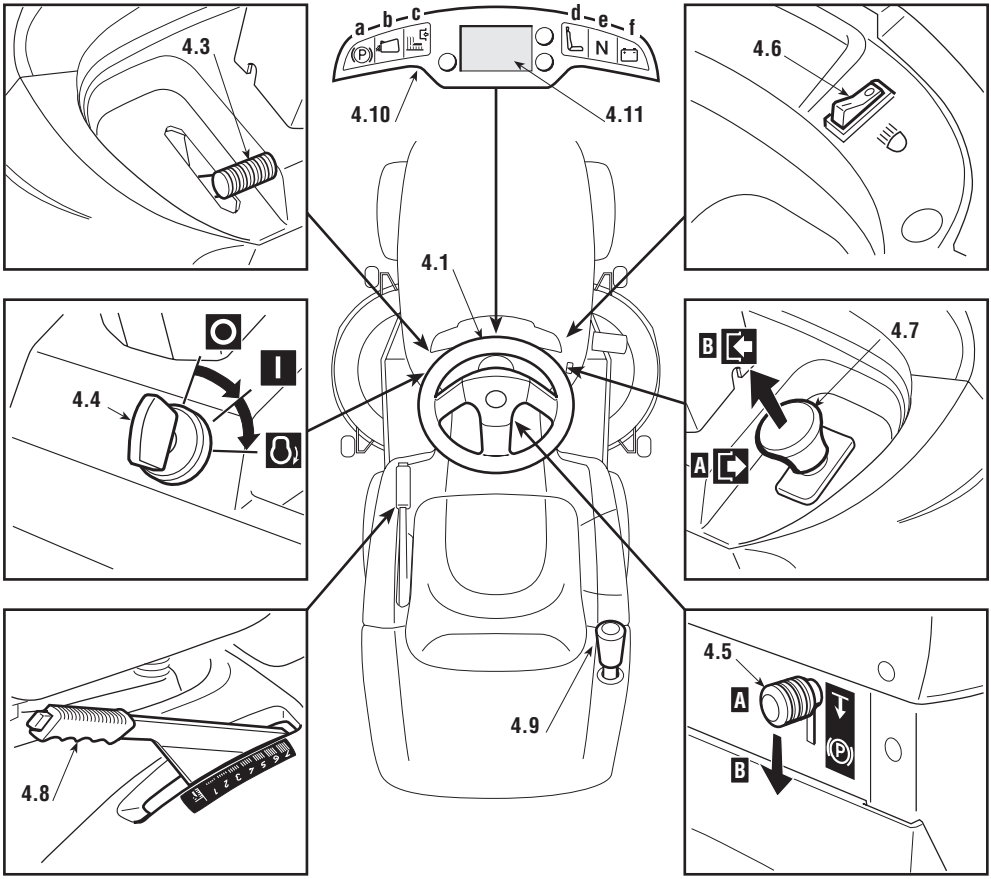


place sur l'embase. Accrocher tous les profils plastique aux tubes du châssis à l'aide d'un tournevis (8).

C) ntroduire la poignée (9) dans les trous du couvercle (10), fixer le tout au châssis à l'aide des vis (11) dans l'ordre indiqué et compléter l'installation à l'aide des vis autotaraudeuses arrière (12).

D) Pour finir, appliquer l'entretoise de renforcement (13) sous le châssis en maintenant la partie plate orientée vers la toile et fixer le tout à l'aide des vis et des écrous (14). Introduire le levier de vidage (15) dans son siège et monter la vis d'arrêt (16) et l'écrou correspondant (17).

4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTRÔLE



4.1 Volant de direction
Commande le braquage des roues avant.

4.3 Levier d'accelerateur
Règle le nombre de tours du moteur. Les positions sont indiquées sur une plaquette reportant les symboles suivants:

	«STARTER»	pour le démarrage à froid
	«LENT»	correspondant à la vitesse minimum
	«RAPIDE»	correspondant à la vitesse maximum

– La position «STARTER» provoque un enrichissement du mélange ; elle doit être utilisée en cas

de démarrage à froid et seulement pendant le temps strictement nécessaire.
– Au cours du déplacement, choisir une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE»
– Durant la tonte, porter le levier en position «RAPIDE».

4.4 Interrupteur a cle

Cette commande à clé compte trois positions:

O	«ARRET»	correspondant à tout éteint;
I	«MARCHE»	actionne tous les services;
	«DEMARRAGE»	actionne le démarreur.

En relâchant la clé à partir de la position «DEMARRAGE», elle se remet automatiquement sur «MARCHE».

4.5 Levier de frein de stationnement

Ce levier sert à empêcher à la machine de se déplacer lorsqu'elle est à l'arrêt. Le levier d'embrayage a deux positions, correspondant à:

«A» = Frein débrayé
«B» = Frein embrayé

– Pour enclencher le frein de stationnement, appuyer à fond sur la pédale (4.21 ou 4.31) et porter le levier en position «B» ; quand on relâche le pied de la pédale, le frein reste bloqué en position abaissée.
– La condition de "Frein embrayé" est signalée par le voyant (4.10.a) qui s'allume.
– Pour déclencher le frein de stationnement, appuyer sur la pédale (4.21 ou 4.31), ainsi le levier se reporte en position «A».

4.6 Interrupteur phares

Commande l'allumage des phares lorsque la clé (4.4) est placée sur «MARCHE».

4.7 Commande d'embrayage et de frein lames

Le bouton-poussoir (4.7.2) permet d'enclencher les lames avec un embrayage électromagnétique:

«A» Appuyé = Lames déclenchées

«B» Tiré = Lames enclenchées

– Si les lames sont embrayées sans que les conditions de sécurité prévues soient respectées, le moteur s'éteint ou ne peut pas être démarré (☛ 5.2).
– La condition de “Lames embrayées” est signalée par le voyant (4.10.c) allumé.
– Si les lames sont débrayées, un frein est actionné en même temps et bloque leur rotation en quelques secondes.

4.8 Levier de reglage de la hauteur de tonte

Ce levier se règle sur sept positions marquées de «1» à «7» sur l’étiquette correspondante et indiquant autant de hauteurs de tonte comprises entre 3 et 9 cm.

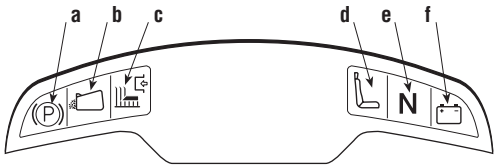
– Pour passer d'une position à l’autre, pousser le bouton de déblocage placé à l'extrémité du levier.

4.9 Levier renversement bac

Ce levier, extractible de son siège, permet de renverser le bac pour le vider, en réduisant l’effort que doit fournir l’opérateur.

4.10 Voyants et dispositif de signalisation acoustique

Lors de l’introduction de la clé en position «MARCHE», tous les témoins s’allument simultanément pendant une demi-seconde environ (en émettant un bref signal sonore), indiquant le bon fonctionnement de la machine.



Ensuite, un témoin s’allume pour signaler:

a) Ⓟ frein de stationnement enclenché;

b) bac ou pare-pierres absent;

c) lames embrayées;

d) siège sans conducteur;

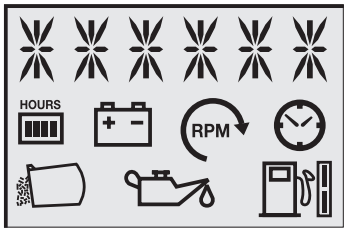
e) N levier de vitesses au ”point mort”.

f) fixe = anomalies de recharge de la batterie (le moteur est en marche) ; clignotant avant le démarrage = la batterie ne peut pas démarrer le moteur. Contacter un Centre d’assistance autorisé.

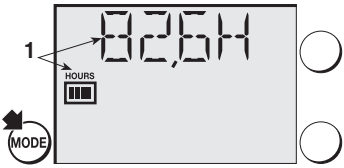
Le bip sonore peut être:
– continu: = intervention du dispositif de protection de la carte électronique ;
= moteur éteint depuis plus de 30 secondes avec la clé en position «MARCHE»
– intermittent = bac plein.

4.11 Ecran du tableau de bord

Lors de l'introduction de la clé en position «MARCHE», tous les témoins s'allument simultanément pendant une demi-seconde environ (en émettant un bref signal sonore), indiquant le bon fonctionnement de la machine. L'écran se place en fonction "Compteur horaire".
– Le bouton «MODE» permet d'accéder en séquence aux différentes fonctions de travail.

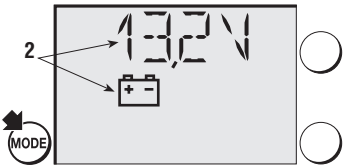


a) Fonctions de travail

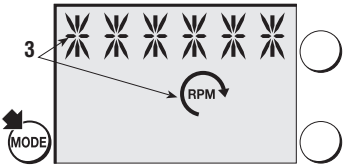


1. Compteur horaire. Il indique le nombre total d'heures de fonctionnement du moteur.

REMARQUE *Lorsque le nombre d'heures correspondant à une intervention d'entretien est atteint (☛ 6.2.2), l'écran se met en fonction "Compteur horaire" et clignote pendant environ 2 minutes, quelles que soient les autres fonctions en cours.*



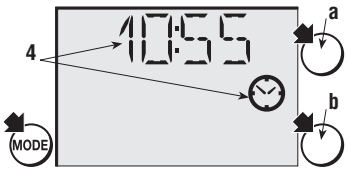
2. Voltmètre. Il indique l'état de charge de la batterie.



3. Compte-tours. Il indique le régime de rotation du moteur au moyen d'une série d'astérisques, correspondants à:

* (**)	moteur au minimum
** *** ****	vitesse des transferts
***** ******	vitesse de coupe

REMARQUE *L'écran clignotant indique que le régime de rotation du moteur n'est pas adapté pour tondre l'herbe.*



4. Horloge. Elle indique l'heure en modalité 24 heures/jour.

Le réglage est effectué lorsque la clé est en position «MARCHE», le moteur éteint, selon la procédure suivante:

- appuyer plusieurs fois sur la touche «MODE», jusqu'à afficher l'icône de la montre;
- garder la touche «MODE» appuyée jusqu'à ce que les deux premiers chiffres clignotent (heure);
- appuyer sur l'une des deux touches latérales (a - b) pour augmenter ou diminuer d'une unité la valeur;
- garder la touche «MODE» appuyée jusqu'à ce que les deux autres chiffres clignotent (minutes);
- appuyer sur l'une des deux touches latérales pour augmenter ou diminuer d'une unité la valeur;
- appuyer sur la touche «MODE» pour terminer le réglage.

REMARQUE *L'horloge est alimentée par une batterie-tampon; quand celle-ci s'épuise, il faut s'adresser à un Centre d'Assistance Agréé.*

b) Fonctions auxiliaires

5. Témoin bac plein. Accompagné du signal sonore intermittent, il signale que le bac de récolte est plein.

6. Témoin huile. Non actif.

7a. Indicateur de carburant. Il indique le niveau de carburant dans le réservoir suivant ce critère:

de plein jusqu'à environ la moitié du réservoir

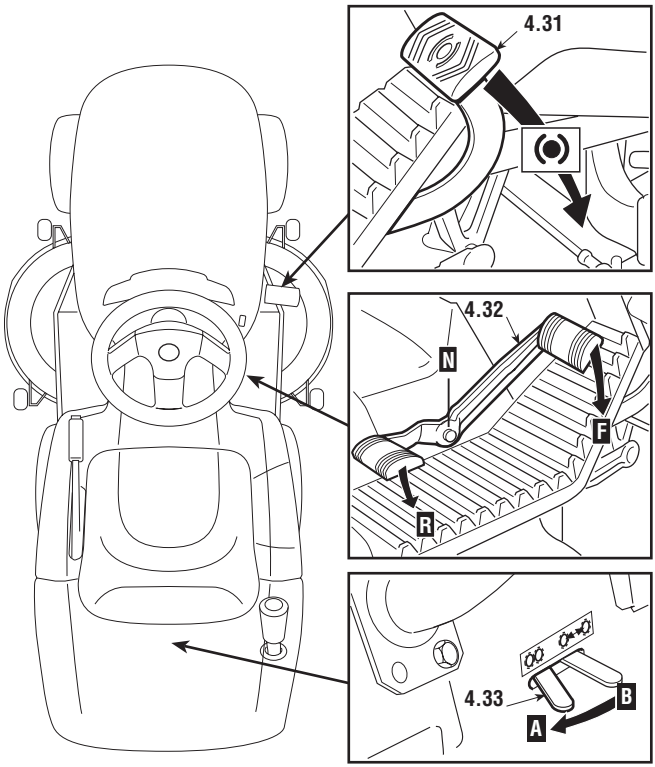
d'environ la moitié du réservoir jusqu'à la réserve

réserve

REMARQUE *La réserve contient environ 2 litres de carburant, ce qui permet d'assurer plus ou moins 30 à 40 minutes de travail en régime.*

4.31 PEDALE FREIN
Cette pédale actionne le frein sur les roues arrière.

4.32 PEDALE EMBRAYAGE TRACTION
Cette pédale embraye la traction des roues et permet de régler la vitesse de la machine, aussi bien en marche avant qu'en marche arrière.



- Pour passer la marche avant, appuyer avec la pointe du pied dans la direction «F»; en augmentant la pression sur la pédale, on augmente progressivement la vitesse de la machine.
- Pour passer la marche arrière, appuyer sur la pédale avec le talon dans la direction «R».
- Quand on relâche la pédale, on retourne automatiquement en position de point mort «N».
- La condition de “Point mort” «N» est signalée par le voyant (4.10.e) allumé.

⚠ ATTENTION! ***Le passage de la marche arrière doit être effectué quand la machine est à l’arrêt.***

IMPORTANT *Si la pédale de traction est actionnée en marche avant ou en marche arrière avec le frein de stationnement (4.5) enclenché, le moteur s’arrête.*

4.33 LEVIER DE DEBLOCAGE DE LA TRANSMISSION HYDROSTATIQUE
Ce levier a deux positions, indiquées par une plaquette:

«**A**» = Transmission enclenchée: pour toutes les conditions d’utilisation, en marche et pendant la tonte;
«**B**» = Transmission débloquée: réduit considérablement l’effort nécessaire pour déplacer la machine à la main, **avec le moteur éteint**.

REMARQUE *Pour éviter d'endommager le groupe de transmission, cette opération ne doit être effectuée qu'à moteur arrêté avec la pedale (4.32) en position «N».*

5. MODE D'EMPLOI

5.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SECURITE

⚠ DANGER! ***N'utiliser la machine que pour effectuer ce à quoi elle est destinée (tonte et ramassage de l'herbe).***
Ne pas modifier ou enlever les dispositifs de sécurité dont la machine est équipée. NE PAS OUBLIER QUE L'UTILISATEUR EST TOUJOURS RESPONSABLE DES DOMMAGES CAUSES A AUTRUI. Avant d'utiliser la machine:
– lire les consignes générales de sécurité (☛ 1.2), en accordant une attention toute particulière à la marche et à la tonte sur des terrains en pente;
– lire attentivement les instructions, se familiariser avec les commandes et apprendre à arrêter rapidement les lames et le moteur;
– tenir les mains et les pieds éloignés des pièces tournantes. Se tenir toujours à l'écart de la goulotte d'éjection.
Ne pas utiliser la machine en cas de mauvaises conditions physiques ou sous l'effet de médicaments ou de substances pouvant nuire à la capacité de réflexe et de vigilance.
Il est de responsabilité de l'utilisateur d'évaluer les risques potentiels du terrain à travailler et de prendre toutes les précautions nécessaires pour assurer sa sécurité, et celle d'autrui, en particulier dans les pentes, sur les sols accidentés, glissants ou instables.
Ne pas laisser la machine arrêtée dans l'herbe haute avec le moteur en marche afin d'éviter de provoquer des incendies.

⚠ ATTENTION! ***Cette machine ne doit pas être utilisée sur des pentes supérieures à 10° (17%) (☛ 5.5). Si l'on prévoit d'utiliser la machine surtout sur des terrains en pente (jamais supérieure à 10°), il est opportun d'installer des contrepoids (fournis sur demande ☛ 8.1) sous la traverse des roues avant afin d'augmenter la stabilité antérieure de la machine et de réduire la possibilité de cabrage.***

IMPORTANT *Toutes les références relatives aux positions des commandes sont celles illustrées dans le chapitre 4.*

5.2 CRITERES D'INTERVENTION DES DISPOSITIFS DE SECURITE

Les dispositifs de sécurité agissent selon deux critères:
– empêcher le démarrage du moteur si toutes les conditions de sécurité ne sont pas respectées;
– arrêter le moteur si ne serait-ce qu'une seule condition de sécurité n'est plus respectée.
a) Pour démarrer le moteur, il faut dans tous les cas que:
– la transmission soit au "point mort";
– les lames soient débrayées;
– l'opérateur soit assis ou que le frein de stationnement soit enclenché.

b) Le moteur s'arrête quand:
– l'opérateur abandonne son siège et que les lames sont embrayées
– l'opérateur abandonne son siège et que la transmission n'est pas au "point mort"
– l'opérateur abandonne son siège avec la transmission au "point mort", mais sans avoir mis le frein de stationnement;
– on soulève le bac ou si on enlève le pare-pierres avec les lames embrayées.
– le frein de stationnement est enclenché sans avoir débrayé les lames

Le tableau suivant reporte certaines situations de travail et **indique** la cause de l'intervention.

OPERATEUR	BAC	LAMES	TRANSMISSION	FREIN	MOTEUR
A) TABLEAU ACTIVE (Clé en position «MARCHE»)					
Assis	OUI	Débrayées	«N»	Enclenché	Arrêté
Assis	NON	Débrayées	«N»	Déclenché	Arrêté
B) DEMARRAGE (Clé en position «DEMARRAGE»)					
Assis	Non influen	Débrayées	**1...5 - F / R**	Enclenché	NE DÉMARRE PAS
Assis	Non influen	**Embrayées**	«N»	Enclenché	NE DÉMARRE PAS
Absent	Non influen	Débrayées	«N»	**Déclenché**	NE DÉMARRE PAS
C) PENDANT LA TONTE DE L'HERBE (Clé en position «MARCHE»)					
Absent	OUI	**Embrayées**	Non influen	Enclenché	S'arrête
Absent	Non influent	Débrayées	**1...5 - F / R**	Déclenché	S'arrête
Absent	OUI	Débrayées	«N»	**Déclenché**	S'arrête
Assis	**NON**	**Embrayées**	Non influen	Déclenché	S'arrête
Assis	OUI	**Embrayées**	Non influent	**Enclenché**	S'arrête

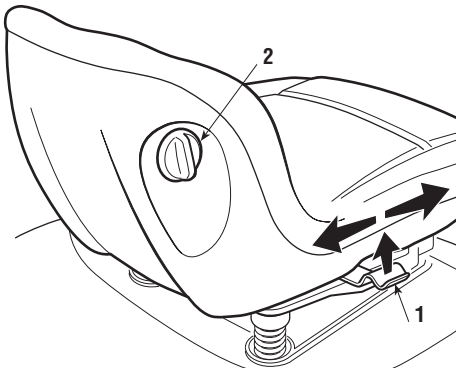
5.3 OPERATIONS A EFFECTUER AVANT DE DEBUTER LE TRAVAIL

Avant de commencer à travailler, il faut effectuer une série de contrôles et d'opérations pour assurer que le travail soit effectué de façon profitable et dans des conditions de sécurité maximales.

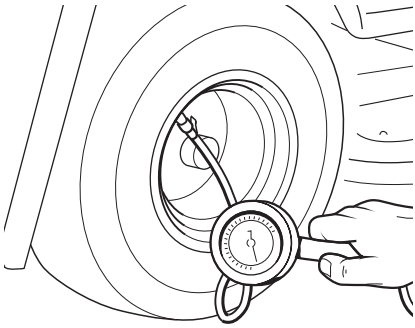
5.3.1 REGLAGE DU SIEGE

Le siège est coulissant et réglable en différentes positions.
Pour effectuer le réglage, soulever la poignée (1) et faire coulisser le siège jusqu'à ce qu'il se bloque dans la position désirée.

Avec le bouton rotatif (2) il est possible de régler le support lombaire.



5.3.2 Pression des pneus



Une bonne pression des pneus est la condition essentielle pour obtenir un alignement parfait du plateau de coupe et donc une pelouse bien tondue.

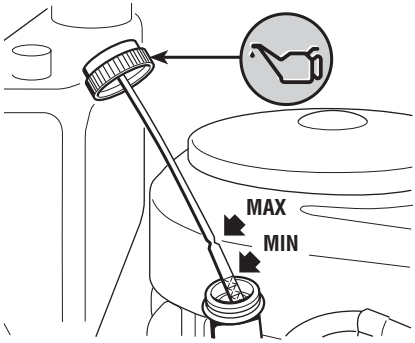
Enlever les enjoliveurs *(* ▶ *si prévus),* dévisser les capuchons de protection et relier les valves à une prise d'air comprimé équipée d'un manomètre.

Les pressions doivent être:

PNEUS AVANT	1.0 bar
PNEUS ARRIERE	1.2 bar

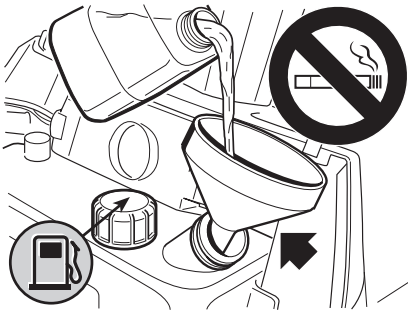
5.3.3 Ravitaillements en huile et essence

REMARQUE *Le type d'essence et d'huile à utiliser est indiqué dans le manuel d'instructions du moteur.*



Couper le contact et contrôler le niveau d'huile du moteur; selon les modalités spécifiques indiquées dans le manuel du moteur, il doit se trouver entre les encoches MIN et MAX de la jauge.

Faire le plein de carburant à l'aide d'un entonnoir en ayant bien soin de ne pas remplir complètement le réservoir. Le contenu du réservoir est d'environ 7 litres.

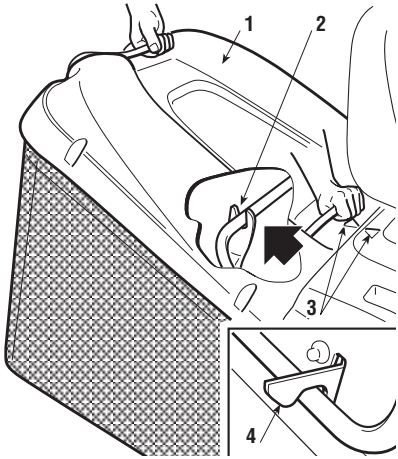


⚠ DANGER! ***Le ravitaillement doit s'effectuer lorsque le contact est coupé, en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré. Ne pas oublier que les vapeurs d'essence sont inflammables! NE JAMAIS APPROCHER UNE FLAMME DU RESERVOIR POUR EN VERIFIER LE CONTENU ET NE PAS FUMER PENDANT LE RAVITAILLEMENT.***

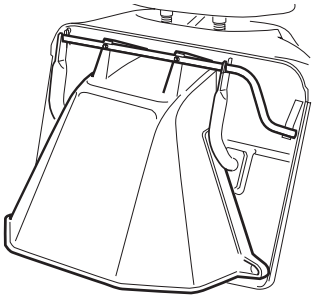
IMPORTANT *Eviter de verser de l'essence sur les parties en plastique afin de ne pas les endommager ; en cas de fuites accidentaelles, rincer immédiatement à l'eau.*

5.3.4 MONTAGE DES PROTECTIONS EN SORTIE (BAC DE RAMASSAGE OU PARE-PIERRES)

⚠ ATTENTION! ***Ne jamais utiliser la machine sans avoir installé les protections en sortie!***



Attacher le bac (1) sur les supports (2) et le centrer par rapport à la plaque arrière en faisant coïncider les deux repères (3).
S'assurer que le tube inférieur de l'entrée du bac se fixe au crochet de fixation prévu à cet effet (4).
Si la fixation est difficile à effectuer ou est trop lâche, régler le ressort de rappel (☛ 6.3.6).



Si l'on désire travailler sans le bac de ramassage, un kit pare-pierres (☛ 8.2) est disponible sur demande; il doit être fixé à la plaque arrière comme indiqué dans les instructions correspondantes.

5.3.5 CONTRÔLE DE LA SÉCURITÉ ET DE L'EFFICACITÉ DE LA MACHINE

1. Vérifier que les dispositifs de sécurité agissent conformément aux indications (☛ 5.2).
2. S'assurer que le frein fonctionne régulièrement.
3. Ne pas commencer à couper si les lames vibrent ou si l'on a des doutes sur l'affûtage; se rappeler toujours que:
   – Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait jaunir la pelouse.
   – Une lame desserrée cause des vibrations anormales et peut provoquer une situation de danger.

⚠ ATTENTION! ***N'utilisez pas la machine si vous n'êtes pas sûrs de son efficacité ni des conditions de sécurité, et contactez immédiatement votre Revendeur pour toutes les vérifications ou réparations nécessaires.***

5.4 UTILISATION DE LA MACHINE

5.4.1 DEMARRAGE

⚠ DANGER! ***Les opérations relatives à la mise en marche doivent s'effectuer en***

plein air ou en tout lieu suffisamment aéré! NE PAS OUBLIER QUE LES GAZ D'ECHAPPEMENT DU MOTEUR SONT TOXIQUES!

Pour démarrer le moteur:

- mettre le levier de vitesses au point mort («N») (☛ 4.32);
- débrayer les lames (☛ 4.7);
- enclencher le frein de stationnement, sur les terrains en pente.
- en cas de démarrage à froid, placer le levier de l'accélérateur sur «STARTER», indiqué sur l'étiquette;
- en cas de moteur déjà chaud, il suffit de positionner le levier entre «LENT» et «RAPIDE»;
- introduire la clé, la tourner sur «MARCHE» pour établir le contact électrique, puis la positionner sur «DEMARRAGE» pour démarrer le moteur;
- relâchez-la dès qu'il a démarré.

Lorsque le moteur est en marche, positionner l'accélérateur sur «LENT» et désactiver le starter.

IMPORTANT *Le starter doit être désactivé dès que le moteur tourne régulièrement; s'il est employé lorsque le moteur est déjà chaud, il peut salir la bougie et causer un fonctionnement irrégulier du moteur.*

REMARQUE *Si la mise en marche s'avère problématique, ne pas trop insister afin de ne pas décharger la batterie et noyer ainsi le moteur.*
Replacer la clé sur «ARRET», attendre un peu et répéter l'opération. Si le problème persiste, consulter le chapitre «7» de ce manuel et le manuel d'instructions du moteur.

IMPORTANT *Ne pas oublier que les dispositifs de sécurité empêchent le démarrage du moteur lorsque les conditions de sécurité ne sont pas respectées (☛ 5.2).*
Dans ces cas, après avoir rétabli la situation d'autorisation de démarrage, il faut reporter la clé sur »ARRET» avant de pouvoir démarrer à nouveau le moteur.

5.4.2 MARCHE AVANT ET DEPLACEMENT

⚠ ATTENTION! ***La machine n'est pas homologuée pour circuler sur les voies publiques. Elle s'utilise exclusivement (conformément au Code de la Route) dans des zones privées interdites au trafic.***

REMARQUE *Dans les déplacements, les lames doivent être débrayées et le plateau de coupe mis à la hauteur maximum (position «7»).*

Placer la commande de l'accélérateur dans une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE»; appuyer sur la pédale du frein pour dégager le frein de stationnement, et relâcher la pédale. (☛ 4.31).

Déplacer le levier de réglage de la vitesse (☛ 4.32) en direction «F», et atteindre la vitesse désirée, en agissant sur le levier et sur l'accélérateur.

⚠ ATTENTION! ***L'embrayage de la traction doit être effectué selon les modalités déjà décrites (☛ 4.32) afin d'éviter qu'un embrayage trop brusque ne cause le cabrage et la perte de contrôle du véhicule, en particulier dans les pentes.***

5.4.3 Freinage

Ralentir d'abord la vitesse de la machine en réduisant les tours du moteur puis appuyer sur la pédale du frein (☛ 4.31) pour réduire davantage la vitesse, jusqu'à l'arrêt du véhicule.

REMARQUE *Un ralentissement sensible de la machine est obtenu en relâchant la pédale de la traction.*

5.4.4 Marche arriere

L'engagement de la marche arrière DOIT s'effectuer à l'arrêt.

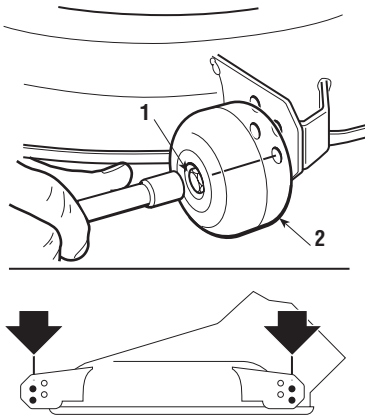
Quand la machine est arrêtée, commencer la marche arrière en bougeant le levier de réglage de la vitesse en direction «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Tonte de la pelouse

Une fois arrivé sur le terrain à couper, s'assurer que le bac ou le pare-pierres ont été montés correctement et que les roulettes anti-scalp sont placées à la hauteur désirée.

Chaque roulette peut être montée à deux hauteurs différentes : la position la plus basse permet de garder constamment un espace entre le terrain et le bord du plateau pour éviter que ce der-

nier n'endommage le champ en cas d'irrégularités du terrain; son efficacité est exclue lorsque l'on choisit la position la plus élevée.



Pour changer la position dévisser et enlever le pivot (1), puis repositionner la roulette (2) dans le trou supérieur ou inférieur de la file montré en figure.

⚠ ATTENTION! ***Cette opération s'effectue toujours sur les quatre roulettes, LORSQUE LE CONTACT EST COUPE ET QUE LES LAMES SONT DEBRAYEES.***

Pour débuter la tonte:

- placer l'accélérateur sur «RAPIDE»;
- porter le plateau de coupe en position de hauteur maximum;
- embrayer les lames (☛ 4.9);
- avancer très graduellement dans le gazon et en faisant bien attention, comme déjà décrit précédemment ;
- régler la vitesse d'avancement et la hauteur de tonte (☛ 4.10) selon les conditions de la pelouse (hauteur, densité et humidité de l'herbe)

⚠ ATTENTION! ***Pour les tontes sur terrains en pente, il faut réduire la vitesse d'avancement pour garantir les conditions de sécurité (☛ 1.2 - 5.5).***

Il est dans tous les cas préférable de réduire la vitesse dès que le moteur peine; ne pas oublier en effet que la tonte ne sera jamais bonne si la vitesse est trop élevée par rapport à la quantité d'herbe coupée.
Débrayer les lames et lever le plateau en position de hauteur maximum dès qu'un obstacle doit être affronté.

5.4.6 VIDAGE DU BAC DE RAMASSAGE

Le bac ne doit jamais être trop plein car il pourrait boucher la goulotte d'éjection.
Un bip sonore intermittent signale le remplissage du bac de ramassage; il convient alors de:
- réduire le régime du moteur;
- mettre au point mort (N) (☛ 4.22 ou 4.32/33) et d'arrêter la marche;
- enclencher le frein de stationnement sur les pentes;
- débrayer les lames (☛ 4.7) pour que le bip sonore s'interrompe;

REMARQUE *N'effectuer cette opération que lorsque les lames sont débrayées; dans le cas contraire, le moteur s'arrêterait.*

– extraire le levier (1) (☛ 4.9.1) et renverser le bac pour le vider;
– refermer le bac de façon à ce qu'il reste fixé au crochet de fixation (2) et relâcher le levier(1).

REMARQUE *Il peut arriver que, après avoir vidé le bac, le signal acoustique se réactive au moment de l'embrayage des lames, à cause de résidus d'herbe restés sur le palpeur (3) du microcontacteur de signalisation; dans ce cas, il suffit de débrayer et d'embrayer immédiatement de nouveau les lames pour le faire cesser.*
Si le signal acoustique persiste, arrêter le moteur, retirer le bac et éliminer l'herbe qui a pu être accumulée par le palpeur (3).

5.4.7 Vidage de la goulotte d'ejection

La tonte d'herbe très haute ou mouillée, unie à une vitesse d'avancement trop élevée, peut provoquer l'engorgement de la goulotte d'éjection.
En cas d'engorgement, il faut:

– s'arrêter, débrayer les lames et couper le contact;
– enlever le bac ou le pare-pierres;
– enlever l'herbe accumulée, en agissant depuis la partie de la bouche de sortie de la goulotte.

⚠ ATTENTION! ***Cette opération doit toujours être effectuée avec le moteur coupé.***

5.4.8 Fin de la tonte

Après la tonte, débrayer les lames, réduire le nombre de tours du moteur et lever le plateau de coupe au maximum pour parcourir le trajet de retour.

5.4.9 Fin du travail

Arrêter la tondeuse, positionner le levier de l'accélérateur sur «LENT» et couper le contact en positionnant la clé sur «ARRET».

⚠ ATTENTION! ***Pour éviter le retour de flamme, placer l'accélérateur sur «LENT» pendant 20 secondes avant de couper le contact.***

⚠ ATTENTION! ***Ne pas oublier d'enlever la clé de contact avant de laisser la machine sans surveillance!***

IMPORTANT *Pour préserver le chargement de la batterie, ne jamais laisser la clef en position de «MARCHE» lorsque le moteur n'est pas en marche.*

5.4.10 Nettoyage de la machine

Après chaque utilisation, nettoyer l'extérieur de la machine, vider son bac et le secouer pour le débarrasser de tout résidu d'herbe ou de terre.

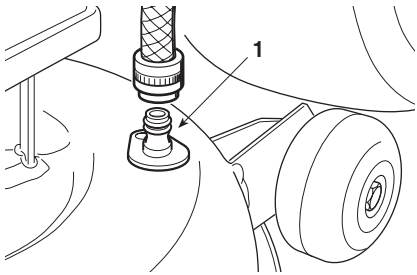
⚠ ATTENTION! ***Vider toujours le bac et ne pas laisser de conteneurs avec l'herbe coupée à l'intérieur d'un local.***

Laver les éléments en plastique de la carrosserie à l'aide d'une éponge imbibée d'eau et de détergent; veiller à ne mouiller ni le moteur ni les composants de l'installation électrique ni la carte électronique située sous le tableau de bord.

IMPORTANT *Ne jamais utiliser de lances à haute pression ni de liquides agressifs pour laver la carrosserie et le moteur!*

Le lavage de l'intérieur du plateau de coupe et de la goulotte d'éjection doit être exécuté sur un sol résistant, avec:

- le bac ou le pare-pierres monté;
- l'opérateur assis,
- le moteur en marche,
- le changement de vitesses au point mort,
- les lames embrayées.



Relier alternativement un tuyau d'arrosage aux raccords prévus à cet effet (1) et faire couler l'eau pendant quelques minutes dans chacun, avec les lames en mouvement.
Au cours du lavage, il est opportun que le plateau de

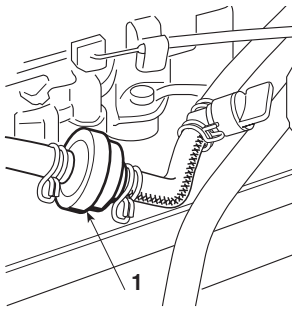
coupe soit entièrement baissé. Enlever ensuite le bac de ramassage, le vider, le rincer et le ranger de telle sorte qu'il puisse sécher rapidement.

IMPORTANT *Pour ne pas compromettre le fonctionnement correct de l'embrayage électromagnétique:*
- *éviter que l'embrayage entre en contact avec de l'huile;*
- *ne pas diriger des jets d'eau sous pression directement sur le groupe embrayage;*
- *ne pas nettoyer l'embrayage avec de l'essence.*

5.4.11 REMISAGE ET INACTIVITE PROLONGEE

En cas d'inactivité prolongée (plus d'un mois), détacher les câbles de la batterie et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur; graisser également toutes les articulations selon les indications fournies sur le manuel (☛ 6.2.1).

Vider le réservoir carburant en détachant le tube situé à l'entrée du filtre à essence (1) et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur.



⚠ ATTENTION! ***Prendre bien soin de retirer les dépôts d'herbe sèche qui se seraient éventuellement accumulés à proximité du moteur et du silencieux d'échappement: cela évitera d'éventuels débuts d'incendie à la reprise du travail!***

Ranger la machine dans un lieu sec, à l'abri des intempéries et, si possible, la recouvrir avec une bâche (☛ 8.4).

IMPORTANT *La batterie doit être conservée dans un lieu frais et sec. Avant une longue période d'inactivité (plus d'un mois), toujours charger la batterie. Ensuite, avant de reprendre l'activité, procéder à la recharge (☛ 6.2.5).*

A la reprise du travail, s'assurer qu'il n'y a pas de fuite d'essence provenant des tuyaux, du robinet et du carburateur.

5.4.12 DISPOSITIF DE PROTECTION DE LA CARTE

La carte électronique est munie d'une protection pour interrompre le circuit en cas d'anomalies dans l'installation électrique avec remise en marche automatique; la protection provoque l'arrêt du moteur et est signalée par un bip sonore qu'il est possible d'éliminer en désengageant la clé.

Le circuit se remet en marche automatiquement quelques secondes après; rechercher et élimi-

ner les causes de l'anomalie afin d'éviter que le bip sonore se déclenche à nouveau.

IMPORTANT *Pour éviter l'intervention de la protection:*

- *ne pas inverser les pôles de la batterie;*
- *ne pas utiliser la machine sans batterie, pour éviter d'abîmer le régulateur de charge;*
- *veiller à ne pas provoquer de courts-circuits.*

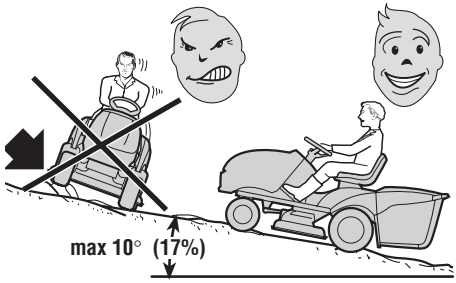
5.4.13 Recapitulatif des principales actions a accomplir selon les differentes situations d'utilisation

Pour ...	Il faut ...
Démarrer le moteur (☛ 5.4.1)	Ouvrir le robinet de l'essence, prévoir les situations d'autorisation au démarrage et actionner la clé.
Avancer en marche avant (☛ 5.4.2)	Régler l'accélérateur; appuyer en avant la pédale de la traction (☛ 4.32);
Freiner ou s'arrêter (☛ 5.4.3)	Réduire les tours du moteur et appuyer sur la pédale du frein.
Faire marche arrière (☛ 5.4.4)	Arrêter la machine; appuyer en arrière la pédale de la traction. (☛ 4.32).
Tondre la pelouse (☛ 5.4.5)	Monter le bac ou le pare-pierres, régler la hauteur des roulettes anti-scalp et régler l'accélérateur; appuyer en avant la pédale de la traction; (☛ 4.32); embrayer les lames et régler la hauteur de tonte.
Vider le bac (☛ 5.4.6)	Arrêter l'avancement, débrayer les lames et actionner le levier de renversement du bac.
Désengorger la goulotte (☛ 5.4.7)	Arrêter l'avancement, débrayer les lames et arrêter le moteur; enlever le bac et nettoyer la goulotte.
Terminer la tonte (☛ 5.4.8)	Débrayer les lames et réduire les tours du moteur.
Arrêter le moteur (☛ 5.4.9)	Réduire les tours du moteur, attendre quelques secondes, actionner la clé.
Ranger la machine (☛ 5.4.10)	Enclencher le frein de stationnement, enlever la clé et, si nécessaire, laver la machine, l'intérieur du plateau de coupe, la goulotte et le bac.

5.5 UTILISATION SUR TERRAINS EN PENTE

Dans le respect des limites indiquées (**max 10° - 17%**), les pelouses en pente se tondent en montant et en descendant - jamais transversalement; faire très attention aux changements de

direction: les roues qui se trouvent en amont ne doivent jamais rencontrer d'obstacles (cailloux, branches, racines, etc.) susceptibles de faire glisser la machine sur les côtés, de la retourner ou d'entraîner une perte de contrôle du véhicule.



⚠ DANGER! ***REDUIRE LA VITESSE AVANT TOUT CHANGEMENT DE DIRECTION EN PENTE et ne pas oublier d'enclencher le frein de stationnement avant de laisser la machine à l'arrêt et sans surveillance.***

⚠ ATTENTION! ***Sur les terrains en pente, il faut partir en marche avant en faisant très attention pour éviter le cabrage de la machine. Réduire la vitesse d'avancement avant d'affronter une pente, surtout en descente.***

⚠ DANGER! ***Ne jamais passer la marche arrière pour réduire la vitesse dans les pentes: cela pourrait provoquer la perte de contrôle du véhicule, surtout sur des terrains glissants.***

Parcourir les descentes sans actionner la pédale de la traction (☛ 4.32), afin d'exploiter l'effet freinant de la transmission hydrostatique quand la transmission n'est pas enclenchée.

5.6 TRANSPORT

⚠ ATTENTION! ***Si la machine doit être transportée sur un camion ou une remorque, utiliser des moyens adéquats pour le levage en employant un nombre de personnes adapté au poids et à la procédure de levage adoptée. La machine ne doit jamais être soulevée avec des câbles et des palans. Pendant le transport, abaisser le plateau de coupe, enclencher le frein de stationnement et fixer adéquatement la machine au moyen de transport avec des câbles ou des chaînes.***

5.7 QUELQUES CONSEILS POUR GARDER UNE PELOUSE AYANT UN BEL ASPECT

1. Pour garder une pelouse ayant un bel aspect, verte et souple, il faut la tondre régulièrement et sans traumatiser l'herbe. La pelouse peut être constituée d'herbes de typologies différentes. Si l'on tond la pelouse fréquemment, les herbes qui poussent le plus sont celles qui ont beau-

coup de racines, qui forment une couverture herbeuse solide ; si au contraire on la tond moins fréquemment, il se développe des herbes hautes et sauvages (trèfle, marguerites, etc.).

2. Il est toujours préférable de tondre l'herbe quand la pelouse est bien sèche.

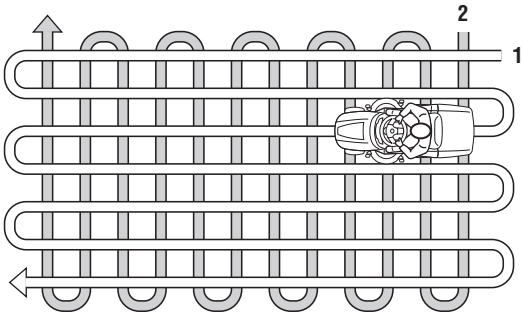
3. Les lames doivent être intègres et bien affilées, de façon à ce que la coupe soit nette et sans effilochements qui entraînent un jaunissement des pointes.

4. Le moteur doit être utilisé au maximum des tours, aussi bien pour assurer une tonte nette de l'herbe que pour obtenir une bonne poussée de l'herbe coupée à travers la goulotte d'éjection.

5. La fréquence des tontes doit être proportionnelle à la croissance de l'herbe, en évitant qu'entre une tonte et l'autre l'herbe pousse trop.

6. Pendant les périodes les plus chaudes et sèches, il est conseillé de garder l'herbe légèrement plus haute afin de réduire le dessèchement du terrain.

7. La hauteur optimale de l'herbe d'une pelouse bien soignée est d'environ 4-5 cm ; à chaque coupe il serait préférable de ne pas enlever plus d'un tiers de la hauteur totale. Lorsque l'herbe est très haute, il vaut mieux la tondre en deux fois, à un jour d'intervalle: passer une première fois sur la pelouse avec les lames levées au maximum et avec une largeur éventuellement réduite; passer la deuxième fois à la hauteur désirée.



8. L'aspect de la pelouse sera meilleur si les tontes sont exécutées en les alternant dans les deux directions.

9. Si la goulotte d'éjection se bouche, réduire la vitesse de déplacement car celle-ci peut être excessive par rapport aux conditions du gazon; si le problème persiste, les couteaux ne sont pas assez aiguisés ou le profil des ailettes est déformé.

10. Faire très attention à proximité des buissons et des bordures car ils pourraient endommager le parallélisme, le bord du plateau de coupe et les couteaux.

6. ENTRETIEN

6.1 RECOMMANDATIONS POUR LA SECURITE

⚠ ATTENTION! ***Enlever la clé et lire les instructions correspondantes avant d'entamer tout nettoyage ou entretien. Porter des vêtements appropriés et des gants de travail dans toutes les situations entraînant un risque pour les mains.***

⚠ ATTENTION! ***Ne jamais utiliser la machine si certaines de ses pièces sont usées ou endommagées. Les pièces en panne ou détériorées doivent être remplacées et jamais réparées. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine: les pièces de qualité non équivalente peuvent endommager la machine et compromettre votre sécurité et celle des autres.***

IMPORTANT *Ne jamais répandre les huiles usées, l'essence ou tout autre produit susceptible de polluer l'environnement!.*

6.2 ENTRETIEN PERIODIQUE

6.2.1 Entretien et graissage general

Intervention	Heures	Exécutée (Date ou Heures)							
1. MACHINE									
1.1 Contrôle fixation et aiguisage lames	25								
1.2 Remplacement lames	100								
1.3 Contrôle courroie transmission	25								
1.4 Remplacement courroie transmission [2]	–								
1.5 Contrôle courroie commande lames	25								
1.6 Remplacement courroie commande lames [2]	–								
1.7 Contrôle courroie raccordement lames	25								
1.8 Remplacement courroie raccordement lames [2]	–								
1.9 Contrôle et réglage frein	10								
1.10 Contrôle et réglage traction	10								
1.11 Contrôle embrayage et frein lame	10								
1.12 Contrôle de toutes les fixations	25								
1.13 Graissage général [3]	25								
2. MOTEUR [1]									
2.1 Remplacement huile moteur	.....								
2.2 Contrôle et nettoyage filtre à air	.....								
2.3 Remplacement filtre à air	.....								
2.4 Contrôle filtre essence	.....								
2.5 Remplacement filtre essence	.....								
2.6 Contrôle et nettoyage contacts bougie	.....								
2.7 Remplacement bougie	.....								

1) Consulter le manuel du moteur pour la liste complète et la périodicité.
2) Remplacer, aux premiers signes d'usure, dans un Centre SAV.
3) Le graissage général devrait également être effectué à chaque fois que l'on prévoit une longue période d'inactivité de la machine.

Le but de ce tableau est de vous aider à maintenir votre machine efficace et sûre. Les principales opérations d'entretien et graissage y sont rappelées, avec l'indication de l'intervalle de temps dans lequel elles doivent être exécutées; à côté de chacune de ces opérations, vous trouverez une série de cases où inscrire la date ou le nombre d'heures de fonctionnement auxquelles l'intervention a été exécutée.

⚠ ATTENTION! ***Toutes les opérations de contrôle, de réglage et de remplacement de pièces qui ne sont pas décrites dans les chapitres 6.3 et 6.4 de ce manuel doivent être exécutées chez votre Revendeur ou dans un Centre spécialisé disposant des connaissances et des équipements nécessaires pour que le travail soit exécuté correctement, en maintenant le degré de sécurité de la machine à l'origine.***

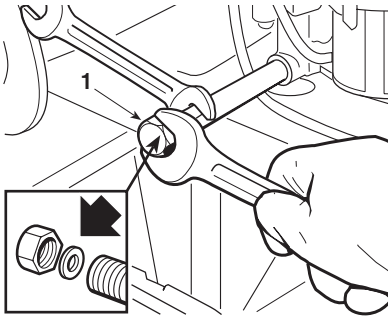
6.2.2. Récapitulatif des principales situations qui peuvent nécessiter une intervention

Chaque fois que ...	Il faut ...
Les lames vibrent	Contacter votre Revendeur
L'herbe est arrachée et la pelouse jaunit	Contacter votre Revendeur
La tonte est irrégulière	Régler l'alignement du plateau (☛ 6.3.2)
L'embrayage des lames est irrégulier	Contacter votre Revendeur
La machine ne freine pas	Contacter votre Revendeur
L'avancement est irrégulier	Contacter votre Revendeur
Le bac tressaute et a tendance à s'ouvrir	Régler le ressort (☛ 6.3.6)

6.2.3 Moteur

IMPORTANT *Suivre les instructions contenues dans le manuel d'instructions du moteur.*

Pour vider l'huile du moteur, dévisser le bouchon (1); au moment de le replacer, s'assurer que le joint interne est bien en place.



6.2.4 Axe arriere

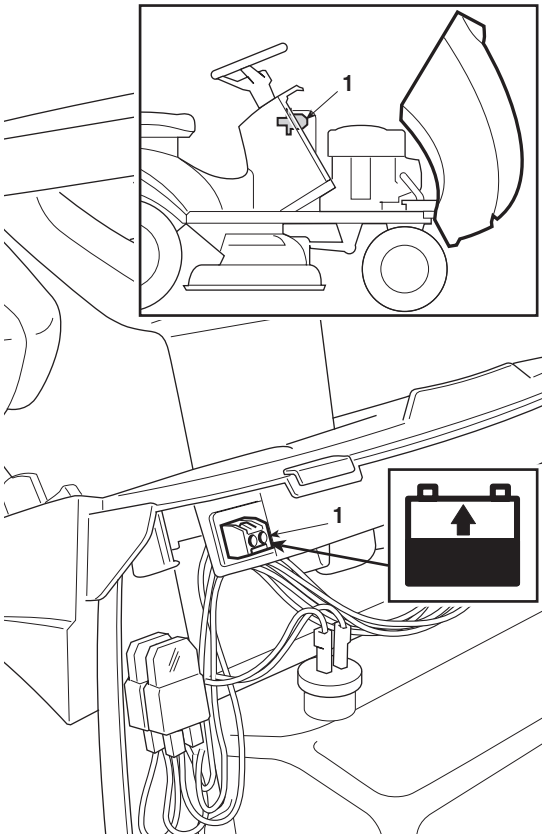
Il est constitué d'un groupe monobloc scellé et ne nécessite pas d'entretien; il est chargé de lubrifiant permanent, qui n'a pas besoin de remplacement ou d'appoint.

6.2.5 Batterie

Un entretien soigneux de la batterie est un élément essentiel pour garantir une longue durée de vie. La batterie de votre machine doit impérativement être chargée:

- avant d'utiliser la machine pour la première fois après l'avoir achetée;
- avant chaque période prolongée d'inactivité de la machine;
- avant de la mettre en service après une période prolongée d'inactivité.

- Lire et respecter attentivement la procédure de charge décrite dans le manuel accompagnant la batterie. Le non-respect de cette procédure ou le manque de charge peut provoquer des dommages irrémédiables aux éléments de la batterie.
- Une batterie déchargée **doit** être rechargée au plus vite.



IMPORTANT *La charge doit être effectuée avec un appareil à **tension constante**. D'autres systèmes de charge peuvent endommager irrémédiablement la batterie.*

La machine est équipée d'un connecteur (1) pour la recharge. Celui-ci doit être branché au connecteur correspondant du chargeur de batteries de maintien prévu à cet effet CB 01 fourni (si prévu) ou disponible sur demande (☛ 8.5).

IMPORTANT *Ce connecteur ne doit être utilisé que pour brancher le chargeur de batteries de maintien "CB01". Pour son utilisation:*

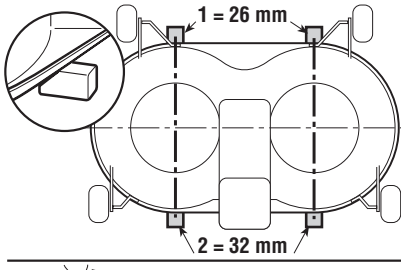
- *suivre les indications reportées dans les instructions d'utilisation correspondantes;*
- *suivre les indications reportées dans le manuel de la batterie.*

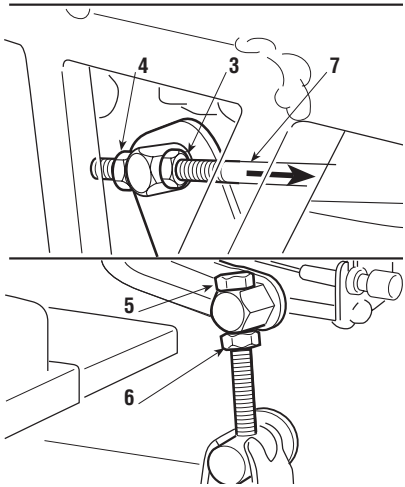
6.3 CONTROLES ET REGLAGES

6.3.1 Alignement du plateau de coupe

Pour tondre une pelouse de manière uniforme, il est essentiel que le plateau soit bien réglé.

REMARQUE *Pour obtenir une bonne tonte, il est opportun que la partie avant soit toujours plus basse de 5 - 6 mm par rapport à la partie arrière.*



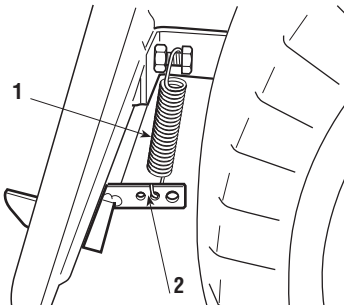


- Garer la tondeuse sur une surface plane et contrôler la bonne pression des pneus;
- placer des cales (1) de 26 mm sous le bord avant du plateau et de 32 mm (2) sous le bord arrière, puis porter le levier de soulèvement en position «1»;
- desserrer les écrous (3), les vis (5) et les contre-écrous (4 - 6) aussi bien sur le côté droit que sur le côté gauche, de façon que le plateau soit en appui de manière stable sur les cales;
- pousser en arrière les deux tiges de liaison (7) et visser sur les tiges correspondantes les deux écrous (3) jusqu'à ce que la partie avant du plateau commence à se soulever aussi bien à droite qu'à gauche; bloquer ensuite les contre-écrous (4) correspondants;
- agir sur les deux vis arrière (5) jusqu'à ce que la partie arrière du plateau commence à se soulever aussi bien à droite qu'à gauche; bloquer ensuite les contre-écrous (6) correspondants.

En cas de doute, n'hésitez pas à contacter votre revendeur.

6.3.2. Reglage du ressort du crochet de fixation du bac

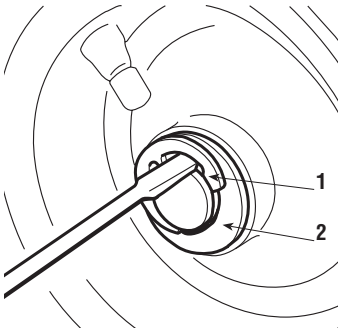
Si le bac a tendance à tressauter et à s'ouvrir en cas de tonte sur des terrains accidentés ou si la fixation après le vidage est difficile, il faut régler la tension du ressort (1).



Modifier le point de raccord en utilisant l'un des trous (2) jusqu'à obtenir le résultat désiré.

6.4 INTERVENTIONS DE DEMONTAGE ET REMPLACEMENT

6.4.1 Remplacement des roues



Placer la tondeuse sur une surface plane, disposer des cales sous l'une des pièces portantes du châssis, du côté de la roue à changer.

Les roues sont maintenues par un clip métallique (1) qui s'enlève à l'aide d'un tournevis.
Les roues arrière sont montées directement sur les demi-axes, avec une clavette intégrée dans le moyeu de la roue.

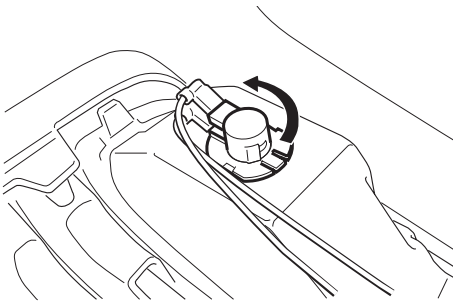
REMARQUE *En cas de remplacement d'une ou des deux roues arrière, s'assurer qu'elles sont du même diamètre, puis contrôler le réglage du parallélisme du plateau de coupe afin d'éviter une tonte irrégulière*

IMPORTANT *Avant de remonter une roue, enduire l'axe de graisse et replacer soigneusement le clip élastique (1) et la rondelle de protection (2).*

6.4.2 Reparation ou remplacement des pneus

Les pneus sont du type «Tubeless»; par conséquent, seul un réparateur professionnel peut remplacer un pneu ou réparer un pneu crevé, selon les modalités requises pour ce type de pneu.

6.4.3 Remplacement des lampes



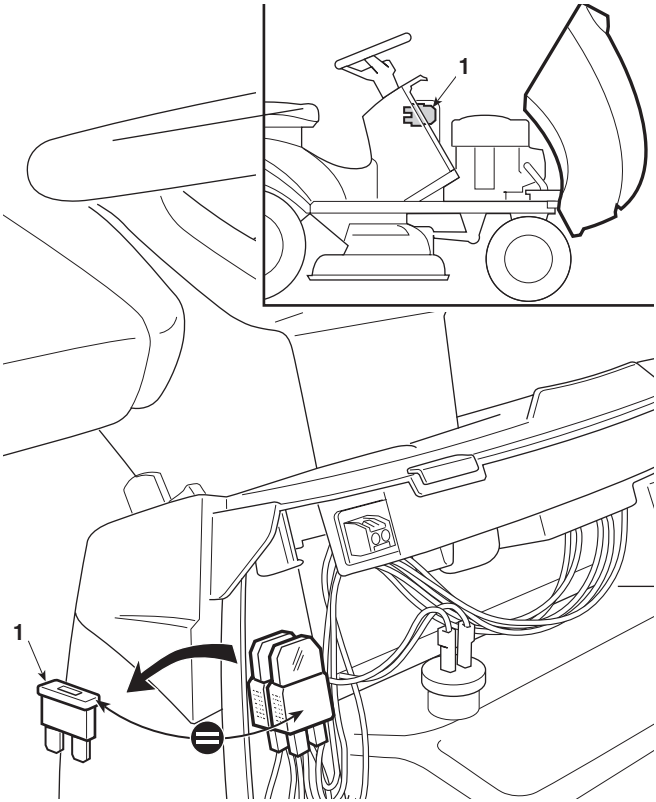
Les lampes (18W) à baïonnette sont montées dans le porte-lampe; pour extraire le porte-lampe, utiliser une pince et le faire tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

6.4.4 Remplacement d'un fusible

Différents fusibles (1), de portée différente, sont prévus sur la machine. Leurs fonctions et caractéristiques sont les suivantes:

– Fusible de 10 A = pour protéger les circuits généraux et de puissance de la carte électronique, dont l'intervention provoque l'arrêt de la machine et l'extinction complète du tableau de bord.

– Fusible de 25 A = pour protéger le circuit de rechargement, dont l'intervention est signalée par l'allumage du voyant de la batterie, ce qui indique une perte progressive de la charge de la batterie et donc des difficultés au démarrage.



Le débit du fusible est indiqué sur le même fusible.

IMPORTANT *Un fusible grillé doit toujours être remplacé par un de même type et de même intensité; ne jamais remplacer le fusible par un fusible d'intensité différente.*

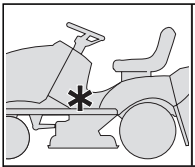
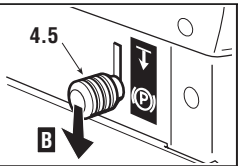
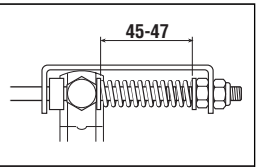
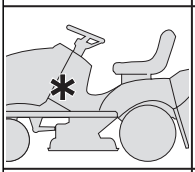
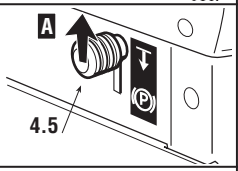
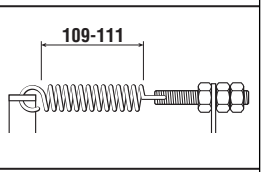
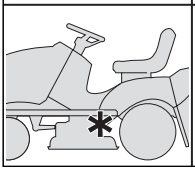
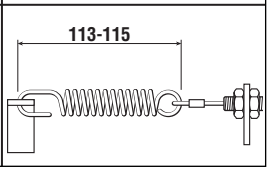
Dans l'impossibilité d'éliminer les causes d'intervention des protections, faire appel à un Centre SAV.

6.5 INFORMATIONS POUR LES CENTRES D'ASSISTANCE

Nous indiquons ci-après les principales valeurs de réglage de la machine, ainsi que les modalités pour le démontage et le remplacement des lames.

⚠ ATTENTION! ***Ces opérations doivent être exécutées seulement dans un Centre spécialisé. Enlever la clé avant d'entamer toute opération de réglage ou d'entretien.***

6.5.1 RÉGLAGES

Élément	Position	Disposition des commandes	Réglage
a) Frein:			
b) Traction:			
c) Embrayage lames:			

6.5.2 Démontage, remplacement et remontage des lames

⚠ ATTENTION! ***Porter des gants de travail pour manipuler les lames.***

⚠ ATTENTION! ***Remplacer toujours les lames endommagées ou tordues; ne jamais tenter de les réparer! UTILISER TOUJOURS DES LAMES ORIGINALES MARQUEES ⚠! Les lames sont différentes entre elles, positionnées à 90° et tournent en sens inverse l'une de l'autre. Lors du montage, il faut respecter les positions en se référant au numéro de code estampillé sur la face externe de chaque lame.***

1. Démontage

1a = vis avec filet à droite (dévisser dans le sens contraire aux aiguilles d'une montre)

1b = vis avec filet à gauche (dévisser dans le sens des aiguilles d'une montre)

2. Pièces de rechange originales

Sur cette machine n'employer que les paires de lames suivantes:

2b◖ 82004341/1 82004340/1 ◗2a

3. Remontage

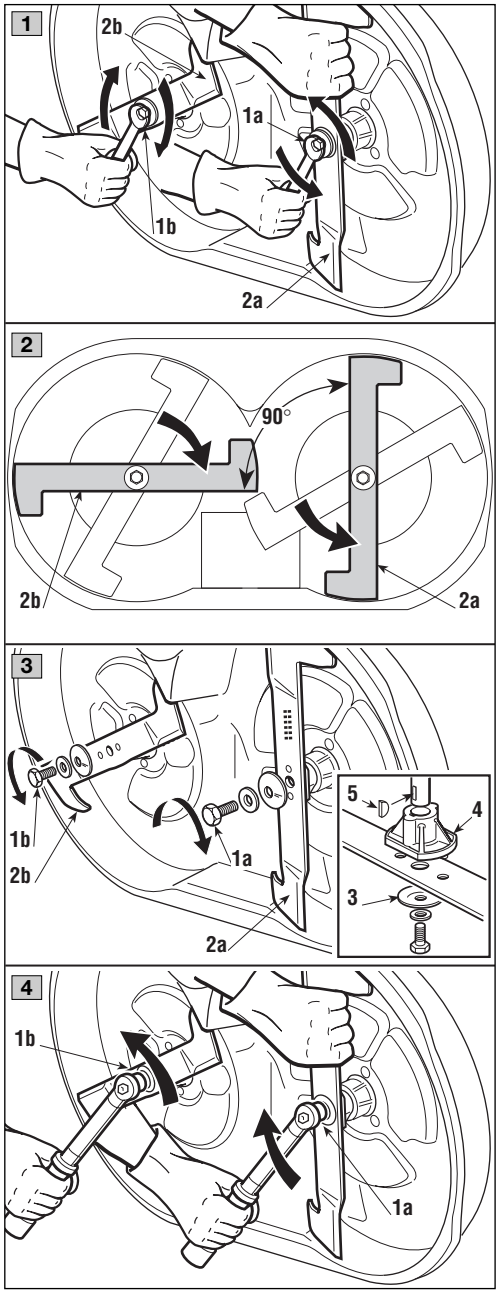
Veiller à ce que la partie concave du disque élastique (3) soit en appui contre la lame. Remonter les moyeux (4) sur l'arbre, en s'assurant que les clavettes (5) sont bien insérées dans leurs sièges respectifs.

4. Serrage des vis

1a = VZvis avec filet à droite (serrer dans le sens des aiguilles d'une montre)

1b = vis avec filet à gauche (serrer dans le sens contraire aux aiguilles d'une montre)

Serrer en utilisant une **clé dynamométrique** tarée à 40-45 Nm.



7. PANNES ET REMÈDES

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
1. Avec la clé sur «MARCHE», le tableau de bord reste éteint, sans aucun signal acoustique.	Intervention de la protection de la carte électronique à cause de:	Positionner la clé sur «ARRET» et chercher les causes de la panne:
	– batterie mal branchée	– vérifier les branchements (☛ 3.4)
	– inversion de polarité de la batterie	– vérifier les branchements (☛ 3.4)
	– batterie complètement déchargée ou sulfatée	– charger la batterie (☛ 6.2.5)
	– fusible grillé	– remplacer le fusible (10 A) (☛ 6.4.4)
2. Avec la clé sur «MARCHE», le tableau de bord reste éteint, mais un signal acoustique est activé.	Intervention de la protection de la carte électronique à cause de:	Positionner la clé sur «ARRET» et chercher les causes de la panne:
	– carte mouillée	– essuyer avec de l'air tiède
3. Avec la clé sur «DEMARRAGE», le tableau de bord s'allume, mais le démarreur ne tourne pas	– batterie insuffisamment chargée	– recharger la batterie (☛ 6.2.5)
	– fusible de la recharge interrompu	– remplacer le fusible (25 A) (☛ 6.4.4)
4. Avec la clé sur «DEMARRAGE», le démarreur tourne, mais le moteur ne démarre pas	– batterie insuffisamment chargée	– recharger la batterie (☛ 6.2.5)
	– l'essence n'arrive pas	– vérifier le niveau dans le réservoir (☛ 5.3.3) – vérifier le filtre à essence
	– défaut d'allumage	– vérifier la fixation du capuchon de la bougie – vérifier la propreté et la distance correcte entre les électrodes
5. Démarrage difficile ou fonctionnement irrégulier du moteur	– problèmes de carburation	– nettoyer ou remplacer le filtre à air – nettoyer la cuve du carburateur – vider le réservoir et mettre de l'essence fraîche – contrôler et éventuellement remplacer le filtre à essence
6. Baisse de rendement du moteur pendant la tonte	– vitesse d'avancement élevée par rapport à la hauteur de tonte (☛ 5.4.5)	– réduire la vitesse d'avancement et/ou relever la hauteur de tonte

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
7. Quand on embraie les lames, le moteur s'arrête	– absence d'autorisation d'enclenchement	– contrôler que les conditions d'autorisation sont respectées (☛ 5.2.c)
8. Le voyant de la batterie ne s'éteint pas après quelques minutes de travail	– charge insuffisante de la batterie	– contacter votre Revendeur
9. Le moteur s'arrête et un signal acoustique est activé	Intervention de la protection de la carte électronique à cause de:	Mettre la clé sur «ARRET» et chercher les causes de la panne:
	– batterie activée chimiquement mais non chargée	– recharger la batterie (☛ 6.2.5)
	– surtension provoquée par le régulateur de charge	– contacter votre Revendeur
	– batterie mal branchée (contacts incertains)	– vérifier les branchements (☛ 3.4)
10. Le moteur s'arrête, sans aucun signal acoustique	– batterie débranchée	– vérifier les branchements (☛ 3.4)
	– problèmes au moteur	– contacter votre Revendeur
11. Le voyant des lames reste allumé quand les lames sont débrayées	– le levier ne revient pas en position de débrayage à cause d'une accumulation d'herbe dans le point de fin de course	– nettoyer le point d'articulation de tout dépôt d'herbe (accès au portillon de contrôle)
12. Les lames ne s'embraient pas	– courroie relâchée	– contacter votre Revendeur
	– problème à l'embrayage électromagnétique	– contacter votre Revendeur
13. Tonte irrégulière et ramassage insuffisant	– plateau de coupe non parallèle au terrain	– contrôler la pression des pneus (☛ 5.3.2) – rétablir l'alignement du plateau par rapport au terrain (☛ 6.3.1)
	– inefficacité des lames	– contacter votre Revendeur
	– vitesse d'avancement élevée par rapport à la hauteur de l'herbe à couper (☛ 5.4.5)	– réduire la vitesse d'avancement et/ou soulever le plateau de coupe – attendre que l'herbe soit sèche
	– engorgement de la goulotte	– enlever le bac et vider la goulotte (☛ 5.4.7)
	– e plateau de coupe est plein d'herbe	– nettoyer le plateau de coupe (☛ 5.4.10)

PROBLÈME	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
14. Vibrations anormales pendant le fonctionnement	– les lames sont déséquilibrées	– contacter votre Revendeur
	– lames desserrées	– contacter votre Revendeur
	– fixations desserrées	– vérifier et serrer les vis de fixation du moteur et du châssis
15. En actionnant la pédale de la traction lorsque le moteur est en marche, la machine ne se déplace pas	– levier de déblocage sur «B» (☛ 4.33)	– le replacer sur «A»

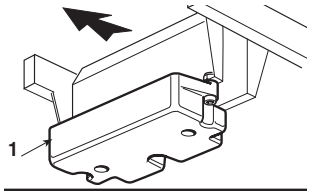
Si les inconvénients persistent après que les opérations décrites ci-dessus ont été effectuées, Contacter votre Revendeur.

⚠ ATTENTION! ***Ne jamais tenter d'effectuer des réparations compliquées sans avoir les moyens et les connaissances techniques nécessaires. Toute intervention mal exécutée entraîne automatiquement la perte de la Garantie et, dans ce cas, le Fabricant décline toute responsabilité.***

8. ACCESSOIRES OPTIONNELS

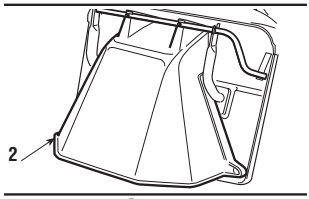
1. KIT CONTREPOIDS FRONTAUX

Améliorent la stabilité avant de la tondeuse notamment lorsque cette dernière est utilisée sur les pentes.



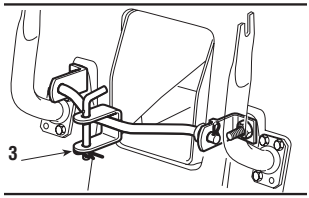
2. KIT PARE-PIERRES

A utiliser à la place du bac lorsque l'herbe n'est pas récupérée.



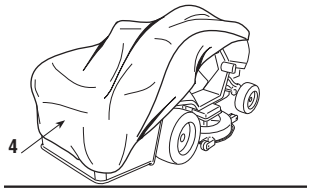
3. KIT REMORQUAGE

Assure le remorquage.



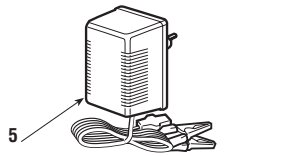
4. BACHE DE PROTECTION

Protège la machine de la poussière quand elle n'est pas utilisée.



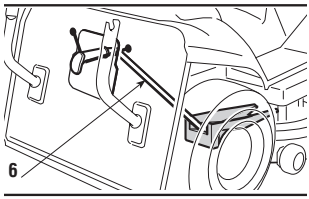
5. CHARGEUR DE BATTERIES DE MAINTIEN "CB01"

Il permet de maintenir en bon état la batterie pendant les périodes d'inactivité de la machine en assurant un niveau de charge optimal et donc une durée de vie prolongée de la batterie.



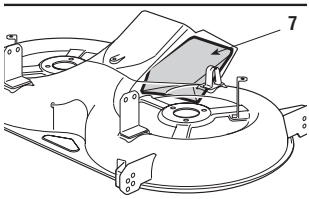
6. ENSEMBLE POUR " MULCHING "

Hache finement l'herbe coupée et la laisse sur le terrain au lieu de la ramasser dans le bac.



7. KIT DÉFLECTEUR DE SORTIE

Améliore la récolte de l'herbe quand la machine travaille avec le plateau de coupe dans les positions les plus basses.



9. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

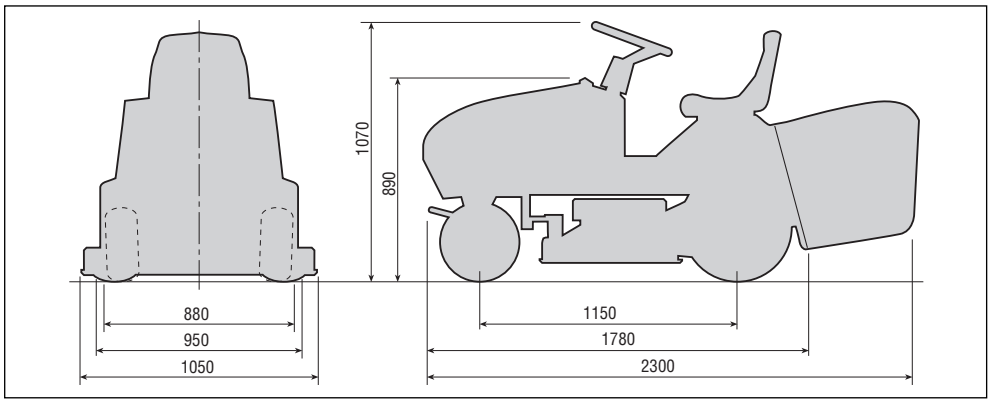
Moteur ..... B&S 31P777- 501 cc
Installation électrique ..... 12 V
Batterie ..... 18 Ah

Pneus avant ..... 15 x 5.00-6
Pneus arrière .....18 x 8.50-8
Pression de gonflage avant .....1,0 bar
Pression de gonflage arrière ..... 1,2 bar

Poids total ..... 223 kg
Vitesse de déplacement:
en Marche avant .....0 ÷ 8,8 km/h
en Marche arrière ..... 0 ÷ 4,5 km/h

Diamètre interne du braquage (diamètre minimum de la zone non tondue)
à gauche..... 1,7 m
Hauteur de coupe ..... 3 ÷ 9 cm
Largeur de coupe ..... 102 cm
Capacitè du bac de ramassage ..... 300 litres

Limites de chargement sur la barre du jeu remorquage
Effort maximum de traction ..... 980 N
Effort maximum vertical ..... 245 N



POUR LES CERTIFICAT ET DÉCLARATION DE CONFORMITÉ, VOIR AU RECTO DE LA COUVERTURE ARRIÈRE!

PRESENTATIE

DEZE HANDLEIDING MOET BESCHOUWD WORDEN als een integraal deel van Uw machine en moet bij de machine blijven ingeval U ze verkoopt.

EEN VERSCHILLENDE REGELING VAN DE BRANDSTOFSTROOM in vergelijking met de specifieke aanduidingen geleverd door de constructeur of andere methodes bedoeld om het vermogen te vermeerderen, hebben het verval van de garantie voor deze machine tot gevolg.

DEZE TUINTREKKER WERD ALLEEN ONTWORPEN voor een normaal gebruik van grasmaaien of gelijksoortige operaties ("VOORZIEN GEBRUIK"). Gelijk welk ander gebruik wordt beschouwd als zijnde tegenstrijdig met het voorzien gebruik. De constructeur kan niet aansprakelijk gesteld worden voor schade of letsel te wijten aan een onjuist gebruik, en deze risico's moeten uitsluitend door de gebruiker gedragen worden. De conformiteit en de strikte navolging van de operationele, onderhouds- en reparatie-voorwaarden voorzien door de constructeur zijn tevens bijkomende fundamentele elementen van het voorzien gebruik.

DEZE TUINTREKKER MAG uitsluitend gebruikt, onderhouden en gerepareerd worden door personen die de desbetreffende gebruiksnormen (voorkomen van werkongevallen) kennen. Alle normen m.b.t. het voorkomen van werkongevallen en alle algemeen gekende regels m.b.t. de veiligheid en de arbeidsgeneeskunde en normen van de Wegcode moeten altijd in acht worden genomen. Elke willekeurige wijziging die op deze tuintrekker wordt aangebracht, ontheft de constructeur van alle verantwoordelijkheid voor alle daaruit volgende schade of letsel. Het product werd niet gebouwd voor omloop in USA, Canada en Mexico.

INHOUDSOPGAVE

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN 3
Bevat de voorschriften om de machine op een veilige manier te kunnen gebruiken

2. IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE EN DE COMPONENTEN 7
Beschrijft hoe de machine en de voornaamste onderdelen waar zij uit bestaat geidentificeerd kunnen worden.

3. HET UITPAKKEN EN MONTEREN 9
Legt uit hoe de verpakking verwijderd en hoe de losse onderdelen gemonteerd dienen te worden

4. BEDIENINGSELEMENTEN 14
Geeft een overzicht van de plaats waar de bedieningselementen zich bevinden en hoe hun werking is

5. GEBRUIKSVOORSCHRIFTEN 20
Bevat alle aanwijzingen om op een correcte en veilige manier te kunnen werken
5.1 Veiligheidsaanbevelingen 20
5.2 Toepassingen voor de tussenkomst van de beveiligingssystemen 20
5.3 Uit te voeren werkzaamheden voor de ingebruikname 21
5.4 Gebruik van de machine 23
5.5 Gebruik op hellend terrein 30
5.6 Transport 31
5.7 Een aantal tips om altijd een mooi gazon te hebben 31

6. ONDERHOUD 33
Bevat alle aanwijzingen om de machine in een goede staat te houden
6.1 Veiligheidsaanbevelingen 33
6.2 Regelmatig onderhoud 33
6.3 Controles en afstellingen 36
6.4 Demontage- en vervangingswerkzaamheden 37
6.5 Informatie voor de Assistentiecentra 39

7. RICHTLIJNEN OM PROBLEMEN VAST TE STELLEN 41
Stellen u in staat om eventuele problemen tijdens het gebruik snel zelf te verhelpen

8. OP AANVRAAG LEVERBARE ACCESSOIRES 44
De verkrijgbare accessoires worden geïllustreerd met het oog op de bijzondere eisen die aan de machine gesteld worden

9. TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN 45
Geeft een overzicht van de belangrijkste eigenschappen van uw machine

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

1.1 HOE DE HANDLEIDING MOET LEZEN

In de tekst van de handleiding worden enkele hoofdstukken, die gegevens van bijzonder belang bevatten met betrekking tot de veiligheid of de werking, gekenmerkt door diverse symbolen die de volgende betekenis hebben:

OPMERKING *ofwell* **BELANGRIJK** *Verstrekt nadere gegevens of andere elementen ter aanvulling op hetgeen daarvoor vermeld is, om te voorkomen dat de machine beschadigt of dat er schade veroorzaakt wordt.*

⚠ LET OP! ***Gevaar van persoonlijk letsel of letsel aan anderen in geval van niet-inachtneming.***

⚠ GEVAAR! ***Kans op ernstig persoonlijk letsel of ernstig letsel aan anderen met gevaar van dodelijke ongelukken, in geval van niet-inachtneming.***

In de handleiding zijn verschillende versies van de machine beschreven, die hoofdzakelijk uit de volgende verschillen kunnen bestaan:

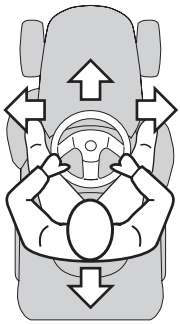
– de aanwezigheid van componenten of onderdelen die niet altijd voorradig zijn in de verschillende regio's;
– speciale uitrustingen.

Het symbool ▶ geeft elk verschil aan met betrekking tot het gebruik, gevolgd door de indicatie van de versie waar het betrekking op heeft.

Het symbool "☛ " erwijst, voor verdere uitleg of informatie, naar een ander punt in de handleiding.

OPMERKING *De aanwijzingen "voor", "achter", "rechts" en "links" hebben betrekking tot de zithouding van de gebruiker.*

BELANGRIJK *Voor alle gebruiks- en onderhoudswerkzaamheden met betrekking tot de motor en de accu die niet beschreven zijn in deze handleiding, dienen de specifieke handleidingen, die een aanvullend deel op de geleverde documentatie zijn, te worden geraadpleegd.*



1.2 ALGEMENE VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

⚠ LET OP! ***Lees de aanwijzingen aandachtig alvorens de machine te gebruiken.***

A) VOORBEREIDING

1) **Lees de gebruiksaanwijzingen aandachtig door.** Zorg dat u vertrouwd raakt met de bedieningsknoppen en in staat bent de machine op de juiste wijze te gebruiken
2) Laat nooit toe dat de machine gebruikt wordt door kinderen of door personen die niet vertrouwd zijn met deze aanwijzingen. De leeftijd van de gebruiker kan landelijk gereglementeerd zijn
3) **Gebruik de machine nooit als er personen, met name kinderen, of dieren in de buurt zijn**.
4) Denk eraan dat de persoon die de machine bedient of de gebruiker aansprakelijk is voor ongevallen en onvoorziene gebeurtenissen die personen of hun eigendommen kunnen overkomen
5) Vervoer geen passagiers
6) De bestuurder dient goed geoefend te zijn met betrekking tot het rijden en dient, in het bijzonder, het volgende in acht te nemen:
– het is nodig om alle aandacht bij het werk te houden;
– denk eraan dat een machine die van een helling afglijdt niet hersteld kan worden door de rem te gebruiken. De voornaamste oorzaken waardoor de macht over het stuur kwijt geraakt kan worden zijn:
– de wielen hebben niet voldoende grip;
– een te hoge snelheid;
– ongepast remmen;
– de machine is niet geschikt voor het doel waarvoor zij gebruikt wordt;
– gebrek aan kennis van de gevolgen die de toestand waarin het terrein zich bevindt kan hebben en hellingen in het bijzonder;
– de aanhanger is niet goed aangekoppeld en de last is niet goed verdeeld.

B) VOORBEREIDING

1) **Draag, tijdens het maaien altijd stevige schoenen en een lange broek**. Bedien de machine niet met blote voeten of met open sandalen.
2) Controleer grondig het gehele werkterrein en verwijder alles wat door de machine kan worden uitgestoten.
3) **GEVAAR! Benzine is bijzonder brandbaar**:
– bewaar de brandstof in speciale tanks;
– giet de brandstof alleen in de open lucht in de tank met behulp van een trechter en rook niet tijdens het vullen;
– **giet de brandstof in de tank vóórdat de motor aangezet wordt: geen benzine toevoegen of de dop van de benzinetank erafdraaien terwijl de motor aanstaat of warm is**;
– als er benzine gelekt is mag de motor niet gestart worden maar dient de machine uit de buurt van de plek waar de benzine gelekt heeft te worden gebracht en moet er voorkomen worden dat er brand ontstaat. Wacht totdat de benzinedampen opgelost zijn;
– draai de doppen altijd weer goed op de benzinetank en op het benzineblik.
4) Vervang de geluiddempers als deze defect zijn
5) **Vóór het gebruik** dient er een algemene controle verricht te worden op slijtage of beschadiging van de messen, de bouten en de snijgroep. Vervang de beschadigde of versleten messen en bouten en bloc om ervoor te zorgen dat het maaidek in balans blijft.
6) Let op dat als er één mes ronddraait ook het andere mes ronddraait.

C) HET GEBRUIK

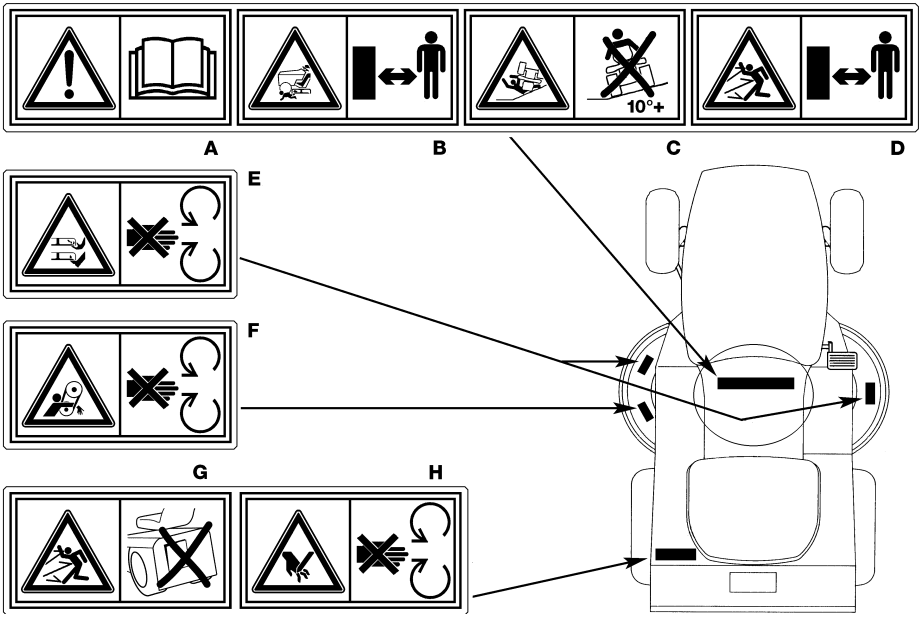
1) Start de motor niet in gesloten ruimten waar zich gevaarlijke koolstofmonoxyde kan ontwikkelen.
2) Werk alleen bij daglicht of bij goed kunstlicht.
3) Vóór het starten van de motor start dienen de messen te worden losgekoppeld en de versnelling in de vrije stand gezet te worden.
4) **Maai geen gazons die een helling van meer dan 10° (17%) hebben**.
5) **Denk eraan dat er geen “veilige” hellingen**

bestaan. Let bijzonder goed op bij hellingen. Om het over de kop slaan met de machine te voorkomen, adviseren wij om:
– niet plotseling te stoppen of weg te rijden bij het op- of afrijden van een helling;
– de koppeling altijd langzaam aan in te schakelen en altijd de versnelling ingeschakeld te houden, vooral bij het afrijden van een helling;
– de snelheid op hellingen en in smalle bochten laag te houden;
– goed op bobbels, goten en verborgen gevaren te letten;
– **het gazon in geen geval te maaien in de dwarsrichting ten opzichte van de helling**.
6) Let op bij het trekken van lasten of zware gereedschappen:
– gebruik voor de trekstangen alleen de goedgekeurde bevestigingspunten;
– leg alleen gemakkelijk controleerbare lasten op;
– neem geen scherpe bochten en let op bij achteruit rijden;
– gebruik tegengewichten of gewichten op de wielen wanneer dit wordt aangeraden in de gebruiksaanwijzing.
7) Ontkoppel de messen bij gedeelten waar zich geen gras bevindt.
8) **Gebruik de machine nooit als de beveiligingen beschadigd zijn, of als de veiligheidssystemen er niet op bevestigd zijn**.
9) **Wijzig de afstelling van de motor niet en laat het toerental van de motor niet buitengewoon hoog oplopen**. Het gebruik van de motor met een buitensporig hoge snelheid verhoogt de kans op persoonlijk letsel.
10) **Vóórdat de bestuurdersstoel verlaten wordt moet het volgende worden uitgevoerd**:
– koppel de messen los en zet het maaidek in de laagste stand;
– zet de versnelling in de vrije stand en trek de handrem aan;
– schakel de motor uit en neem de contactsleutel eruit.
11) **Koppel de messen los, schakel de motor uit en neem de contactsleutel eruit**:
– vóór het reinigen of vrijmaken van het windkanaal;
– vóórdat u de machine controleert, schoonmaakt of eraan werkt;
– nadat er op een vreemd voorwerp gestoten is. Controleer de machine op eventuele beschadigingen en voer de nodige reparaties uit alvorens de motor aan te zetten en de machine opnieuw te gebruiken;
– als de machine op een ongebruikelijke manier begint te trillen (probeer onmiddellijk de oorzaak van het trillen te vinden).
12) Koppel de messen tijdens het vervoer los en doe dit elke keer dat deze niet worden gebruikt.
13) **Schakel de motor uit en koppel de messen los**:
– alvorens brandstof bij te vullen;
– alvorens de opvangbak te verwijderen of opnieuw te bevestigen.
14) Neem gas terug alvorens de motor uit te schakelen en als de motor voorzien is van een kraan dient de brandstoftoevoer na het werk dichtgedraaid te worden.

D) ONDERHOUD EN OPSLAG

1) Laat bouten en schroeven vastgedraaid zitten om er zeker van te zijn dat de machine altijd op een veilige manier gebruiksklaar is.
2) Zet de machine niet met benzine in de tank in een ruimte waar de benzinedampen met vlammen of vonken in aanraking zouden kunnen komen.
3) Laat de motor eerst afkoelen vóór het opbergen van de machine in elke willekeurige ruimte.
4) Om brandgevaar zoveel mogelijk te beperken dienen de motor, de geluiddemper van de uitlaat, de accubak en de benzinetank vrij gehouden te worden van gras, bladeren of teveel vet.
5) Controleer de grasopvangbak regelmatig op slijtage or beschadigingen.
6) **Uit veiligheidsoverwegingen moeten beschadigde of versleten onderdelen verwisseld worden**.
7) Het legen van de tank dient in de open lucht uitgevoerd te worden.
8) Let op dat als er één mes ronddraait ook het andere mes ronddraait.
9) Als de machine opgeborgen of onbeheerd achtergelaten moet worden, dient het maaidek omlaag gezet te worden.

1.3 VEILIGHEIDSSTICKERS



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder von der Maschine fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, dass sich keine Kinder in der Nähe der Maschine aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Den Traktor NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in das Mähwerk gelangen.

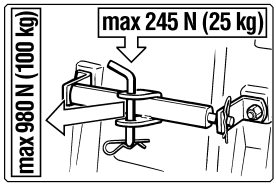
F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiben.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Den Traktor NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen.

H) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

1.4 VOORSCHRIFTEN VOOR DE TREKSET

Op aanvraag is er een set leverbaar waarmee het mogelijk is een kleine aanhanger voort te trekken; deze accessoire dient volgens de desbetreffende aanwijzingen gemonteerd te worden. Bij gebruik van de trekset mag het laadvermogen, dat op de sticker staat vermeld, niet worden overschreden en dienen de veiligheidsvoorschriften in acht genomen te worden (☛ 1.2, C-6).



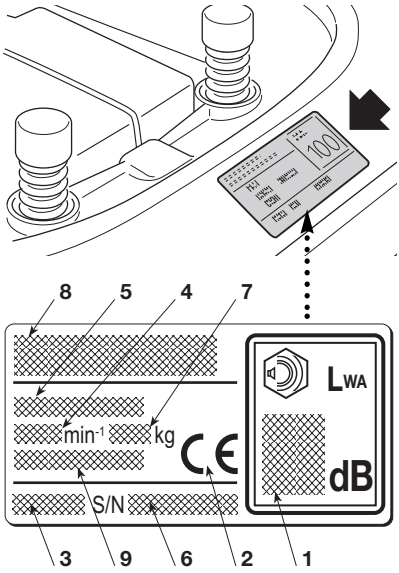
2. IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE EN DE COMPONENTEN

2.1 IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE

De identificatiesticker die zich nabij de accuruimte bevindt bevat de belangrijke gegevens van iedere machine.

1. Niveau van de geluidssterkte volgens richtlijn 2000/14/CE
2. EG-merkteken volgens richtlijn 98/37/EG
3. Bouwjaar
4. Bedrijfstoerental van de motor in omw./min. (indien aangeduid)
5. Machinetype
6. Serienummer
7. Gewicht in kg
8. Naam en adres van de fabrikant
9. Type overbrenging (indien aangeduid)

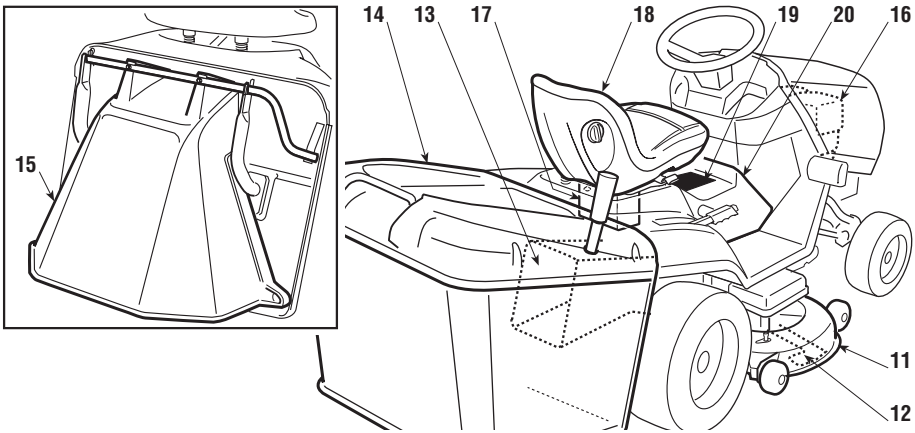
Vul hier het serienummer van de machine (6)

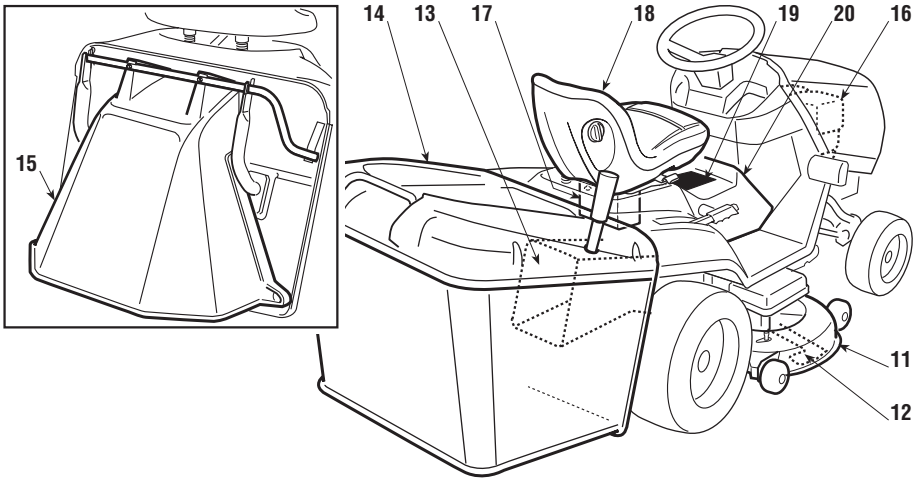


2.2 IDENTIFICATIE VAN DE HOOFDCOMPONENTEN

De machine bestaat uit een serie hoofdcomponenten die de volgende werking hebben:

11. dit is de carter die de ronddraaiende messen bevat.





12. **Messen:** dit zijn de elementen die ervoor dienen om het gras te maaien; de windvleugels die aan de uiteinden zitten bevorderen de afvoer van het gemaaid gras naar het uitwerpkanaal.
13. **Uitwerpkanaal:** dit is het verbindingselement tussen het maaidek en de opvangzak.
14. **Grasopvangzak:** dient niet alleen om het gemaaide gras op te vangen, maar vormt bovendien een veiligheidselement, daar het voorkomt dat eventuele voorwerpen, die door de messen meegenomen worden, ver van de machine weg kunnen schieten.
15. **Steenbeschermkap of steenbeveiliging (op aanvraag leverbaar):** deze wordt in plaats van de grasopvangzak gemonteerd en voorkomt dat eventuele voorwerpen, die door de messen meegenomen worden, ver van de machine weg kunnen schieten.
16. **Motor**: brengt de beweging naar zowel de messen als de wielaandrijving over; de kenmerken en gebruiksvoorschriften van de motor staan in een specifiek instructieboekje aangegeven.
17. **Accu:** levert de energie om de motor te kunnen starten; de kenmerken en gebruiksvoorschriften staan in een specifiek instructieboekje aangegeven.
18. **Bestuurdersstoel:** dit is de werkplaats van de bestuurder, uitgerust met een sensor die de aanwezigheid van de bestuurder waarneemt met het oog op de werking van de beveiligingssystemen.
19. **Stickers met aanwijzingen en veiligheidsvoorschriften:** wijzen op de belangrijkste maatregelen die getroffen moeten worden om veilig te kunnen werken. Hun betekenis wordt uitgelegd in hoofdstuk 1.
20. **Inspectiedeurtje:** Geeft toegang tot bepaalde onderdelen.

3. HET UITPAKKEN EN MONTEREN

Om vervoers- en opslagredenen worden sommige onderdelen van machine niet direct in de fabriek gemonteerd. Zij dienen na het uitpakken gemonteerd te worden aan de hand van de volgende instructies.

BELANGRIJK *De machine wordt zonder motorolie en benzine geleverd. Vóórdat de motor in werking wordt gesteld dient er dan ook olie en benzine bijgevuld te worden aan de hand van de voorschriften die in het instructieboekje van de motor staan aangegeven.*

3.1 HET UITPAKKEN

Bij het verwijderen van de verpakking dient erop gelet te worden dat de losse onderdelen en de uitrustingen niet zoekraken. Zorg er voor het maaidek niet te beschadigen op het moment dat de machine van de pallet wordt afgereden.
De verpakking bevat:
- de machine;
- de accu;
- het stuurwiel;
- de stoel;
- de steunen van de opvangzak;
- een mapje met:
  - de verschillende gebruikershandleidingen en de documenten,
  - de schroeven en moeren die bij de levering zijn inbegrepen en de stift voor het blokkeren van het stuurwiel,
  - 2 startsleutels en een reservezekering van 10 A

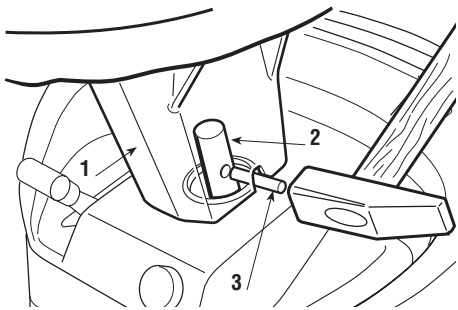
OPMERKING *Zet het maaidek in de hoogste stand om beschadiging ervan te voorkomen en let zeer goed op als de machine van de pallet wordt afgereden. Om de afdaling van de pallet en het verplaatsen van de machine te vergemakkelijken, zet de ontgrendelingshendel van de aandrijving in stand «B» (☛ 4.33).*

3.2 MONTAGE VAN HET STUURWIEL

Plaats de machine op een vlakke ondergrond en zorg er voor dat de voorwielen uitgelijnd zijn.

Schuif het stuurwiel (1) over de stuurkolom (2) en zorg er voor dat de spaken in de richting van de stoel staan.

Zorg er voor dat de opening van het stuurwiel en

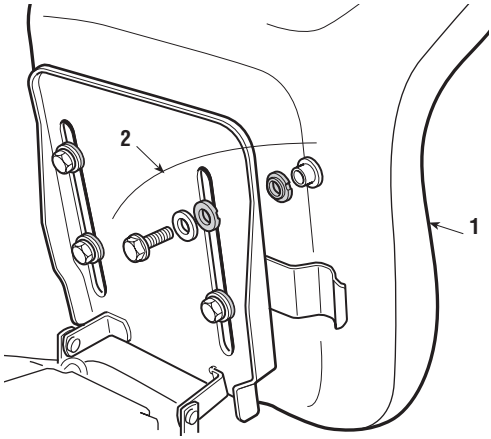


de opening van de stuurkolom tegenover elkaar komen te ziten en sla er met een hamer de bijgeleverde stift (3) doorheen. Draag er zorg voor dat het uiteinde van de stift er aan de andere kant helemaal uitkomt.

OPMERKING *Om te voorkomen het stuurwiel met de hamer te beschadigen, dient de stift er met behulp van een slagpen of een schroevendraaier, met een geschikte diameter, doorheen geslagen te worden.*

3.3 BEVESTIGEN VAN DE STOEL

Monteer de stoel (1) met behulp van de bijgeleverde schroeven en componenten (2) zoals aangegeven in de figuur.

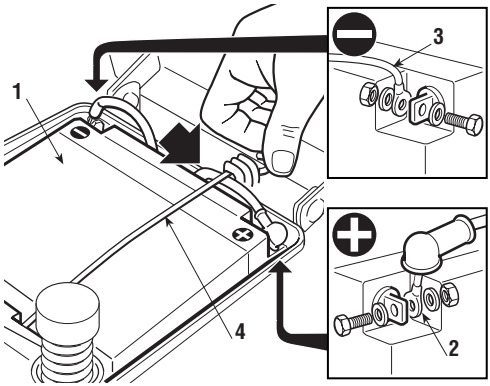


3.4 MONTEREN EN DE ACCU AANSLUITEN

Plaats de accu (1) in zijn zitting onder de stoel.

Sluit de rode draad (2) aan op de pluspool (+) en de zwarte draad (3) op de minpool (-), daarbij gebruik makend van de bijgeleverde schroeven en de aangegeven volgorde aanhoudend.

Monteer de veer (4) om de accu tegen te houden en let erop dat de kabels goed voor de accu geschikt worden zodat ze niet gekneld raken in de veer (4).



BELANGRIJK *Zorg er altijd voor de accu volledig op te laden en volg hierbij de aanwijzingen die in het instructieboekje van de accu staan aangegeven (☛ 6.2.5).*

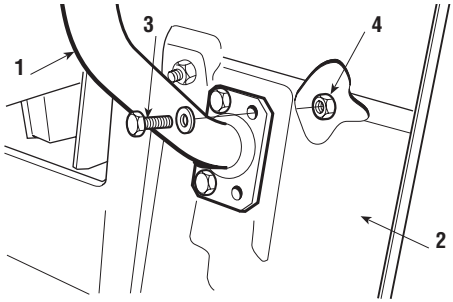
BELANGRIJK *Om te voorkomen dat het beveiligingssysteem van de electroni-*

sche kaart in werking treedt, dient het starten van de motor absoluut vermeden te worden vóórdat de accu volledig opgeladen is!

⚠ LET OP! ***Neem de aanwijzingen van de fabrikant van de accu in acht met betrekking tot de veiligheid bij het hanteren en het lozen van de accu.***

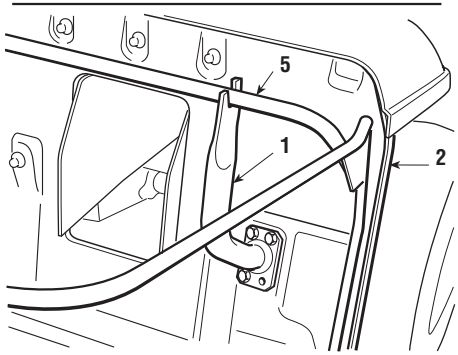
3.5 MONTAGE VAN DE OPVANGZAKSTEUNEN

Bevestig, zoals aangegeven, de twee steunen (1) aan de achterplaat (2) door middel van de drie schroeven (3) die voor elke steun zijn bijgeleverd, zonder de bijbehorende moeren (4) te blokkeren.

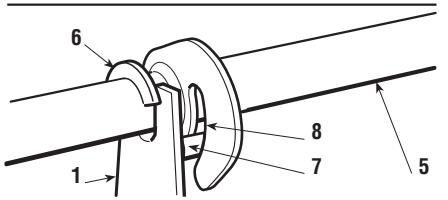


Haak het bovenste deel (5) van het zakframe aan de steunen en zorg dat het, ten opzichte van de achterplaat (2), in het midden hangt.

Stel de positie van de twee steunen (1) ten opzichte van de richel (6) op zo'n manier bij dat, als het zakframe gedraaid wordt, de pin (7) vanzelf in de zitting (8) valt.



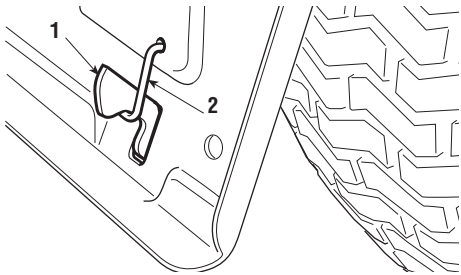
Zorg ervoor dat het frame (5) zich in het midden bevindt ten opzichte van de achterplaat (2) en dat de draaibeweging zich plaatsvindt zoals hierboven beschreven is.
Draai daarna de moeren (3) en de bouten (4) goed aan.

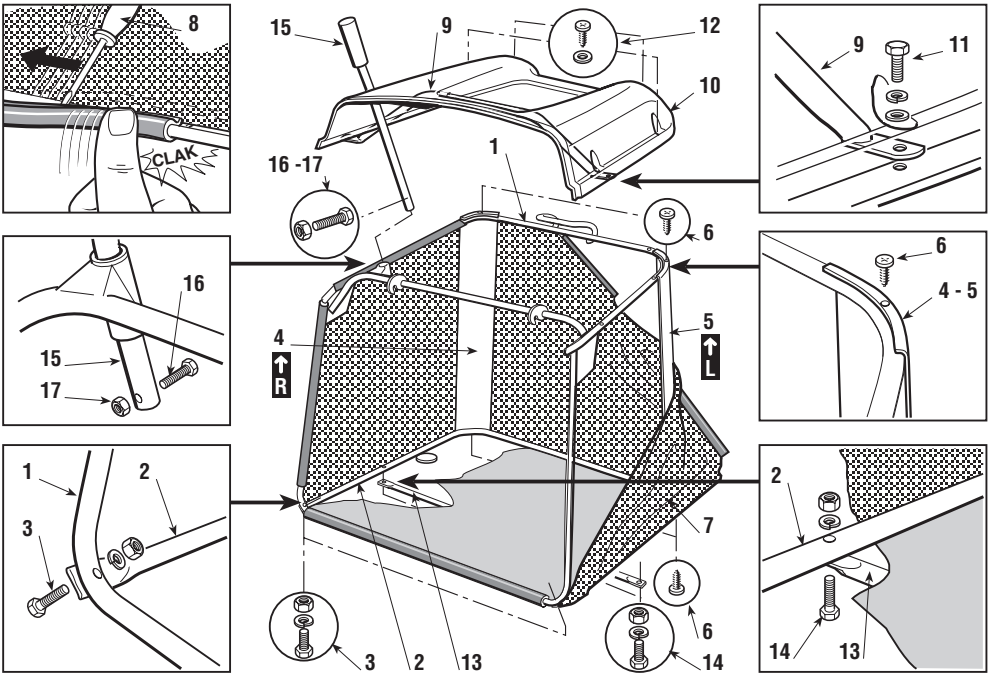


3.6 HET VERWIJDEREN VAN DE HAAKSTOP

De haak (1) die voor het bevestigen van de opvangzak dient is voor het vervoer vastgezet door middel van de stop (2).

Deze stop dient, alvorens de steunen van de opvangzak te monteren, verwijderd te worden en mag daarna niet meer gebruikt worden.

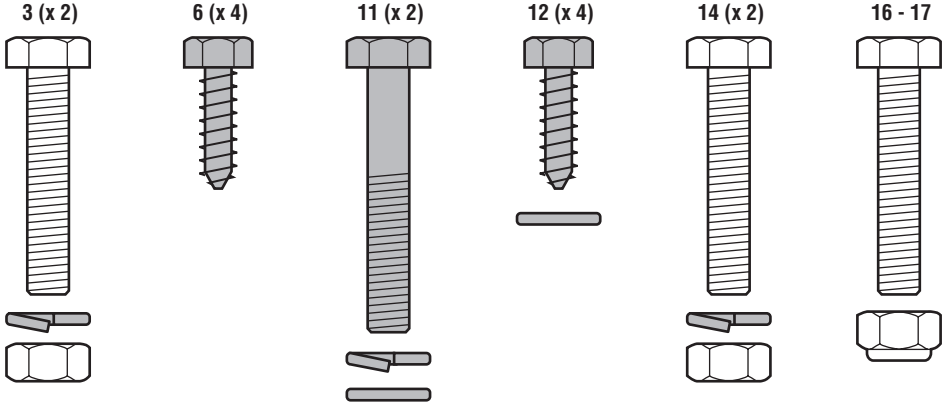




3.7 MONTAGE VAN DE OPVANGZAK

De montage van de opvangzak wordt uitgevoerd in vier fases:

A) Monteer eerst het frame, zoals aangegeven, door het bovenste deel (1) aan het onderste deel (2) te bevestigen door middel van de bijgeleverde bouten en moeren (3). Plaats de hoekplaten (4) en (5) volgens de aanduiding rechts (Rq) en links (Lq), n de overeenstemmende hoeken en bevestig ze aan het frame door middel van de vier zelftappende schroeven (6).

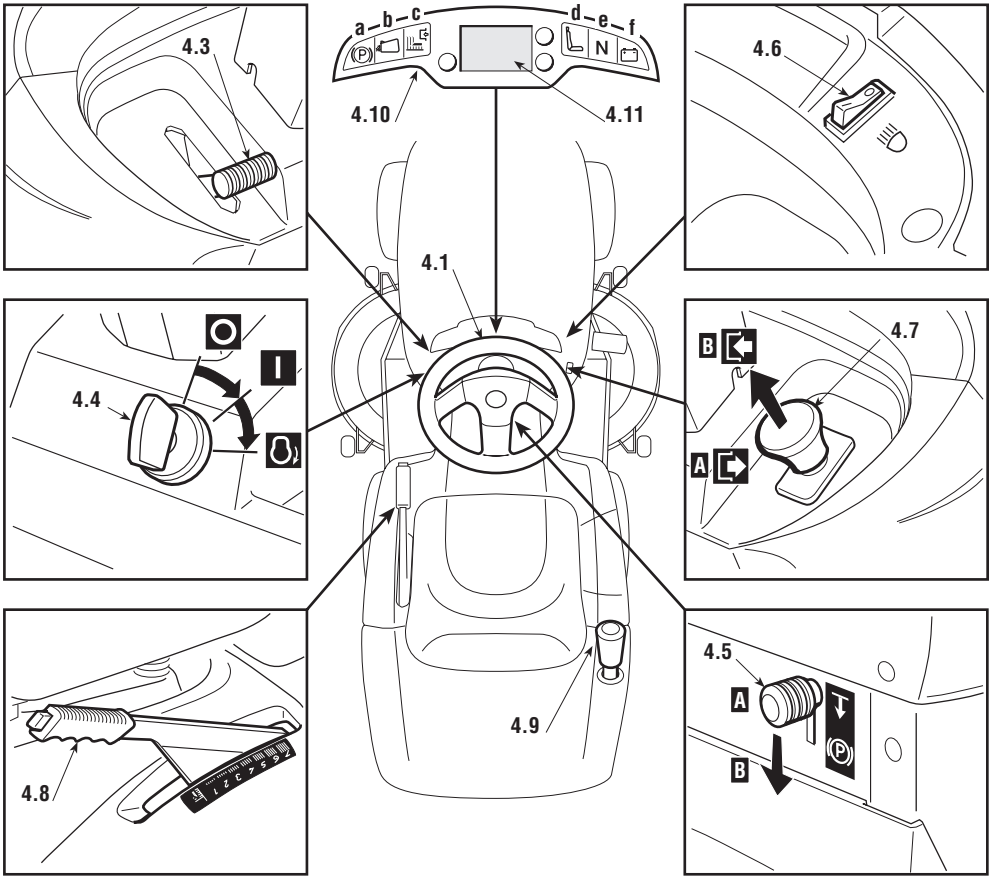


B) Laat het frame zakken in de stoffen zak (7) en zorg ervoor dat de bodem evenredig verdeeld is. Haak de kunstof profielen met behulp van een schroevendraaier (8) aan de buizen van het frame.

C) Schuif het handvat (9) in de gaatjes van het deksel (10) en bevestig dit alles met de schroeven (11) en de achterste zelftappende schroeven (12) aan het frame zoals aangegeven.

D) Bevestig de dwarsversteviging (13) onder aan het frame met de bouten en moeren (14) en zorg ervoor dat de vlakke kant naar de stof toe staat. Schuif de hendel (15) in de zitting en bevestig stopschroef (16) en de bijbehorende moer (17).

4. BEDIENINGSELEMENTEN



4.1 STUURWIEL
Hiermee kunnen de voorwielen bestuurd worden.

4.3 GASHENDEL
Hiermee kan het toerental van de motor bepaald worden. De diverse standen staan als volgt aangeven op de sticker:

	«CHOK»	bij de start met een koude motor
	«LANGZAAM»	laagste toerental van de motor
	«SNEL»	hoogste toerental van de motor

– De «CHOKE» stand veroorzaakt een verrijking van het mengsel en dient alleen te worden

gebruikt bij de start met een koude motor, alléén voor zolang dit minimaal nodig is.
– Tijdens het rijden dient er een stand tussen «LANGZAAM» en «SNEL» gekozen te worden.
– Zet de gashendel tijdens het maaien in de «SNEL» stand.

4.4 Contactslot

Het contactslot heeft drie verschillende standen:

O	«UIT»	alles uit;
I	«DRAAIEN»	alle bedieningselementen worden in werking gesteld;
	«START»	schakelt de startmotor aan.

Zodra vanuit de «START» stand de sleutel losgelaten wordt, komt deze vanzelf weer in de «DRAAIEN» stand terug.

4.5 Handrem

De handrem voorkomt dat de machine gaat rijden na het parkeren. De hendel heeft twee standen:

«A» = Handrem uitgeschakeld
«B» = Handrem ingeschakeld

– Om de handrem in te schakelen dient het pedaal (4.21 of 4.31) volledig te worden ingetrapt en de hendel in stand «B» gezet te worden; als de voet van het pedaal gehaald wordt blijft het in deze lage stand staan.
– De positie “Handrem ingeschakeld” wordt aangegeven door het controlelampje dat brandt (4.7.b).
– Om de handrem weer uit te schakelen dient het pedaal (4.21 of 4.31) weer te worden ingetrapt, waarna de hendel automatisch terug komt in stand «A».

4.6 Verlichtingsschakelaar

Hiermee kunnen de koplampen worden aangezet als de sleutel (4.4) in de »DRAAIEN» stand staat.

4.7 Hendel om de messen en de rem van de messen in te schakelen

De drukknop (4.7.2) schakelt de messen in door middel van electromagnetische wrijving:

«A» Uitgetrokken = Messen uitgeschakeld

«B» Getrokken = Messen ingeschakeld

– Het inschakelen van de messen zonder het in acht nemen van de voorgeschreven veiligheidsmaatregelen veroorzaakt het afslaan van de motor die niet meer kan worden aangezet (☛ 5.2).
– De positie “Ingeschakelde messen” wordt aangegeven door het controlelampje (4.10.c) dat brandt.
– Het ontkoppelen van de messen (stand «A») brengt een rem in werking die binnen enkele seconden het draaien van de messen stopt.

4.8 Grashoogte regelaar

Deze hendel heeft zeven standen, «1» t/m «7», die op de desbetreffende sticker staan aangegeven en overeenkomen met dezelfde aantal maaihoogtes tussen 3 en 9 cm.

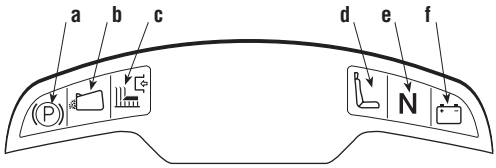
– Om van de ene naar de ander stand over te gaan dient er op de ontgrendelknop aan het einde van de hendel gedrukt te worden.

4.9 Hendel voor het omkiepen van de opvangzak

Met deze krachtbesparende, uittrekbare hendel is het mogelijk de zak voor het legen om te kiepen.

4.10 Controlelampjes en geluidssignaleringssysteem

Wanneer de sleutel in de stand «DRAAIEN» gedraaid wordt, lichten alle controlelampjes gedurende een halve seconde op (met een kort akoestisch signaal) om te duiden op de correcte werking.



Daarna licht een controlelampje op om aan te geven:

a) Ⓟ handrem ingeschakeld;

b) afwezigheid van de opvangzak of de steenbeschermkap;

c) messen ingeschakeld;

d) bestuurder afwezig;

e) N versnelling in de “vrije” stand.

f) continu= probleem bij het opladen van de accu (bij draaiende motor);
knipperend vóór de start = de accu kan de motor niet starten en het is bijgevolg noodzakelijk contact op te nemen met een geautoriseerd Servicecentrum.

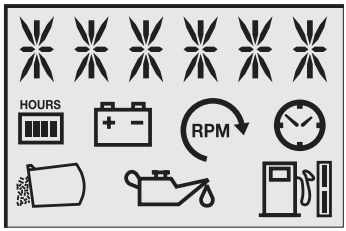
Het akoestisch signaal is:

– ononderbroken: = tussenkomst van het beschermingssysteem van de elektronische kaart;
= motor langer dan 30 seconden uitgeschakeld met sleutel in stand «DRAAIEN»

– onderbroken = zak vol.

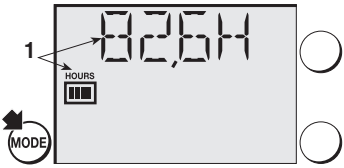
4.11 Display van het instrumentenbord

Wanneer de sleutel in de stand «DRAAIEN» gedraaid wordt, worden alle iconen gedurende een halve seconde gelijktijdig ingeschakeld (met een kort akoestisch signaal) om te duiden op de correcte werking; vervolgens schakelt de display over op de functie “Urenteller”.



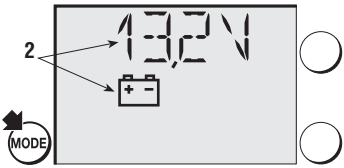
– Met de knop «MODE» heeft men in sequentie toegang tot de verschillende functies.

a) Functies

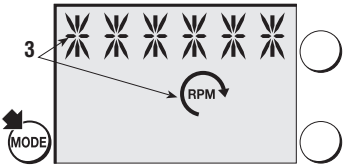


1. Urenteller. Geeft het totaal aantal werkingsuren van de motor weer.

OPMERKING *Wanneer een aantal uren bereikt wordt waarbij een onderhoudsbeurt moet worden uitgevoerd (☛ 6.2.2), schakelt de display over op de functie “Urenteller” en knippert ongeveer 2 minuten, ongeacht de andere functies die op dat moment actief zijn.*



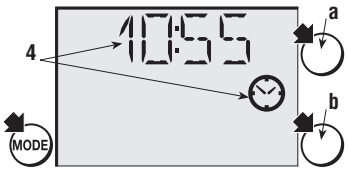
2. Voltmeter. Geeft de oplaadstatus van de accu weer.



3. Toerental. Geeft het toerental van de motor weer aan de hand van een reeks van sterretjes, die overeenkomen met:

* (**)	laagste toerenta
** *** ****	snelheid voor verplaatsingen
***** ******	snelheid voor snijden

OPMERKING *Knipperend geeft aan dat het toerental van de motor niet geschikt is voor het maaien van gras.*



4. Klok. Geeft de tijd weer in de modaliteit 24 uur/dag.

De regeling wordt uitgevoerd met de sleutel in de stand «DRAAIEN», bij uitgeschakelde motor, op de volgende manier:

– druk meermaals op de knop «MODE» tot het symbooltje van de klok verschijnt;
– houd de knop «MODE ingedrukt tot de eerste twee cijfers (uren) knipperen;
– druk op een van de twee zijknoppen (a - b) om de waarde met een eenheid te doen toenemen of afnemen;
– druk op de knop «MODE tot de andere twee cijfers (minuten) knipperen;
– druk op een van de twee zijknoppen om de waarde met een eenheid te doen toenemen of afnemen;
– druk op de knop «MODE» om de regeling af te sluiten.

OPMERKING *De klok wordt gevoed met een bufferbatterij; wanneer deze batterij opgebruikt is, moet u zich wenden tot een geautoriseerd Servicecentrum.*

b) Hulpfuncties

5. Lampje volle zak. Geeft samen met een intermitterend akoestisch signaal aan dat de opvangzak vol is.

6. Lampje olie. Niet gebruikt.

7a. Indicator brandstof. Geeft het niveau van de brandstof in de brandstoftank weer volgens het volgende criterium:

van volle tot ongeveer halfvolle brandstoftank

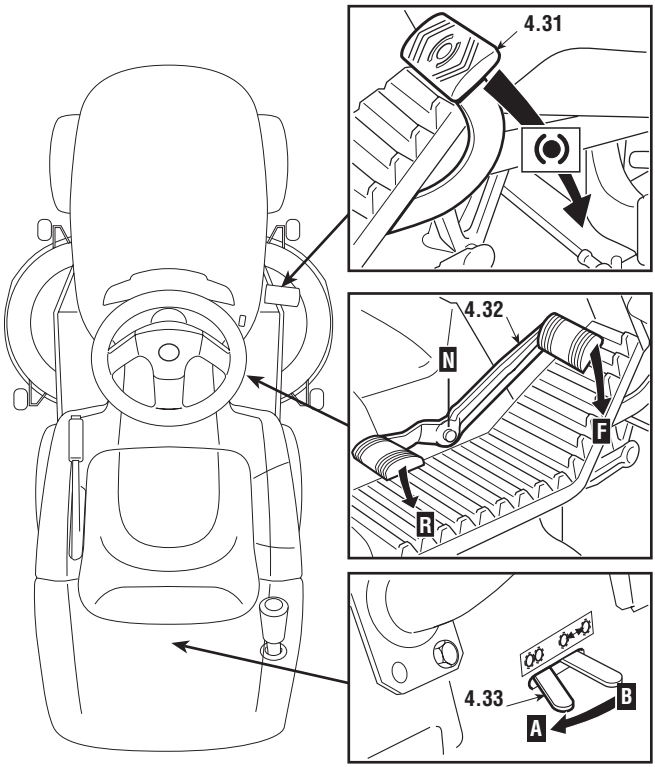
van ongeveer halfvolle brandstoftank tot reserve

reserve

OPMERKING *De reserve is ongeveer 2 liter brandstof, voldoende om nog 30-40 minuten te werken.*

4.31 REMPEDAAL
Dit pedaal stelt de rem van de achterwielen in werking.

4.32 KOPPLINGPEDAAL
Dit pedaal stelt het aandrijfsysteem voor de wielen in werking en regelt de snelheid van de machine, zowel bij het voor- als bij het achteruit rijden.



- Om de machine vooruit te laten rijden dient het pedaal met de punt van de voet in richting «F» geduwd te worden; hoe meer druk er op het pedaal wordt uitgevoerd, hoe hoger de snelheid van de machine.
- De achteruitversnelling wordt in werking gesteld door met de hak op het pedaal in richting «R» te drukken.
- Als het pedaal wordt losgelaten komt het automatisch weer in de vrije stand «N» terug.
- De "Vrije" stand «N» wordt aangegeven doordat het controlelampje brandt (4.10.e).

⚠ LET OP! ***Het inschakelen van de achteruitversnelling dient uitgevoerd te worden als de machine stilstaat.***

OPMERKING *Als het koppelingspedaal zowel bij het voor- als het achteruitrijden bediend wordt met een ingeschakelde handrem (4.5) slaat de motor af.*

4.33 ONTGRENDELING VAN DE HYDROSTATISCHE AANDRIJVING
Deze hendel heeft twee standen die op de desbetreffende sticker staan aangegeven:

«**A**» = Aandrijving ingeschakeld: voor alle gebruikscondities, tijdens het rijden en het maaien;
«**B**» = Aandrijving uitgeschakeld: vermindert aanzienlijk de kracht die nodig is om de machine, **met de motor uit**, met de hand te verplaatsen.

BELANGRIJK *Teneinde te voorkomen dat de aandrijfunit beschadigd wordt, mag deze operatie alleen worden uitgevoerd met een stilstaande motor, met de pedaal (4.32) in de stand «N».*

5. GEBRUIKSVOORSCHRIFTEN

5.1 VEILIGHEIDSADVIEZEN

⚠ GEVAAR! ***Gebruik de machine alléén voor het doel waarvoor zij gemaakt is (het maaien en opvangen van gras). Kom niet aan de veiligheidsmechanismen en verwijder deze nooit. DENK ERAAN DAT DE GEBRUIKER ALTIJD AANSPRAKELIJK IS VOOR SCHADE DIE AAN ANDEREN BEROKKEND WORDT. Alvorens de machine te gebruiken:***
– lees de algemene veiligheidsvoorschriften (☛ 1.2), en besteed speciale aandacht aan het rijden en het maaien op hellende terreinen;
– lees de gebruiksaanwijzingen aandachtig door, raak vertrouwd met de bediening en leer hoe de messen en de motor snel tot stilstand gebracht kunnen worden.
– breng handen en voeten niet in de nabijheid van, of onder ronddraaiende delen en blijf altijd uit de buurt van de uitwerp-opening.
Gebruik de machine niet met een slechte lichamelijke conditie, of onder invloed van medicijnen of middelen die de reflexen en de aandacht kunnen verminderen.
Het valt onder de verantwoordelijkheid van de gebruiker om de risico's, die het terrein waar hij op moet werken met zich mee kan brengen, te beoordelen en om alle nodige voorzorgsmaatregelen te treffen met het oog op zijn eigen veiligheid en dat van anderen, met name op hellingen, hobbelige, gladde of instabiele terreinen. De machine niet in hoog gras laten staan met een draaiende motor, teneinde geen risico op brand te veroorzaken.

⚠ LET OP! ***Deze zitmaaier mag niet gebruikt worden op hellingen met een hellingspercentage van meer dan 10° (17%) (☛ 5.5). Als er verwacht wordt de zitmaaier voornamelijk op hellende terreinen (max. 10%) te gebruiken dan is het verstandig tegengewichten (op aanvraag leverbaar ☛ 8.1) onder het dwarsprofiel van de voorwielen te monteren, waardoor de stabiliteit aan de voorkant verhoogd wordt en de mogelijkheid dat de zitmaaier gaat steigeren zich beperkt.***

BELANGRIJK *TAlle verwijzingen met betrekking tot de bedieningsposities worden weergegeven in hoofdstuk 4.*

5.2 FUNCTIES VAN DE VEILIGHEIDSMECHANISMEN

De veiligheidsmechanismen hebben twee functies:
– ze voorkomen de start van de motor als de veiligheidsmaatregelen niet in acht zijn genomen;
– ze stoppen de motor als er ook maar één veiligheidsconditie wegvalt.

a) Om de motor te starten is het in ieder geval nodig dat:
– de koppeling in de "vrije" stand staat;
– de messen uitgeschakeld zijn;
– de gebruiker op de stoel van de machine zit ofwel de handrem ingeschakeld is.

b) De motor stopt automatisch als:
– de gebruiker de stoel verlaat terwijl de messen ingeschakeld zijn;
– de gebruiker de stoel verlaat terwijl de koppeling niet in de “vrije” stand staat;
– de gebruiker de stoel verlaat terwijl de koppeling wel in de “vrije” stand staat, maar de handrem niet is ingeschakeld;
– de zak wordt opgetild of als de steenbeschermkap wordt verwijderd terwijl de messen ingeschakeld zijn.
– de handrem wordt ingeschakeldzonder de messen te hebben uitgeschakeld

De volgende tabel geeft enige situaties weer, waarbij de redenen van tussenkomst **onderlijnd** zijn.

BESTUURDER	OPVANGZAK	MESSEN	KOPPELING	REM	MOTOR
A) BEDIENINGSPANEEL AAN (Sleutel in de «DRAAIEN» stand)					
Zit op stoel	JA	Ontkoppeld	«N»	Ingeschakeld	Stilstaand
Zit op stoel	NEE	Ontkoppeld	«N»	Uitgeschakeld	Stilstaand
B) STARTEN (Sleutel in de «START» stand)					
Zit op stoel	Geen invloed	Ontkoppeld	**1...5 - F / R**	Ingeschakeld	Slaat NIET aan
Zit op stoel	Geen invloed	**Ingeschakeld**	«N»	Ingeschakeld	Slaat NIET aan
Afwezig	Geen invloed	Ontkoppeld	«N»	**Uitgeschakeld**	Slaat NIET aan
C) TIJDENS HET MAAIEN (Sleutel in de «DRAAIEN» stand)					
Afwezig	JA	**Ingeschakeld**	Geen invloed	Ingeschakeld	Slaat af
Afwezig	Geen invloed	Ontkoppeld	**1...5 - F / R**	Uitgeschakeld	Slaat af
Afwezig	JA	Ontkoppeld	«N»	**Uitgeschakeld**	Slaat af
Zit op stoel	**NEE**	**Ingeschakeld**	Geen invloed	Uitgeschakeld	Slaat af
Zit op stoel	JA	**Ingeschakeld**	Geen invloed	**Ingeschakeld**	Slaat af

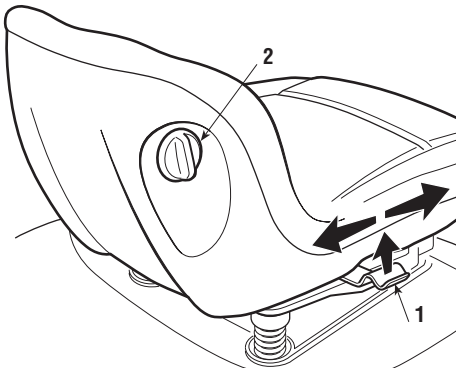
5.3 UIT TE VOEREN WERKZAAMHEDEN VOOR DE INGEBRUIKNAME

Alvorens te beginnen met werken dienen er enkele controles en handelingen uitgevoerd te worden om er zeker van te zijn dat het werk op de meest nuttige en veilige manier zal verlopen.

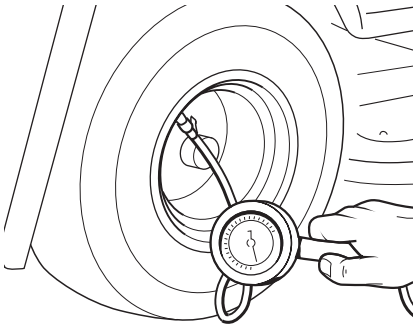
5.3.1 DE STOEL AFSTELLEN

De stoel schuift voor- en achteruit en is verstelbaar in verschillende standen.
De regeling gebeurt door de handgreep (1) naar boven te brengen en de stoel te laten schuiven tot in de gewenste stand.

Met de knop (2) kan de lendensteun geregeld worden.



5.3.2 Bandenspanning



Een juiste bandenspanning is noodzakelijk om het maaidek geheel evenredig boven het grasoppervlak te krijgen, zodat u een mooi maaibeeld krijgt.

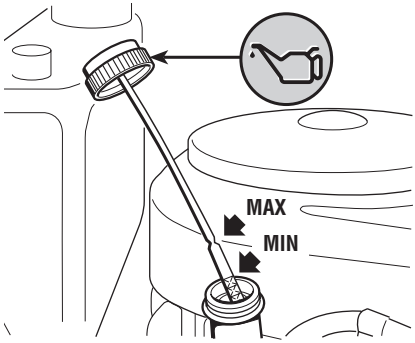
Verwijder de wieldoppen *(* ➤ *indien voorzien),* schroef de ventieldopjes los en verbind de ventielen met een persluchtmachine voorzien van een manometer.

De bandenspanning moet als volgt zijn:

VOORBANDEN	1,0 bar
ACHTERBANDEN	1,2 bar

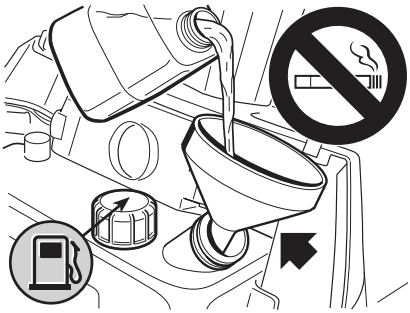
5.3.3 Het bijvullen van olie en benzine

OPMERKING *De te gebruiken olie en benzine staan aangegeven in het instructieboekje van de motor.*



Controleer het oliepeil bij een stilstaande motor volgens de gegevens in het instructiet boekje van de motor. Het oliepeil moet zich tussen de MIN. en de MAX. inkeping van de peilstok bevinden.

Het bijvullen van de brandstof dient uitgevoerd te worden met behulp van een trechter. Let daarbij op de tank niet te vol te vullen. De inhoud van de tank bedraag ongeveer 7 liter.

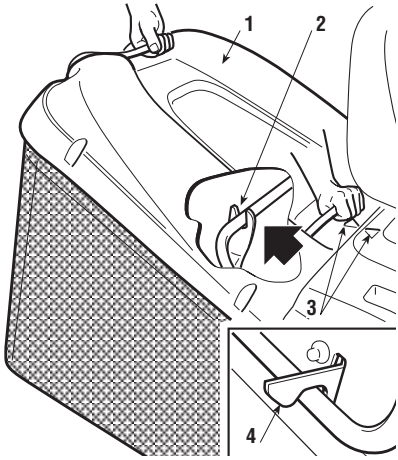


⚠ GEVAAR! ***Het bijvullen dient altijd te gebeuren met de motor uit. Doe dit in de open lucht of in een goed geventileerde ruimte. Denk er altijd aan dat benzinedampen brandbaar zijn! GEEN OPEN VUUR IN DE BUURT VAN DE TANK BRENGEN OM DE INHOUD TE CONTROLEREN EN NIET ROKEN TIJDENS HET BIJVULLEN.***

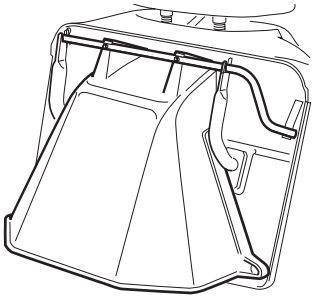
BELANGRIJK *Vermijden benzine op de plastic gedeelten te gieten zodanig dat ze niet beschadigd worden; bij toevallige lekken onmiddellijk spoelen met water.*

5.3.4 MONTAGE VAN DE BEVEILIGINGEN BIJ DE UITWERP-OPENING (OPVANGZAK OF STEENBESCHERMKAP)

⚠ LET OP! ***Gebruik de machine nooit zonder deze beveiligingen!***



Haak de opvangzak (1) vast aan de steunpunten (2) en centreer hem tegenover de achterste plaat door beide referentiepunten (3) te laten overeenkomen.
Zorg dat de onderste pijp van de zakmonding zich vasthaakt aan de daarvoor bestemde veerhaak (4).
Als het vasthaken moeilijkheden oplevert of te los blijkt, kan de springveer (☛ 6.3.6)



Indien er gewerkt wordt zonder opvangzak is er, op aanvraag, een steenbeschermkap (☛ 8.2) everbaar die, zoals aangegeven in de bijbehorende instructies, op de achterplaat bevestigd dient te worden.

5.3.5 CONTROLE VAN DE VEILIGHEID EN DE DOELTREFFENDHEID VAN DE MACHINE

1. Controleer of de beveiligingen werken zoals aangegeven (☛ 5.2).
2. Controleer of de rem correct werkt.
3. Begin niet te maaien indien de messen trillen of men twijfels heeft omtrent de scherpe staat van de messen; denk er altijd aan dat:
   – Een bot mes rukt het gras uit een veroorzaakt de vergeling van het gazon.
   – Een mes dat niet goed vastzit gaat op abnormale wijze trillen en is een potentiële gevarenbron.

⚠ LET OP! ***Gebruik de machine niet indien men niet zeker is van de doeltreffendheid en veiligheid en contacteer de Verkoper voor de nodige controles of reparaties .***

5.4 GEBRUIK VAN DE MACHINE

5.4.1 HET STARTEN

⚠ GEVAAR! ***Het starten dient altijd in de open lucht of in een goed geventileerde***

ruimte te gebeuren! DENK ER ALTIJD AAN DAT UITLAATGASSEN GIFTIG ZIJN!

Alvorens de motor te starten:
- zet de koppeling in de vrije stand ("N") (☛ 4.32);
- ontkoppel de messen (☛ 4.7);
- schakel de handrem in als u zich op een hellend terrein bevindt;
- voor een koude start, zet u de gashendel op de stand «CHOKE» die is aangegeven op de sticker;
- als de motor reeds warmgedraaid is, is het voldoende de hendel tussen «LANGZAAM» en «SNEL» te zetten;
- steek de sleutel in het contactslot en draai deze in de «DRAAIEN» stand om het elektrische circuit in werking te stellen, draai de sleutel daarna in de "START" stand om de motor te starten;
- laat de sleutel los zodra de motor gestart is.

Als de motor eenmaal draait breng de gashendel terug in de «LANGZAAM» stand en schakel de choke uit.

BELANGRIJK *De choke dient uitgeschakeld te worden zodra de motor regelmatig draait; het gebruik van de choke bij een warmgedraaide motor kan de bougie bevuilen en een onregelmatige werking van de motor veroorzaken.*

OPMERKING *Als er moeilijkheden zijn bij het starten, blijf dan niet te lang aanhouden om de accu niet uit te putten en de motor niet te verzuipen.*
Draai de sleutel weer in de «STOP» stand, wacht enkele seconden en probeer opnieuw te starten. Indien het probleem voortduurt raadpleeg dan hoofdstuk «7» van deze handleiding en het instructieboekje van de motor.

BELANGRIJK *Denk er altijd aan dat de beveiligingssystemen het starten van de motor beletten wanneer de veiligheidsvoorschriften niet in acht worden genomen (☛ 5.2).*
Nadat in de bovenstaande gevallen het belet tot starten is hersteld, dient de sleutel in de «STOP» stand gedraaid te worden voordat de motor opnieuw gestart kan worden.

5.4.2 HET RIJDEN EN VERPLAATSEN VAN DE MACHINE

⚠ LET OP! ***De machine is niet goedgekeurd om op de openbare weg te rijden. Ze mag (volgens het Wegenverkeersregelement) alléén gebruikt worden op privéterrein dat voor verkeer gesloten is..***

OPMERKING *Tijdens het zich verplaatsen met de machine dienen de messen uitgeschakeld te zijn en het maaidek in de hoogste stand te staan (stand «7»).*

Zet de gashendel tijdens de trajecten in een stand tussen «LANGZAAM» en »SNEL».
Schakel de handrem uit en laat het rempedaal opkomen. (☛ 4.31).

Trap het koppelingspedaal (☛ 4.32) in de «F» richting totdat de gewenste snelheid bereikt is door een lichte druk op het pedaal uit te voeren en de gashendel te bedienen.

⚠ LET OP! ***Het inschakelen van de koppeling dient uitgevoerd te worden zoals reeds eerder beschreven is (☛ 4.32) om te voorkomen dat de machine door een te bruuske bediening kan gaan steigeren en u de macht over het stuur verliest, vooral op hellingen.***

5.4.3 REMMEN

Neem eerst snelheid af door het aantal toeren van de motor te verminderen en trap daarna op het rempedaal (☛ 4.31) om nog meer snelheid af te nemen totdat de machine stilstaat.

OPMERKING *Een waarneembare vermindering van de snelheid kan reeds worden verkregen door het koppelingspedaal los te laten.*

5.4.4 ACHTERUITVERSNELLING

Het inschakelen van de achteruitversnelling DIENT altijd bij stilstand te gebeuren.

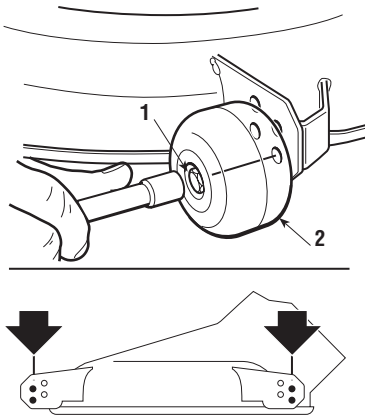
Stop de machine en schakel de achteruitversnelling in door op het koppelingspedaal in de richting «R» te duwen (☛ 4.32).

5.4.5 HET GRAS MAAIEN

Wanneer u zich op het te maaien grasveld bevindt, zorg ervoor dat de grasopvangzak of de steenbeschermkap correct gemonteerd zijn en dat de antiscalpwieltjes op de gewenste hoogte staan.

Elk wieltje kan op twee verschillende hoogtes gemonteerd worden: in de laagste stand wordt steeds een ruimte gelaten tussen het terrein en de rand van het maaidek, om te voorkomen dat

het maaidek het grasveld beschadigt in aanwezigheid van een ongelijk terrein; in de hoogste stand worden zij buiten werking gesteld.



Om de stand te veranderen de pin (1) losschroeven en verwijderen en het wieltje (2) terug plaatsen in de bovenste of onderste opening van de rang aangeduid op de figuur.

⚠ LET OP! ***Deze toepassing dient altijd uitgevoerd te worden op alle vier de wieltjes, MET DE MOTOR UIT EN DE MESSEN UITGESCHAKELD.***

Beginnen met maaien:
- zet de gashendel in de «SNEL» stand;
- zet het maaidek in de hoogste stand;
- schakel de messen in (☛ 4.9);
- begin heel langzaam en voorzichtig te rijden op de grasgrond, zoals reeds eerder beschreven is;
- stel de juiste rijsnelheid en maaihoogte in (☛ 4.10) afhankelijk aan de toestand van het gazon (lengte, dichtheid en vochtigheid van het gras);

⚠ LET OP! ***Bij het maaien van hellingen dient de rijsnelheid verminderd te worden om de veiligheidscondities te garanderen (☛ 1.2 - 5.5).***

Het is in ieder geval verstandig om, elke keer als er een afname in het aantal toeren van de motor wordt waargenomen, de snelheid te vertragen, denk eraan dat er nooit een mooi maaibeeld verkregen wordt als de rijsnelheid te hoog is ten opzichte van de hoeveelheid gras.

Ontkoppel de messen en zet het maaidek in de hoogste stand als er over een obstakel heen moet worden gereden.

5.4.6 HET LEGEN VAN DE OPVANGZAK

Zorg dat de zak niet te vol raakt om verstopping van de afvoer te voorkomen.
Een onderbroken geluidssignaal geeft aan dat de opvangzak vol is; voer dan het volgende uit:

- neem snelheid af;
- schakel over naar de vrije stand (N) (☛ 4.22 ofwell 4.32/33) en stop met rijden;
- schakel de handrem in op hellingen;
- ontkoppel de messen (☛ 4.7) zodat het signaal stopt;

OPMERKING *Het legen van de opvangzak kan alléén worden uitgevoerd als de messen uitgeschakeld zijn; is dit niet het geval dan slaat de motor af.*

– trek de hendel (1) (☛ 4.9.1) naar boven en kiep de zak om voor het legen;
– sluit de zak op zo'n manier zodat deze zich vastkoppelt aan de veerhaak (2) en berg de hendel (1).

OPMERKING *Het kan gebeuren dat, na het legen van de opvangzak, het geluidssignaal weer afgaat op het moment dat de messen worden ingeschakeld, omdat er nog grasresten op de microsensor (3) zijn achtergebleven; in dit geval is het voldoende om de messen te ontkoppelen en ze meteen weer in te schakelen. Indien het geluidssignaal aanhoudt, de motor stilleggen, de opvangzak verwijderen en eventuele grasresten van de microsensor (3) halen.*

5.4.7 HET LEGEN VAN HET UITWERPKANAAL

In geval van hoog en nat gras gecombineerd met een te hoge snelheid kan er zich een verstopping van het uitwerpkanaal voordoen.
Handel dan als volgt:
– stop met rijden, ontkoppel de messen en schakel de motor uit;
– verwijder de opvangzak of de steenbeschermkap;
– verwijder het opgehoopte gras bij de uitmonding van het uitwerpkanaal.

⚠ LET OP! ***Deze handeling dient altijd te worden uitgevoerd met een uitgeschakelde motor.***

5.4.8 NA HET MAAIEN

Ontkoppel de messen na het maaien en laat de motor in toeren afnemen. Op de terugweg dient het maaidek in de hoogste stand te staan.

5.4.9 NA HET WERK

Breng de machine tot stilstand, zet de gashendel in de «LANGZAAM» stand en schakel de motor uit door de sleutel in de «STOP» stand te draaien.

⚠ LET OP! ***Uitgerust dient de gashendel, 20 seconden voordat de motor uitgeschakeld wordt, in de "LANGZAAM" stand gezet te worden om een ontploffing in de knalpot te vermijden.***

⚠ LET OP! ***Haal altijd de sleutel uit het contact alvorens de machine onbeheerd achter te laten.***

BELANGRIJK *Om de lading van de accu in stand te houden, wordt de sleutel niet in de stand «DRAAIEN» gelaten wanneer de motor niet aanstaat..*

5.4.10 DE MACHINE REINIGEN

Maak, na elk gebruik, de buitenkant van de machine schoon, leeg de opvangzak en klop deze goed uit om alle gras- en aarderesten te verwijderen.

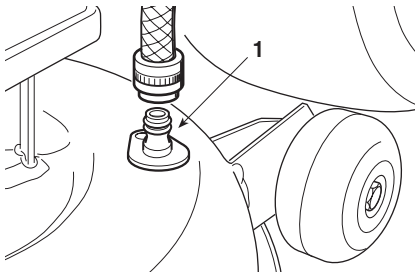
⚠ LET OP! ***Leeg de opvangzak altijd en laat geen containers met gemaaid gras in gesloten ruimtes achter.***

Reinig de kunstof delen van de machine met een vochtige spons en een schoonmaakmiddel. Let er op dat de motor, de elektrische onderdelen en de elektronische kaart onder het dashboard niet nat worden.

BELANGRIJK *Gebruik in geen geval hogedrukreinigers of bijtende middelen voor het reinigen van de carrosserie en de motor!*

Het reinigen van de binnenkant van het maaidek en het uitwerpkanaal dient, onder de volgende condities, op een harde ondergrond te gebeuren:

- met de opvangzak of de steenbeschermkap bevestigd;
- de gebruiker zit op de machine;
- de motor draait;
- de koppeling staat in de vrije stand;
- de messen zijn ingeschakeld.



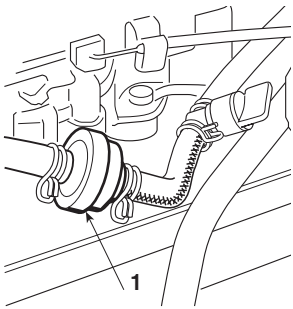
Sluit een waterslang eerst op de ene speciale fitting (1) aan en daarna op de andere en laat voor enkele minuten in elke fitting water lopen terwijl de messen draaien. Het is beter om het maaidek, voor het schoonma-

ken, in de laagste stand te zetten. Verwijder daarna de opvangzak, leeg en spoel deze uit en leg hem op een plaats waar hij snel op kan drogen.

BELANGRIJK *Om de goede werking van de elektromagnetische koppeling niet te compromitteren:*
- *vermijden dat de koppeling in contact komt met olie;*
- *geen waterstralen van hoge druk rechtstreeks op de groep koppeling richten;*
- *de koppeling niet schoonmaken met benzine.*

5.4.11 DE MACHINE STALLEN EN GERUIME TIJD NIET GEBRUIKEN

Als er verwacht wordt de machine voor geruime tijd niet te gebruiken (meer dan 1 maand), moeten de kabels van de accu losgekoppeld worden, waarbij de aanwijzingen in het instructieboekje van de motor in acht genomen moeten worden; vet alle bewegende onderdelen in zoals beschreven (☛ 6.2.1).



Leeg de benzinetank door de benzineslang, die zich aan het begin van de benzinefilter (1) bevindt, los te maken en volg de aanwijzingen in het instructieboekje van de motor.

⚠ LET OP! ***Verwijder zorgvuldig de droge grasresten die zich in de buurt van de motor en de geluiddemper opgehoopt kunnen hebben, om het ontstaan van brand te voorkomen als de machine opnieuw gebruikt wordt!***

Berg de machine op in een droge ruimte, beschut tegen alle weersomstandigheden en dek ze, indien mogelijk, toe met een zeil (☛ 8.4).

BELANGRIJK *De accu dient opgeborgen te worden op een koele, droge plaats. De accu altijd terug opladen vóór iedere lange periode van inactiviteit (langer dan 1 maand) en terug opladen vooraleer de activiteit te hervatten (☛ 6.2.5).*

Controleer, voordat er opnieuw met de machine gewerkt wordt, of er uit de slang, de benzinekraan en de carburateur geen benzine lekt.

5.4.12 BEVEILIGINGSSYSTEEM VAN DE KAART

De elektronische kaart is voorzien van een zelfherstellend beveiligingssysteem dat het circuit onderbreekt indien er zich een storing in de elektrische installatie voordoet; het in werking treden van de beveiliging veroorzaakt het afslaan van de motor en wordt weergegeven door een geluidssignaal dat alléén ophoudt als de sleutel uit het contact gehaald wordt.

Het circuit herstelt zichzelf automatisch binnen enkele seconden; de oorzaak dient gevonden en

verholpen te worden om herhaling van het voorval te voorkomen.

BELANGRIJK *Om te voorkomen dat het systeem in werking treedt:*

- *mogen de polen van de accu niet onderling verwisseld worden*
- *mag de machine niet gebruikt worden zonder accu om geen afwijkingen aan de laadregelaar te veroorzaken*
- *moet erop gelet worden dat er geen kortsluiting veroorzaakt wordt.*

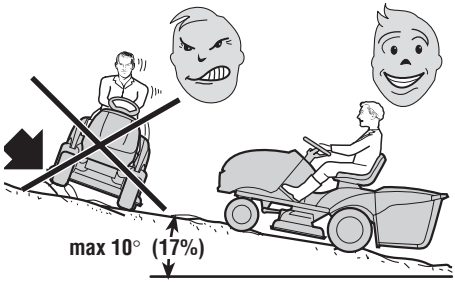
5.4.13 OVERZICHT VAN DE BELANGRIJKSTE HANDELINGEN TIJDENS HET GEBRUIK

Om ...	Dient het volgende te worden uitgevoerd ...
De motor te starten (☛ 5.4.1)	Draai het benzinekraantje open, bereid de machine voor op het starten en steek de sleutel in het contact.
Met rijden te beginneni (☛ 5.4.2)	Bedien de gashendel en het koppelingspedaal (☛ 4.32);
Te remmen of te stoppen (☛ 5.4.3)	Laat de motor in toeren afnemen en druk op het rempedaal.
Achteruit te rijden (☛ 5.4.4)	Breng de machine; en duw het koppelingspedaal in de «R» richting (☛ 4.32).
Te maaien (☛ 5.4.5)	Breng de opvangzak of de steenbeschermingskap aan, stel de hoogte van de beschermwieltjes in en bedien de gashendel; en het koppelingspedaal (☛ 4.32); schakel de messen in en stel de maaihoogte in.
De opvangzak te legen (☛ 5.4.6)	Stop met rijden, ontkoppel de messen en voer met de hendel de handelingen uit voor het omkiepen van de zak.
Het uitwerpkanaal schoon te maken (☛ 5.4.7)	Stop met rijden, ontkoppel de messen en schakel de motor uit; verwijder de opvangzak en reinig het uitwerpkanaal.
Met maaien te stoppen (☛ 5.4.8)	Ontkoppel de messen en laat de motor in toeren afnemen.
De motor te stoppen (☛ 5.4.9)	Minder het toerental van de motor, wacht enkele seconden en draai dan de contactsleutel.
De machine op te bergen (☛ 5.4.10)	Schakel de handrem in, haal de sleutel uit het contact en reinig de machine, de binnenkant van het maaidek, het uitwerpkanaal en de opvangzak als dit nodig is.

5.5 GEBRUIK OP HELLINGEN

Houd de aangegeven beperkingen aan **(max. 10° - 17%**) en maai een hellend gazon altijd van boven naar beneden en nooit in de dwarsrichting.

Pas erg goed op bij het veranderen van richting niet op obstakels te stuiten (bijv. stenen, takken, wortels, enz.). Deze obstakels kunnen het zijwaarts glijden en het omkiepen van de machine veroorzaken of de macht over het stuur doen verliezen.



⚠ GEVAAR! ***VERTRAAG DE SNELHEID OP HELLINGEN ALVORENS VAN RICHTING TE VERANDEREN. Op een helling dient de handrem altijd te worden ingeschakeld alvorens de machine te verlaten en onbeheerd achter te laten.***

⚠ LET OP! ***Op hellingen dient het rijden zéér zorgvuldig te gebeuren om het steigeren van de machine te voorkomen. Vertraag de snelheid bij het beginnen van een helling, vooral bij het afdalen.***

⚠ GEVAAR! ***Gebruik de achteruitversnelling nooit om snelheid te minderen; dit kan de macht over het stuur doen verliezen, vooral op gladde terreinen.***

Het afdalen van een helling kan uitgevoerd worden zonder het koppelingspedaal te bedienen (☛ 4.32) om zoveel mogelijk gebruik te maken van het remeffect van de hydrostatische aandrijving als de koppeling niet is ingeschakeld.

5.6 HET VERVOEREN VAN DE MACHINE

⚠ LET OP! ***Gebruik geschikte hefwerktuigen voor het vervoeren van de machine met een vrachtwagen of op een oplegger en het juiste aantal personen met betrekking tot het gewicht. De machine mag nooit worden opgetild met touwen of takels. Zet het maaidek in de laagste stand, schakel de handrem in en zorg dat de machine goed vastzit aan het vervoermiddel met touwen of kettingen.***

5.7 TIPS OM ALTIJD EEN MOOI GAZON TE HEBBEN

1. Voor een mooi, groen en zacht gazon is het nodig dat het gras regelmatig en op de juiste manier gemaaid wordt. Het gazon kan van verschillende soorten gras zijn. Bij regelmatige maaibeurten, groeit het gras sneller, waardoor meer wortelgroei ontstaat en een mooi dicht gazon

bekomen wordt; indien minder vaak gemaaid wordt, wordt ook de groei van hoog en wild gras bevorderd (klaver, margrieten, enz.)

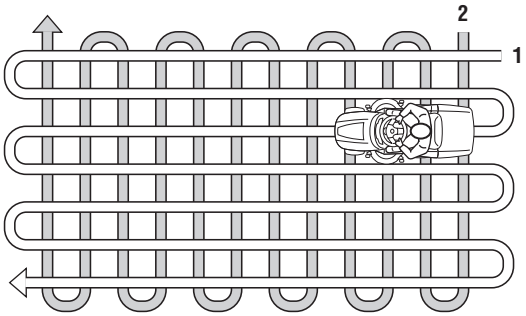
2. Het is beter het gras te maaien als het gazon goed droog is.

3. De messen dienen geen gebreken te vertonen en goed scherp te zijn, zodat het gras op de juiste manier wordt afgesneden zonder uitgerukt te worden. Dit kan namelijk tot vergeling van de punten leiden.

4. De motor dient op volle toeren te draaien om zowel het gras op de juiste manier af te snijden als een goede afvoer van het gras naar het uitwerpkanaal te verkrijgen.
5. De maaifrequentie wordt bepaald aan de hand van de groei van het gras, waarbij vermeden moet worden dat het gras te hoog wordt.

6. In de warmste en droogste tijden van het jaar is het beter om het gras iets hoger te laten worden zodat het gazon niet uitdroogt.

7. De optimale hoogte van het gras van een goed verzorgd gazon bedraagt ongeveer 4-5 cm en met een enkele maaibeurt wordt het best niet meer dan een derde van de volledig lengte gemaaid. Als het gras erg hoog is, raden wij aan om het gazon, met tussenpoos van één dag, in twee keer te maaien, de eerste keer met de messen in de hoogste stand en smallere grasstroken tegelijk maaiend en de tweede keer met de messen in de gewenste stand.



8. Het gazon zal er mooier uitzien als het maaien afwisselend, in de lengte- en in de dwarsrichting uitgevoerd wordt.

9. Als de afvoer zich telkens verstopt met gras is het beter om de snelheid te vertragen zodat het maaien niet te snel gebeurt ten opzichte van de toestand van het gazon; mocht het probleem aanhouden dan kan het ook zijn dat de messen niet goed geslepen zijn of dat het profiel van de vleugels vervormd is.

10. Pas erg goed op bij het maaien langs struiken en boorden. Deze kunnen de stand van het maaidek ontregelen en de zijkant van het maaidek en de messen beschadigen.

6. ONDERHOUD

6.1 VEILIGHEIDSADVIEZEN

⚠ LET OP! ***Haal de sleutel uit het contact en lees de bijgeleverde instructies alvorens enige reinigings-, of onderhoudswerkzaamheden te verrichten. Trek geschikte kleding en werkhandschoenen voor alle handelingen die gevaarlijk kunnen zijn voor de handen.***

⚠ LET OP! ***Gebruik de machine nooit als er onderdelen versleten of beschadigd zijn. Deze onderdelen dienen vervangen te worden en mogen nooit gerepareerd worden. Gebruik alleen originele reserveonderdelen; onderdelen met andere kenmerken kunnen de machine beschadigen en gevaarlijk zijn voor uw veiligheid en dat van anderen.***

BELANGRIJK *Gooi afgewerkte olie, oude benzine of andere vervuilende produkten nooit achteloos weg.*

6.2 PERIODIEK ONDERHOUD

6.2.1. PERIODIEK ONDERHOUD

INGREEP	UREN	UITVOERING (DATUM OF UREN)							
1. MACHINE									
1.1 Controle bevestiging en scherpte van de messen	25								
1.2 Vervanging messen	100								
1.3 Controle drijfsnaar	25								
1.4 Vervanging drijfsnaar [2]	–								
1.5 Controle drijfriem van de messen	25								
1.6 Vervanging drijfriem van de messen [2]	–								
1.7 Controle verbindingsriem van de messen	25								
1.8 Vervanging verbindingsriem van de messen [2]	–								
1.9 Controle en bijstellen van de rem	10								
1.10 Controle en bijstellen van de koppeling	10								
1.11 Controle van de meskoppeling en –rem	10								
1.12 Stevigheidscontrole van alle verbindingen	25								
1.13 Algemene smering [3]	25								
2. MOTOR [1]									
2.1 Vervanging motorolie	.....								
2.2 Controle en schoonmaken luchtfilter	.....								
2.3 Vervanging luchtfilter	.....								
2.4 Controle benzinefilter	.....								
2.5 Vervanging benzinefilter	.....								
2.6 Controle en schoonmaken contactpuntjes	.....								
2.7 Vervanging bougie	.....								

1) Raadpleeg het instructieboekje van de motor voor de complete lijst en de tussenpozen.
2) Bij de eerste slijtageverschijnselen onmiddelijk vervangen bij een erkend servicecentrum.
3) De algemene smering moet bovendien, elke keer er verwacht wordt de machine voor geruime tijd niet te gebruiken, uitgevoerd worden.

Het doel van de bovenstaande tabel is om uw machine een optimale conditie en veiligheid te laten behouden. De belangrijkste onderhoudswerkzaamheden en smeerbehandelingen staan hierin vermeld met aanduiding van de tussenpozen waarmee ze uitgevoerd dienen te worden. Daarnaast bevinden zich enkele hokjes waarin u de datum of de werkuren kunt invullen.

⚠ LET OP! ***Alle handelingen voor de controle, de afstelling en de vervanging die niet beschreven worden in de hoofdstukken 6.3 en 6.4 van deze handleiding moeten uitgevoerd worden bij de Verkoper of een gespecialiseerd Centrum, waar beschikt wordt over de nodige kennis en uitrustingen, voor een correcte uitvoering van de werken, met respect voor de originele veiligheidsstaat van de machine.***

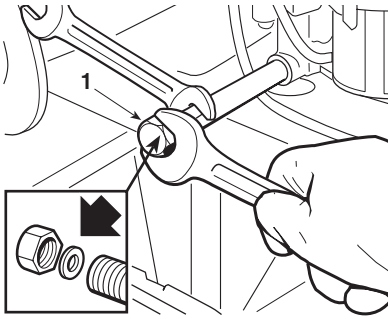
6.2.2. Overzicht van de belangrijkste problemen waarbij ingegrepen moet worden

Als ...	dient het volgende te worden uitgevoerd ...
De messen trillen	Uw Verkoper raadplegen
Het gras wordt uitgerukt en het gazon vergeelt	Uw Verkoper raadplegen
De hoogte van het gras onregelmatig is	Stel de maaihoogte van het maaidek bij (☛ 6.3.2)
Het inschakelen van de messen onregelmatig verloopt	Uw Verkoper raadplegen
De remmen niet goed werken	Uw Verkoper raadplegen
Het rijden schokkend verloopt	Uw Verkoper raadplegen
De opvangzak elke keer opspringt en open neigt te gaan	Stel de veer bij (☛ 6.3.6)

6.2.3 Motor

BELANGRIJK *Volg alle aanwijzingen die in het instructieboekje van de motor staan aangegeven*.

Het aftappen van de motorolie wordt uitgevoerd door de dop (1) eraf te draaien; let bij het erop draaien van de dop of de pakking aan de binnenkant goed geplaatst is.



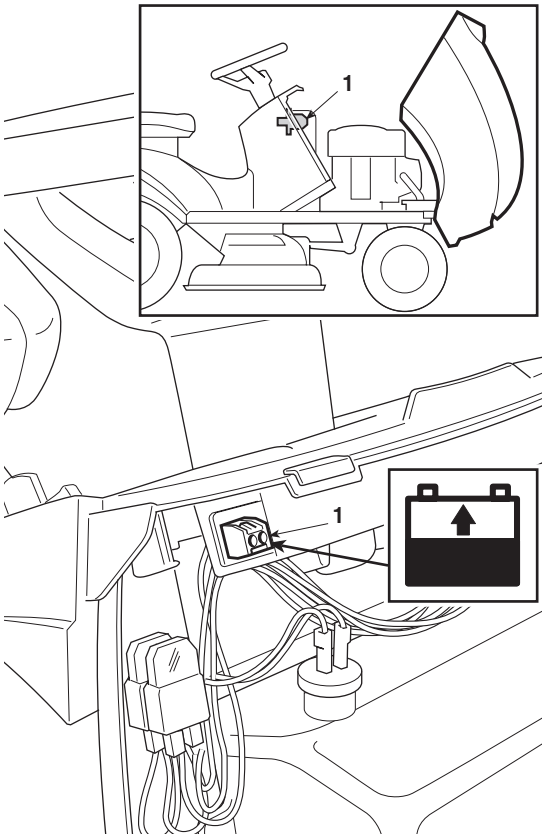
6.2.4 ACHTERASSEN

Deze bestaan uit een verzegelde eenheid en vragen geen onderhoud.; de eenheid is voorzien van een permanente smering die geen vervanging of aanvulling behoeft.

6.2.5 ACCU

Het is fundamenteel om de accu zorgvuldig te onderhouden voor een duurzaam bestaan. De accu van uw machine dient steeds te worden opgeladen:
- bij het eerste gebruik na de aankoop van de machine;
- vóór elke langere periode waarin de machine niet zal worden gebruikt;
- vóór de machine na een lange periode van stilstand opnieuw in gebruik te nemen.

- Lees met aandacht de oplaadprocedures die in het instructieboekje van de accu staan en volg ze op. Als deze procedures niet in acht worden genomen of als de accu niet wordt opgeladen, kan er zich onherstelbare schade voordoen aan de elementen van de accu.
- Een lege accu **dient** zo snel als mogelijk opgeladen te worden.



BELANGRIJK *Het opladen dient uitgevoerd te worden met **gelijkspanning apparatuur**. Andere oplaadsystemen kunnen de accu op een onherstelbare manier beschadigen.*

De machine is uitgerust met een connector (1) voor het opladen, die aangesloten moet worden op de overeenstemmende connector van de speciale acculader van behoud CB 01 in dotatie (▶ *indien voorzien*) of beschikbaar op aanvraag (☛ 8.5).

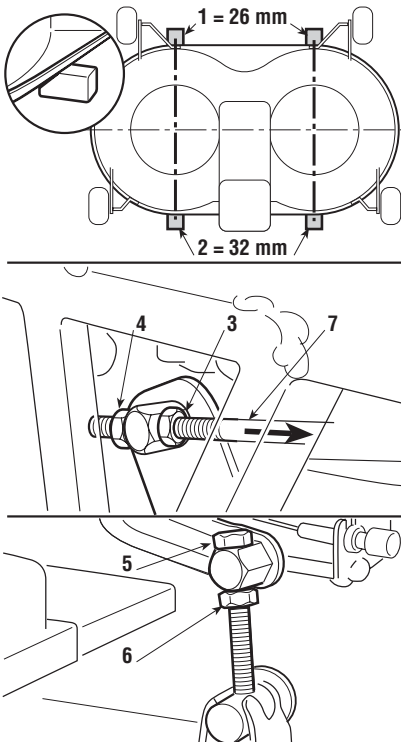
BELANGRIJK *Deze connector mag uitsluitend gebruikt worden voor de aansluiting op de acculader van behoud "CB01". Voor zijn gebruik:*
- *de aanwijzingen volgen aangegeven in de desbetreffende gebruiksinstructies;*
- *de aanwijzingen volgen aangegeven in het instructieboekje van de accu.*

6.3 CONTROLES EN AFSTELLINGEN

6.3.1 Afstelling van het maaidek

Een correcte afstelling van het maaidek is belangrijk om een mooi eenvormig gazon te verkrijgen.

OPMERKING *Voor een mooi maairesultaat is het verstandig om ervoor te zorgen dat de voorkant altijd 5-6 mm lager staat afgesteld dan de achterkant.*



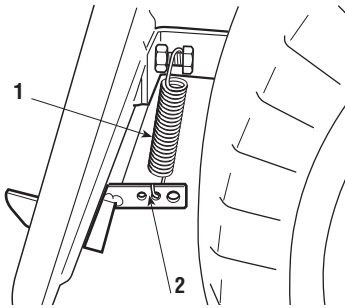
- Plaats de machine op een vlakke ondergrond en kijk na of de banden de juiste spanning hebben;
- plaats vulstukken (1) van 26 mm onder de voorkant, en van 32 mm (2) onder de achterkant van het maaidek en zet de hendel in stand «1»;
- schroef zowel links als rechts de moeren (3), schroeven (5) en contramoeren (4-6) op zo'n manier los dat het maaidek goed op de vulstukken rust;
- duw de twee verbindingsstangen (7) naar achteren en draai de twee moeren (3) op de bijbehorende stangen totdat de voorkant van het maaidek zowel links als rechts naar boven begint te komen; draai hierna de bijbehorende contramoeren (4) vast;
- draai aan de beide achterste moeren (5) totdat de achterkant van het maaidek zowel links als rechts naar boven begint te komen; draai hierna de bijbehorende contramoeren (6) vast.

In geval van problemen of vragen kunt u zich gerust tot de leverancier wenden.

6.3.2 Afstellen van de veerhaak voor de opvangzak

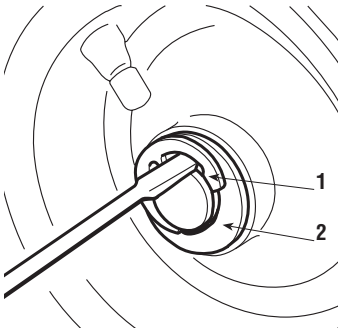
Als de zak op hobbelige terreinen de neiging heeft om op te springen of open te gaan, of als het vasthaken na het legen moeilijk verloopt, dient de veer (1) van de veerhaak te worden bijgesteld.

Verander het bevestigingspunt door één van de gaatjes (2) te gebruiken totdat het gewenste resultaat verkregen is.



6.4 DEMONTAGE EN VERVANGING

6.4.1 De banden vervangen



Plaats de machine op een vlakke ondergrond en plaats aan de kant waar de band vervangen moet worden, een steunblok, onder een dragend deel van het chassis.

De banden worden op hun plaats gehouden door een elastische ring (1) die verwijderd kan worden door middel van een schroevendraaier.

De achterbanden zijn rechtstreeks op de steekassen gemonteerd door middel van een spie in de naaf van de band.

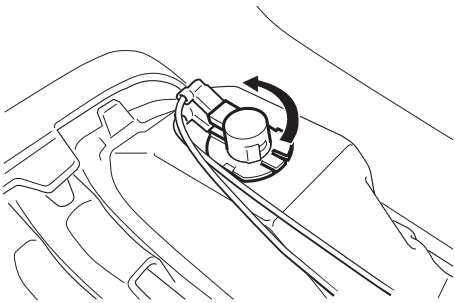
OPMERKING *Bij het vervangen van één of beide achterbanden dient erop gelet te worden dat ze dezelfde diameter hebben. Controleer tevens de afstelling van het maaidek om een ongelijkmatig maaibeeld te voorkomen.*

BELANGRIJK *PAlvorens de banden aan te brengen dienen de wielassen met vet gesmeerd en de elastische ring (1) en de borgring (2) weer precies op hun plaats gezet te worden.*

6.4.2 De banden repareren of vervangen

De banden zijn «Tubeless» en iedere vervanging of reparatie als gevolg van een lek dient dan ook door een vakman uitgevoerd te worden volgens de, voor dit type banden, geldende voorschriften.

6.4.3 De koplampen vervangen



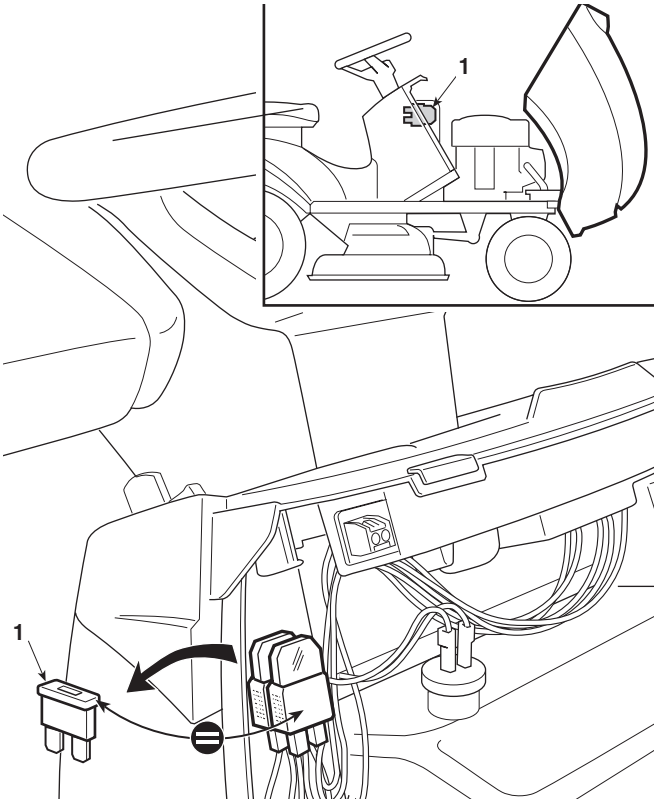
De koplampen (18W) zijn door middel van een bajonetfitting in de lamphouder gedraaid. De lamphouder kan verwijderd worden door deze met behulp van een tang tegen de klok in te draaien.

6.4.4 De zekering vervangen

De machine is uitgerust met een aantal zekeringen (1) met verschillend vermogen en met de volgende functies en kenmerken:

– Zekering van 10 A = bescherming van de algemene stroomcircuits en het vermogen van de elektronische kaart; Het in werking treden van deze zekering veroorzaakt de stilstand van de machine. Tevens gaan alle lampjes uit op het dashboard.

– Zekerig van 25 A = bescherming van het laadcircuit; Het in werking treden van deze zekering wordt gemeld door het controlelampje van de accu en geeft aanleiding tot een geleidelijk verlies van de lading, met als gevolg problemen bij het starten.



Het vermogen van de zekering is aangegeven op de zekering zelf.

BELANGRIJK *Een doorgebrande zekering dient altijd vervangen te worden door eenzelfde type met hetzelfde vermogen.*

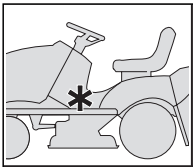
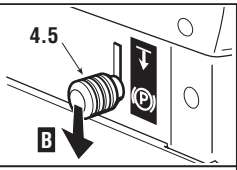
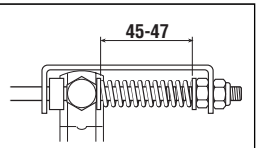
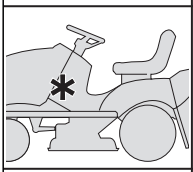
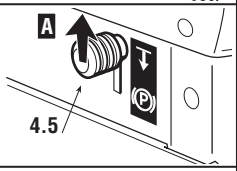
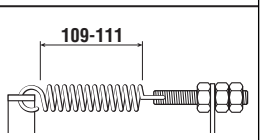
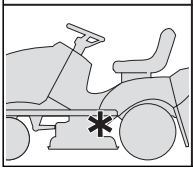
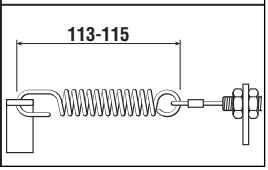
Als de oorzaak van het in werking treden niet gevonden kan worden dient er contact opgenomen te worden met een erkend servicecentrum.

6.5 INFORMATIE VOOR DE ASSISTENTIECENTRA

Hierna volgen de belangrijkste regelwaarden van de machine en de werkwijzen voor de demontage en de vervanging van de messen.

⚠ LET OP! ***Deze handelingen worden alleen uitgevoerd in een gespecialiseerd Centrum. Haal de sleutel uit het contact alvorens enige reinigings- of onderhoudswerkzaamheden te verrichten.***

6.5.1 AFSTELLINGEN

Element	Plaats	Plaats van de bedieningen	Regeling
a) Rem:			
b) Aandrijving			
c) Inschakeling messen:			

6.5.2 De messen demonteren, vervangen en hermonteren

⚠ LET OP! ***Draag stevige handschoenen bij het hanteren van de messen.***

⚠ LET OP! ***Vervang altijd de beschadigde of verbogen messen; probeer ze nooit te repareren! GEBRUIK ALTIJD ORIGINELE MESSEN WAAR HET TEKEN ⚠ OP STAAT! De messen verschillen onderling, worden geplaatst in een hoek van 90° en bewegen in een tegenovergestelde richting. Bij het monteren dienen de posities in acht te worden genomen aan de hand van het codenummer dat zich op de messen bevindt.***

1. Demontage
1a = schroef met schroefdraad rechts (losdraaien tegen de wijzers van de klok in)
1b = schroef met schroefdraad links (losdraaien in wijzerzin)

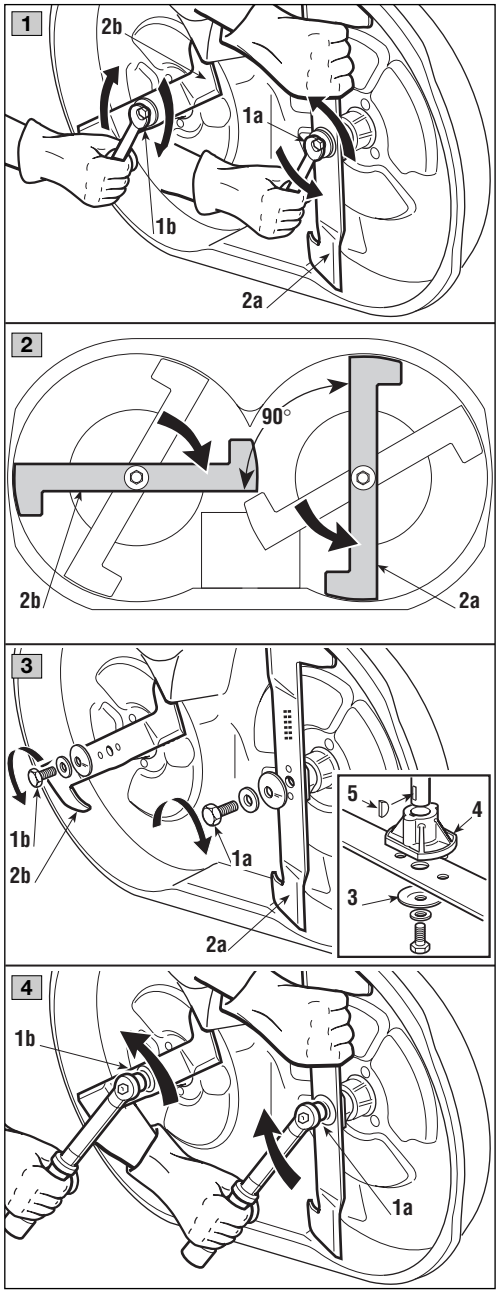
2. Originele reserveonderdelen
Op deze machine mogen alleen de volgende koppels messen gebruikt worden

2b◖ 82004341/1 82004340/1 ◗2a

3. Hermontage
Zorg ervoor dat het hol deel van de elastische schijf (3) tegen het mes aandrukt. Hermonteer de asnaven (4) en zorg ervoor dat de sleutels (5) goed op het plaats zitten.

4. De schroeven aandraaien
1a = schroef met schroefdraad rechts (aandraaien in wijzerzin)
1b = schroef met schroefdraad links (aandraaien tegen de wijzers van de klok)

Aandraaien met een **dynamometrische sleutel** geijkt op 40-45 Nm



7. RICHTLIJNEN OM PROBLEMEN VAST TE STELLEN

PROBLEEM	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
1. De sleutel staat in de «DRAAIEN» stand, het dashboard is niet verlicht, er is geen geluidssignaal	De bescherming van de elektronische kaart is in werking getreden doordat:	Zet de sleutel in de «STOP» stand en zoek de oorzaak:
	– de accu niet goed is aangesloten	– controleer de aansluitingen (☛ 3.4)
	– de polen van de accu zijn omgewisseld	– controleer de aansluitingen (☛ 3.4)
	– de accu is leeg of is gesulfateerd	– laad de accu op (☛ 6.2.5)
	– de zekering is doorgebrand	– vervang de zekering (10 A) (☛ 6.4.4)
2. De sleutel staat in de «DRAAIEN» stand, het dashboard licht niet op, er wordt alhoewel een geluidssignaal gegeven	De bescherming van de elektronische kaart is in werking getreden doordat:	Zet de sleutel in de «STOP» stand en zoek de oorzaak:
	– de kaart nat is	– drogen met lauw/warme lucht
3. De sleutel staat in de «STARTEN» stand, het dashboard licht op maar de startmotor draait niet	– de accu niet goed is opgeladen	– laad de accu op (☛ 6.2.5)
	– zekering met onderbroken lading	– vervang de zekering (25 A) (☛ 6.4.4)
4. De sleutel staat in de «DRAAIEN» stand, de startmotor draait maar de motor slaat niet aan	– de accu niet goed is opgeladen	– laad de accu op (☛ 6.2.5)
	– te weinig benzineaanvoer	– controleer het niveau in de benzinetank (☛ 5.3.3) – controleer de benzinefilter
	– er een defect in de ontsteking is opgetreden	– controleer of de bougiekap juist bevestigd is – controleer of de electroden niet vuil zijn en of hun onderlinge afstand juist is
5. Een moeilijke start of een onregelmatige werking van de motor	– er brandstofproblemen zijn	– reinig of vervang de luchtfilter – maak het bakje van de carburateur schoon – leeg de benzinetank en vul met nieuwe benzine – controleer en vervang eventueel de benzinefilter
6. Tijdens het maaien is er een krachtverlies van de motor	– de rijsnelheid te hoog is ten opzicht van de snijhoogte (☛ 5.4.5)	– neem in snelheid af en/of zet het maaidek in een hogere stand

PROBLEEM	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
7. Bij het inschakelen van de messen slaat de motor af	– er geen toestemming tot het inschakelen is gegeven	– controleer of de toelatingsvoorwaarden worden gerespecteerd (☛ 5.2.c)
8. Het controlelampje van de accu gaat niet uit na enkele minuten	– de batterij niet op de juiste manier wordt opgeladen	– Contacteer uw Verkoper
9. De motor slaat af en het geluidssignaal treedt in werking	De bescherming van de elektronische kaart is in werking getreden doordat:	Zet de sleutel in de «STOP» stand en zoek de oorzaak:
	– de accu chemisch wel actief, maar niet opgeladen is	– laad de accu opnieuw op (☛ 6.2.5)
	– er te veel spanning is, veroorzaakt door de laadregelaar	– Contacteer uw Verkoper
	– de accu niet goed verbonden is (er wordt onjuist contact gemaakt)	– controleer de aansluitingen (☛ 3.4)
	– de massa van de motor niet goed is	– Contacteer uw Verkoper
10. De motor slaat af zonder enig geluidssignaal	– de accu is niet aangesloten	– controleer de aansluitingen (☛ 3.4)
	– problemen aan de motor	– Contacteer uw Verkoper
11. Het controlelampje van de messen gaat niet uit na het ontkoppelen van de messen	– de hendel keert niet terug in de ontkoppelstand doordat er zich gras heeft opgehoopt ter hoogte van de stopschakelaar	– verwijder alle grasresten (toegang vanaf het inspectiedeurtje)
12. De messen schakelen zich niet in	– de drijfriem is losser geworden	– Contacteer uw Verkoper
	– problemen met de elektromagnetische koppeling	– Contacteer uw Verkoper
13. Een onregelmatig maaibeeld en onvoldoende opvang van gras	– het maaidek staat niet goed ten opzichte van het terrein	– controleer de bandenspanning (☛ 5.3.2) – stel het maaidek goed af ten opzichte van het terrein (☛ 6.3.1)
	– de messen werken niet goed	– Contacteer uw Verkoper
	– de rijsnelheid is te hoog ten opzichte van de hoogte van het gras (☛ 5.4.5)	– verminder de rijsnelheid en/of verhoog de stand van het maaidek – wacht tot het gras droog is
	– het kanaal is verstopt	– verwijder de opvangzak en reinig het kanaal (☛ 5.4.7)
	– het maaidek zit vol met gras	– reinig het maaidek (☛ 5.4.10)

PROBLEEM	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
14. Vreemde trillingen tijdens het werk	– de messen zijn niet goed in balans	– Contacteer uw Verkoper
	– de messen zijn niet goed bevestigd	– Contacteer uw Verkoper
	– de bevestigingen zijn losgeraakt	– controleer en draai de bevestigingsschroeven van de motor en het chassis goed vast.
15. Als het aandrijfpedaal bediend wordt met een draaiende motor, verplaatst de machine zich niet	– ontgrendelingshendel in de «B» stand (☛ 4.33)	– terugzetten in stand «A»

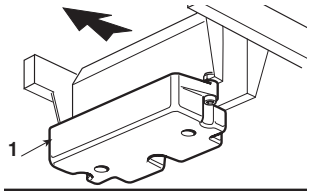
Mochten de problemen aanhouden na het uitvoeren van de bovengenoemde handelingen dan dient er contact te worden opgenomen met een Contacteer uw Verkoper.

⚠ LET OP! ***Probeer nooit om zelf gecompliceerde reparaties uit te voeren zonder de juiste hulpmiddelen en het nodige technische inzicht. Iedere slecht uitgevoerde reparatie brengt automatisch verval van, zowel de garantie, als de aansprakelijkheid van de Fabrikant teweeg.***

8. OP AANVRAAG LEVERBARE ACCESSOIRES

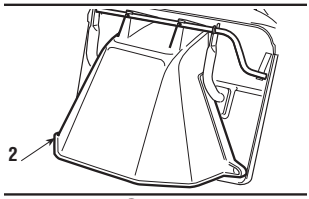
1. TEGENGEWICHTEN VOOR DE VOORKANT

Verbeteren de stabiliteit aan de voorkant van de machine met name als de machine hoofdzakelijk op hellende terreinen gebruikt wordt.



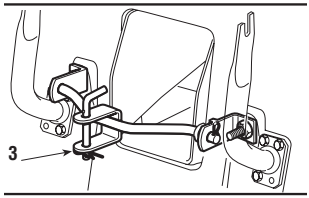
2. STEENBESCHERMKAP

Kan in plaats van de opvangzak gebruikt worden als het gras niet opgevangen wordt.



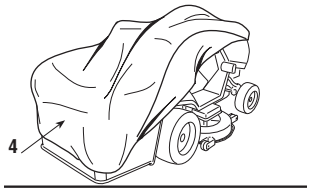
3. TREKSET

Voor het voorttrekken van een kleine aanhanger.



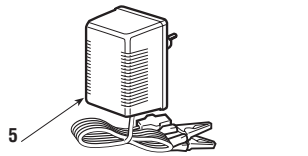
4. AFDEKZEIL

Beschermt de machine van stof als deze niet gebruikt wordt.



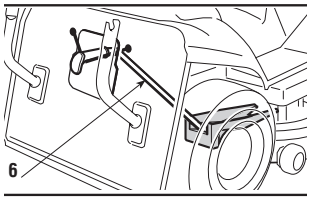
5. ACCULADER BEHOUD "CB01"

Laat toe de accu efficiënt te houden tijdens de periodes van inactiviteit van de machine, waarbij een optimaal laadniveau en een langere duurzaamheid van de accu gegarandeerd wordt.



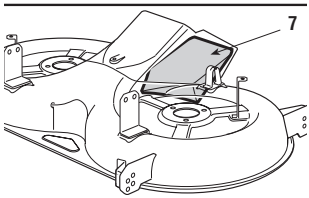
6. KIT VOOR “MULCHING”

Versnippert het pas gemaaide gras en laat het achter op het terrein. Kan ook worden opgevangen in de grasopvangzak.



7. DEFLECTORKIT UITGANG

Verbetert de opvang van het gras wanneer het maaidek in de laagste stand staat.



9. TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN

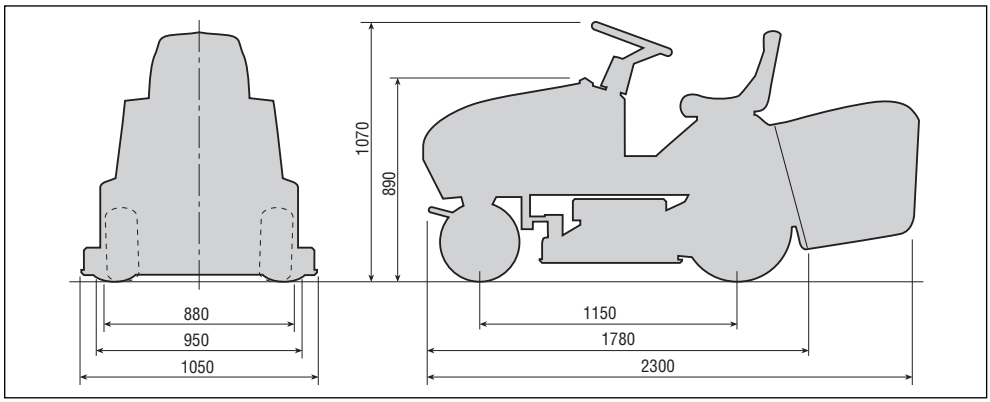
Motor ..... B&S 31P777 - 501 cc
Elektrische installatie ..... 12 V
Accu ..... 18 Ah

Voorste banden ..... 15 x 5.00-6
Achterste banden .....18 x 8.50-8
Bandenspanning voor .....1,0 bar
Bandenspanning achter ..... 1,2 bar
Totaal gewicht ..... 233 kg

Snelheid in versnelling:
vooruit ..... 0 ÷ 8,8 km/h
achteruit ..... 0 ÷ 4,5 km/h

Binnendiameter (minimum diameter van de ongesneden oppervlakte)
linkerdraaicirkel ..... 1,6 m
Maaihoogte ..... 3 ÷ 9 cm
Maaibreedte ..... 102 cm
Inhoud opvangbak ..... 300 liters

Maximale belasting trekset
Maximale trekkracht ..... 980 N
Maximale verticale kracht ..... 245 N



ZIE DE BINNENKANT VAN DE OMSLAG VOOR DE VERKLARINGEN VAN OVEREENSTEMMING.

PRESENTACIÓN

ESTE MANUAL DEBE SER CONSIDERADO como parte integrante de la máquina y debe acompañar a la máquina incluso cuando esta es vendida de nuevo.

CUALQUIER MANIPULACION DE LA BOMBA DE ALIMENTACION modificando el caudal de combustible entregado a la bomba o la potencia del motor más allá de los valores especificados del fabricante conducirá a una anulación de la garantía de sta máquina.

ESTE MINITRACTOR ESTA DISEÑADO EXCLUSIVAMENTE para su aplicación habitual de cortar césped o para aplicaciones afines (“Empleo según las características de la máquina”). El fabricante no se hace responsable de las consecuencias derivadas de su empleo en aplicaciones no contempladas como aplicaciones habituales o aplicaciones afines. En este caso todos los riesgos corren únicamente a cargo del usuario. La utilización cirrecta según las características de la máquina implica, asimismo, la observación estricta de todas las instrucciones del fabricante en cuanto a manejo, mantenimiento y reparació.

ESTE MINITRACTOR SOLO DEBE ser manejado, mantenido o reparado por personas que estén al tanto de las peculiaridades y los riesgos que ello implica y que se hayan familiarizado con las normas de seguridad al respecto. Deben observarse las normas de seguridad (prevención de accidentes), así como todo tipo de normativa legal tanto referente a seguridad, sanidad laboral como a circulación por carretera. El fabricante no se hace responsable de las consecuencias derivadas de modificaciones llevadas a cabo en esta máquina sin su autorización previa y expresa. El producto no esta construido para circular en USA, Canada y Mexico.

ÍNDICE

1. NORMAS DE SEGURIDAD 3
Contiene las normas para usar la máquina en modo seguro

2. IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA Y DE LOS COMPONENTES 7
Explica cómo identificar la máquina y los elementos principales que la componen

3. DESEMBALAJE Y MONTAJE 9
Explica cómo quitar el embalaje y completar el montaje de los elementos separados

4. MANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL 14
Informa sobre la ubicación y la función de todos los mandos

5. NORMAS DE USO 20
Contiene todas las indicaciones para trabajar bien y en modo seguro
5.1 Recomendaciones de seguridad 20
5.2 Criterios de intervención de los dispositivos de seguridad 20
5.3 Operaciones preliminares antes de comenzar el trabajo 21
5.4 Uso de la máquina 23
5.5 Uso de la máquina en pendientes 30
5.6 Transporte 31
5.7 Algunos consejos para mantener un bonito césped 31

6. MANTENIMIENTO 33
Contiene la información necesaria para mantener eficiente la máquina
6.1 Recomendaciones de seguridad 33
6.2 Mantenimiento periódico 33
6.3 Controles y regulaciones 36
6.4 Operaciones de desmontaje y sustitución 37
6.5 Informaciones para Centros de Asistencia 39

7. GUÍA PARA LA IDENTIFICACIÓN DE LAS ANOMALÍAS 41
Le ayuda a resolver rápidamente eventuales anomalías

8. ACCESORIOS POR ENCARGO 44
Se ilustran los accesorios disponibles para particulares exigencias operativas

9. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS 45
Resumen de las principales características de su máquina

1. NORMAS DE SEGURIDAD

1.1 CÓMO LEER EL MANUAL

En el texto del manual, algunos párrafos que contienen información de particular importancia a fines de la seguridad o del funcionamiento están destacados en modo diferente de acuerdo con el siguiente criterio:

NOTA *ó* **IMPORTANTE** *Suministra aclaraciones u otros detalles relativos a lo descrito anteriormente, con la intención de no dañar la máquina o causar daños.*

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Posibilidad de lesiones personales o a terceros en caso de incumplimiento.***

⚠ ¡PELIGRO! ***Posibilidad de graves lesiones personales o a terceros con peligro de muerte, en caso de incumplimiento.***

En el manual se describen varias versiones de máquinas que se pueden diferenciar entre ellas principalmente por:

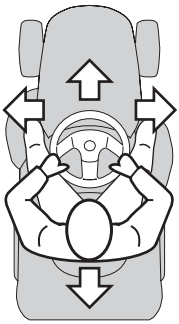
– presencia de componentes o accesorios no siempre disponibles en las distintas zonas de comercialización;
– preparaciones particulares.

El símbolo ▶ destaca cada diferencia a fines del uso, seguido por la indicación de la versión a la que se refiere.

El símbolo " ☛ " remite a otro punto del manual para más aclaraciones o información al respecto.

NOTA *Todas las indicaciones "anterior", "posterior", "derecha", "izquierda" se refieren a la posición del operador sentado.*

IMPORTANTE *Para todas las operaciones de uso y mantenimiento relativas al motor y a la batería no descritas en el presente manual, consultar los específicos manuales que forman parte integrante de la documentación suministrada.*



1.2 NORMAS GENERALES DE SEGURIDAD

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Leer las instrucciones antes de utilizar la máquina.***

A) APRENDIZAJE

1) **Leer atentamente las instrucciones.** Familiarizarse con los mandos y el uso correcto de la máquina.
2) No deje nunca que los niños o personas que no tengan la suficiente práctica con las instrucciones usen la máquina. Las leyes locales pueden fijar una edad mínima para el usuario
3) **No utilice nunca la máquina cuando estén cerca personas, sobre todo niños o animales.**
4) Recuerde que el operador o el usuario es el responsable de los accidentes e imprevistos que se pudieran ocasionar a otras personas o a sus propiedades.
5) No transporte pasajeros.
6) El conductor de la máquina debe seguir escrupulosamente las instrucciones para el funcionamiento de la misma y sobre todo:
– no se distraiga e intente mantener la concentración necesaria durante el trabajo;
– tener en cuenta que la pérdida de control de la máquina que resbala por una pendiente no se puede recuperar usando el freno. Las principales causas de pérdida de control son:
  – falta de adherencia de las ruedas;
  – velocidad excesiva;
  – frenado inadecuado;
  – máquina inadecuada para el uso;
  – ignorancia de los efectos que pueden derivar de las condiciones del terreno, especialmente en las pendientes;
– remolque incorrecto e inadecuada distribución de la carga

B) OPERACIONES PRELIMINARES

1) **Durante el corte, utilizar siempre calzado robusto y pantalones largos.** No utilice la máquina con los pies descalzos o con sandalias abiertas.
2) Inspeccionar a fondo toda el área de trabajo y quitar todo lo que pudiera ser expulsado por la máquina.
3) **¡PELIGRO! La gasolina es altamente inflamable.**
– conservar el combustible en contenedores adecuados;
– reponer el combustible sólo al aire libre y no fume durante esta operación;
– **reponer el combustible antes de poner en marcha el motor; no añada gasolina ni quite el tapón del depósito cuando el motor esté en función o esté caliente;**
– si pierde gasolina, no ponga en marcha el motor, alejar la máquina del área en la que se ha derramado el combustible y evitar posibles riesgos de incendio, esperando hasta que se haya evaporado el combustible y los vapores de gasolina se hayan disuelto.
– volver a colocar siempre y cerrar bien los tapones del depósito y del contenedor de gasolina.
4) Cambiar los silenciadores defectuosos
5) **Antes del uso** proceder a una inspección general para controlar que las cuchillas, los tornillos y el grupo de corte no estén desgastados o dañados. Sustituir en bloque las cuchillas y los tornillos dañados o desgastados para mantener el balanceo.
6) Prestar atención al hecho de que la rotación de una cuchilla produce la rotación de la otra.

C) USO

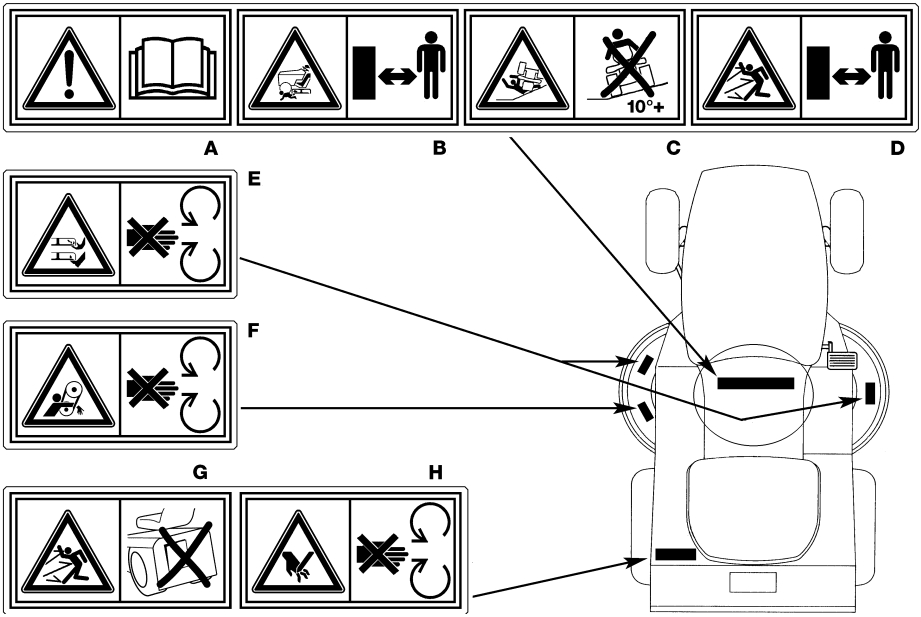
1) No accione el motor en ambientes cerrados donde pueden acumularse humos peligrosos de monóxido de carbono.
2) Trabajar sólo a la luz del día o con una buena luz artificial.
3) Antes de poner en marcha el motor, desacoplar las cuchillas, poner el cambio en punto muerto.
4) **No corte el césped en terrenos con una inclinación superior a 10° (17%).**
5) **Recuerde siempre que no existe una pendiente "segura".** Moverse sobre pra-

dos con pendientes requiere una atención particular. Para evitar vuelcos:
– no pare o arranque bruscamente en subidas o bajadas;
– accionar suavemente el embrague y mantener siempre una marcha engranada, especialmente en las bajadas;
– disminuir la velocidad en pendientes y curvas cerradas;
– prestar atención a badenes, cunetas y peligros imprevistos;
– **no corte nunca en sentido transversal de la pendiente**;
6) Prestar atención cuando se remolquen cargas o cuando se utilicen equipos pesados:
– para la fijación de las barras de remolque utilizar solo los puntos aprobados;
– limitar las cargas sólo a aquellas que puedan ser controladas fácilmente;
– no cambie la dirección bruscamente. Prestar atención durante la marcha atrás;
– utilizar contrapesos o pesos sobre las ruedas cuando lo indique el manual de instrucciones.
7) Desacoplar las cuchillas al atravesar zonas sin hierba.
8) **No utilice nunca la máquina si las protecciones estuvieran dañadas o sin los dispositivos de seguridad montados.**
9) **No modifique las regulaciones del motor y no deje que alcance un régimen de revoluciones excesivo.** Utilizar el motor a una velocidad excesiva puede aumentar el riesgo de lesiones personales.
10) Antes de abandonar el puesto del conductor:
– desacoplar las cuchillas y bajar el plato de corte;
– poner el cambio en punto muerto y engranar el freno de estacionamiento;
– apagar el motor y quitar la llave.
11) **Desacoplar las cuchillas, apagar el motor y quitar la llave:**
– antes de limpiar, desatascar el transportador de salida;
– antes de controlar, limpiar o trabajar con la máquina;
– después de golpear un cuerpo extraño. Verificar eventuales daños en la máquina y efectuar las reparaciones necesarias antes de usarlo nuevamente;
– si la máquina empieza a vibrar de manera anómala (controlar inmediatamente las posibles causas).
12) Desacoplar las cuchillas durante el transporte y cada vez que no se utilicen.
13) **Parar el motor y desacoplar las cuchillas:**
– antes de reponer combustible;
– antes de quitar la bolsa de recolección.
14) Disminuir la velocidad antes de parar el motor si el motor está provisto de grifo, cerrar la alimentación del combustible al final del trabajo.

D) MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO

1) Mantener bien apretados tuercas y tornillos para asegurarse que la máquina esté siempre en condiciones seguras de funcionamiento.
2) No coloque la máquina con gasolina en el depósito en un local en el que los vapores de gasolina pudieran alcanzar una llama o una chispa.
3) Dejar enfriar el motor antes de almacenar la máquina en cualquier ambiente.
4) Para reducir el riesgo de incendios mantener el motor, el silenciador de escape, el alojamiento de la batería y la zona de almacenamiento de la gasolina libres de residuos de hierba, hojas o grasa excesiva.
5) Controlar frecuentemente la bolsa de recolección para verificar su desgaste o deterioro.
6) **Por motivos de seguridad, cambiar siempre las piezas desgastadas o dañadas.**
7) Si hay que vaciar el depósito de la gasolina, efectuar esta operación al aire libre.
8) Prestar atención al hecho de que la rotación de una cuchilla produce la rotación de la otra.
9) Cuando haya que guardar la máquina o dejarla sin vigilancia, bajar el plato de corte.

1.3 ETIQUETAS DE SEGURIDAD



A) Leer el manual del operador: Este manual contiene informaciones importantes para el manejo seguro de la máquina. Observar atentamente todos los avisos de seguridad para prevenir accidentes.

B) Proteger a los niños: Mantener a los niños alejados del corte estando el motor de la máquina en marcha.

C) Evitar posibles vuelcos de la maquina: NO utilizar la máquina en lugares donde pudiera patinar o volcarse. No utilizar la máquina en pendientes con una inclinación superior a 10°.

D) Evitar las lesiones causadas por objetos extraños: NO utilizar la máquina sin recogedor o dispositivo de protección contra piedras. Mantenerse alejado estando el motor en marcha.

E) Evitar posibles lesiones causadas por las cuchillas rotativas: NO poner las manos ni los pies debajo del corte ni introducirlos en el mismo estando el motor en marcha.

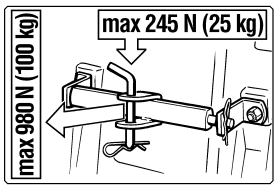
F) Evitar ser atrapado por las correas: NO hacer funcionar el corte si las protecciones no están instaladas correctamente en su lugar. No aproximarse a las correas.

G) Evitar posibles lesiones causadas por objetos extraños: NO utilizar la máquina sin recogedor o dispositivo de protección contra piedras.

H) Evitar posibles lesiones causadas por las cuchillas rotativas: NO abrir ni quitar las protecciones, el dispositivo de protección contra piedras y el recogedor estando el corte conectado.

1.4 INSTRUCCIONES PARA EL USO DEL REMOLQUE

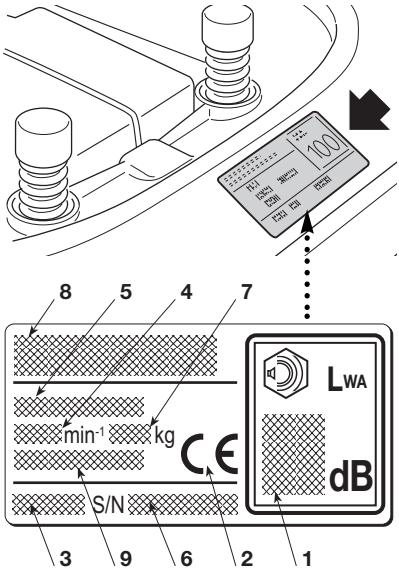
Por encargo, está disponible un kit para permitir el tiro de un pequeño remolque, este accesorio se debe montar de acuerdo con las instrucciones suministradas.
Cuando utilice el remolque no supere los limites indicados en la etiqueta y respete las normas de seguridad (☛ 1.2, C-6).



2. IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA Y DE LOS COMPONENTES

2.1 IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA

La etiqueta de identificación colocada cerca de la caja de la batería contiene los datos esenciales de cada máquina.



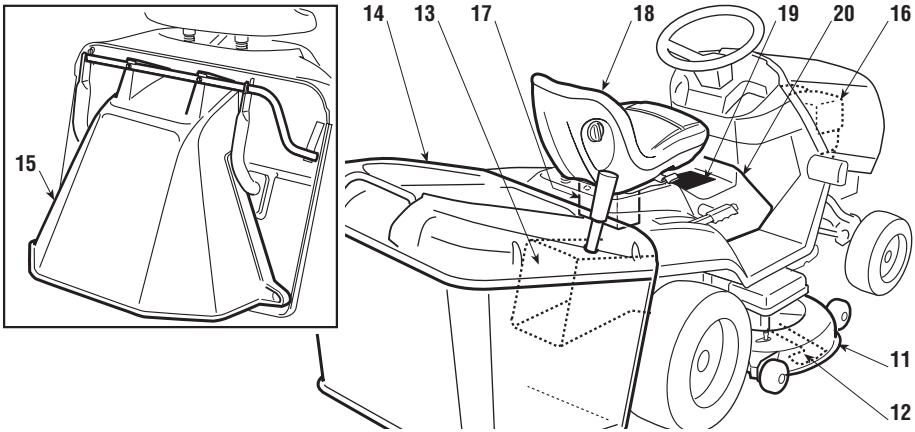
1. Nivel de potencia acústica según la directiva 2000/14/CE
2. Marca de conformidad según la directiva 98/37/CEE
3. Año de fabricación
4. Velocidad de trabajo del motor en r.p.m. (si estuviera indicada)
5. Tipo de máquina
6. Número de matrícula
7. Peso en kg
8. Nombre y dirección del Fabricante
9. Tipo de transmisión (si estuviera indicado)

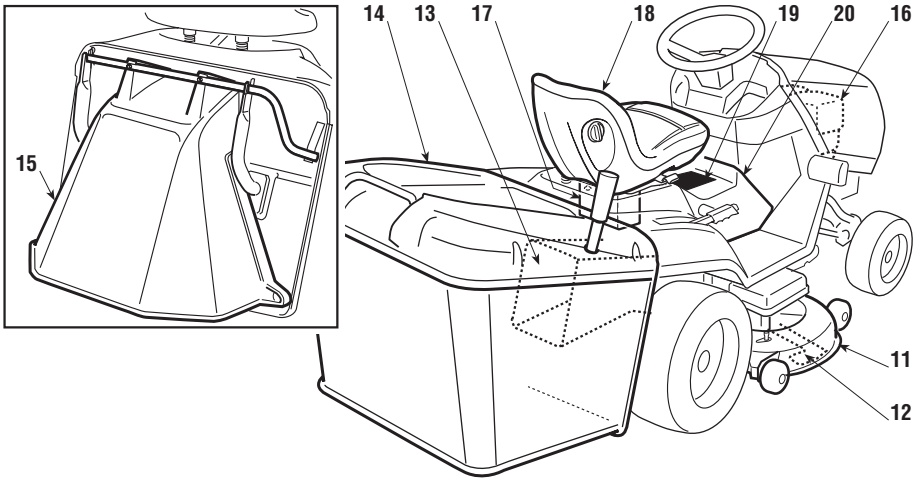
Escriba aquí el número de matrícula de su máquina (6)

2.2 IDENTIFICACIÓN DE LOS COMPONENTES PRINCIPALES

La máquina está formada por algunos componentes principales, que desempeñan las siguientes funciones:

11. Plato de corte: es el cárter que encierra las cuchillas rotativas.





12. **Cuchillas:** son los elementos predispuestos para el corte de la hierba; las aletas colocadas en los extremos favorecen el transporte de la hierba cortada hacia el canal de expulsión.
13. **Canal de expulsión:** es el elemento de conexión entre el plato de corte y la bolsa de recolección.
14. **Bolsa de recolección:** además de la función de recolección de la hierba cortada, constituye un dispositivo de seguridad, impidiendo que eventuales objetos recogidos por las cuchillas puedan ser lanzados lejos de la máquina.
15. **Pantalla de protección o deflector (disponible por encargo):** montado en lugar de la bolsa de recolección, impide que eventuales objetos recogidos por las cuchillas puedan ser lanzados lejos de la máquina.
16. **Motor:** suministra el movimiento ya sea a las cuchillas como a la tracción a las ruedas. Sus características se describen en un manual específico.
17. **Batería:** suministra la energía para el arranque del motor. Sus características se describen en un manual de instrucciones específico.
18. **Asiento del conductor:** es el puesto de trabajo del operador y está dotado de un sensor que detecta su presencia de modo que permita la intervención de los dispositivos de seguridad.
19. **Etiquetas de prescripción y de seguridad:** recuerdan las principales disposiciones para trabajar en condiciones de seguridad y su significado está explicado en el cap. 1.
20. **Portezuela para inspección:** para acceder a algunas regulaciones.

3. DESEMBALAJE Y MONTAJE

Por motivos de almacenamiento y transporte, algunos componentes de la máquina no se ensamblan directamente en fábrica, sino que se deben montar después de la remoción del embalaje, siguiendo las instrucciones descritas a continuación.

IMPORTANTE *La máquina se entrega sin el aceite del motor y sin gasolina. Antes de poner en marcha el motor, cargar aceite y gasolina siguiendo las prescripciones indicadas en el manual de instrucciones del motor.*

3.1 DESEMBALAJE

Cuando la máquina se quita del embalaje, prestar atención a recuperar todas las piezas, las partes suministradas y a no dañar el plato de corte al bajar la máquina del pallet de base.
El embalaje contiene:
– la máquina propiamente dicha;
– la batería;
– el volante;
– el asiento;
– los soportes de la bolsa de recolección;
– los componentes de la bolsa;
– un sobre con:
  – manual de instrucciones y documentación,
  – la dotación de tornillos que contiene también un pasador de bloqueo del volante,
  – 2 llaves de encendido y un fusible de repuesto de 10 A.

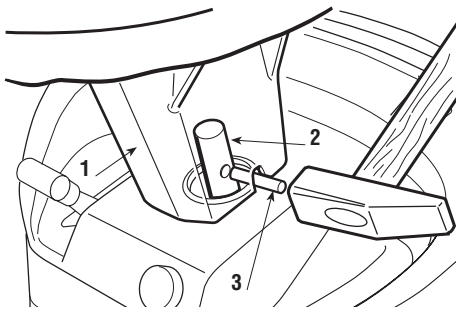
NOTA *Para evitar de dañar el plato de corte, llevarlo a la máxima altura y prestar la máxima atención al momento de la bajada del pallet de base Para facilitar la bajada del pallet y el desplazamiento de la máquina, llevar la palanca de desbloqueo de la transmisión a la pos «B» (☛ 4.33).*

3.2 MONTAJE DEL VOLANTE

Colocar la máquina en una superficie plana y alinear las ruedas anteriores.

Introducir el volante (1) en el árbol saliente (2) y girarlo de manera que los rayos queden orientados hacia el asiento.

Alinear el orificio del cubo del volante con el del árbol e insertar el pasador en dotación

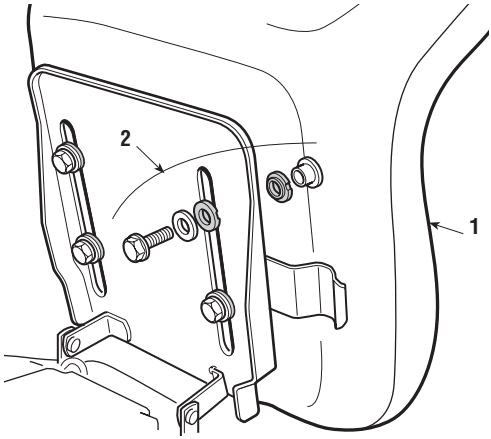


(3) mediante un martillo, teniendo cuidado que el extremo salga completamente por el lado opuesto.

NOTA *Para evitar dañar el volante con el martillo conviene emplear una punta o un destornillador de diámetro adecuado para empujar el pasador en el último tramo.*

3.3 MONTAJE DEL ASIENTO

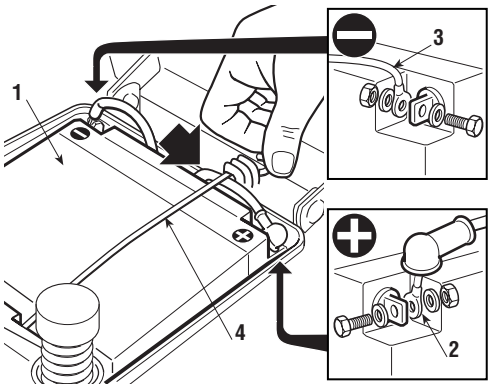
Montar el asiento (1) utilizando los tornillos y los componentes suministrados (2) como se indica en la figura.



3.4 MONTAJE Y CONEXIÓN BATERÍA

Colocar la batería (1) en su alojamiento debajo del asiento.
Efectuar la conexión del cable rojo (2) al polo positivo (+) y del cable negro (3) al polo negativo (–) utilizando los tornillos suministrados y siguiendo la secuencia indicada.

Montar el muelle (4) para sujetar la batería, prestando atención a que se colocan correctamente los cables delante de la batería, de manera que no los pince el muelle (4).



IMPORTANTE *Ejecutar la recarga completa, siguiendo las instrucciones contenidas en el manual de la batería (☛ 6.2.5).*

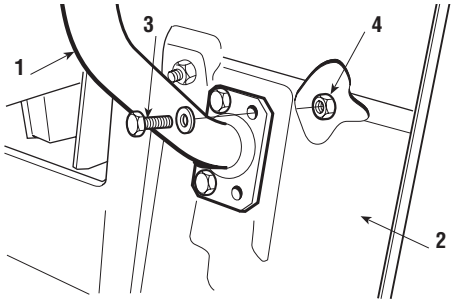
IMPORTANTE *Para evitar la intervención de la protección de la tarjeta*

electrónica, es absolutamente necesario evitar de poner en marcha el motor antes de ejecutar la recarga completa!

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Atenerse a las medidas de seguridad suministradas por el Fabricante de la batería para su manipulación y eliminación.***

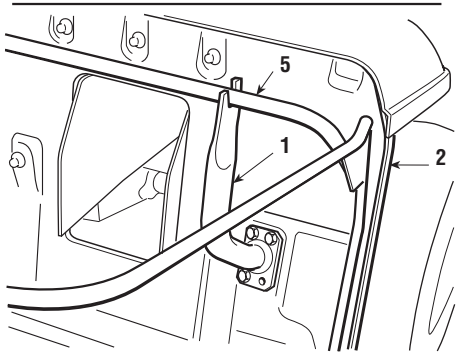
3.5 MONTAJE DE LOS SOPORTES DE LA BOLSA DE RECOLECCIÓN

Montar los dos soportes (1) en la plancha posterior (2) utilizando para cada soporte los tres tornillos (3) suministrados en dotación, como se indica, sin fijar las relativas tuercas (4).

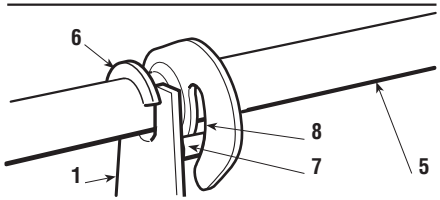


Enganchar en los soportes la parte superior (5) del bastidor de la bolsa y centrarlo respecto a la plancha posterior (2).

Ajustar la posición de ambos soportes (1) respecto al tope (6) de manera que girando el bastidor de la bolsa, el perno (7) se inserte correctamente en el alojamiento (8).

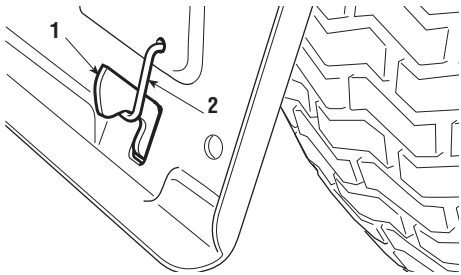


Comprobar otra vez que el bastidor (5) se encuentre bien centrado respecto a la plancha posterior (2) y que el movimiento de rotación se produzca correctamente, como arriba indicado, luego apretar a fondo los tornillos (3) y las tuercas (4) de fijación.

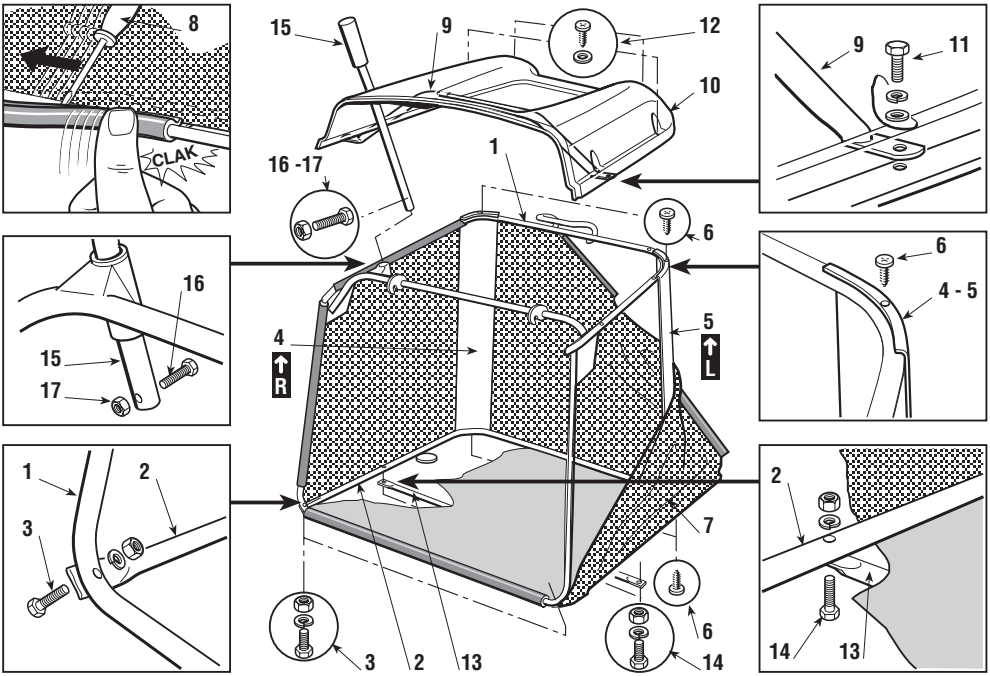


3.6 REMOCIÓN DEL RETÉN DEL FIADOR DE ENGANCHE DE LA BOLSA DE RECOLECCIÓN

Por motivos de transporte, el fiador (1) de enganche de la bolsa de recolección está fijado en la plancha posterior mediante el retén (2).
Este retén se debe remover antes de proceder con el montaje de los soportes de la bolsa y no se deberá utilizar más.



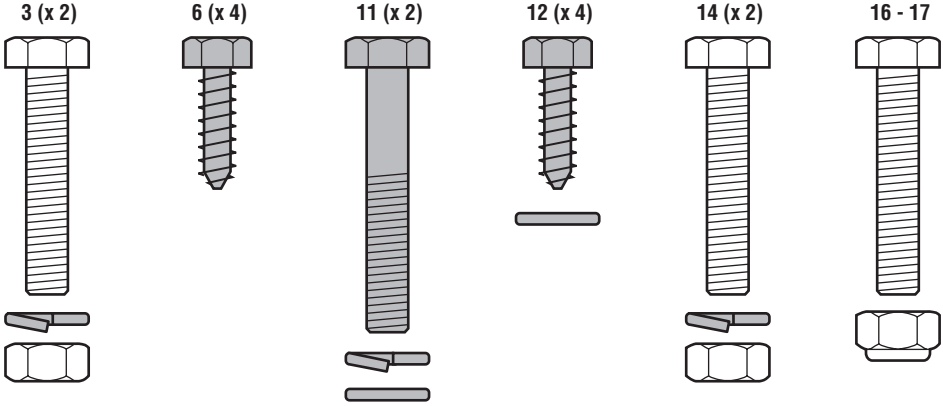
3.7 MONTAJE DE LA BOLSA DE RECOLECCION



El montaje de la bolsa de recolección se debe ejecutar en cuatro fases:

A) En primer lugar montar el bastidor, acoplando la parte superior (1) a la parte inferior (2) utilizando los tornillos y las tuercas en dotación (3) como indicado. Colocar las planchas angulares (4) y (5) respetando la orientación derecha (Rq) e izquierda (Lq), y fijarlas en el bastidor por medio de cuatro tornillos autorroscantes (6).

B) Introducir el bastidor en la envoltura de tela (7) procurando colocarlo correctamente a lo

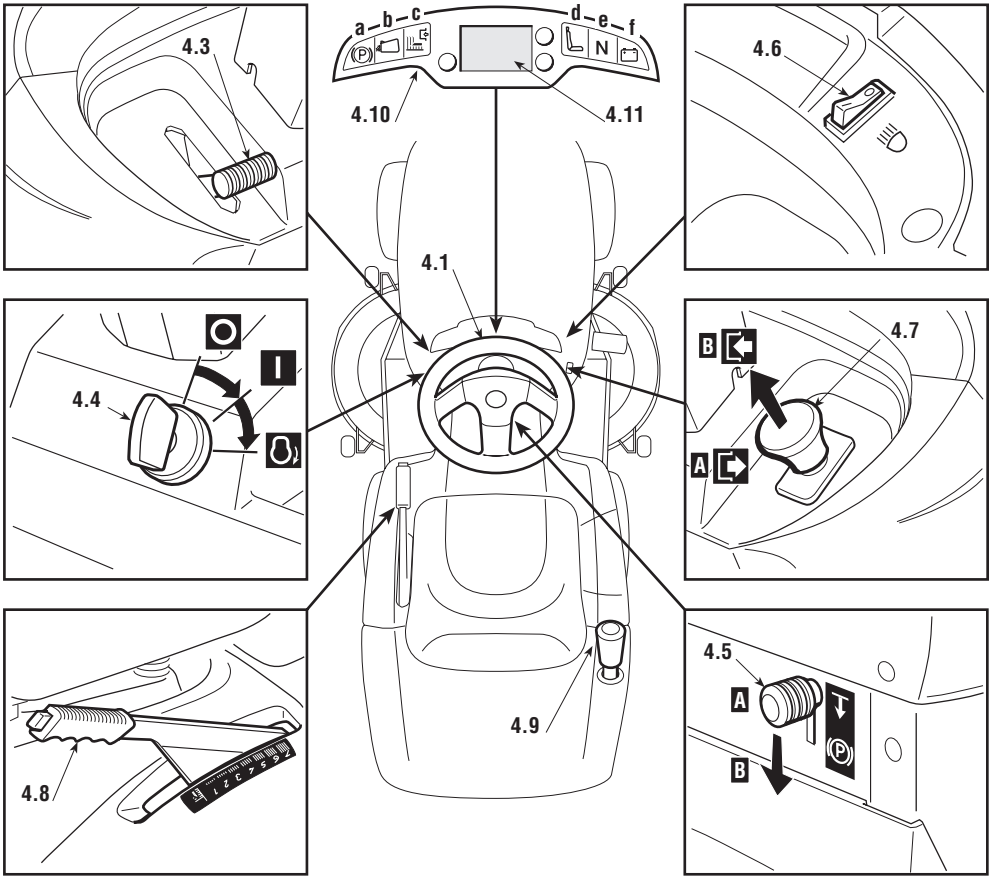


largo del perímetro de base. Enganchar todos los perfiles de plástico en los tubos del bastidor con la ayuda de un destornillador (8).

C) Introducir el asa (9) en los orificios de la cubierta (10), fijar el conjunto al bastidor mediante los tornillos (11) en la secuencia indicada y completar el montaje con los tornillos autorroscantes posteriores (12).

D) Instalar el soporte de refuerzo (13) debajo del bastidor, utilizando los tornillos y las tuercas (14), manteniendo la parte plana dirigida hacia la tela. Introducir la palanca de vaciado (15) en su alojamiento y montar el tornillo de parada (16) y relativa tuerca (17).

4. MANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL



4.1 Volante de conducción
Controla la dirección de las ruedas anteriores

4.3 Palanca del acelerador
Regula el número de revoluciones del motor. Las posiciones, indicadas en la placa, corresponden a:

	«CEBADOR»	arranque en frío
	«LENTO»	corresponde al régimen mínimo del motor
	«RÁPIDO»	corresponde al régimen máximo del motor

– La posición «CEBADOR» produce un enriquecimiento de la mezcla y se debe utili-

zar en caso de arranque en frío y sólo por el tiempo estrictamente necesario.
– Durante el avance elegir una posición intermedia entre «LENTO» y «RÁPIDO».
– Durante el corte de la hierba es oportuno llevar la palanca a «RÁPIDO».

4.4 Conmutador de llave

Este conmutador de llave tiene tres posiciones que corresponden a:

O	«PARADA»	todo apagado;
I	«MARCHA»	activa todos los servicios;
	«ARRANQUE»	acciona el motor de arranque.

Soltando la llave de la posición «ARRANQUE», la misma regresa automáticamente a la posición «MARCHA».

4.5 Palanca del freno de estacionamiento

El freno de estacionamiento impide que la máquina se mueva después de haberla estacionado. La palanca presenta dos posiciones que corresponde a:

«A» = Freno desengranado
«B» = Freno engranado

– Para engranar el freno de estacionamiento apretar a fondo el pedal (4.21 o 4.31) y llevar la palanca a la posición «B»; al levantar el pie del pedal, éste permanece bajado y bloqueado en tal posición.
– La condición de “Freno introducido” la indica el encendido del indicador luminoso (4.10.a).
– Para desengranar el freno de estacionamiento, apretar el pedal (4.21 o 4.31) y llevar la palanca otra vez a la posición «A».

4.6 Interruptor de los faros

Controla el encendido de los faros cuando la llave (4.4) está en la posición «MARCHA».

4.7 Mando de acoplamiento y freno de las cuchillas

El interruptor tipo hongo (4.7.2) permite el acoplamiento de las cuchillas mediante una fricción electromagnética:

«A» Presionado = Cuchillas desacopladas

«B» Tirado = Cuchillas acopladas

– Si las cuchillas están acopladas sin respetar las condiciones de seguridad previstas, el motor se apaga o no se puede arrancar (☛ 5.2).
– El condición de “Cuchillas acopladas” la indica el encendido del indicador luminoso (4.10.c).
– Desacoplando las cuchillas, se acciona contemporáneamente un freno que detiene la rotación por algunos segundos.

4.8 Palanca de regulación de la altura de corte

Esta palanca tiene siete posiciones, de «1» a «7» indicadas en la respectiva placa, que corresponden a las siete alturas de corte comprendidas entre 3 y 9 cm.

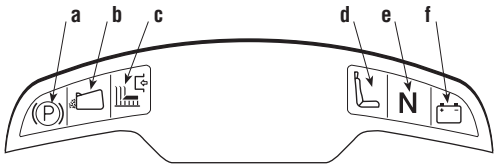
– Para pasar de una posición a otra es necesario apretar el botón de desbloqueo colocado en el extremo.

4.9 Palanca de vuelco de la bolsa de recoleccion

Esta palanca, extraíble de su alojamiento, permite volcar la bolsa para vaciarla, ahorrando esfuerzo al operador.

4.10 Indicadores luminosos y dispositivos de señalización acústica en el tablero de control

Con la introducción de la llave en posición «MARCHA», todos los indicadores luminosos se activan contemporáneamente durante medio segundo (con una breve señal acústica) para indicar el correcto funcionamiento.
Sucesivamente, el encendido de un indicador luminoso señala:



a) Ⓟ freno de estacionamiento engranado;

b) ausencia de la bolsa de recolección o de la pantalla protección;

c) cuchillas acopladas;

d) ausencia del operador;

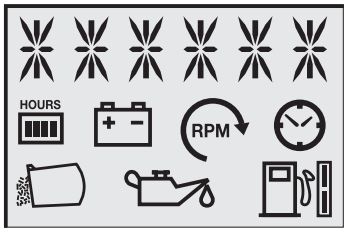
e) N avance en “punto muerto”.

f) fija = anomalías en la recarga de la batería (con motor en movimiento);
Intermitente antes del arranque = la batería no está en condiciones de arrancar el motor y por lo tanto será necesario contactar un Centro de Asistencia Autorizado.

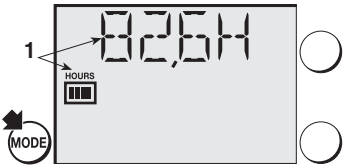
La señal acústica puede ser:
– **continua:** = intervención de la protección de la tarjeta electrónica;
= motor apagado durante más de 30 segundos con la llave en posición «MARCHA»;
– **intermitente** = bolsa llena.

4.11 Pantalla del tablero de control

Con la introducción de la llave en posición «MARCHA», todos los iconos se activan contemporáneamente durante medio segundo (con una breve señal acústica) para indicar el correcto funcionamiento; luego la pantalla se coloca en función "Cuentahoras".
– El pulsador «MODE» permite encender en secuencia otras funciones operativas.

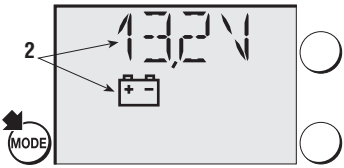


a) Funciones operativas

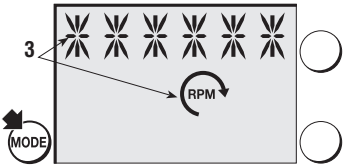


1. Cuentahoras. Indica el número total de las horas de funcionamiento del motor.

NOTA *Cuando se alcanza un número de horas correspondiente a una intervención de mantenimiento (☛ 6.2.2), la pantalla se lleva en función de "Cuentahoras" y parpadea durante aproximadamente 2 minutos, independientemente de las demás funciones activas en el momento.*



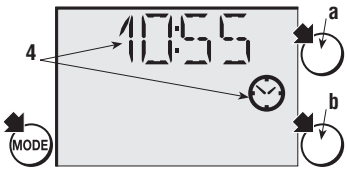
2. Voltímetro. Indica el estado de carga de la batería.



3. Cuentarrevoluciones. Indica el régimen de rotación del motor por medio de una serie de asteriscos, correspondientes a:

* (**)	motor al mínimo
** *** ****	velocidad para los desplazamientos
***** ******	velocidad para el corte

NOTA *La señal intermitente indica que el régimen de rotación del motor no es apropiado para el corte de la hierba.*



4. Reloj. Indica la hora en modalidad 24 horas/día.

La regulación se efectúa con la llave en posición «MARCHA», con el motor apagado, según el siguiente procedimiento:

– presionar más veces la tecla «MODE» hasta que se visualice el icono del reloj;
– mantener presionada la tecla «MODE» hasta la señal intermitente de las primeras dos cifras (hora);
– presionar una de las dos teclas laterales (a - b) para aumentar o disminuir el valor de una unidad;
– presionar la tecla «MODE» hasta la señal intermitente de las otras dos cifras (minutos);
– presionar una de las dos teclas laterales para aumentar o disminuir el valor de una unidad;
– presionar la tecla «MODE» para terminar la programación.

NOTA *El reloj está alimentado por una batería compensadora; cuando esta se agota, es necesario dirigirse a un Centro de Asistencia Autorizado.*

b) Funciones auxiliares

5. Bolsa llena. Junto con la señal acústica intermitente, señala que la bolsa de recogida está llena.

6. Indicador del aceite. Luz inactiva.

7a. Indicador carburante. Indica el nivel del carburante en el depósito según este criterio:

de lleno a casi la mitad del depósito

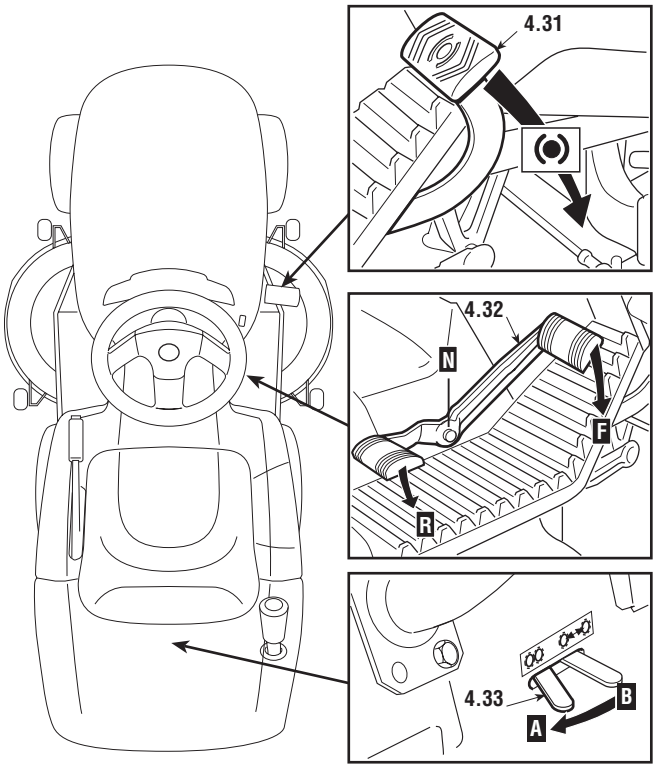
de casi mitad a reserva

reserva

NOTA *La reserva es de 2 litros de carburante aproximadamente, suficientes para asegurar unos 30-40 minutos de trabajo a régimen.*

4.31 Pedal del freno
Este pedal acciona el freno en las ruedas posteriores.

4.32 Pedal de la tracción
Mediante este pedal se engrana la tracción a las ruedas y se ajusta la velocidad de la máquina, en la marcha adelante y en la marcha atrás.



- Para engranar la marcha adelante, apretar con la punta del pie en la dirección «F»; aumentado la presión en el pedal aumenta progresivamente la velocidad de la máquina.
- La marcha atrás se engrana apretando el pedal con el tacón en la dirección «R».
- Soltando el pedal, éste regresa automáticamente a la posición de punto muerto «N».
- La condición de "Punto muerto" «N» está indicada por el encendido del indicador luminoso (4.10.e).

⚠ ¡ATENCIÓN! ***La marcha atrás se debe engranar con la máquina parada.***

NOTA *Si el pedal de la tracción es accionado en marcha adelante y en marcha atrás con el freno de estacionamiento engranado (4.5), el motor se para.*

4.33 Palanca de desbloqueo de la transmisión hidrostática
Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas por una placa:

«**A**» = Transmisión engranada: para todas las condiciones de trabajo, en la marcha y durante el corte;
«**B**» = Transmisión desengranada: reduce notablemente el esfuerzo requerido para desplazar la máquina a mano, **con el motor apagado**.

IMPORTANTE *Para evitar que se dañe el grupo de transmisión, esta operación se deberá efectuar sólo con el motor parado, con el pedal (4.32) en posición «N».*

5. NORMAS DE USO

5.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD

⚠ ¡PELIGRO! ***Destinar la máquina sólo al uso para la cual ha sido expresamente proyectada (corte y recolección de hierba).***
No manipule o quite los dispositivos de seguridad de la máquina. RECUERDE QUE EL USUARIO ES SIEMPRE EL RESPONSABLE POR LOS DAÑOS ACARREADOS A TERCEROS. Antes de utilizar la máquina:
– leer las prescripciones generales de seguridad (☛ 1.2), con particular atención a la marcha y al corte sobre terrenos en pendiente;
– leer atentamente las instrucciones de uso, adquirir familiaridad con los mandos y el modo de parar rápidamente las cuchillas y el motor.
– no coloque jamás las manos o pies cerca o debajo de las partes rotatorias y manténgase siempre lejos de la apertura de salida.
No utilice la máquina en condiciones físicas precarias o bajo el efecto de medicinas o sustancias que disminuyan los reflejos y la capacidad de concentración.
El usuario es responsable de la evaluación de los riesgos potenciales del terreno sobre el cual se debe trabajar, así como de tomar todas las precauciones necesarias para garantizar su seguridad y la de terceros, especialmente en pendientes, terrenos accidentados, resbaladizos o inestables.
No deje la máquina parada en la hierba alta con el motor en marcha para prevenir el riesgo de provocar incendios.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Esta máquina no debe trabajar en pendientes superiores a 10° (17%) (☛ 5.5). Si se prevé un uso principalmente sobre terrenos en pendiente (máx 10°) es oportuno montar contrapesos (suministrados por encargo ☛ 8.1) debajo del travesaño de las ruedas anteriores, que aumentan la estabilidad anterior y reducen la posibilidad de que la máquina se empine.***

IMPORTANTE *Todas las posiciones de los mandos han sido ilustradas en el capítulo 4.*

5.2 CRITERIOS DE INTERVENCIÓN DE LOS DISPOSITIVOS DE SEGURIDAD

Los dispositivos de seguridad intervienen de acuerdo con dos criterios:
– impedir la puesta en marcha del motor si no se respetan todas las condiciones de seguridad;
– parar el motor si falta sólo una condición de seguridad.

a) Para poner en marcha el motor, es necesario en todo caso que:
– la transmisión en “punto muerto”;
– las cuchillas estén desacopladas;
– el operador esté sentado o el freno de estacionamiento esté engranado.

b) El motor se para cuando:
– el operador abandona el asiento de conducción con las cuchillas acopladas;
– el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión no en “punto muerto”;
– el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión en “punto muerto”, pero sin haber engranado el freno de estacionamiento;
– se levanta la bolsa o se quita la pantalla de protección con las cuchillas acopladas.
– se acopla el freno de estacionamiento sin haber desacoplado las cuchillas.

La tabla siguiente indica algunas condiciones operativas, **señalando** los motivos de la intervención:

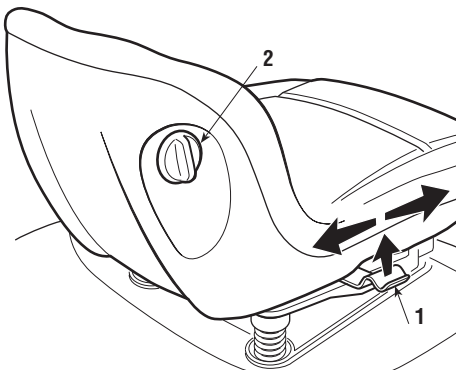
OPERADOR	BOLSA	CUCHILLAS	TRAMSMISIÓN	FRENO	MOTOR
A) CUADRO CONECTADO (Llave en la posición «MARCHA»)					
Sentado	SI	Desacopladas	«N»	Engranado	Parado
Sentado	NO	Desacopladas	«N»	Desengranado	Parado
B) ARRANQUE (Llave en la posición «ARRANQUE»)					
Sentado	No importante	Desacopladas	**1...5 - F / R**	Engranado	NO arranca
Sentado	No importante	**Acopladas**	«N»	Engranado	NO arranca
Ausente	No importante	Desacopladas	«N»	**Desengranado**	NO arranca
C) DURANTE EL CORTE DE LA HIERBA (Llave en la posición «MARCHA»)					
Ausente	SI	**Acopladas**	No importante	Engranado	Se para
Ausente	No importante	Desacopladas	**1...5 - F / R**	Desengranado	Se para
Ausente	SI	Desacopladas	«N»	**Desengranado**	Se para
Sentado	**NO**	**Acopladas**	No importante	Desengranado	Se para
Sentado	SI	**Acopladas**	No importante	**Engranado**	Se para

5.3 OPERACIONES PRELIMINARES ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Antes de comenzar a trabajar, es necesario efectuar una serie de controles y operaciones para desempeñar el trabajo en modo provechoso y con la máxima seguridad.

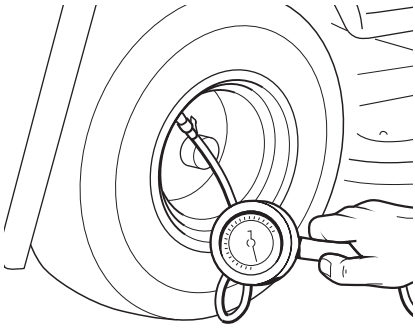
5.3.1 REGULACIÓN DEL ASIENTO

El asiento se puede deslizar y regular en diferentes posiciones.
La regulación se efectúa levantando la manija (1) y deslizando el asiento hasta fijarlo en la posición deseada.
Mediante la manija (2) es posible regular el respaldo.



.

5.3.2 Presión de los neumáticos



La correcta presión de los neumáticos es una condición esencial para una perfecta alineación del plato de corte y por lo tanto para obtener un césped cortado uniformemente.

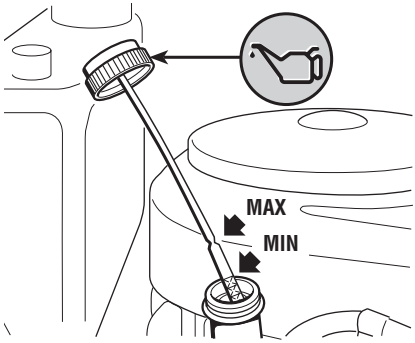
Quitar las tazas *(si estuvieran previstas),* destornillar los capuchones de protección y conectar las válvulas a una toma de aire comprimido con manómetro.

Las presiones deben ser:

ANTERIOR	1,0 bar
POSTERIOR	1,2 bar

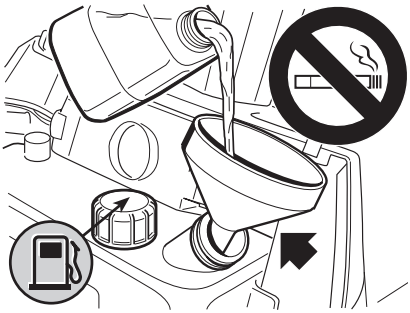
5.3.3 Abastecimiento de aceite y gasolina

NOTA *El tipo de aceite y gasolina que se deben emplear está indicado en el manual de instrucciones del motor.*



Con el motor parado, controlar el nivel de aceite del motor: según los modos indicados en el manual del motor, debe estar comprendido entre las muescas MÍN y MÁX de la varilla.

Llenar de combustible, utilizando un embudo teniendo cuidado de no llenar completamente el depósito. La capacidad del depósito es aprox. 7 litros.



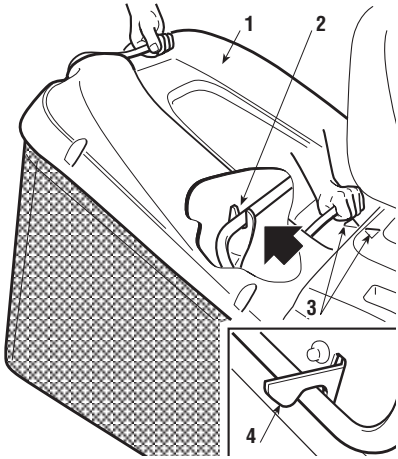
⚠ ¡PELIGRO! ***El abastecimiento se debe efectuar con el motor apagado en un lugar abierto y bien ventilado. ¡Recordar siempre que los vapores de gasolina son inflamables! NO ACERQUE LLAMAS A LA BOCA DEL DEPOSITO PARA VERIFICAR EL CONTENIDO Y NO FUME DURANTE EL LLENADO.***

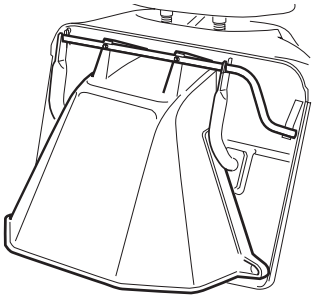
IMPORTANTE *Evite verter gasolina sobre las partes de plástico para no dañarlas, en caso de vertido accidental, enjuague en seguida con agua.*

5.3.4 Montaje de las protecciones en la salida (bolsa de recolección o pantalla de protección)

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡No utilice jamás la máquina sin haber montado las protecciones a la salida!***

Enganchar la bolsa (1) a los soportes (2) y centrarla respecto a la plancha posterior, haciendo coincidir las dos referencias (3).
Asegurarse de que el tubo inferior de la boca de la bolsa se fije en correspondiente dispositivo de enganche (4). En caso de enganche dificultoso o demasiado flojo, regular el muelle de desembrague (☛ 6.3.6).





En caso de que se desee trabajar sin la bolsa de recolección, está disponible, por encargo, un kit pantalla de protección (☛ 8.2) que se debe fijar en la plancha posterior como se indica en las relativas instrucciones.

5.3.5 Control de la seguridad y de la eficiencia de la máquina

1. Comprobar que los dispositivos de seguridad actúen como se indica (☛ 5.2).
2. Asegúrese que el freno funcione regularmente.
3. No empiece el corte si las cuchillas vibrasen o si no estuvieran afiladas, recuerde que:
   – Una cuchilla mal afilada arranca la hierba y causa el amarilleo del prado.
   – Una cuchilla floja produce vibraciones anómalas y puede ser peligrosa.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***No use la máquina si no estuviera seguro de su eficiencia y contacte a su Distribuidor inmediatamente para los necesarios controles o reparaciones.***

5.4 USO DE LA MÁQUINA

5.4.1 Arranque

⚠ ¡PELIGRO! ***¡Las operaciones de arranque se deben efectuar al aire libre***

o en un lugar bien ventilado! ¡RECORDAR SIEMPRE QUE LOS GASES DE ESCAPE DEL MOTOR SON TÓXICOS!

Antes de arrancar el motor:
– accionar la transmisión en punto muerto («N») (☛ 4.32);
– desacoplar las cuchillas (☛ 4.7);
– engranar el freno de estacionamiento en terrenos en pendiente;
– en caso de arranque en frío, llevar la palanca del acelerador a la posición «ESTÁRTER» indicada en la etiqueta;
– en caso de motor ya caliente, es suficiente colocar la palanca entre «LENTO» y «RÁPIDO»;
– poner la llave, girarla hacia la posición «MARCHA» para conectar el circuito eléctrico y luego llevarla a la posición «ARRANQUE» para arrancar el motor;
– soltar la llave después de la puesta en marcha.

Después de la puesta en marcha del motor, llevar el acelerador a la posición «LENTO» y desconectar el cebador.

IMPORTANTE *El cebador debe ser desconectado apenas el motor gire regularmente; su empleo con el motor ya caliente puede ensuciar la bujía y causar un funcionamiento irregular del motor.*

NOTA *En caso de arranque dificultoso, no insista durante mucho tiempo con el motor de arranque para evitar que se descargue la batería y para que el motor no se ahogue. Poner de nuevo la llave en la posición «PARADA», esperar algunos segundos y repetir la operación. Si el problema perdura, consultar el capitulo «7» del presente manual y el manual de instrucciones del motor.*

IMPORTANTE *Tener siempre presente que los dispositivos de seguridad impiden el arranque del motor cuando no se respetan las condiciones de seguridad (☛ 5.2).*
En estos casos, después de restablecer la habilitación al arranque, es necesario llevar nuevamente la llave a la «PARADA» antes de volver a arrancar el motor.

5.4.2 Marcha de avance y transferencias

⚠ ¡ATENCIÓN! ***La máquina no está homologada para circular por calles públicas. Su empleo (según lo establecido en el Código de Circulación) está permitido exclusivamente en áreas privadas cerradas al tránsito.***

NOTA *Durante los desplazamientos, las cuchillas deben estar desacopladas y el plato de corte se debe poner en la posición de altura máxima (posición «7»).*

Durante los desplazamientos, llevar la palanca del acelerador a una posición intermedia entre «LENTO» y «RÁPIDO».
Desengranar el freno de estacionamiento y soltar el pedal del freno (☛ 4.31).

Apretar el pedal de la tracción (☛ 4.32) en la dirección «F» y alcanzar la velocidad deseada, regulando la presión en el mismo pedal y actuando convenientemente en el acelerador.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***La tracción debe ser accionada de acuerdo con los modos descritos (☛ 4.32) para evitar que un acoplamiento demasiado brusco pueda causar una empinada y la pérdida de control de la máquina, especialmente en pendientes***

5.4.3 Frenado

Reducir antes la velocidad de la máquina, disminuyendo las revoluciones del motor y luego apretar el pedal del freno (☛ 4.31) para reducir ulteriormente la velocidad, hasta que la máquina se pare.

NOTA *Una disminución sensible de la máquina ya se obtiene soltando el pedal de la tracción.*

5.4.4 Marcha atrás

La marcha atrás se DEBE efectuar siempre con la máquina parada.

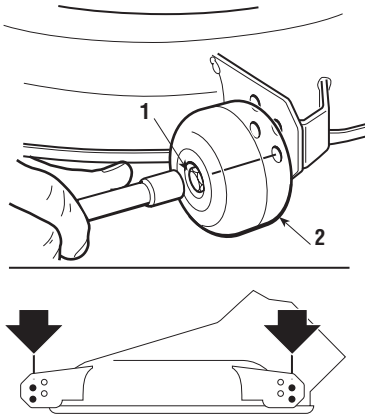
Después de la parada de la máquina, iniciar la marcha atrás presionando el pedal de la tracción en la dirección «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Corte de la hierba

Al llegar al prado que se debe cortar, asegurarse que la bolsa o la pantalla de protección estén correctamente montadas y que las ruedecillas limitadoras se encuentren a la altura deseada.

Cada rueda puede montarse a dos alturas diferentes: En la posición más baja permite mantener siempre un espacio entre el terreno y el borde del plato para evitar que este

último pueda dañar el prado en caso de irregularidad en el terreno; en la posición más alta se excluye su eficacia.



Para cambiar la posición desenroscar y extraer el perno (1) y poner la ruedecilla (2) en el orificio superior o inferior de la hilera indicada sobre la figura.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Esta operación se efectúa siempre en las cuatro ruedecillas, CON EL MOTOR APAGADO Y LAS CUCHILLAS DESACOPLADAS.***

Para comenzar el corte:
- llevar el acelerador a la posición «RÁPIDO»;
- llevar el plato de corte a la posición de altura máxima;
- acoplar las cuchillas (☛ 4.9);
- iniciar el avance en el césped en modo muy gradual y con especial cuidado, como se describe anteriormente;
- regular la velocidad de avance y la altura de corte (☛ 4.10) según las condiciones del prado (altura, densidad y humedad de la hierba).

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Durante los cortes en terrenos en pendiente, es necesario disminuir la velocidad de avance para garantizar las condiciones de seguridad (☛ 1.2 - 5.5).***

En todo caso es necesario disminuir la velocidad cuando se percibe una reducción de revoluciones del motor, y recuerde que no se obtendrá jamás un buen corte del césped si la velocidad de avance es demasiado alta en relación a la cantidad de hierba cortada. Desacoplar las cuchillas y llevar el plato a la posición de altura máxima si es necesario superar un obstáculo.

5.4.6 Vaciado de la bolsa de recolección

No deje que la bolsa se llene demasiado para prevenir que se atasque la tapa del aire. Una señal acústica intermitente indica que se ha llenado la bolsa; a este punto, realizar lo siguiente:
- reducir el régimen del motor;
- poner en punto muerto (N) (☛ 4.22 o 4.32/33) y parar el avance;
- introducir el freno de estacionamiento en las pendientes;
- desacoplar las cuchillas (☛ 4.7) y la señal se interrumpirá;

NOTA *El vaciado de la bolsa se efectúa exclusivamente con las cuchillas desacopladas; de lo contrario el motor se para.*

– extraer la palanca (1) (☛ 4.9.1) y volcar la bolsa para vaciarla;
– cerrar la bolsa para fijarla en el fiador de enganche (2) y volver a colocar la palanca (1).

NOTA *Puede ocurrir que después de vaciar la bolsa la señal acústica se reactive en el momento de acoplar las cuchillas debido a residuos de hierba presentes en el palpador (3) del microinterruptor de señalización; en este caso, es suficiente desacoplar las cuchillas y volverlas a acoplar para que se interrumpa la señal. Si la señal acústica persiste, parar el motor, extraer la bolsa y eliminar los posibles restos de hierba del palpador (3).*

5.4.7 Vaciado del canal de expulsión

Un corte de hierba demasiado alta o mojada, junto con una velocidad de avance demasiado elevada, puede atascar el canal de expulsión. En caso de atascamiento, es necesario:
– parar la máquina, desacoplar las cuchillas y apagar el motor;
– quitar la bolsa de recolección o la pantalla de protección;
– sacar la hierba acumulada por la boca de salida del canal.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Esta operación se debe efectuar siempre con el motor apagado.***

5.4.8 Fin del corte

Al terminar el corte del césped, desacoplar las cuchillas, reducir el número de revoluciones del motor y efectuar la trayectoria de regreso con el plato de corte en la posición de altura máxima.

5.4.9 Fin del trabajo

Parar la máquina, colocar la palanca del acelerador en la posición «LENTO» y apagar el motor llevando la llave a la posición «PARADA».

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Para prevenir eventuales llamas de retroceso, llevar el acelerador a la posición «LENTO» por 20 segundos antes de apagar el motor.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Quitar siempre la llave antes de dejar la máquina sin vigilancia!***

IMPORTANTE *Para proteger la carga de la batería, no deje la llave en posición de «MARCHA» cuando el motor no esté arrancado.*

5.4.10 Limpieza de la máquina

Después de cada uso, limpiar el exterior de la máquina, vaciar la bolsa de recolección y sacudirla para limpiarla de los residuos de hierba y mantillo.

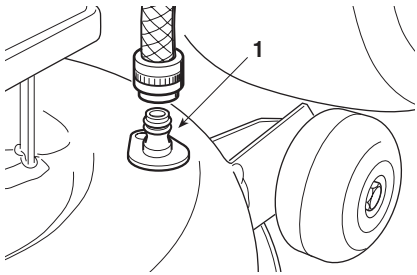
⚠ ¡ATENCIÓN! ***Vacíe siempre la bolsa de recolección y no deje los contenedores con la hierba cortada en el interior de un local.***

Repasar las partes de plástico de la carrocería con una esponja embebida con agua y detergente, prestando atención a no mojar el motor, los componentes de la instalación eléctrica y la tarjeta electrónica colocada debajo del tablero de instrumentos.

IMPORTANTE *¡No utilice jamás mangueras a presión o líquidos agresivos para el lavado de la carrocería o del motor!*

El lavado del interior del plato de corte y canal de expulsión se debe efectuar sobre un piso firme, con:

– la bolsa o la pantalla de protección montada;
– el operador sentado;
– el motor en marcha;
– la transmisión en punto muerto;
– las cuchillas acopladas.



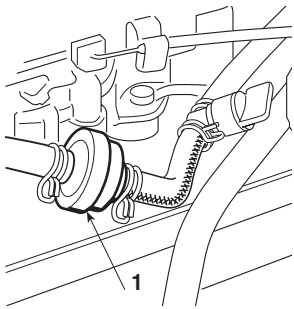
Conectar alternativamente un tubo para el agua a los correspondientes empalmes (1) haciendo pasar el agua durante algunos minutos por cada uno con las cuchillas en movimiento. Durante el lavado es oportuno que el plato de corte se

encuentre completamente bajado. Sacar luego el plato, vaciarlo, enjuagarlo y colocarlo de manera que se seque rápidamente.

IMPORTANTE *Para no perjudicar el buen funcionamiento del embrague electromagnético*
- *evitar que el embrague entre en contacto con aceite;*
- *no dirija chorros de agua a alta presión directamente sobre el grupo de embrague;*
- *no limpie el embrague con gasolina*

5.4.11 Almacenamiento e inactividad prolongada

Si se prevé un período prolongado de inactividad (superior a 1 mes), desconectar los cables de la batería y seguir las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor. Además lubricar todas las articulaciones según lo especificado (☛ 6.2.1).



Vaciar el tanque de combustible desconectando el tubo colocado en la entrada del filtro de gasolina (1) y seguir las indicaciones suministradas por el manual del motor.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡Eliminar con cuidado la hierba seca eventualmente acumulada cerca del motor y del silenciador de descarga para evitar posibles incendios accidentales al reanudar el trabajo!***

Guardar la máquina en un ambiente seco, lejos de la intemperie y posiblemente cubrirla con una lona (☛ 8.4).

IMPORTANTE *La batería se debe guardar en un lugar fresco y seco. Recargar siempre la batería antes de un largo periodo de inactividad (más de 1 mes) y recargarla de nuevo antes de reanudar la actividad (☛ 6.2.5).*

Al reanudar el trabajo, asegurarse que no existan pérdidas de gasolina en los tubos, grifo y el carburador.

5.4.12 Dispositivo de protección de la tarjeta

La tarjeta electrónica está provista de una protección de reposición automática que interrumpe el circuito en caso de anomalías en la instalación eléctrica; la intervención produce la parada del motor, indicada por una señal acústica que se desactiva sólo al quitar la llave.

El circuito se restablece automáticamente después de algunos segundos. Buscar y eli-

minar las causas de la falla para evitar que se repitan sucesivas interrupciones.

IMPORTANTE *Para evitar la intervención de la protección:*

- *no invierta la polaridad de la batería;*
- *no ponga en funcionamiento la máquina sin la batería, para no causar anomalías en el funcionamiento del regulador de carga;*
- *prestar atención a no causar cortocircuitos*

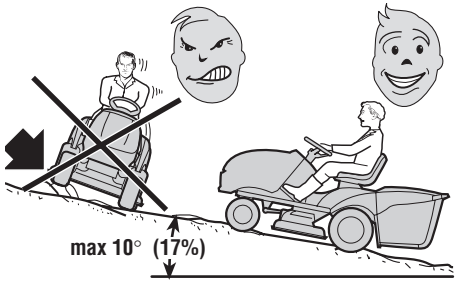
5.4.13 Recapitulación de las principales acciones a efectuar en las distintas condiciones operativas

Para ...	Es necesario ...
Arrancar el motor (☛ 5.4.1)	Abrir el grifo de la gasolina, predisponer las condiciones de habilitación al arranque y accionar la llave.
Efectuar el avance (☛ 5.4.2)	Regular el acelerador; apretar hacia adelante el pedal de la tracción (☛ 4.32);
Frenar o pararse (☛ 5.4.3)	Disminuir el régimen del motor y apretar el pedal del freno.
Engranar la marcha atrás (☛ 5.4.4)	Parar la máquina; apretar hacia atrás el pedal de la tracción (☛ 4.32).
Cortar la hierba (☛ 5.4.5)	Montar la bolsa de recolección o la pantalla de protección, ajustar la altura de las ruedecillas limitadoras y regular el acelerador; apretar hacia adelante el pedal de la tracción (☛ 4.32);
Vaciar la bolsa de recolección (☛ 5.4.6)	Parar el avance, desacoplar las cuchillas y accionar la palanca de vuelco de la bolsa.
Desatascar el canal (☛ 5.4.7)	Parar el avance, desacoplar las cuchillas y accionar los mandos para el vuelco de la bolsa.
Acabar el corte (☛ 5.4.8)	Desacoplar las cuchillas y disminuir el régimen del motor.
Parar el motor (☛ 5.4.9)	Disminuir el régimen del motor, esperar unos segundos, accionar la llave.
Guardar la máquina (☛ 5.4.10)	Engranar el freno de estacionamiento, quitar la llave y, si es necesario, lavar la máquina, el interno del plato de corte, el canal y la bolsa de recolección.

5.5 USO DE LA MÁQUINA EN PENDIENTES

Respetando los límites indicados (**máx 10° - 17%**), los prados en pendiente se deben recorrer en el sentido subida/bajada y jamás en el sentido transversal, prestando

especial atención en los cambios de dirección a que las ruedas de arriba no encuentren obstáculos (piedras, ramas, raíces, etc.) que podrían causar deslizamientos laterales, vuelcos, pérdidas de control de la máquina.



⚠ ¡PELIGRO! ***REDUCIR LA VELOCIDAD ANTES DE CUALQUIER CAMBIO DE DIRECCIÓN SOBRE TERRENOS EN PENDIENTE e introducir siempre el freno de estacionamiento antes de dejar la máquina parada y sin vigilancia.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***En los terrenos en pendiente, es necesario comenzar la marcha hacia delante con especial atención para evitar que la máquina se pueda empinar.***
Disminuir la velocidad de avance antes de comenzar una pendiente, especialmente en bajada.

⚠ ¡PELIGRO! ***No engranar jamás la marcha atrás para reducir de velocidad en una bajada: ya que podría causar la pérdida de control del medio, especialmente en terrenos resbaladizos***

Recorrer las pendientes sin accionar el pedal de la tracción (☛ 4.32) , para aprovechar al máximo el efecto de frenado de la transmisión hidrostática cuando la transmisión no esté accionada.

5.6 TRANSPORTE

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Si la máquina debe ser transportada en un camión o en un remolque, utilizar medios adecuados para la elevación empleando a un número de personas adecuado al peso y al procedimiento de elevación adoptado. La máquina no se debe elevar jamás utilizando cables o aparejos. Durante el transporte, bajar el plato de corte, engranar el freno de estacionamiento y fijarla correctamente al medio de transporte con cuerdas o cadenas.***

5.7 ALCUNOS CONSEJOS PARA MANTENER UN BONITO CÉSPED

1. Para mantener el prado verde y suave, es necesario que sea cortado regularmente sin traumatizar la hierba. El césped puede estar constituido por hierbas de diferentes tipos. Con cortes frecuentes, crecen normalmente las hierbas que desarrollan muchas

raíces y forman un sólido estrato herboso; por el contrario, si los cortes se efectúan con menor frecuencia, se desarrollan principalmente hierbas altas y selváticas (trébol, margaritas, etc).

2. Es aconsejable siempre cortar la hierba con el prado bien seco.

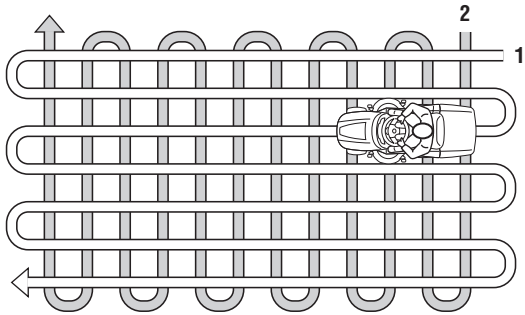
3. Las cuchillas deben estar íntegras y bien afiladas para que el corte sea neto, sin desflecados que producen un amarilleo de las puntas.

4. El motor se debe utilizar al régimen máximo para garantizar un corte neto del césped y obtener un buen empuje del césped cortado a través del canal de expulsión.

5. La frecuencia del corte debe ser adecuada al crecimiento del césped, evitando que entre un corte y el otro el césped crezca demasiado.

6. En los periodos más calurosos y secos, es aconsejable mantener la hierba ligeramente más alta para prevenir la aridez del terreno.

7. La altura óptima de la hierba de un césped bien cuidado es de unos 4-5 cm, con un único corte, no es necesario eliminar más de un tercio de la altura total. Si el césped está muy alto es aconsejable efectuar el corte en dos pasadas, a distancia de un día; la primera con las cuchillas a la altura máxima y eventualmente con ancho de corte reducido y la segunda a la altura deseada.



8. El aspecto del prado será mejor si los cortes se efectuarán alternándolos en las dos direcciones.

9. Si el transportador tiende a atascarse, es aconsejable disminuir la velocidad de avance ya que puede ser excesiva en función de las condiciones del prado; si el problema persiste, son causas probables las cuchillas mal afiladas o el perfil de las aletas deformado.

10. Prestar especial atención en los cortes en terrenos con matas o cerca de bordes bajos que podrían dañar el paralelismo y el borde del plato de corte y las cuchillas.

6. MANTENIMIENTO

6.1 MEDIDAS DE SEGURIDAD

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Quitar la llave y leer las instrucciones relativas antes de iniciar cualquier operación de limpieza o mantenimiento. Llevar ropa adecuada y guantes de trabajo en todas las situaciones de riesgo para las manos.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***No utilice jamás la máquina con piezas desgastadas o dañadas. Las piezas averiadas o deterioradas deben ser sustituidas y jamás reparadas. Utilizar exclusivamente repuestos originales: las piezas de calidad no equivalente pueden dañar la máquina y poner en peligro su seguridad y la de terceros.***

IMPORTANTE *¡No arrojar nunca en el ambiente aceites usados, gasolina o cualquier otro producto contaminante!*

6.2 MANTENIMIENTO PROGRAMADO

6.2.1 MANTENIMIENTO PERIÓDICO

INTERVENCIÓN	HORAS	EJECUTADA (FECHA U HORA)							
1. MÁQUINA									
1.1 Control fijación y afilado cuchillas	25								
1.2 Sustitución de las cuchillas	100								
1.3 Control correa de transmisión	25								
1.4 Cambio correa de transmisión [2)]	–								
1.5 Control correa mando cuchillas	25								
1.6 Sustitución correa mando cuchillas [2)]	–								
1.7 Control correa conexión cuchillas	25								
1.8 Sustitución correa mando cuchillas [2)]	–								
1.9 Control y regulación del freno	10								
1.10 Control y regulación de la tracción	10								
1.11 Control del acoplamiento y freno cuchilla	10								
1.12 Control de todas las fijaciones	25								
1.13 Lubricación general [3)]	25								
2. MOTOR [1)]									
2.1 Sustitución del aceite motor	.....								
2.2 Control y limpieza del filtro del aire	.....								
2.3 Sustitución del filtro del aire	.....								
2.4 Control del filtro gasolina	.....								
2.5 Sustitución del filtro gasolina	.....								
2.6 Control y limpieza contactos bujía	.....								
2.7 Sustitución bujías	.....								

1) Consultar el manual del motor para la lista completa y la relativa frecuencia.
2) Cambiar a los primeros signos de desgaste en un Centro de Asistencia Autorizado.
3) La lubricación general debería ser ejecutada siempre que se prevé un largo periodo de inactividad de la máquina.

La tabla arriba indicada tiene el objeto de ayudarle a mantener en eficiencia y seguridad su máquina. Se enumeran las principales operaciones de mantenimiento y lubricación, indicando la frecuencia con la que se deben efectuar; al lado de cada operación, encontrará una serie de casillas para anotar la fecha o el número de horas de funcionamiento en las que se ha efectuado la operación.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Todas las operaciones de control, regulación y sustitución no descritas en los cap. 6.3 y 6.4 de este manual deben efectuarse en su Distribuidor o en un Centro especializado, que dispone de conocimientos y herramientas necesarias para que el trabajo se efectúe correctamente, manteniendo el grado de seguridad original de la máquina.***

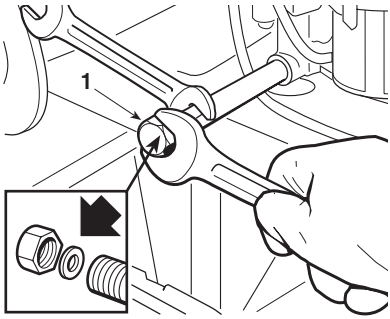
6.2.2 Recapitulación de las principales situaciones que pueden requerir una intervención

Todas las veces que ...	Es necesario ...
Las cuchillas vibran	Consultar a su Distribuidor
La hierba se arranca y el prado amarillea	Consultar a su Distribuidor
El corte es irregular	Regular la alineación del plato (☛ 6.3.2)
El acoplamiento de las cuchillas es irregular	Consultar a su Distribuidor
La máquina no frena	Consultar a su Distribuidor
El avance es irregular	Consultar a su Distribuidor
La bolsa de recolección salta y tiende a abrirse	Regular el resorte (☛ 6.3.6)

6.2.3 Motor

IMPORTANTE *Seguir todas las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor.*

La descarga del aceite del motor se efectúa desenroscando el tapón (1); cuando se monta nuevamente el tapón hay que tener cuidado en la colocación de la junta interna.



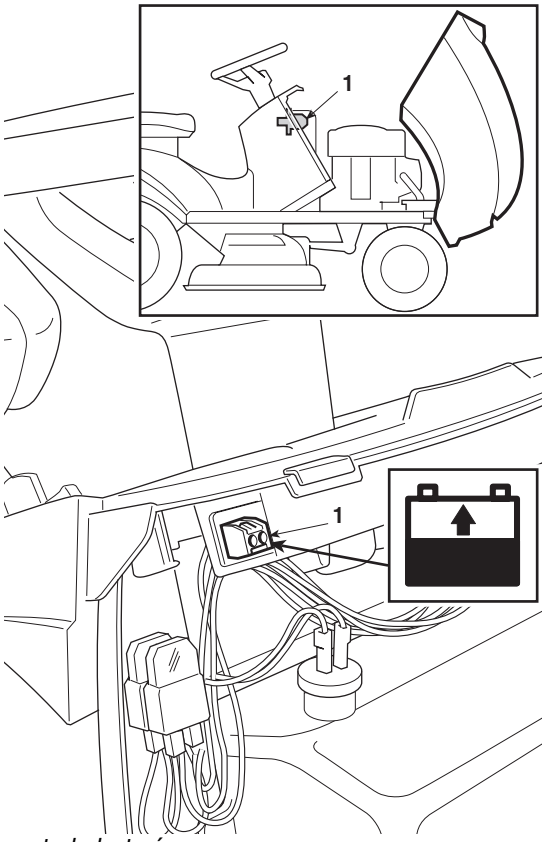
6.2.4 Eje posterior

Está formado por un grupo monobloque sellado que no precisa mantenimiento; está provisto de una carga de lubricante permanente que no necesita sustitución o llenado.

6.2.5 Batería

Es fundamental efectuar un cuidadoso mantenimiento de la batería para garantizar una larga duración de la misma. La batería de su máquina deberá estar taxativamente cargada:

– antes de utilizar la máquina por primera vez después de haberla adquirido;
– antes de cada prolongado período de inactividad de la máquina;
– antes de la puesta en servicio después de un prolongado periodo de inactividad.



– Leer y respetar atentamente el procedimiento de carga descrito en el manual que se adjunta a la batería. Si no se respeta el procedimiento o no se carga la batería, se podrían producir daños irreparables a los elementos de la batería.
– Una batería agotada **debe** ser recargada lo más pronto posible.

IMPORTANTE *La recarga debe efectuar con un equipo de **tensión constante**. Otros sistemas de recarga pueden dañar irreparablemente la batería.*

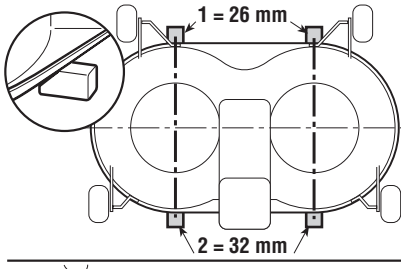
La máquina está dotada de un conector (1) para la recarga, a conectar al correspondiente conector del cargador de batería de mantenimiento "CB01", suministrado *(si estuviera previsto)* o disponible por encargo (☛ 8.5).

IMPORTANTE *Este conector se debe utilizar exclusivamente para la conexión al cargador de batería de mantenimiento "CB01". Para utilizarlo:*
– *seguir las indicaciones descritas en las relativas instrucciones de uso;*
– *seguir las indicaciones descritas en el manual de la batería.*

6.3 CONTROLES Y REGULACIONES

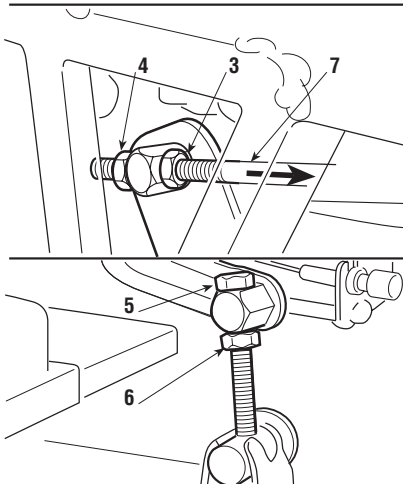
6.3.1 Alineación del plato de corte

Una buena regulación del plato es esencial para obtener un prado cortado uniformemente.



NOTA *Para obtener un buen corte, es oportuno que la parte anterior resulte siempre 5-6 mm más baja que la parte posterior.*

- Colocar la máquina en una superficie plana y comprobar la correcta presión de los neumáticos;
- colocar espesores (1) de 26 mm por debajo del borde anterior del plato y de 32 mm (2) por debajo del borde posterior, luego llevar la palanca de elevación a la posición «1»;
- aflojar las tuercas (3), los tornillos (5) y las contratuercas (4 - 6) en el lado derecho y en el lado izquierdo para que el plato apoye establemente en los espesores;
- empujar hacia atrás las dos varillas de conexión (7) y enroscar en las respectivas varillas las dos tuercas (3) hasta que comience la elevación de la parte anterior del plato a la derecha y a la izquierda; luego fijar las relativas contratuercas (4);
- intervenir en ambos tornillos posteriores (5) hasta que comience la elevación de la parte posterior del plato a la derecha y a la izquierda, luego fijar las relativas contratuercas (6).

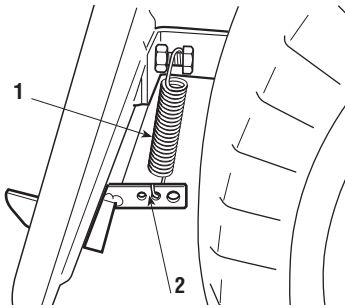


En caso de dudas, contacte a su Distribuidor.

6.3.2 Regulación del resorte del fiador de enganche de la bolsa de recolección

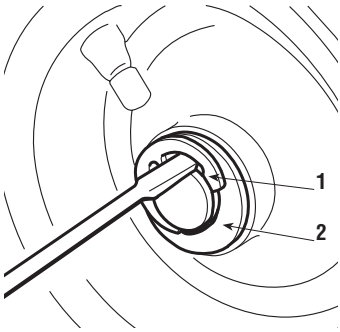
Si la bolsa de recolección tiende a saltar y a abrirse al marchar en terrenos irregulares o si resulta dificultosa la fijación después de haberla vaciado, es necesario regular la tensión del resorte (1).

Modificar el punto de conexión utilizando uno de los orificios (2) hasta obtener el resultado deseado.



6.4 OPERACIONES DE DESMONTAJE Y SUSTITUCIÓN

6.4.1 Sustitución de las ruedas



Con la máquina en una superficie plana, colocar unos espesores debajo de un elemento portante del bastidor, por el lado de la rueda a sustituir.

Las ruedas son retenidas por un anillo elástico (1) que se puede extraer utilizando un destornillador.
Las ruedas posteriores son ensambladas directamente en los semiejes por medio de una chaveta obtenida en el cubo de la rueda.

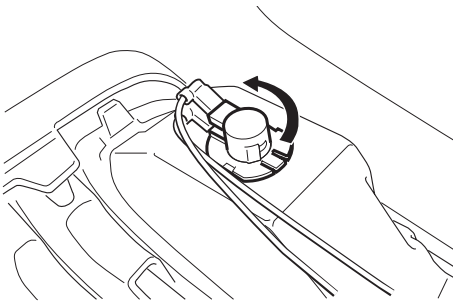
NOTA *En caso de sustitución de una o de ambas ruedas posteriores, asegurarse que sean del mismo diámetro y comprobar la regulación del paralelismo del plato de corte para prevenir cortes irregulares.*

IMPORTANTE *Antes de montar una rueda, untar el eje con grasa y volver a colocar cuidadosamente el anillo elástico (1) y la arandela de apoyo lateral (2).*

6.4.2 Reparación o sustitución de los neumáticos

Los neumáticos son de tipo “Tubeless” y por lo tanto después de haberlos pinchado deben ser sustituidos o reparados por un reparador de neumáticos especializado, según los modos previstos para este tipo de neumático.

6.4.3 Sustitución de las lámparas



Las lámparas (18W) se colocan a bayoneta en el portalámparas que se extrae girándolo en sentido antihorario con la ayuda de una pinza.

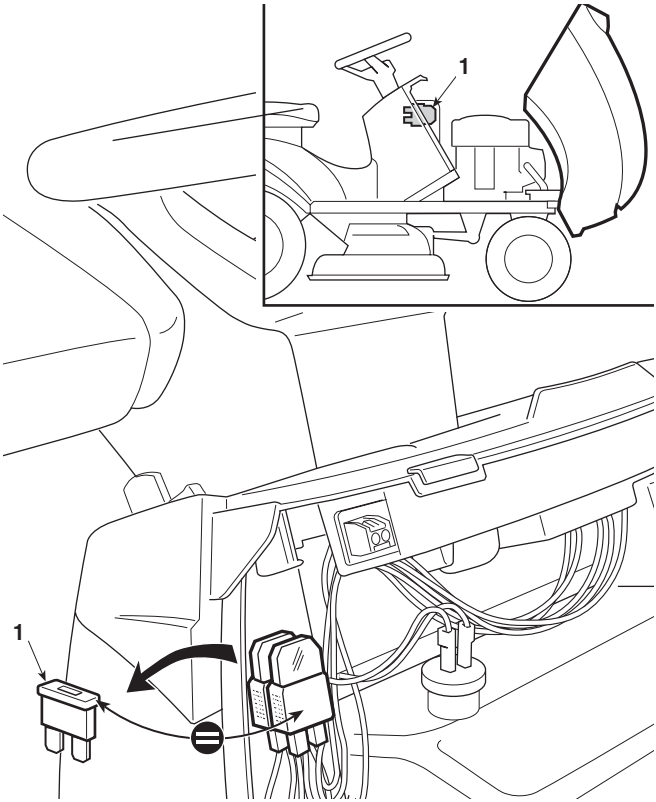
6.4.4 SUSTITUCIÓN DE UN FUSIBLE

En la máquina están previstos algunos fusibles (1) de diferente capacidad, cuyas funciones y características son las siguientes:

– Fusible de 10 A = de protección de circuitos generales y de potencia de la tarjeta electrónica, cuya intervención provoca la parada de la máquina y el apagado completo del tablero de control.

– Fusible de 25 A = de protección del circuito de recarga, cuya intervención se manifiesta con una progresiva pérdida de la carga de la batería y consiguientes dificultades en el arranque.

La capacidad del fusible está indicada en el mismo fusible.



IMPORTANTE *Un fusible quemado debe ser siempre sustituido con uno de igual tipo y capacidad y jamás con uno de capacidad diferente*

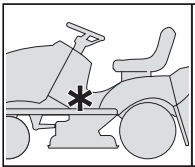
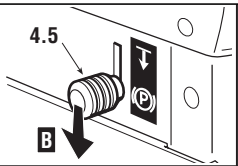
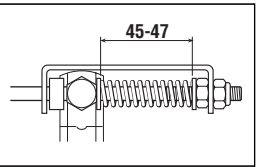
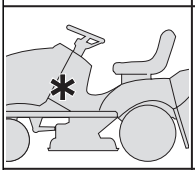
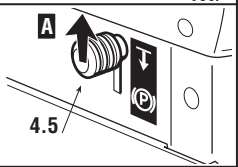
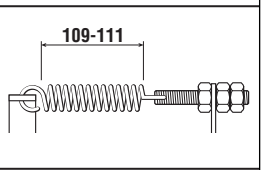
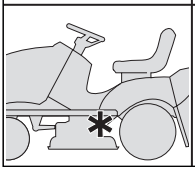
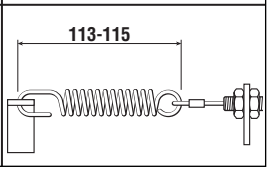
Si no se logra eliminar las causas de la intervención, consultar un Centro de Asistencia Autorizado.

6.5 INFORMACIONES PARA LOS CENTROS DE ASISTENCIA

A continuación se indican las principales cuotas de regulación de la máquina y las modalidades de desmontaje y sustitución de las cuchillas.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Estas operaciones deberán efectuarse solo en un Centro especializado. Quitar la llave antes de empezar cualquier intervención de regulación o mantenimiento.***

6.5.1 REGULACIONES

Elemento	Ubicación	Disposición de los mandos	Regulación
a) Freno:			
b) Tracción:			
c) Acoplamiento cuchillas:			

6.5.2 Desmontaje, sustitución y remontaje de las cuchillas

⚠ ¡ATENCIÓN! ***Utilizar guantes de trabajo para manipular las cuchillas.***

⚠ ¡ATENCIÓN! ***¡Sustituir siempre las cuchillas dañadas o torcidas; no intente jamás de repararlas! ¡USAR SIEMPRE CUCHILLAS ORIGINALES DE MARCA ⚠! Prestar atención al equilibrado de las cuchillas. Las dos cuchillas son diferentes, están situadas a 90° y son contragiratorias. Durante el montaje es necesario respetar las posiciones, haciendo referencia al número de código estampado en la cara exterior de cada una de las cuchillas.***

1. Desmontaje

1a = tornillo con rosca derecha (desatornillar en sentido antihorario)

1b = tornillo con rosca izquierda (desatornillar en sentido horario)

2. Recambios originales

En esta máquina emplear solo los siguientes pares de cuchillas:

2b◖ 82004341/1 82004340/1 ◗2a

3. Remontaje

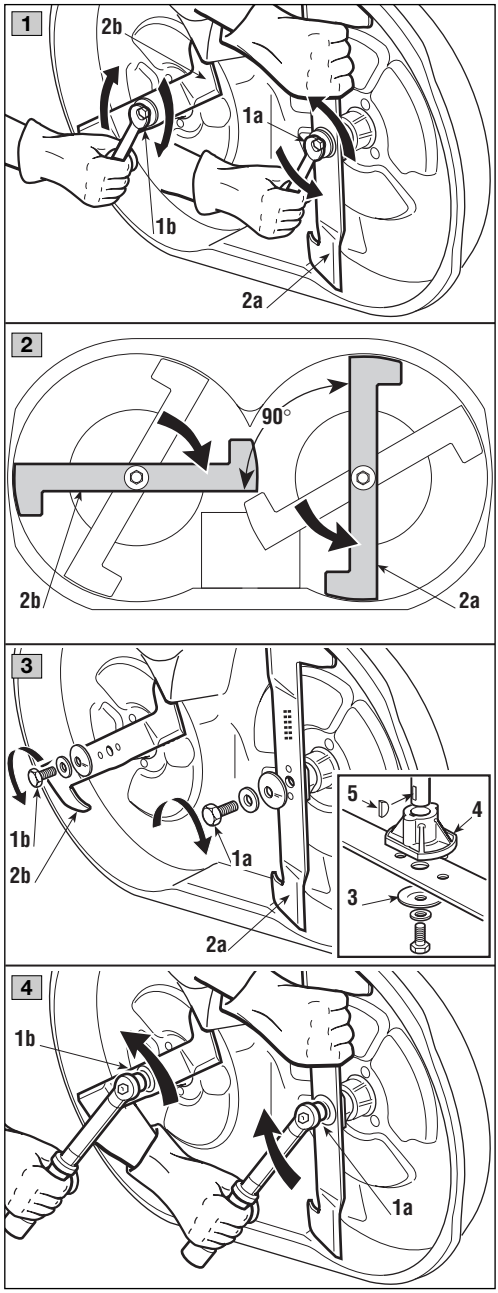
Preste atención a que la parte cóncava del disco elástico (3) presione contra la cuchilla. Volver a montar los cubos (4) del eje, asegurándose que las chavetas (5) estén bien introducidas en sus respectivos asientos

4. Fijación de los tornillos

1a = tornillo con rosca derecha (atornillar en sentido horario)

1b = tornillo con rosca izquierda (atornillar en sentido antihorario)

Apretar con una **llave dinamométrica** calibrada a 40-45 Nm.



7. GUÍA PARA LA IDENTIFICACIÓN DE LAS ANOMALÍAS

ANOMALÍAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
1. Con la llave en «MARCHA», el tablero de control permanece apagado, sin alguna señal acústica.	Intervención de la protección de la tarjeta electrónica a causa de: – batería mal conectada – inversión de la polaridad de la batería – batería completamente agotada o sulfatada – fusible quemado	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería: – comprobar las conexiones (☛ 3.4) – comprobar las conexiones (☛ 3.4) – recargar la batería (☛ 6.2.5) – sustituir el fusible (10 A) (☛ 6.4.4)
2. Con la llave en «MARCHA», el tablero de control permanece apagado pero se produce una señal acústica.	Intervención de la protección de la tarjeta electrónica a causa de: – tarjeta mojada	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería: – secar con aire tibio
3. Con la llave en «ARRANQUE», el tablero de control se enciende pero el pulsador de arranque no gira	– batería no suficientemente cargada – fusible de la recarga interrumpido	– recargar la batería (☛ 6.2.5) – sustituir el fusible (25 A) (☛ 6.4.4)
4. Con la llave en «ARRANQUE», el motor de arranque gira, pero el motor no se pone en marcha	– batería no suficientemente cargada – falta flujo de gasolina – encendido defectuoso	– recargar la batería (☛ 6.2.5) – comprobar el nivel del tanque (☛ 5.3.3) – comprobar el filtro de la gasolina – omprobar la fijación del capuchón de la bujía – comprobar la limpieza y la correcta distancia entre los electrodos
5. Puesta en marcha dificultosa o funcionamiento irregular del motor	– anomalías en el carburador	– limpiar o sustituir el filtro del aire – limpiar la cubeta del carburador – vaciar el tanque e introducir gasolina fresca – controlar y eventualmente cambiar el filtro de la gasolina
6. Disminución del rendimiento del motor durante el corte	– velocidad de avance elevada en relación a la altura del corte (☛ 5.4.5)	– disminuir la velocidad de avance y/o aumentar la altura del corte

ANOMALÍAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
7. Acoplando las cuchillas, el motor se apaga	– falta habilitación al acoplamiento	– controlar que se respeten las condiciones de habilitación (☛ 5.2.c)
8. El indicador de la batería no se apaga después de unos minutos de trabajo	– recarga insuficiente de la batería	– contactar a su Distribuidor
9. El motor se para y se produce una señal acústica	Intervención de la protección de la tarjeta electrónica a causa de:	Poner la llave en la pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería:
	– batería activada químicamente pero no cargada	– recargar la batería (☛ 6.2.5)
	– sobretensión causada por el regulador de carga	– contactar a su Distribuidor
	– batería mal conectada (contactos inseguros)	– comprobar las conexiones (☛ 3.4)
10. El motor se para sin producir ninguna señal acústica	– batería desconectada	– comprobar las conexiones (☛ 3.4)
	– anomalías en el motor	– contactar a su Distribuidor
11. El indicador de las cuchillas permanece encendido con las cuchillas desacopladas	– la palanca no regresa a la posición de desacoplamiento a causa de la hierba acumulada en el punto del fin de carrera	– limpiar la hierba depositada en el punto de articulación (acceso por la portezuela de inspección)
12. Las cuchillas no se acoplan	– correa aflojada	– contactar a su Distribuidor
	– anomalías en el acoplamiento electromagnético	– contactar a su Distribuidor
13. Corte irregular y recolección insuficiente	– plato de corte no paralelo al terreno	– controlar la presión de los neumáticos (☛ 5.3.2) – restablecer la alineación del plato respecto al terreno (☛ 6.3.1)
	– cuchillas no eficientes	– contactar a su Distribuidor
	– velocidad de avance elevada en relación a la altura de la hierba a cortar (☛ 5.4.5)	– disminuir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte – esperar que la hierba se seque
	– atascamiento del canal	– sacar la bolsa y vaciar el canal (☛ 5.4.7)
	– el plato de corte está lleno de hierba	– lipiar el plato de corte (☛ 5.4.10)

ANOMALÍAS	CAUSA PROBABLE	REMEDIO
14. Vibración anómala durante el funcionamiento	– las cuchillas no están balanceadas	– contactar a su Distribuidor
	– cuchillas flojas	– contactar a su Distribuidor
	– fijaciones flojas	– comprobar y apretar los tornillos de fijación del motor y del bastidor
15. Con el motor en movimiento, accionando el pedal de la tracción, la máquina no se desplaza	– la palanca de desbloqueo en posición «B» (☛ 4.33)	– llevarla nuevamente a la posición «A»

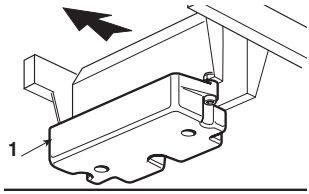
Si las anomalías perduran después de haber efectuado las operaciones descritas arriba, contactar a su Distribuidor.

⚠ ¡ATENCIÓN! ***No intente jamás efectuar reparaciones laboriosas sin poseer los medios y los conocimientos técnicos necesarios. Toda intervención mal ejecutada comporta automáticamente el vencimiento de la Garantía y el declino de la responsabilidad por parte del Fabricante.***

8. ACCESORIOS POR ENCARGO

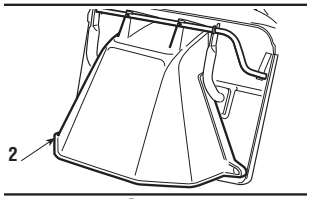
1. KIT DE PESOS ANTERIORES

Mejoran la estabilidad anterior de la máquina, principalmente cuando el uso principal es en terrenos en pendiente.



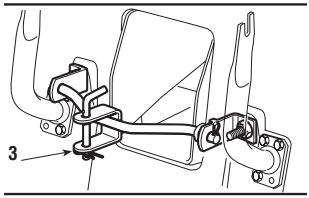
2. KIT PANTALLA DE PROTECCIÓN

Para usar en lugar de la bolsa de recolección, cuando el césped no es recogido.



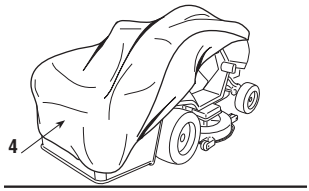
3. KIT REMOLQUE

Para remolcar un remolque.



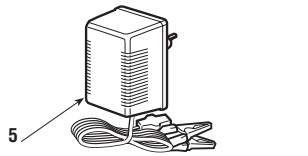
4. LONA DE CUBIERTA

Para proteger la máquina contra el polvo cuando no se utiliza.



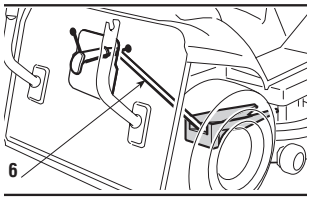
5. CARGADOR DE BATERÍA DE MANTENIMIENTO“CB01”

Permite mantener en perfecta eficacia la batería durante los periodos de inactividad de la máquina, garantizando un nivel de carga óptimo y una mayor duración de la batería.



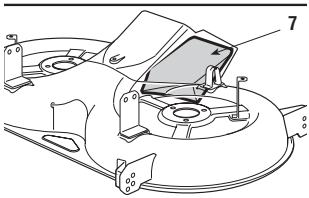
6. KIT PARA “MULCHING”

Desmenuza el césped cortado y lo deja en el prado como alternativa a la recogida en la bolsa.



7. KIT DEFLECTOR SALIDA

Mejora la recogida de la hierba cuando la máquina trabaja con el plato de corte en las posiciones más bajas.



9. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

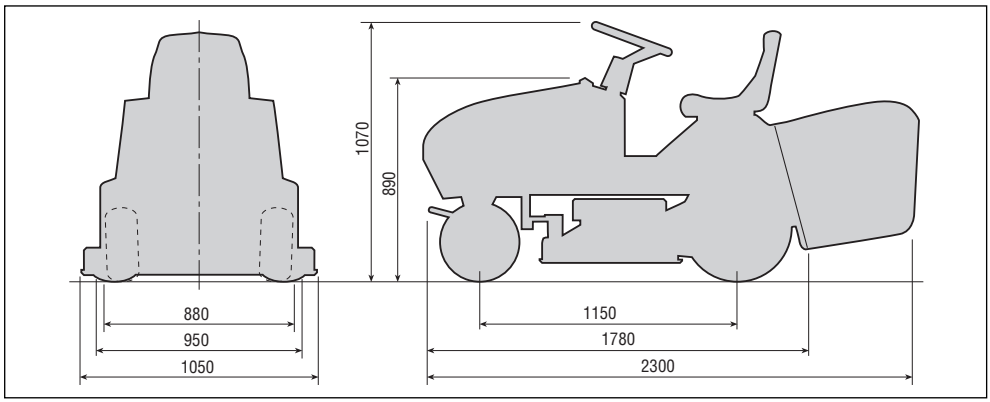
Motor ..... B&S 31P777 - 501 cc
Instalación eléctrica ..... 12 V
Batería ..... 18 Ah

Neumáticos anteriores ..... 15 x 5.00-6
Neumáticos posteriores .....18 x 8.50-8
Presión neumático anterior .....1,0 bar
Presión neumático posterior ..... 1,2 bar
Peso total ..... 223 kg

Velocidad de avance:
en marcha adelante ..... 0 ÷ 8,8 km/h
en marcha atrás ..... 0 ÷ 4,5 km/h

Diámetro interno de viraje (diámetro mínimo del área no cortada)
lado izquierdo..... 1,7 m
Altura de corte ..... 3 ÷ 9 cm
Anchura de corte ..... 102 cm
Capacidad de la bolsa de recolección ..... 300 litros

Límites de carga en la barra del kit de remolque
Esfuerzo máximo de tracción ..... 980 N
Esfuerzo máximo vertical ..... 245 N



PARA EL CERTIFICADO Y LA DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD, VÉASE LA PASTA TRASERADESPLEGABLE.

PRESENTAZIONE

QUESTO MANUALE DEVE ESSERE CONSIDERATO come parte permanente della vostra macchina e deve rimanere unito alla macchina in caso voi la vendiate.

UNA DIVERSA REGOLAZIONE DELL'AFFLUSSO DI CARBURANTE rispetto alle specifiche fornite dal costruttore o altri metodi volti ad aumentare la potenza portano alla perdita della garanzia per questa macchina.

QUESTO TRATTORINO È STATO PROGETTATO SOLAMENTE per l'uso normale di taglio dell'erba o operazioni simili ("USO PREVISTO"). Qualsiasi altro impiego è considerato contrario all'uso previsto. Il costruttore non assume responsabilità per danni o lesioni derivanti da uso improprio, e questi rischi devono essere sopportati esclusivamente dall'utilizzatore. Anche la conformità e la stretta aderenza alle condizioni operative, di manutenzione e di riparazione previste dal costruttore costituiscono ulteriori elementi fondamentali di uso previsto.

QUESTO TRATTORINO DEVE ESSERE UTILIZZATO, assistito e riparato unicamente da persone a conoscenza delle relative norme d'uso (prevenzione infortuni). Devono essere sempre osservate le norme di prevenzione degli infortuni, tutte le altre regole generalmente conosciute sulla sicurezza e sulla medicina del lavoro e le norme del Codice della Strada. Ogni modifica arbitraria apportata a questo trattorino solleverà il costruttore da qualsiasi responsabilità per ogni conseguente danno o lesione. Il prodotto non è costruito per circolare in USA, Canada e Messico.

INDICE

1. NORME DI SICUREZZA 3
Contiene le norme per usare la macchina in sicurezza

2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI 7
Spiega come identificare la macchina e gli elementi principali che la compongono

3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO 9
Spiega come rimuovere l'imballo e completare il montaggio degli elementi staccati

4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO 14
Fornisce l'ubicazione e la funzione di tutti i comandi

5. NORME D'USO 20
Contiene tutte le indicazione per lavorare bene e in sicurezza
5.1 Raccomandazioni per la sicurezza 20
5.2 Criteri di intervento dei dispositivi di sicurezza 20
5.3 Operazioni preliminari prima di iniziare il lavoro 21
5.4 Uso della macchina 23
5.5 Uso sui terreni in pendenza 30
5.6 Trasporto 31
5.7 Alcuni consigli per mantenere un bel prato 31

6. MANUTENZIONE 33
Contiene tutte le informazioni per mantenere efficiente la macchina
6.1 Raccomandazioni per la sicurezza 33
6.2 Manutenzione periodica 33
6.3 Controlli e regolazioni 36
6.4 Interventi di smontaggio e sostituzione 37
6.5 Informazioni per i Centri di Assistenza 39

7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI 41
Vi aiuta a risolvere velocemente qualche eventuale problema di utilizzo

8. ACCESSORI A RICHIESTA 44
Vengono illustrati gli accessori disponibili per particolari esigenze operative

9. CARATTERISTICHE TECNICHE 45
Riassume le principali caratteristiche della vostra macchina

1. NORME DI SICUREZZA

1.1 COME LEGGERE IL MANUALE

Nel testo del manuale, alcuni paragrafi contenenti informazioni di particolare importanza, ai fini della sicurezza o del funzionamento, sono evidenziati in modo diverso, secondo questo criterio:

NOTA *oppure* **IMPORTANTE** *Fornisce precisazioni o altri elementi a quanto già precedentemente indicato, nell'intento di non danneggiare la macchina, o causare danni.*

⚠ ATTENZIONE! ***Possibilità di lesioni personali o a terzi in caso di inosservanza.***

⚠ PERICOLO! ***Possibilità di gravi lesioni personali o a terzi con pericolo di morte, in caso di inosservanza.***

Nel manuale sono descritte diverse versioni di macchina, che possono differire tra loro principalmente per:

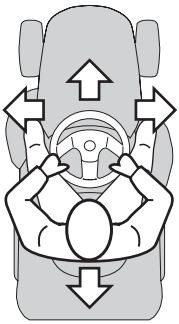
– presenza di componenti o accessori non sempre disponibili nelle varie zone di commercializzazione;
– particolari allestimenti.

Il simbolo ▶ evidenzia ogni differenza ai fini dell'utilizzo ed è seguito dall'indicazione della versione a cui si riferisce.

Il simbolo " ☛ " rimanda ad un altro punto del manuale, per ulteriori chiarimenti o informazioni.

NOTA *Tutte le indicazioni "anteriore", "posteriore", "destro" e "sinistro" si intendono riferite alla posizione dell'operatore seduto.*

IMPORTANTE *Per tutte le operazioni di uso e manutenzione relative al motore e alla batteria non descritte nel presente manuale, consultare gli specifici manuali di istruzioni, che costituiscono parte integrante della documentazione fornita.*



1.2 NORME GENERALI DI SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! ***Leggere attentamente prima di usare la macchina.***

A) ADDESTRAMENTO

1) **Leggere attentamente le istruzioni.** Prendere familiarità con i comandi e con un uso appropriato del mezzo.
2) Non permettere mai che la macchina venga utilizzata da bambini o da persone che non abbiano la necessaria dimestichezza con queste istruzioni. Le leggi locali possono fissare un'età minima per l'utilizzatore.
3) **Non utilizzare mai la macchina con persone, in particolare bambini, o animali nelle vicinanze.**
4) Ricordare che l'operatore o l'utilizzatore è responsabile di incidenti e imprevisti che si possono verificare ad altre persone o alle loro proprietà.
5) Non trasportare passeggeri.
6) Il conducente deve avere un appropriato addestramento per la guida, che deve approfondire in particolare:
– la necessità di attenzione e concentrazione durante il lavoro;
– che il controllo di una macchina che scivola su un pendio non può essere recuperato con l'uso del freno. Le cause principali di perdita di controllo sono:
  – mancanza di aderenza delle ruote;
  – velocità eccessiva;
  – frenatura inadeguata;
  – macchina inadeguata all'impiego;
  – mancanza di conoscenza sugli effetti che possono derivare dalle condizioni del terreno, specialmente sui pendii;
  – traino non corretto e cattiva distribuzione del carico.

B) PREPARAZIONE

1) **Durante il taglio, indossare sempre calzature solide e pantaloni lunghi.** Non azionare la macchina a piedi scalzi o con sandali aperti.
2) Ispezionare a fondo tutta l'area di lavoro e togliere tutto ciò che potrebbe venire espulso dalla macchina.
3) **PERICOLO! La benzina è altamente infiammabile**.
– conservare il carburante in contenitori adatti allo scopo;
– rabboccare il carburante solo all'aperto e non fumare durante il rifornimento;
– **rabboccare il carburante prima di avviare il motore; non aggiungere benzina o togliere il tappo del serbatoio quando il motore è in funzione o è caldo**;
– se fuoriesce della benzina, non avviare il motore, ma allontanare la macchina dall'area nella quale il carburante è stato versato, ed evitare di creare possibilità di incendio fintanto che i vapori di benzina non si siano dissolti.
– ricollocare e serrare bene i tappi del serbatoio e del contenitore della benzina.
4) Sostituire i silenziatori difettosi
5) **Prima dell'uso**, procedere sempre ad una verifica generale per controllare che le lame, le viti e il gruppo di taglio non siano usurati o danneggiati. Sostituire in blocco le lame e le viti danneggiate o usurate per mantenere l'equilibratura.
6) Fare attenzione al fatto che la rotazione di una lama provoca la rotazione anche dell'altra.

C) UTILIZZO

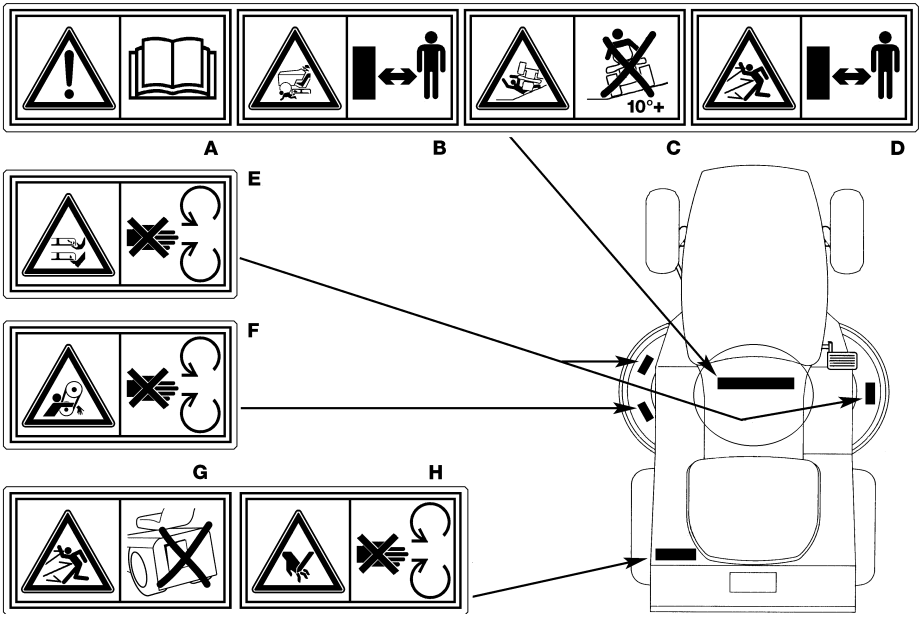
1) Non azionare il motore in spazi chiusi, dove possono accumularsi pericolosi fumi di monossido di carbonio.
2) Lavorare solamente alla luce del giorno o con buona luce artificiale.
3) Prima di avviare il motore, disinnestare le lame, mettere la trasmissione in "folle".
4) **Non tagliare su pendii superiori a 10° (17%)**.
5) **Ricordarsi che non esiste un pendio "sicuro"**. Muoversi su prati in pendenza

richiede una particolare attenzione. Per evitare ribaltamenti:
– non arrestarsi o ripartire bruscamente in salita o in discesa;
– innestare dolcemente la trazione e mantenere sempre la trasmissione inserita, specialmente in discesa;
– la velocità deve essere ridotta sui pendii e nelle curve strette;
– fare attenzione ai dossi, alle cunette e ai pericoli nascosti;
– **non tagliare mai nel senso trasversale del pendio**;
6) Prestare attenzione trainando dei carichi o usando attrezzature pesanti:
– per le barre di traino, usare soltanto punti di attacco approvati;
– limitare i carichi a quelli che possono essere controllati agevolmente;
– non sterzare bruscamente. Fare attenzione durante la retromarcia;
– utilizzare contrappesi o pesi sulle ruote, quando suggerito nel manuale d'istruzioni.
7) Disinnestare le lame nell'attraversamento di zone non erbose.
8) **Non utilizzare mai la macchina se i ripari sono danneggiati, oppure senza i dispositivi di sicurezza montati**.
9) **Non modificare le regolazioni del motore, e non fare raggiungere al motore un regime di giri eccessivo**. Utilizzare il motore ad una velocità eccessiva può aumentare il rischio di lesioni personali.
10) Prima di abbandonare il posto di guida:
– disinnestare le lame e abbassare il piatto di taglio;
– mettere in folle e inserire il freno di stazionamento;
– arrestare il motore e togliere la chiave.
11) **Disinnestare le lame, fermare il motore e togliere la chiave**:
– prima di pulire o di disintasare il convogliatore di scarico;
– prima di controllare, pulire o lavorare sulla macchina;
– dopo aver colpito un corpo estraneo. Verificare eventuali danni sulla macchina ed effettuare le necessarie riparazioni prima di rimettere in moto e usare nuovamente la macchina;
– se la macchina comincia a vibrare in modo anomalo (controllare immediatamente le cause).
12) Disinnestare le lame durante il trasporto e ogni volta che non vengono impiegate.
13) **Fermare il motore e disinnestare le lame**:
– prima di fare rifornimento di carburante;
– prima di togliere il sacco raccoglierba.
14) Ridurre il gas prima di fermare il motore e, se il motore è dotato di rubinetto, chiudere l'alimentazione del carburante al termine del lavoro.

D) MANUTENZIONE E MAGAZZINAGGIO

1) Mantenere serrati dadi e viti, per essere certi che la macchina sia sempre in condizioni sicure di funzionamento.
2) Non riporre la macchina con della benzina nel serbatoio all'interno di un locale dove i vapori di benzina potrebbero raggiungere una fiamma o una scintilla.
3) Lasciare raffreddare il motore prima di collocare la macchina in un qualsiasi ambiente.
4) Per ridurre il rischio d'incendio, mantenere il motore, il silenziatore di scarico, l'alloggiamento della batteria e la zona di magazzinaggio della benzina liberi da residui d'erba, foglie o grasso eccessivo.
5) Controllare di frequente il sacco raccoglierba, per verificarne l'usura o il deterioramento.
6) **Per motivi di sicurezza, sostituire i pezzi danneggiati o usurati**.
7) Se il serbatoio deve essere vuotato, effettuare questa operazione all'aperto.
8) Fare attenzione al fatto che la rotazione di una lama provoca la rotazione anche dell'altra.
9) Quando la macchina deve essere riposta o lasciata incustodita, abbassare il piatto di taglio.

1.3 ETICHETTE DI SICUREZZA



A) Leggere il manuale d'istruzioni: Questo manuale contiene informazioni importanti, necessarie per operare in sicurezza sulla macchina. Per evitare incidenti, osservare attentamente tutte le norme di sicurezza.

B) Tenere i bambini lontano del trattorino: Assicurarsi che i bambini rimangano a distanza dal trattorino quando il motore è in moto.

C) Evitare il ribaltamento: NON condurre in aree dove il trattorino può scivolare o ribaltarsi. Non usare questa macchina su pendii superiori al 10°.

D) Evitare lesioni da oggetti espulsi: NON lavorare con il trattorino senza il sacco o il parasassi montato. Rimanere a distanza quando il motore è in moto.

E) Evitare lesioni da lame rotanti: NON mettere mani o piedi sotto o all'interno del trattorino quando il motore è in moto.

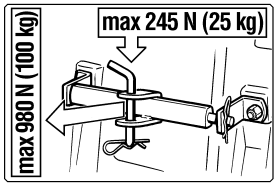
F) Evitare lesioni da trascinamento delle cinghie: NON azionare il trattorino senza le protezioni montate. State lontano dalle cinghie.

G) Evitare lesioni da oggetti espulsi: NON lavorare senza aver montato il sacco o il parasassi.

H) Evitare lesioni da lame rotanti: NON aprire o smontare i carter di protezione, il parasassi o il sacco quando le lame sono innestate.

1.4 PRESCRIZIONI PER IL TRAINO

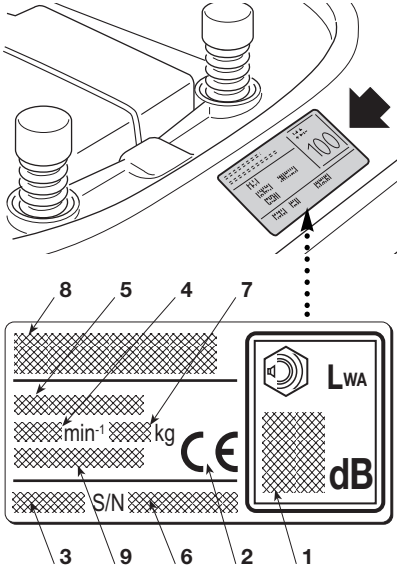
A richiesta, è disponibile un kit per consentire il traino di un piccolo rimorchio; questo accessorio deve essere montato secondo le istruzioni fornite.
Nell'uso, non superare i limiti di carico riportati sull'etichetta e rispettare le norme di sicurezza, (☛ 1.2, C-6).



2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI

2.1 IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA

L'etichetta di identificazione, posta in prossimità del vano batteria, porta i dati essenziali di ogni macchina.



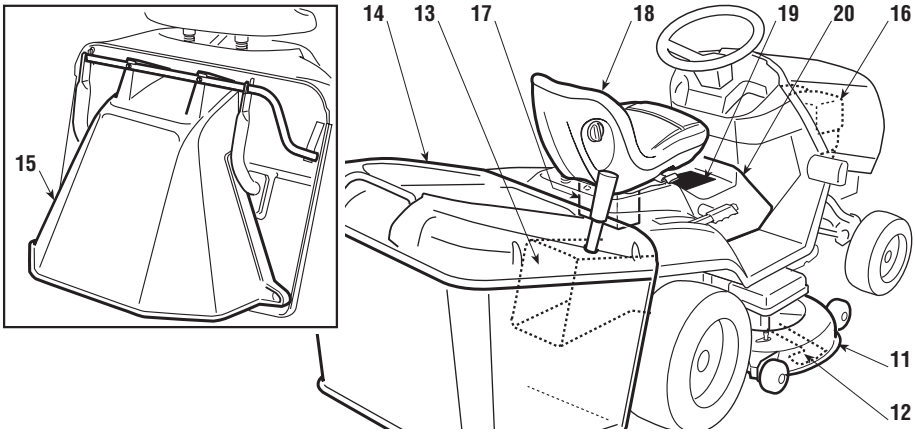
1. Livello potenza acustica secondo la direttiva 2000/14/CE
2. Marchio di conformità secondo la direttiva 98/37/CEE
3. Anno di fabbricazione
4. Velocità di esercizio del motore in giri/min (se indicata)
5. Tipo di macchina
6. Numero di matricola
7. Peso in kg
8. Nome e indirizzo del Costruttore
9. Tipo di trasmissione (se indicato)

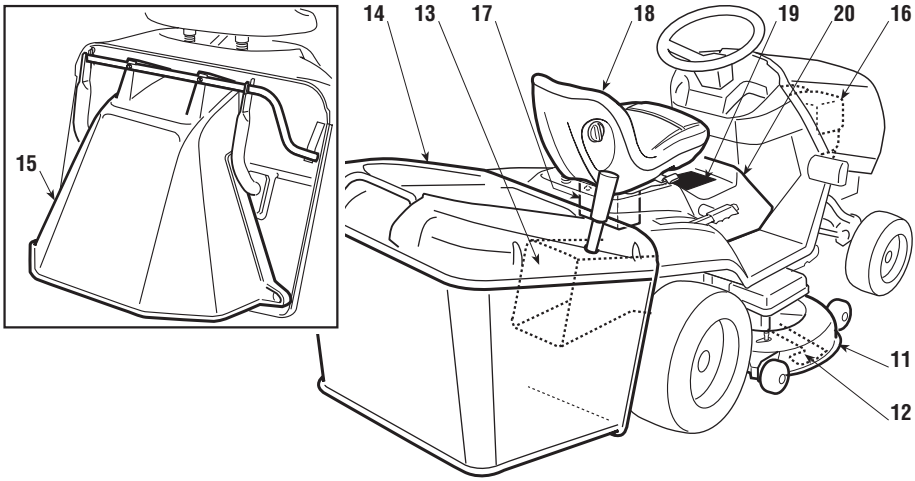
Scrivete qui il numero di matricola della vostra macchina (6)

2.2 IDENTIFICAZIONE DEI COMPONENTI PRINCIPALI

La macchina è composta da una serie di componenti principali, a cui corrispondono le seguenti funzionalità:

11. Piatto di taglio: è il carter che racchiude le lame rotanti.





12. **Lame:** sono gli elementi preposti al taglio dell'erba; le alette poste all'estremità favoriscono il convogliamento dell'erba tagliata verso il canale d'espulsione.
13. **Canale d'espulsione:** è l'elemento di collegamento fra il piatto di taglio e il sacco di raccolta.
14. **Sacco di raccolta:** oltre alla funzione di raccogliere l'erba tagliata, costituisce un elemento di sicurezza, impedendo ad eventuali oggetti raccolti dalle lame di essere scagliati lontano dalla macchina.
15. **Parasassi o deflettore (disponibile a richiesta):** montato al posto del sacco, impedisce ad eventuali oggetti raccolti dalle lame di essere scagliati lontano dalla macchina.
16. **Motore:** fornisce il movimento sia delle lame che della trazione alle ruote; le sue caratteristiche e norme d'uso sono descritte in uno specifico libretto.
17. **Batteria:** fornisce l'energia per l'avviamento del motore; le sue caratteristiche e norme d'uso sono descritte in uno specifico libretto.
18. **Sedile di guida:** è la postazione di lavoro dell'operatore ed è dotato di un sensore che ne rileva la presenza ai fini dell'intervento dei dispositivi di sicurezza.
19. **Etichette di prescrizioni e sicurezza:** rammentano le principali disposizioni per lavorare in sicurezza e il loro significato è spiegato nel cap. 1.
20. **Sportello di ispezione:** per accedere ad alcune regolazioni.

3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO

Per motivi di magazzinaggio e trasporto, alcuni componenti della macchina non sono assemblati direttamente in fabbrica, ma devono essere montati dopo la rimozione dall'imballo, seguendo le istruzioni seguenti.

IMPORTANTE *La macchina viene fornita priva di olio motore e benzina. Prima di avviare il motore, effettuare i rifornimenti seguendo le prescrizioni riportate sul libretto del motore.*

3.1 SBALLAGGIO

All'atto della rimozione dell'imballo, fare attenzione a non perdere tutti i singoli particolari e le dotazioni, e a non danneggiare il piatto di taglio al momento della discesa della macchina dal pallet di base.
L'imballo contiene:
– la macchina vera e propria;
– la batteria;
– il volante;
– il sedile;
– i supporti del sacco;
– i componenti del sacco;
– una busta con:
  – i manuali d'istruzioni e i documenti,
  – la dotazione viteria comprendente anche la spina di bloccaggio del volante,
  – 2 chiavi d'avviamento e un fusibile di ricambio da 10 A.

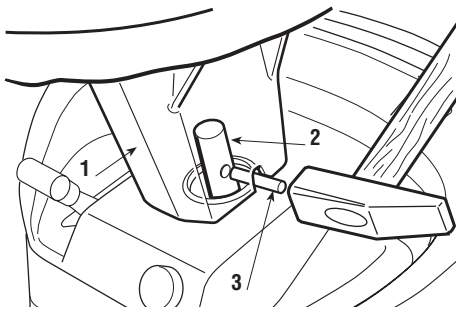
NOTA *Per evitare di danneggiare il piatto di taglio, portarlo alla massima altezza e prestare la massima attenzione al momento della discesa dal pallet di base. Per agevolare la discesa dal pallet e lo spostamento della macchina, portare la leva di sblocco della trasmissione in pos. «B» (☛ 4.33).*

3.2 MONTAGGIO DEL VOLANTE

Disporre la macchina in piano ed allineare le ruote anteriori.

Introdurre il volante (1) sull'albero sporgente (2) e ruotarlo in modo che le razze risultino rivolte verso il sedile.

Allineare il foro del mozzo del volante con quello dell'albero ed inserire la spina in dota-

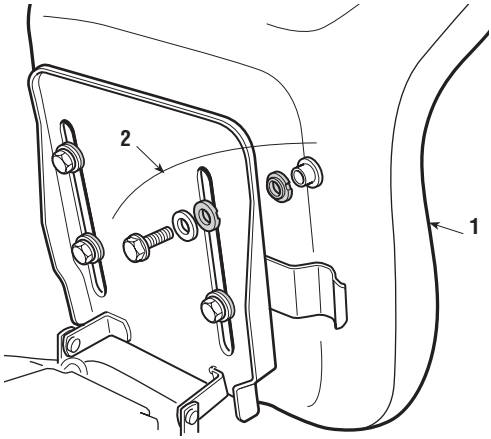


zione (3) per mezzo di un martello, curando che l'estremità fuoriesca completamente dal lato opposto.

NOTA *Per evitare di danneggiare il volante con il martello è bene impiegare un punteruolo o un cacciavite di diametro adeguato, per spingere la spina nell'ultimo tratto.*

3.3 MONTAGGIO DEL SEDILE

Montare il sedile (1) utilizzando le viti e i componenti in dotazione (2) come indicato nella figura.

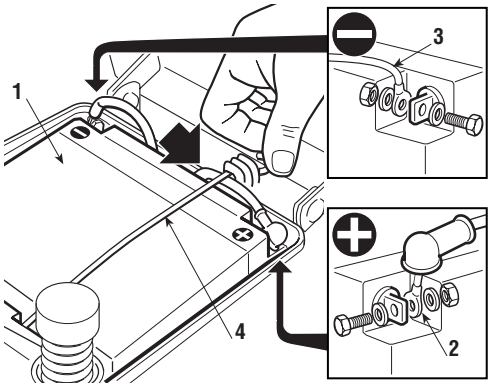


3.4 MONTAGGIO E COLLEGAMENTO BATTERIA

Sistemare la batteria (1) nel suo alloggiamento sotto il sedile.

Eseguire il collegamento del cavo rosso (2) al polo positivo (+) e del cavo nero (3) al polo negativo (–) utilizzando le viti in dotazione come indicato.

Montare la molla (4) per trattenere la batteria, facendo attenzione a sistemare correttamente i cavi davanti alla batteria, in modo che non vengano pizzicati dalla molla (4).



IMPORTANTE *Provvedere sempre alla completa ricarica, seguendo le indicazioni contenute nel libretto della batteria (☛ 6.2.5).*

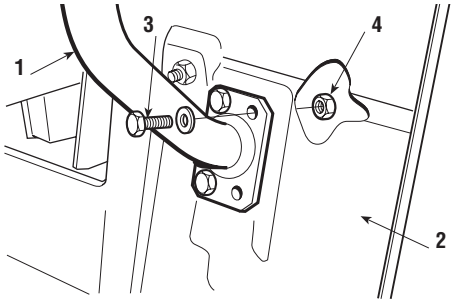
IMPORTANTE *Per evitare l'intervento della protezione della scheda elet-*

tronica, evitare assolutamente di avviare il motore prima della completa ricarica!

⚠ ATTENZIONE! ***Attenersi alle istruzioni del Costruttore della batteria relative alla sicurezza nella manipolazione e nello smaltimento.***

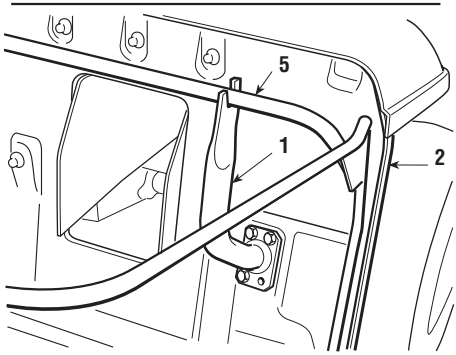
3.5 MONTAGGIO DEI SUPPORTI DEL SACCO

Montare i due supporti (1) sulla piastra posteriore (2), utilizzando per ciascun supporto tre viti (3) in dotazione, come indicato, senza bloccare i relativi dadi (4).

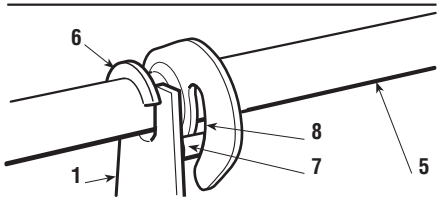


Agganciare ai supporti la parte superiore (5) del telaio del sacco e centrarla rispetto alla piastra posteriore (2).

Registrare la posizione dei due supporti (1) rispetto alla battuta (6) in modo che, ruotando il telaio del sacco, il perno (7) si impegni correttamente nella sede (8).



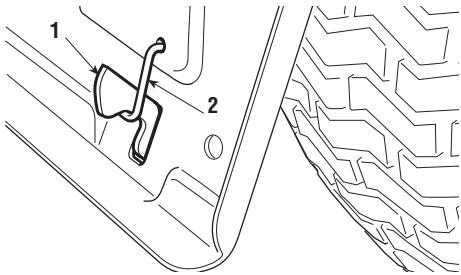
Accertare ancora una volta che il telaio (5) sia ben centrato rispetto alla piastra posteriore (2) e che il movimento di rotazione avvenga regolarmente, come sopra indicato, quindi serrare a fondo le viti (3) e i dadi (4) di fissaggio.



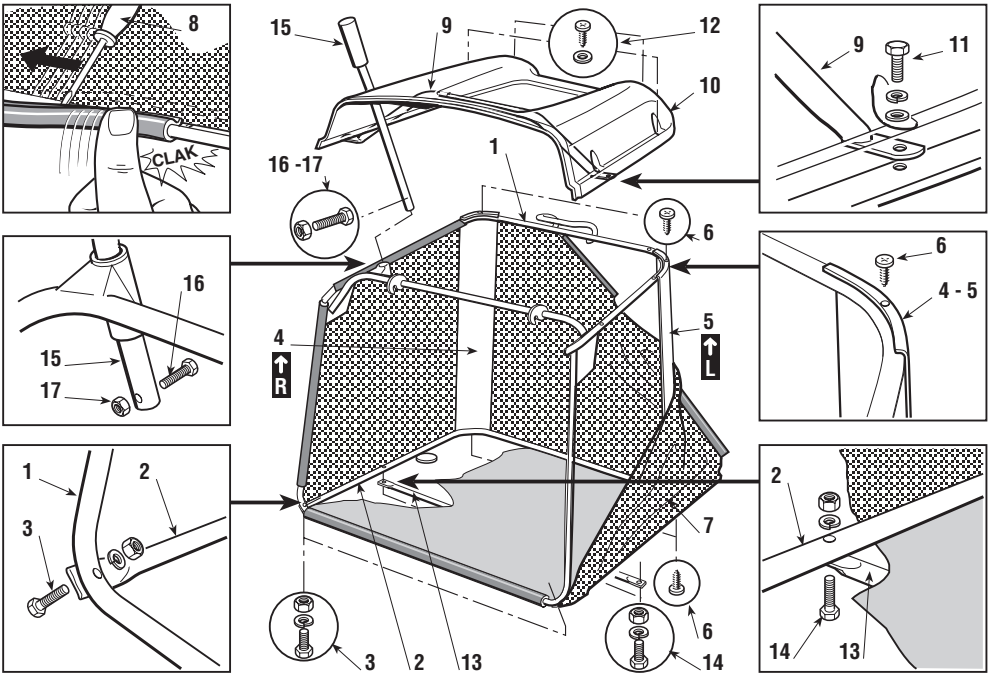
3.6 RIMOZIONE DEL FERMO DELL'ARPIONE DI AGGANCIO DEL SACCO

Per motivi di trasporto, l'arpione (1) di aggancio del sacco è bloccato alla piastra posteriore per mezzo del fermo (2).

Questo fermo deve essere rimosso prima di procedere al montaggio dei supporti del sacco e non deve più essere utilizzato.



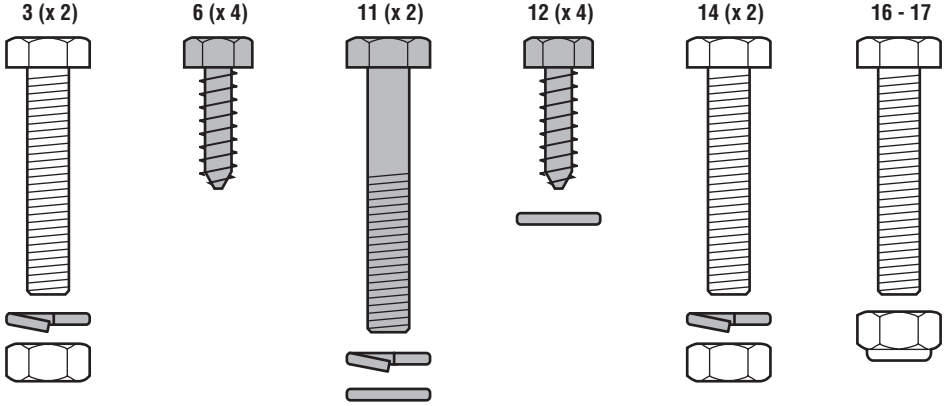
3.7 MONTAGGIO DEL SACC0



Il montaggio del sacco deve essere eseguito in quattro fasi:

A) Montare per prima cosa il telaio, unendo la parte superiore (1) alla parte inferiore (2), utilizzando le viti e i dadi in dotazione (3) come indicato. Posizionare le piastre angolari (4) e (5), rispettando l'orientamento destro (Rq) e sinistro (Lq), e fissarle al telaio per mezzo di quattro viti autofilettanti (6).

B) Inserire il telaio nell'involucro in tela (7), curandone il corretto posizionamento lungo

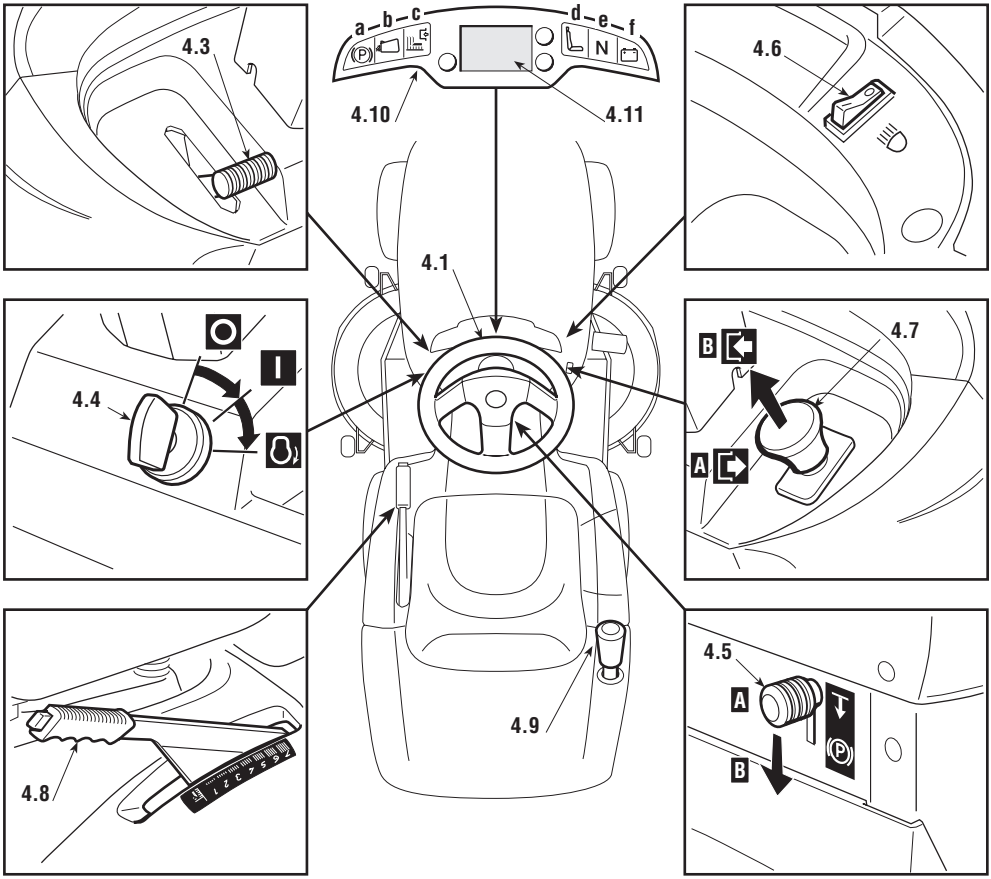


il perimetro di base. Agganciare tutti i profili in plastica ai tubi del telaio, aiutandosi con un cacciavite (8).

C) Introdurre la maniglia (9) nei fori della copertura (10), fissare il tutto al telaio mediante le viti (11) come indicato e le viti autofilettanti posteriori (12).

D) Applicare il traversino di rinforzo (13) sotto il telaio tramite le viti e i dadi (14), tenendo la parte piatta rivolta verso la tela. Introdurre la leva di svuotamento (15) nella sua sede e montare la vite di arresto (16) ed il relativo dado (17).

4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO



4.1 Volante di guida
Comanda la sterzata delle ruote anteriori.

4.3 Leva acceleratore
Regola il numero dei giri del motore. Le posizioni, indicate dalla targhetta, corrispondono a:

	«STARTER»	avviamento a freddo
	«LENTO»	regime minimo del motore
	«VELOCE»	regime massimo del motore

– La posizione «STARTER» *(se prevista, in alternativa al comando 4.2)* provoca un

arricchimento della miscela e deve essere usata in caso di avviamento a freddo e solo per il tempo strettamente necessario.
– Durante i percorsi di trasferimento scegliere una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE».
– Durante il taglio dell'erba portare la leva su «VELOCE».

4.4 Commutatore a chiave

Questo comando a chiave ha tre posizioni corrispondenti a:

O	«ARRESTO»	tutto spento;
I	«MARCIA»	tutti i servizi attivati;
	«AVVIAMENTO»	inserisce il motorino di avviamento.

Rilasciando la chiave dalla posizione «AVVIAMENTO», questa torna automaticamente in posizione «MARCIA».

4.5 Leva freno di stazionamento

Il freno di stazionamento impedisce alla macchina di muoversi dopo averla parcheggiata. La leva di innesto ha due posizioni, corrispondenti a:

«A» = Freno disinserito
«B» = Freno inserito

– Per inserire il freno di stazionamento premere a fondo il pedale (4.21 oppure 4.31) e portare la leva in posizione «B»; quando si solleva il piede dal pedale, questo rimane bloccato in posizione abbassata.
– La condizione di "Freno inserito" è segnalata dall'accensione della spia (4.10.a).
– Per disinserire il freno di stazionamento, premere il pedale (4.21 oppure 4.31) e la leva si riporta in posizione «A».

4.6 Interruttore fari

Comanda l'accensione dei fari quando la chiave (4.4) è in posizione «MARCIA».

4.7 Comando innesto e freno lame

L'interruttore a fungo (4.7.2) permette l'inserimento delle lame tramite una frizione elettromagnetica:

«A»	Premuto	= Lame disinnestate
«B»	Tirato	= Lame innestate

– Se le lame vengono innestate senza rispettare le condizioni di sicurezza previste, il motore si spegne o non può essere avviato (☛ 5.2).
– La condizione di “Lame innestate” è segnalata dall’accensione della spia (4.10.c).
– Disinnestando le lame, viene contemporaneamente azionato un freno che ne arresta la rotazione entro alcuni secondi.

4.8 Leva regolazione altezza taglio

Questa leva ha sette posizioni indicate da «1» a «7» sulla relativa targhetta, corrispondenti ad altrettante altezze di taglio comprese fra 3 e 9 cm.

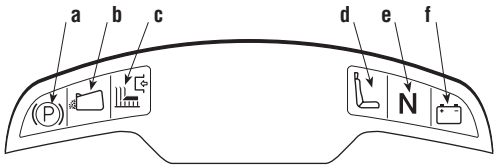
– Per passare da una posizione all’altra occorre premere il pulsante di sblocco posto sull’estremità.

4.9 Leva ribaltamento sacco

Questa leva, estraibile dalla sua sede, permette di ribaltare il sacco per lo svuotamento, riducendo lo sforzo richiesto all’operatore.

4.10 Spie e dispositivi di segnalazione acustica sul cruscotto

All’inserimento della chiave in posizione «MARCIA», tutte le spie si attivano contemporaneamente per circa mezzo secondo (con un breve segnale acustico) ad indicare il corretto funzionamento.



Successivamente, l’accensione di una spia indica:

a) Ⓟ freno di stazionamento inserito;

b) mancanza del sacco o del parasassi;

c) lame innestate;

d) assenza dell’operatore;

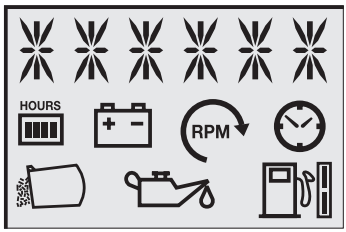
e) N trasmissione in “folle”.

f) fissa = anomalie nella ricarica della batteria (a motore in moto);
lampeggiante prima dell’avviamento = la batteria non è in condizioni di avviare il motore e pertanto occorre contattare un Centro Assistenza Autorizzato.

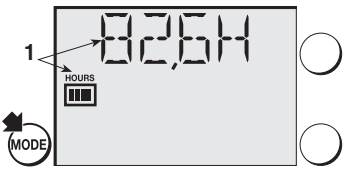
Il segnale acustico può essere:
– **continuo:** = intervento della protezione della scheda elettronica;
= motore spento da oltre 30 secondi con la chiave in posizione «MARCIA»;
– **intermittente** = sacco pieno.

4.11 Display del cruscotto

All'inserimento della chiave in posizione «MARCIA», tutte le icone si attivano contemporaneamente per circa mezzo secondo (con un breve segnale acustico) ad indicare il corretto funzionamento; quindi il display si posiziona in funzione "Contaore".
– Il pulsante «MODE» permette di accedere in sequenza alle altre funzioni operative.

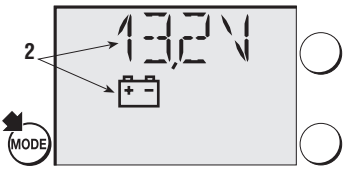


a) Funzioni operative

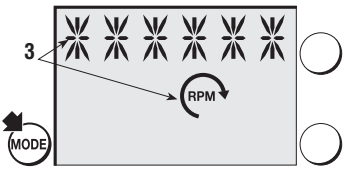


1. Contaore. Indica il numero complessivo delle ore di funzionamento del motore.

NOTA *Al raggiungimento di un numero di ore corrispondente ad un intervento di manutenzione (☛ 6.2.2), il display si porta in funzione di "Contaore" e lampeggia per circa 2 minuti, indipendentemente dalle altre funzioni attive al momento.*



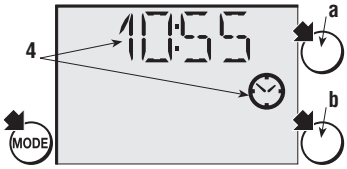
2. Volmetro. Indica lo stato di carica della batteria.



3. Contagiri. Indica il regime di rotazione del motore per mezzo di una serie di asterischi, corrispondenti a:

* (**)	motore al minimo
** *** ****	velocità per i trasferimenti
***** ******	velocità per il taglio

NOTA *Il lampeggio indica che il regime di rotazione del motore non è adatto al taglio dell'erba.*



4. Orologio Indica l'ora in modalità 24 ore/giorno.

La regolazione si esegue con la chiave in posizione «MARCIA», a motore spento, secondo la seguente procedura:

– premere più volte il tasto «MODE» fino a visualizzare l'icona dell'orologio;
– tenere premuto il tasto «MODE» fino al lampeggio delle prime due cifre (ora);
– premere uno dei due tasti laterali (a - b) per aumentare o diminuire il valore di una unità;
– premere il tasto «MODE» fino al lampeggio delle altre due cifre (minuti);
– premere uno dei due tasti laterali per aumentare o diminuire il valore di una unità;
– premere il tasto «MODE» per concludere l'impostazione.

NOTA *L'orologio è alimentato da una batteria tampone; quando questa si esaurisce, occorre rivolgersi ad un Centro Assistenza Autorizzato.*

b) Funzioni ausiliarie

5. Spia sacco pieno. Unitamente al segnale acustico intermittente, segnala che il sacco di raccolta è pieno.

6. Spia olio. Non attiva

7a. Indicatore carburante. Indica il livello del carburante nel serbatoio secondo questo criterio:

da pieno a circa metà serbatoio

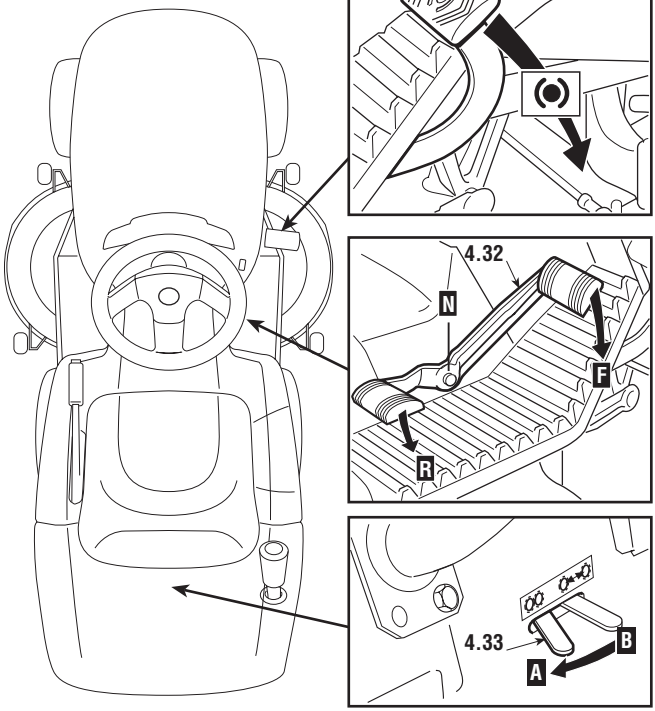
da circa metà a riserva

riserva

NOTA *La riserva è di circa 2 litri di carburante, sufficienti ad assicurare circa 30-40 minuti di lavoro a regime.*

4.31 Pedale freno
Questo pedale aziona il freno sulle ruote posteriori.

4.32 Pedale trazione
Tramite questo pedale si inserisce la trazione alle ruote e si regola la velocità della macchina, sia in marcia avanti che in retromarcia.



- Per inserire la marcia in avanti, premere con la punta del piede nella direzione «F»; aumentando la pressione sul pedale aumenta progressivamente la velocità della macchina.
- La retromarcia viene inserita premendo il pedale con il tacco nella direzione «R».
- Rilasciando il pedale, questo ritorna automaticamente in posizione di folle «N».
- La condizione di "Folle" «N» è segnalata dall'accensione della spia (4.10.e).

⚠ ATTENZIONE! ***L'inserimento della retromarcia deve avvenire da fermo.***

NOTA *Se il pedale della trazione viene azionato sia in avanti che in retromarcia con il freno di stazionamento (4.5) inserito, il motore si arresta.*

4.33 Leva di sblocco della trasmissione idrostatica
Questa leva ha due posizioni, indicate da una targhetta:

«**A**» = Trasmissione inserita: per tutte le condizioni di utilizzo, in marcia e durante il taglio;
«**B**» = Trasmissione sbloccata: riduce notevolmente lo sforzo richiesto per spostare la macchina a mano, **a motore spento**.

IMPORTANTE *Per evitare di danneggiare il gruppo trasmissione, questa operazione deve essere eseguita solo a motore fermo, con il pedale (4.32) in posizione «N».*

5. NORME D'USO

5.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ PERICOLO! ***Usare la macchina unicamente per gli scopi a cui è destinata (taglio e raccolta dell'erba).***
Non manomettere o rimuovere i dispositivi di sicurezza di cui la macchina è dotata. RICORDARE CHE L'UTILIZZATORE È SEMPRE RESPONSABILE DEI DANNI ARRECATI A TERZI. Prima di usare la macchina:
– leggere le prescrizioni generali di sicurezza (☛ 1.2), con particolare attenzione alla marcia e al taglio su terreni in pendenza;
– leggere attentamente le istruzioni d'uso, prendere familiarità con i comandi e su come arrestare rapidamente le lame e il motore.
– non avvicinare mani o piedi accanto o sotto le parti rotanti e stare sempre lontani dall'apertura di scarico.
Non usare la macchina in precarie condizioni fisiche o sotto l'effetto di farmaci o sostanze in grado di ridurre i riflessi e la capacità di attenzione.
Rientra nella responsabilità dell'utilizzatore la valutazione dei rischi potenziali del terreno su cui si deve lavorare, nonchè prendere tutte le precauzioni necessarie per garantire la sua e altrui sicurezza, in particolare su pendii, terreni accidentati, scivolosi o instabili.
Non lasciare la macchina ferma nell'erba alta con il motore in moto, per non rischiare di provocare incendi.

⚠ ATTENZIONE! ***Questa macchina non deve operare su pendenze superiori a 10° (17%) (☛ 5.5). Se è previsto un uso prevalente su terreni in pendenza (mai superiore a 10°) è opportuno montare dei contrappesi (forniti a richiesta ☛ 8.1) sotto la traversa delle ruote anteriori, per aumentare la stabilità anteriore e ridurre la possibilità di impennamento.***

IMPORTANTE *Tutti i riferimenti relativi alle posizioni dei comandi sono quelli illustrati nel capitolo 4.*

5.2 CRITERI DI INTERVENTO DEI DISPOSITIVI DI SICUREZZA

I dispositivi di sicurezza agiscono secondo due criteri:
– impedire l'avviamento del motore se tutte le condizioni di sicurezza non sono rispettate;
– arrestare il motore se anche una sola condizione di sicurezza viene a mancare.

a) Per avviare il motore occorre in ogni caso che:
– la trasmissione sia in "folle";
– le lame siano disinnestate;
– l'operatore sia seduto oppure sia inserito il freno di stazionamento.

b) Il motore si arresta quando:
– l'operatore abbandona il sedile a lame innestate;
– l'operatore abbandona il sedile con la trasmissione non in "folle"
– l'operatore abbandona il sedile con la trasmissione in "folle", ma senza inserire il freno di stazionamento;
– si solleva il sacco o si toglie il parasassi a lame innestate.
– si innesta il freno di stazionamento senza disinnestare le lame.

La tabella seguente riporta alcune situazioni operative, con **evidenziati** i motivi dell'intervento.

OPERATORE	SACCO	LAME	TRASMISSIONE	FRENO	MOTORE
A) QUADRO INSERITO (Chiave in posizione «MARCIA»)					
Seduto	SI	Disinnestate	«N»	Inserito	Fermo
Seduto	NO	Disinnestate	«N»	Disinserito	Fermo
B) AVVIAMENTO (Chiave in posizione «AVVIAMENTO»)					
Seduto	Ininfluente	Disinnestate	**1...5 - F / R**	Inserito	NON si avvia
Seduto	Ininfluente	**Innestate**	«N»	Inserito	NON si avvia
Assente	Ininfluente	Disinnestate	«N»	**Disinserito**	NON si avvia
C) DURANTE IL TAGLIO DELL'ERBA (Chiave in posizione «MARCIA»)					
Assente	SI	**Innestate**	Ininfluente	Inserito	Si arresta
Assente	Ininfluente	Disinnestate	**1...5 - F / R**	Disinserito	Si arresta
Assente	SI	Disinnestate	«N»	**Disinserito**	Si arresta
Seduto	**NO**	**Innestate**	Ininfluente	Disinserito	Si arresta
Seduto	SI	**Innestate**	Ininfluente	**Inserito**	Si arresta

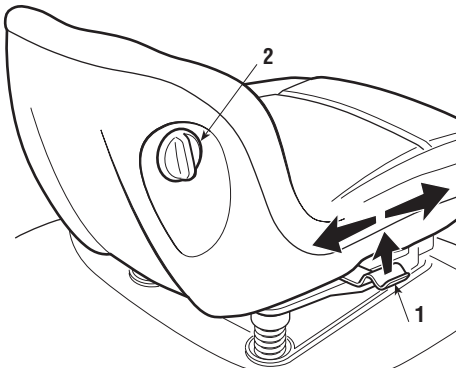
5.3 OPERAZIONI PRELIMINARI PRIMA DI INIZIARE IL LAVORO

Prima di iniziare a lavorare, è necessario effettuare una serie di controlli e di operazioni, per assicurare che il lavoro si svolga in modo proficuo e nella massima sicurezza.

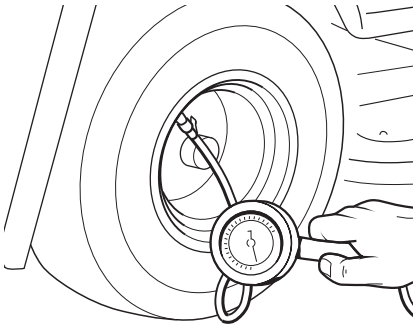
5.3.1 REGOLAZIONE DEL SEDILE

Il sedile è scorrevole e regolabile in diverse posizioni.
La regolazione si effettua sollevando la maniglia (1) e facendo scorrere il sedile fino a bloccarlo nella posizione desiderata.

Tramite la manopola (2) è possibile regolare il supporto lombare.



5.3.2 Pressione dei pneumatici



La corretta pressione dei pneumatici è condizione essenziale per ottenere un perfetto allineamento del piatto di taglio e quindi una rasatura uniforme del prato.

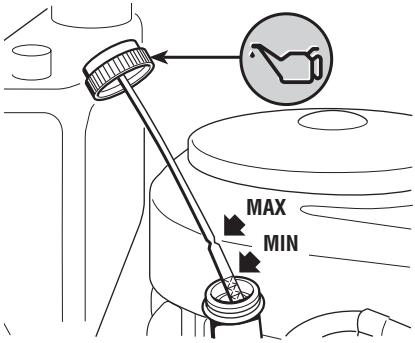
Togliere i coprimozzi *(* ▶ *se previsti),* svitare i cappucci di protezione e collegare le valvoline ad una presa d'aria compressa munita di manometro.

Le pressioni devono essere:

ANTERIORE	1,0 bar
POSTERIORE	1,2 bar

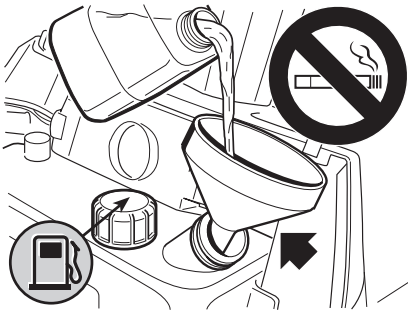
5.3.3 Rifornimento di olio e benzina

NOTA *Il tipo di olio e di benzina da impiegare è indicato nel libretto di istruzioni del motore.*



A motore fermo controllare il livello dell'olio del motore: secondo le precise modalità indicate nel manuale del motore deve essere compreso fra le tacche MIN. e MAX dell'astina.

Fare il rifornimento di carburante utilizzando un imbuto avendo cura di non riempire completamente il serbatoio. Il contenuto del serbatoio è di circa 7 litri.

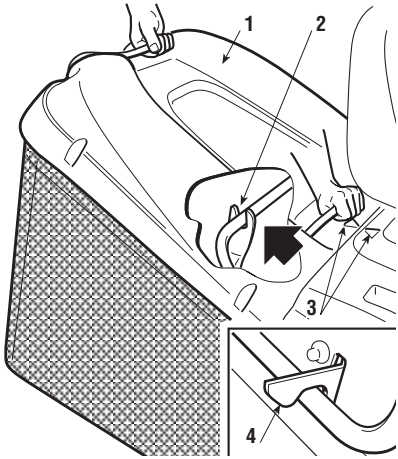


⚠ PERICOLO! ***Il rifornimento deve avvenire a motore spento in luogo aperto o ben aerato. Ricordare sempre che i vapori di benzina sono infiammabili! NON AVVICINARE FIAMME ALLA BOCCA DEL SERBATOIO PER VERIFICARE IL CONTENUTO E NON FUMARE DURANTE IL RIFORNIMENTO.***

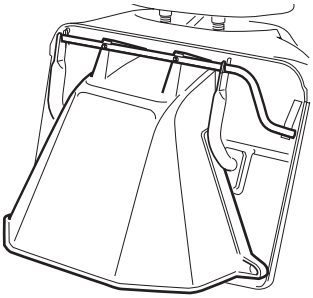
IMPORTANTE *Evitare di versare benzina sulle parti in plastica per non danneggiarle; in caso di fuoriuscite accidentali, risciacquare subito con acqua.*

5.3.4 Montaggio delle protezioni all'uscita (sacco o parasassi)

⚠ ATTENZIONE! ***Non utilizzare mai la macchina senza aver montato le protezioni all'uscita!***



Agganciare il sacco (1) ai supporti (2) e centrarlo rispetto alla piastra posteriore facendo coincidere i due riferimenti (3).
Assicurarsi che il tubo inferiore della bocca del sacco si agganci all'apposito arpione di fermo (4).
Qualora l'aggancio risultasse difficoltoso o troppo lasco, regolare la molla di richiamo (☛ 6.3.6)



Nel caso si volesse lavorare senza il sacco di raccolta, è disponibile, a richiesta, un kit parasassi (☛ 8.2) che deve essere fissato alla piastra posteriore come indicato nelle relative istruzioni.

5.3.5 Controllo della sicurezza e dell'efficienza della macchina

1. Verificare che i dispositivi di sicurezza agiscano come indicato (☛ 5.2).
2. Accertare che il freno funzioni regolarmente.
3. Non iniziare il taglio se le lame vibrano o si hanno dubbi sull'affilatura; ricordare sempre che:
   – Una lama male affilata strappa l'erba e provoca un ingiallimento del prato.
   – Una lama allentata causa vibrazioni anomale e può causare pericolo.

⚠ ATTENZIONE! ***Non usare la macchina se non si è sicuri della sua efficienza e sicurezza e contattare immediatamente il vostro Rivenditore per le necessarie verifiche o riparazioni.***

5.4 USO DELLA MACCHINA

5.4.1 Avviamento

⚠ PERICOLO! ***Le operazioni di avviamento devono avvenire all'aperto o in***

luogo ben aerato! RICORDARE SEMPRE CHE I GAS DI SCARICO DEL MOTORE SONO TOSSICI!

Per avviare il motore:

– mettere la trasmissione in folle («N») (☛ 4.32);
– disinnestare le lame (☛ 4.7);
– inserire il freno di stazionamento, sui terreni in pendenza;
– nel caso di avviamento a freddo, portare la leva dell'acceleratore nella posizione «STARTER» indicata sull'etichetta;
– nel caso di motore già caldo, è sufficiente posizionare la leva fra «LENTO» e «VELOCE»;
– inserire la chiave, ruotarla in posizione «MARCIA» per inserire il circuito elettrico, quindi portarla in posizione «AVVIAMENTO» per avviare il motore;
– rilasciare la chiave ad avviamento avvenuto.

A motore avviato, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO» e disinserire lo starter.

IMPORTANTE *Lo starter deve essere disinserito non appena il motore gira regolarmente; il suo impiego a motore già caldo può imbrattare la candela e causare un funzionamento irregolare del motore.*

NOTA *In caso di difficoltà di avviamento, non insistere a lungo con il motorino per evitare di scaricare la batteria e per non ingolfare il motore. Riportare la chiave in posizione «ARRESTO», attendere qualche secondo e ripetere l'operazione. Perdurando l'inconveniente, consultare il capitolo «7» del presente manuale ed il libretto d'istruzioni del motore.*

IMPORTANTE *Tener sempre presente che i dispositivi di sicurezza impediscono l'avviamento del motore quando non sono rispettate le condizioni di sicurezza (☛ 5.2).*
In questi casi, ripristinato il consenso all'avviamento, occorre riportare la chiave in «ARRESTO» prima di poter avviare nuovamente il motore.

5.4.2 Marcia avanti e trasferimenti

⚠ ATTENZIONE! ***Questa macchina non è omologata per l'utilizzo su strade pubbliche. Il suo impiego (ai sensi del Codice della Strada) deve avvenire esclusivamente in aree private chiuse al traffico.***

NOTA *Durante i trasferimenti, le lame devono essere disinserite e il piatto di taglio portato in posizione di massima altezza (posizione «7»).*

Nei percorsi di trasferimento, portare la leva dell'acceleratore in una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE».
Disinserire il freno di stazionamento e rilasciare il pedale del freno (☛ 4.31).

Premere il pedale della trazione (☛ 4.32) nella direzione «F» e raggiungere la velocità voluta graduando la pressione sul pedale stesso e agendo opportunamente sull'acceleratore.

⚠ ATTENZIONE! ***L'inserimento della trazione deve avvenire secondo le modalità già descritte (☛ 4.32) per evitare che un innesto troppo brusco possa causare l'impennamento e la perdita di controllo del mezzo, specialmente sui pendii.***

5.4.3 Frenatura

Rallentare dapprima la velocità della macchina riducendo i giri del motore, quindi premere il pedale del freno (☛ 4.31) per ridurre ulteriormente la velocità, fino ad arrestarsi.

NOTA *Un rallentamento sensibile della macchina si ottiene già rilasciando il pedale della trazione.*

5.4.4 Retromarcia

L'innesto della retromarcia DEVE sempre avvenire da fermo.

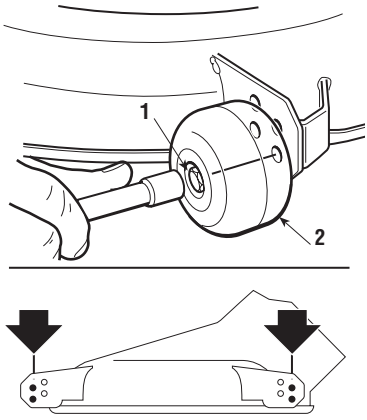
Arrestata la macchina, iniziare la retromarcia premendo il pedale di trazione nella direzione «R» (☛ 4.32).

5.4.5 Taglio dell'erba

Raggiunto il prato da tagliare, assicurarsi che il sacco o il parasassi siano correttamente montati e che i ruotini antiscalpo siano all'altezza voluta.

Ciascun ruotino può essere montato a due altezze diverse: nella posizione più bassa consente di mantenere sempre uno spazio fra il terreno e il bordo del piatto per evitare

che quest'ultimo possa danneggiare il prato nel caso di irregolarità nel terreno; nella posizione più alta la sua efficacia viene esclusa.



Per cambiare la posizione, svitare e sfilare il perno (1) e riposizionare il ruotino (2) nel foro superiore o inferiore della fila indicata nella figura.

⚠ ATTENZIONE! ***Questa operazione va eseguita sempre sui quattro ruotini, A MOTORE SPENTO E LAME DISINNESTATE.***

Per iniziare il taglio:
– portare l'acceleratore in posizione «VELOCE»;
– portare il piatto di taglio in posizione di massima altezza;
– innestare le lame (☛ 4.9);
– iniziare l'avanzamento nella zona erbosa in modo molto graduale e con particolare cautela, come già descritto precedentemente
– regolare la velocità di avanzamento e l'altezza di taglio (☛ 4.10) secondo le condizioni del prato (altezza, densità e umidità dell'erba).

⚠ ATTENZIONE! ***Nei tagli su terreni in pendenza occorre ridurre la velocità di avanzamento per garantire le condizioni di sicurezza (☛ 1.2 - 5.5).***

In ogni caso occorre ridurre la velocità ogni volta che si avverte un calo di giri del motore, tenendo presente che non si otterrà mai un buon taglio dell'erba se la velocità di avanzamento è troppo alta in relazione alla quantità di erba tagliata.

Disinnestare le lame e portare il piatto in posizione di massima altezza ogni volta che si rendesse necessario superare un ostacolo.

5.4.6 Svuotamento del sacco

Non lasciare che il sacco si riempia troppo, per evitare di intasare il convogliatore. Un segnale acustico intermittente segnala il riempimento del sacco; a questo punto:
– ridurre il regime del motore;
– mettere in folle (N) (☛ 4.32) ed arrestare l'avanzamento;
– inserire il freno di stazionamento sui pendii;
– disinnestare le lame (☛ 4.7) e il segnale si interrompe;

NOTA *Lo svuotamento del sacco è eseguibile solo a lame disinnestate; in caso contrario, si arresterebbe il motore.*

– estrarre la leva (1) (☛ 4.9.1) e ribaltare il sacco per svuotarlo;
– richiudere il sacco in modo che resti agganciato all'arpione di fermo (2) e riporre la leva (1).

NOTA *Può succedere che, dopo aver svuotato il sacco, il segnale acustico si riattivi al momento dell'innesto delle lame, a causa di residui d'erba rimasti sul tastatore (3) del micro di segnalazione; in tal caso è sufficiente disinnestare e subito innestare nuovamente le lame per farlo cessare. Se il segnale acustico persiste, arrestare il motore, togliere il sacco e rimuovere eventuali accumuli d'erba dal tastatore (3).*

5.4.7 Svuotamento del canale d'espulsione

Un taglio d'erba molto alta o bagnata, unito ad una velocità di avanzamento troppo elevata, può causare l'intasamento del canale d'espulsione. In caso di intasamento occorre:
– arrestare l'avanzamento, disinnestare le lame e arrestare il motore;
– togliere il sacco o il parasassi;
– rimuovere l'erba accumulata, agendo dalla parte della bocca di uscita del canale.

⚠ ATTENZIONE! ***Questa operazione deve sempre avvenire a motore spento.***

5.4.8 Fine del taglio

Terminata la rasatura, disinnestare le lame, ridurre il numero dei giri del motore ed effettuare il percorso di ritorno con il piatto di taglio in posizione di massima altezza.

5.4.9 Fine Lavoro

Arrestare la macchina, mettere la leva dell'acceleratore in posizione «LENTO» e spegnere il motore portando la chiave in posizione «ARRESTO».

⚠ ATTENZIONE! ***Per evitare possibili ritorni di fiamma, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO» per 20 secondi prima di spegnere il motore.***

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere sempre la chiave prima di lasciare la macchina incustodita!***

IMPORTANTE *Per preservare la carica della batteria, non lasciare la chiave in posizione di «MARCIA» quando il motore non è in moto.*

5.4.10 Pulizia della macchina

Dopo ogni utilizzo, ripulire l'esterno della macchina, svuotare il sacco e scuoterlo per ripulirlo dai residui d'erba e terriccio.

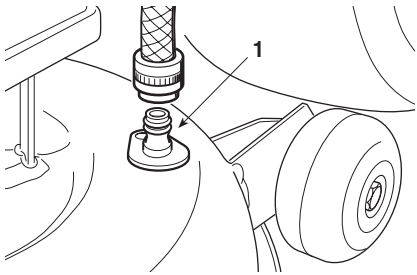
⚠ ATTENZIONE! ***Svuotare sempre il sacco e non lasciare contenitori con l'erba tagliata all'interno di un locale.***

Ripassare le parti in plastica della carrozzeria con una spugna imbevuta d'acqua e detersivo, facendo ben attenzione a non bagnare il motore, i componenti dell'impianto elettrico e la scheda elettronica posta sotto il cruscotto.

IMPORTANTE *Non usare mai lance a pressione o liquidi aggressivi per il lavaggio della carrozzeria e del motore!*

Il lavaggio dell'interno del piatto di taglio e del canale d'espulsione deve essere eseguito su un pavimento solido, con:

– il sacco o il parasassi montato;
– l'operatore seduto;
– il motore in moto;
– la trasmissione in folle;
– le lame innestate.



Collegare alternativamente un tubo per l'acqua agli appositi raccordi (1), facendovi affluire dell'acqua per alcuni minuti ciascuno, con le lame in movimento.
Durante il lavaggio è opportuno che il piatto di taglio si trovi completamente abbassato. Togliere

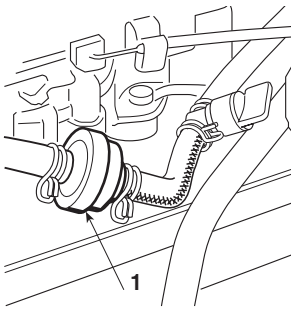
poi il sacco, svuotarlo, risciacquarlo e riporlo in modo da favorire una rapida asciugatura.

IMPORTANTE *Per non pregiudicare il buon funzionamento della frizione elettromagnetica:*
- *evitare che la frizione venga a contatto con olio;*
- *non indirizzare getti d'acqua ad alta pressione direttamente sul gruppo frizione;*
- *non pulire la frizione con benzina.*

5.4.11 Rimessaggio e inattività prolungata

Se si prevede un prolungato periodo di inattività (superiore a 1 mese), provvedere a scollegare i cavi della batteria e seguire le indicazioni contenute nel libretto di istruzioni del motore; lubrificare inoltre tutte le articolazioni, secondo quanto indicato (☛ 6.2.1).

Svuotare il serbatoio carburante scollegando il tubo posto all'ingresso del filtrino della benzina (1) e seguire quanto previsto nel libretto del motore.



⚠ ATTENZIONE! ***Rimuovere accuratamente i depositi di erba secca eventualmente accumulatisi in prossimità del motore e del silenziatore di scarico; ciò per evitare possibili inneschi di incendio alla ripresa del lavoro!***

Riporre la macchina in un ambiente asciutto, al riparo dalle intemperie e, possibilmente, ricoprirla con un telo (☛ 8.4).

IMPORTANTE *La batteria deve essere conservata in un luogo fresco e asciutto. Ricaricare sempre la batteria prima di un lungo periodo di inattività (superiore a 1 mese) e provvedere alla ricarica prima di riprendere l'attività (☛ 6.2.5).*

Alla ripresa del lavoro, accertarsi che non vi siano perdite di benzina dai tubi, dal rubinetto e dal carburatore.

5.4.12 Dispositivo di protezione della scheda

La scheda elettronica è munita di una protezione autoripristinante che interrompe il circuito in caso di anomalie nell'impianto elettrico; l'intervento provoca l'arresto del motore ed è segnalato da un segnale acustico che si disattiva solo togliendo la chiave.

Il circuito si ripristina automaticamente dopo qualche secondo; ricercare e rimuovere le

cause del guasto per evitare il ripetersi delle interruzioni.

IMPORTANTE *Per evitare l'intervento della protezione:*

- *non invertire la polarità della batteria;*
- *non far funzionare la macchina senza la batteria, per non causare anomalie nel funzionamento del regolatore di carica;*
- *fare attenzione a non causare corto circuiti.*

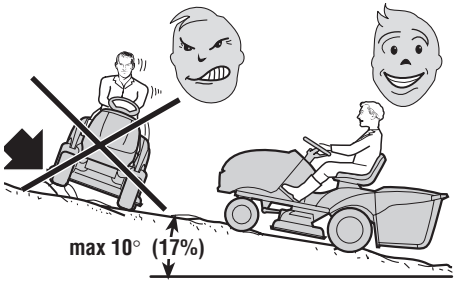
5.4.13 RIEPILOGO DELLE PRINCIPALI AZIONI DA COMPIERE NELLE VARIE SITUAZIONI D'USO

Per ...	Occorre ...
Avviare il motore (☛ 5.4.1)	Aprire il rubinetto della benzina, predisporre le situazioni di consenso all'avviamento e azionare la chiave.
Procedere in marcia avanti (☛ 5.4.2)	Regolare l'acceleratore; premere in avanti il pedale della trazione (☛ 4.32);
Frenare o fermarsi (☛ 5.4.3)	Ridurre i giri del motore e premere il pedale del freno.
Retrocedere (☛ 5.4.4)	Arrestare la macchina; premere all'indietro il pedale della trazione (☛ 4.32).
Tagliare l'erba (☛ 5.4.5)	Montare il sacco o il parasassi, regolare l'altezza dei ruotini antiscalpo e regolare l'acceleratore; premere in avanti il pedale della trazione (☛ 4.32); innestare le lame e regolare l'altezza di taglio.
Svuotare il sacco (☛ 5.4.6)	Arrestare l'avanzamento, disinnestare le lame e azionare la leva di ribaltamento del sacco (☛ 4.9).
Disintasare il canale (☛ 5.4.7)	Arrestare l'avanzamento, disinnestare le lame e fermare il motore; togliere il sacco e pulire il canale.
Concludere il taglio (☛ 5.4.8)	Disinnestare le lame e ridurre i giri del motore.
Arrestare il motore (☛ 5.4.9)	Ridurre i giri del motore, attendere qualche secondo, azionare la chiave.
Riporre la macchina (☛ 5.4.10)	Inserire il freno di stazionamento, togliere la chiave e, se necessario, lavare la macchina, l'interno del piatto di taglio, il canale e il sacco.

5.5 USO SU TERRENI IN PENDENZA

Rispettando i limiti indicati (**max 10° - 17%)**, i prati in pendenza devono essere percorsi nel senso salita/discesa e mai di traverso, facendo molta attenzione nei cambi di

direzione a che le ruote a monte non incontrino ostacoli (sassi, rami, radici, ecc.) che potrebbero causare lo scivolamento laterale, il ribaltamento o la perdita di controllo del mezzo.



⚠ PERICOLO! ***RIDURRE LA VELOCITÀ PRIMA DI QUALSIASI CAMBIAMENTO DI DIREZIONE SUI TERRENI IN PENDENZA, e inserire sempre il freno di stazionamento prima di lasciare la macchina ferma e incustodita.***

⚠ ATTENZIONE! ***Nei terreni in pendenza occorre iniziare la marcia avanti con particolare cautela per evitare l'impennamento della macchina. Ridurre la velocità d'avanzamento prima di affrontare un pendio, specialmente in discesa.***

⚠ PERICOLO! ***Non inserire mai la retromarcia per ridurre la velocità in discesa: questo potrebbe causare la perdita di controllo del mezzo, specialmente su terreni scivolosi.***

Percorrere le discese senza azionare il pedale della trazione (☛ 4.32) , al fine di sfruttare l'effetto frenante della trasmissione idrostatica, quando la trasmissione non è inserita.

5.6 TRASPORTO

⚠ ATTENZIONE! ***Se la macchina deve essere trasportata su un camion o un rimorchio, usare mezzi adeguati per il sollevamento impiegando un numero di persone adeguato al peso e alla procedura di sollevamento adottata. La macchina non deve mai essere sollevata tramite funi e paranchi. Durante il trasporto, abbassare il piatto di taglio, inserire il freno di stazionamento e assicurare adeguatamente la macchina al mezzo di trasporto mediante funi o catene.***

5.7 ALCUNI CONSIGLI PER MANTENERE UN BEL PRATO

1. Per mantenere un prato di bell'aspetto, verde e soffice, è necessario che sia tagliato regolarmente e senza traumatizzare l'erba. Il prato può essere costituito da erbe di diverse tipologie. Con tagli frequenti, crescono maggiormente le erbe che sviluppano

molte radici e formano una solida coltre erbosa; al contrario, se i tagli avvengono con minore frequenza, si sviluppano prevalentemente erbe alte e selvatiche (trifoglio. margherite. ecc.).

2. È sempre preferibile tagliare l'erba con il prato ben asciutto.

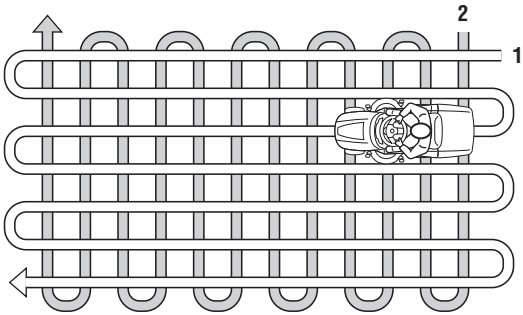
3. Le lame devono essere integre e ben affilate, in modo che la recisione sia netta e senza sfrangiature che portano ad un ingiallimento delle punte.

4. Il motore deve essere utilizzato al massimo dei giri, sia per assicurare un taglio netto dell'erba che per ottenere una buona spinta dell'erba tagliata attraverso il canale d'espulsione.

5. La frequenza delle rasature deve essere rapportata alla crescita dell'erba, evitando che tra un taglio e l'altro l'erba cresca troppo.

6. Nei periodi più caldi e secchi è opportuno tenere l'erba leggermente più alta, per ridurre il disseccamento del terreno.

7. L'altezza ottimale dell'erba di un prato ben curato è di circa 4-5 cm e, con un solo taglio, non bisognerebbe asportare più di un terzo dell'altezza totale. Se l'erba è molto alta è meglio eseguire il taglio in due passate, a distanza di un giorno; la prima con le lame ad altezza massima ed eventualmente a scia ridotta, e la seconda all'altezza desiderata.



8. L'aspetto del prato sarà migliore se i tagli saranno eseguiti alternandoli nelle due direzioni.

9. Se il convogliatore tende ad intasarsi d'erba è bene ridurre la velocità di avanzamento in quanto può essere eccessiva in funzione della condizione del prato; se il problema rimane, cause probabili sono i coltelli male affilati o il profilo delle alette deformato.

10. Fare molta attenzione ai tagli in corrispondenza di cespugli e in prossimità di cordoli bassi che potrebbero danneggiare il parallelismo e il bordo del piatto di taglio ed i coltelli.

6. MANUTENZIONE

6.1 RACCOMANDAZIONI PER LA SICUREZZA

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere la chiave e leggere le relative istruzioni prima di iniziare qualsiasi intervento di pulizia o manutenzione. Indossare indumenti adeguati e guanti di lavoro in tutte le situazioni di rischio per le mani.***

⚠ ATTENZIONE! ***Non usare mai la macchina con parti usurate o danneggiate. I pezzi guasti o deteriorati devono essere sostituiti e mai riparati. Usare solo ricambi originali: i pezzi di qualità non equivalente possono danneggiare la macchina e nuocere alla vostra e altrui sicurezza.***

IMPORTANTE *Non disperdere mai nell'ambiente olii esausti, benzina, e ogni altro prodotto inquinante!*

6.2 MANUTENZIONE PROGRAMMATA

6.2.1 Manutenzione periodica

Intervento	Ore	Eseguito (Data o Ore)							
1. MACCHINA									
1.1 Controllo fissaggio e affilatura lame	25								
1.2 Sostituzione lame	100								
1.3 Controllo cinghia trasmissione	25								
1.4 Sostituzione cinghia trasmissione [2]	–								
1.5 Controllo cinghia comando lame	25								
1.6 Sostituzione cinghia comando lame [2]	–								
1.7 Controllo cinghia collegamento lame	25								
1.8 Sostituzione cinghia collegamento lame [2]	–								
1.9 Controllo e registrazione freno	10								
1.10 Controllo e registrazione trazione	10								
1.11 Controllo innesto e freno lama	10								
1.12 Controllo di tutti i fissaggi	25								
1.13 Lubrificazione generale [3]	25								
2. MOTORE [1]									
2.1 Sostituzione olio motore	.....								
2.2 Controllo e pulizia filtro dell'aria	.....								
2.3 Sostituzione filtro dell'aria	.....								
2.4 Controllo filtro benzina	.....								
2.5 Sostituzione filtro benzina	.....								
2.6 Controllo e pulizia contatti candela	.....								
2.7 Sostituzione candela	.....								

1) Consultare il libretto del motore per l'elenco completo e la periodicità.
2) Sostituire ai primi cenni di usura, presso un Centro di Assistenza Autorizzato.
3) La lubrificazione generale dovrebbe inoltre essere eseguita ogni volta che si prevede una lunga inattività della macchina.

La tabella sopra riportata ha lo scopo di aiutarvi a mantenere in efficienza e sicurezza la vostra macchina. In essa sono richiamate le principali operazioni di manutenzione e lubrificazione con l'indicazione della periodicità con la quale devono essere eseguite; a fianco di ciascuna, troverete una serie di caselle in cui annotare la data o il numero di ore di funzionamento nelle quali l'intervento è stato eseguito.

⚠ ATTENZIONE! ***Tutte le operazioni di controllo, regolazione e sostituzione non descritte nei cap. 6.3 e 6.4 di questo manuale devono essere eseguite presso il vostro Rivenditore o un Centro specializzato, che dispone delle conoscenze e delle attrezzature necessarie affinché il lavoro sia correttamente eseguito, mantenendo il grado di sicurezza originale della macchina.***

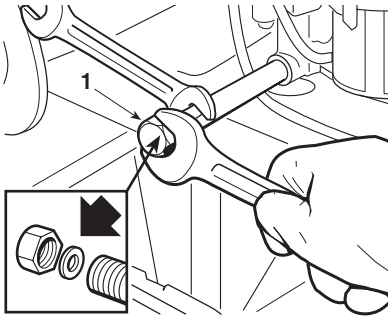
6.2.2 Riepilogo delle principali situazioni che possono richedere un intervento

Ogni volta che ...	Occorre ...
Le lame vibrano	Consultare il Vostro Rivenditore
L'erba si strappa e il prato ingiallisce	Consultare il Vostro Rivenditore
Il taglio è irregolare	Regolare l'allineamento del piatto (☛ 6.3.2).
L'innesto delle lame è irregolare	Consultare il Vostro Rivenditore
La macchina non frena	Consultare il Vostro Rivenditore
L'avanzamento è irregolare	Consultare il Vostro Rivenditore
Il sacco sobbalza e tende ad aprirsi	Regolare la molla (☛ 6.3.6).

6.2.3 Motore

IMPORTANTE *Seguire tutte le prescrizioni riportate sul manuale di istruzioni del motore.*

Lo scarico dell'olio del motore si effettua svitando il tappo (1); nel rimontare il tappo curare il posizionamento della guarnizione interna.



6.2.4 Asse posteriore

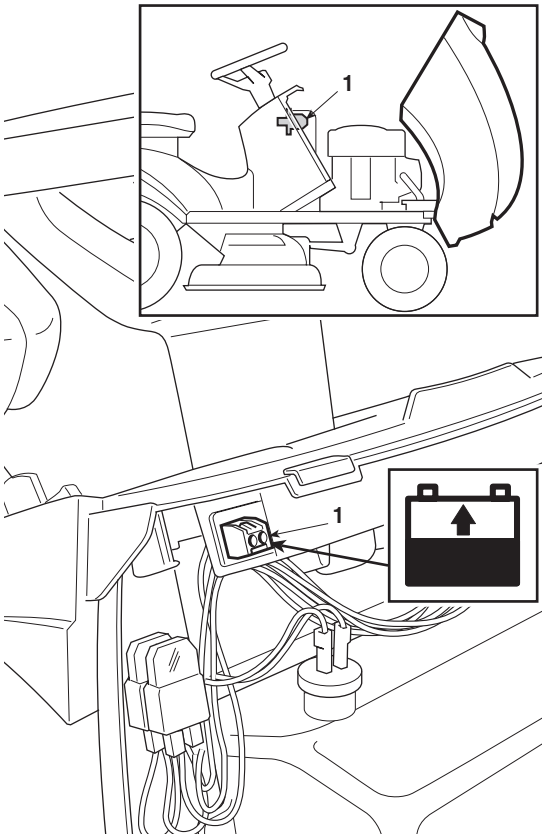
È costituito da un gruppo monoblocco sigillato e non richiede manutenzione; è fornito di una carica di lubrificante permanente, che non necessita di sostituzione o rabbocco.

6.2.5 Batteria

È fondamentale effettuare un'accurata manutenzione della batteria per garantirne una lunga durata. La batteria della vostra macchina deve essere tassativamente caricata:

- prima di utilizzare la macchina per la prima volta dopo l'acquisto;
- prima di ogni prolungato periodo di inattività della macchina;
- prima della messa in servizio dopo un prolungato periodo di inattività.

- Leggere e rispettare attentamente la procedura di ricarica descritta nel manuale allegato alla batteria. Se non si rispetta la procedura o non si carica la batteria, si potrebbero verificare danni irreparabili agli elementi della batteria.
- Una batteria scarica **deve** essere ricaricata al più presto.



IMPORTANTE *La ricarica deve avvenire con una apparecchiatura a **tensione costante**. Altri sistemi di ricarica possono danneggiare irrimediabilmente la batteria.*

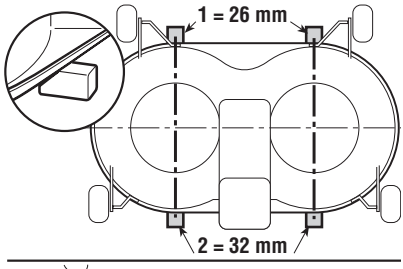
La macchina è dotata di un connettore (1) per la ricarica, da collegare al corrispondente connettore dell'apposito carica batterie di mantenimento "CB01" fornito in dotazione *(se previsto)* o disponibile a richiesta (☛ 8.5).

IMPORTANTE *Questo connettore deve essere usato esclusivamente per il collegamento al carica batterie di mantenimento "CB01". Per il suo utilizzo:*
- *seguire le indicazioni riportate nelle relative istruzioni d'uso;*
- *seguire le indicazioni riportate nel libretto della batteria.*

6.3 CONTROLLI E REGOLAZIONI

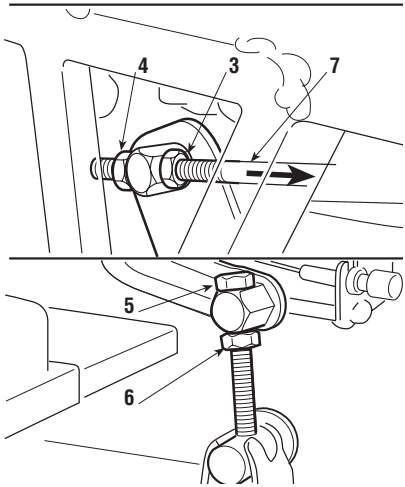
6.3.1 Allineamento del piatto di taglio

Una buona regolazione del piatto è essenziale per ottenere un prato uniformemente rasato.



NOTA *Per ottenere un buon risultato di taglio, è opportuno che la parte anteriore risulti sempre più bassa di 5-6 mm rispetto alla posteriore.*

- Porre la macchina su una superficie piana e verificare la corretta pressione dei pneumatici;
- sistemare degli spessori (1) da 26 mm sotto il bordo anteriore del piatto e da 32 mm (2) sotto il bordo posteriore, quindi portare la leva di sollevamento in posizione «1»;
- allentare i dadi (3), le viti (5) e i controdadi (4 - 6) sia sul lato destro che sul lato sinistro, in modo che il piatto appoggi stabilmente sugli spessori;
- spingere all'indietro le due aste di collegamento (7) e avvitare sulle rispettive aste i due dadi (3) fino ad avvertire inizio di sollevamento della parte anteriore del piatto sia a destra che a sinistra; quindi bloccare i relativi controdadi (4);
- agire su entrambi le viti posteriori (5) fino ad avvertire un inizio di sollevamento della parte posteriore del piatto sia a destra che a sinistra; quindi bloccare i relativi controdadi (6).

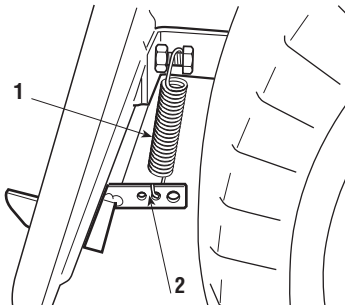


In caso di dubbio, non esiti a contattare il suo Rivenditore.

6.3.2 Regolazione della molla dell'arpione di aggancio sacco

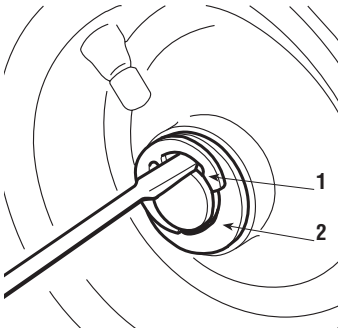
Se il sacco tende a sobbalzare e ad aprirsi marciando su terreni sconnessi oppure se il riaggancio dopo lo svuotamento risulta difficoltoso, occorre regolare la tensione della molla (1).

Modificare il punto di attacco utilizzando uno dei fori (2) fino ad ottenere il risultato voluto.



6.4 INTERVENTI DI SMONTAGGIO E SOSTITUZIONE

6.4.1 Sostituzione delle ruote



Con la macchina in piano, sistemare degli spessori sotto un elemento portante del telaio, dal lato della ruota da sostituire.

Le ruote sono trattenute da un anello elastico (1) asportabile con l'aiuto di un cacciavite.
Le ruote posteriori sono calettate direttamente sui semiassi, tramite una chiavetta ricavata nel mozzo della ruota.

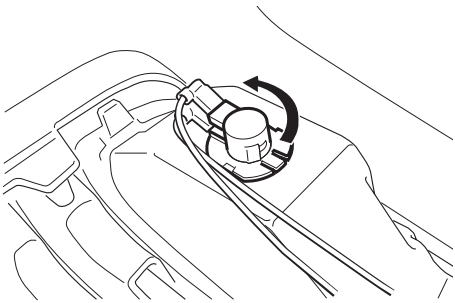
NOTA *In caso di sostituzione di una o di entrambe le ruote posteriori, assicurarsi che siano dello stesso diametro, e verificare la regolazione del parallelismo del piatto di taglio per evitare tagli irregolari.*

IMPORTANTE *Prima di rimontare una ruota, spalmare l'asse con del grasso e riposizionare accuratamente l'anello elastico (1) e la rondella di spallamento (2).*

6.4.2 Riparazione o sostituzione dei pneumatici

I pneumatici sono del tipo «Tubeless» e pertanto ogni sostituzione o riparazione a seguito di una foratura deve avvenire presso un gommista specializzato, secondo le modalità previste per tale tipo di copertura.

6.4.3 Sostituzione lampade



Le lampade (18W) sono inserite a baionetta nel portalampada, che si sfila ruotandolo in senso antiorario con l'aiuto di una pinza.

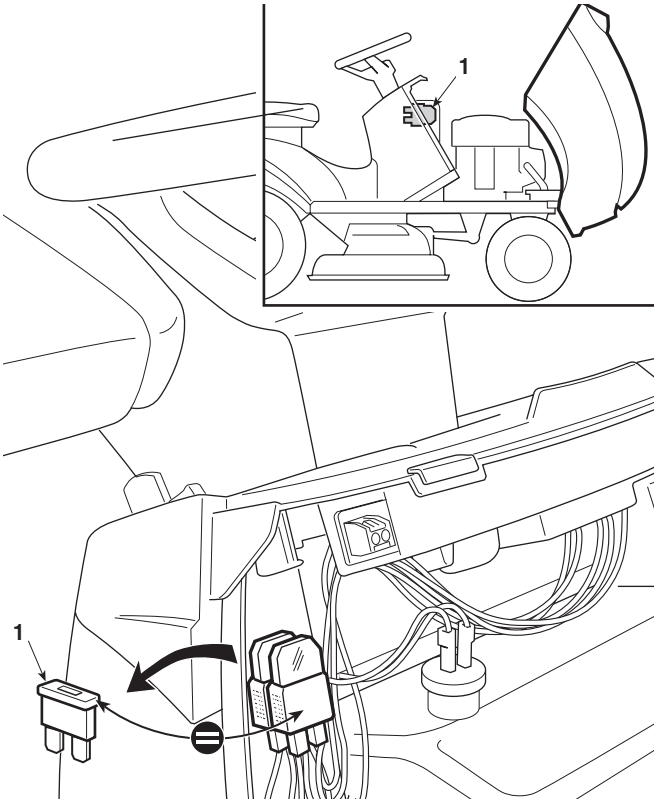
6.4.4 Sostituzione di un fusibile

Sulla macchina sono previsti alcuni fusibili (1), di diversa portata, le cui funzioni e caratteristiche sono le seguenti:

– Fusibile da 10 A = a protezione dei circuiti generali e di potenza della scheda elettronica, il cui intervento provoca l'arresto della macchina e lo spegnimento completo del cruscotto.

– Fusibile da 25 A = a protezione del circuito di ricarica, il cui intervento è segnalato dalla accensione della spia della batteria, ad indicare una progressiva perdita della carica con conseguenti difficoltà nell'avviamento.

La portata del fusibile è indicata sul fusibile stesso.



IMPORTANTE *Un fusibile bruciato deve essere sempre sostituito con uno di uguale tipo e portata e mai con uno di portata diversa.*

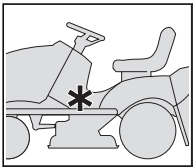
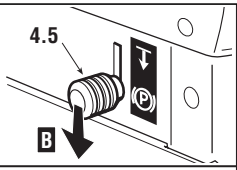
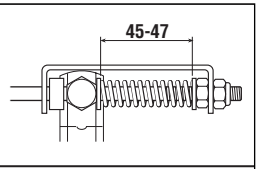
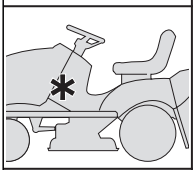
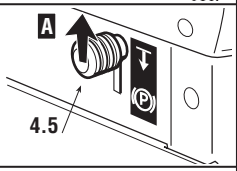
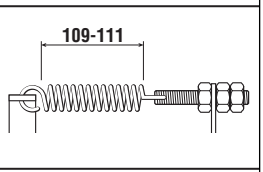
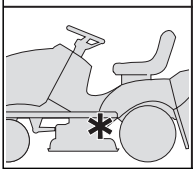
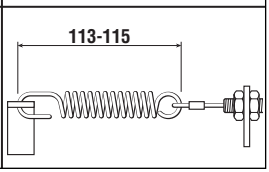
Nel caso non si riesca ad eliminare le cause di intervento, consultare un Centro di Assistenza Autorizzato.

6.5 INFORMAZIONI PER I CENTRI DI ASSISTENZA

Qui di seguito sono riportate le principali quote di regolazione della macchina e le modalità di smontaggio e sostituzione delle lame.

⚠ ATTENZIONE! ***Queste operazioni devono essere eseguite solo presso un Centro specializzato. Togliere la chiave prima di iniziare qualsiasi intervento di regolazione o manutenzione.***

6.5.1 REGOLAZIONI

Elemento	Ubicazione	Disposizione dei comandi	Regolazione
a) Freno:			
b) Trazione:			
c) Innesto lame:			

6.5.2 SMONTAGGIO, SOSTITUZIONE E RIMONTAGGIO DELLE LAME

⚠ ATTENZIONE! ***Indossare guanti da lavoro per maneggiare le lame.***

⚠ ATTENZIONE! ***Sostituire sempre le lame danneggiate o storte; non tentare mai di ripararle! USARE SEMPRE LAME ORIGINALI MARCATE ⚠! Curare la bilanciatura delle lame. Le lame sono diverse fra loro, posizionate a 90° e controrotanti; al montaggio occorre rispettare le posizioni, facendo riferimento al numero di codice stampigliato sulla faccia esterna di ciascuna lama.***

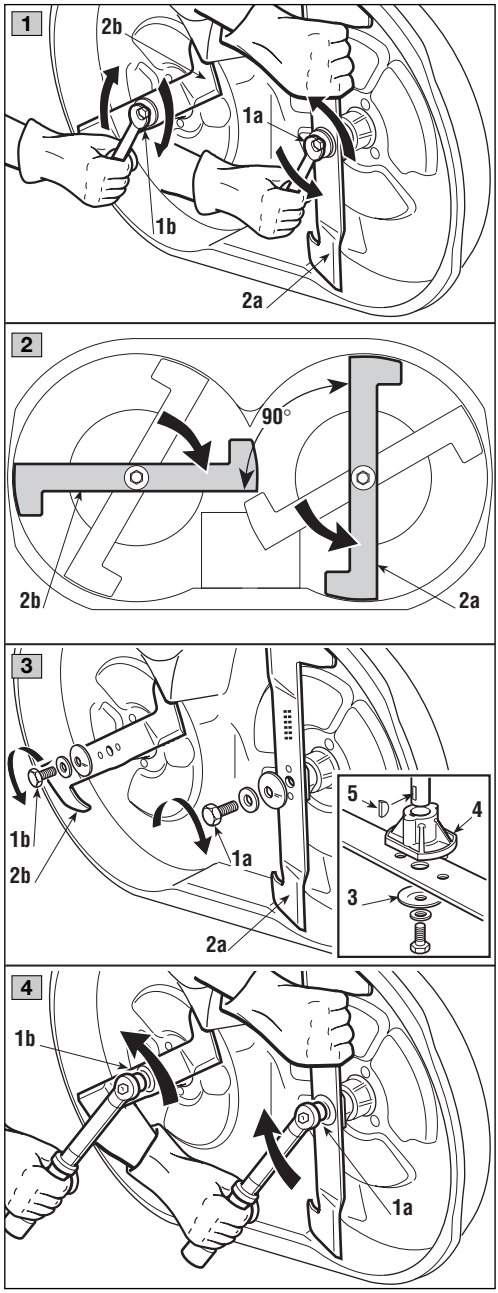
1. Smontaggio
1a = vite con filetto destro (svitare in senso antiorario)
1b = vite con filetto sinistro (svitare in senso orario)

2. Ricambi originali
Su questa macchina impiegare solo le seguenti coppie di lame:

2b◖ 82004341/1 82004340/1 ◗2a

3. Rimontaggio
Curare che la parte concava del disco elastico (3) prema contro la lama. Rimontare i mozzi (4) dall'albero, accertandosi che le chiavette (5) siano ben inserite nelle rispettive sedi.

4. Serraggio delle viti
1a = vite con filetto destro (serrare in senso orario)
1b = vite con filetto sinistro (serrare in senso antiorario)
Serrare con una **chiave dinamometrica** tarata a 40-45 Nm.



7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
1. Con la chiave su «MARCIA», il cruscotto rimane spento, senza alcun segnale acustico	Intervento della protezione della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
	– batteria mal collegata	– verificare i collegamenti (☛ 3.4)
	– inversione di polarità della batteria	– verificare i collegamenti (☛ 3.4)
	– batteria completamente scarica o solfatata	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.5)
	– fusibile bruciato	– sostituire il fusibile (10 A) (☛ 6.4.4)
2. Con la chiave su «MARCIA», il cruscotto rimane spento, ma si attiva un segnale acustico	Intervento della protezione della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
	– scheda bagnata	– asciugare con aria tiepida
3. Con la chiave su «AVVIAMENTO», il cruscotto si accende ma il motorino d'avviamento non gira	– batteria insufficientemente carica	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.5)
	– fusibile della ricarica interrotto	– sostituire il fusibile (25 A) (☛ 6.4.4)
4. Con la chiave su «AVVIAMENTO», il motorino d'avviamento gira, ma il motore non si avvia	– batteria insufficientemente carica	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.5)
	– mancanza di afflusso di benzina	– verificare il livello nel serbatoio (☛ 5.3.3) – verificareil filtro della benzina
	– difetto di accensione	– verificare il fissaggio del cappuccio della candela – verificare la pulizia e la corretta distanza fra gli elettrodi
5. Avviamento difficoltoso o funzionamento irregolare del motore	– problemi di carburazione	– pulire o sostituire il filtro dell'aria – pulire la vaschetta del carburatore – svuotare il serbatoio e immettere benzina fresca – controllare ed eventualmente sostituire il filtro della benzina
6. Calo di rendimento del motore durante il taglio	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza di taglio (☛ 5.4.5)	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare l'altezza di taglio

IINCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
7. Innestando le lame, il motore si spegne	– manca il consenso all'inserimento	– controllare che le condizioni di consenso siano rispettate (☛ 5.2.c)
8. La spia della batteria non si spegne dopo qualche minuto di lavoro	– ricarica insufficiente della batteria	– contattare il vostro Rivenditore
9. Il motore si arresta, e si attiva un segnale acustico	Intervento della protezine della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
	– batteria attivata chimicamente ma non caricata	– ricaricare la batteria (☛ 6.2.5)
	– sovratensione causata dal regolatore di carica	– contattare il vostro Rivenditore
	– batteria mal collegata (contatti incerti)	– verificare i collegamenti (☛ 3.4)
10. Il motore si arresta, senza alcun segnale acustico	– batteria scollegata	– verificare i collegamenti (☛ 3.4)
	– problemi al motore	– contattare il vostro Rivenditore
11. La spia delle lame rimane accesa a lame disinnestate	– la leva non ritorna in posizione di disinnesto a causa di accumuli d'erba nel punto di fine corsa	– pulire il punto di articolazione da ogni deposito di erba (accesso dallo sportello di ispezione)
12. Le lame non si innestano	– cinghia allentata	– contattare il vostro Rivenditore
	– problemi all'innesto elettromagnetico	– contattare il vostro Rivenditore
13. Taglio irregolare e raccolta insufficiente	– piatto di taglio non parallelo al terreno	– controllare la pressione dei pneumatici (☛ 5.3.2) – ripristinare l'allineamentoo del piatto rispetto al terreno (☛ 6.3.1)
	– inefficienza delle lame	– contattare il vostro Rivenditore
	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza dell'erba da tagliare (☛ 5.4.5)	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio – attendere che l'erba sia asciutta
	– intasamento del canale	– togliere il sacco e svuotare il canale (☛ 5.4.7)
	– il piatto di taglio è pieno d'erba	– pulire il piatto di taglio (☛ 5.4.10)

INCONVENIENTE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
14. Vibrazione anomala durante il funzionamento	– le lame sono squilibrate	– contattare il vostro Rivenditore
	– lame allentate	– contattare il vostro Rivenditore
	– fissaggi allentati	– verificare e serrare le viti di fissaggio del motore e del telaio
15. Con il motore in moto, azionando il pedale di trazione, la macchina non si sposta	– leva di sblocco in posizione «B» (☛ 4.33)	– riportarla in pos. «A»

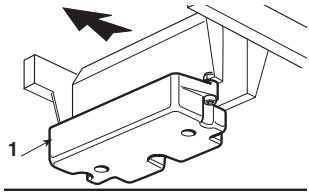
Se gli inconvenienti perdurano dopo aver eseguito le operazioni sopra descritte, contattare il vostro Rivenditore.

⚠ ATTENZIONE! ***Non tentare mai di effettuare riparazioni impegnative senza avere i mezzi e le cognizioni tecniche necessarie. Ogni intervento male eseguito, comporta automaticamente il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.***

8. ACCESSORI A RICHIESTA

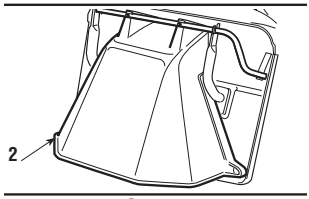
1. KIT PESI ANTERIORI

Migliorano la stabilità anteriore della macchina, sopratutto nell'uso prevalente su terreni in pendenza.



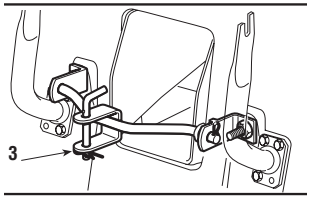
2. KIT PARASASSI

Da usare al posto del sacco, quando l'erba non viene raccolta.



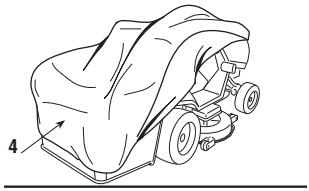
3. KIT TRAINO

Per trainare un rimorchietto.



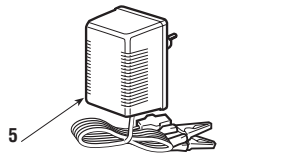
4. TELO DI COPERTURA

Protegge la macchina dalla polvere quando non viene utilizzata.



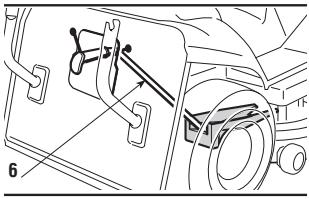
5. CARICA BATTERIE DI MANTENIMENTO "CB01"

Permette di mantenere la batteria in buona efficienza, durante i periodi di inattività, garantendo il livello di carica ottimale e una maggior durata della batteria.



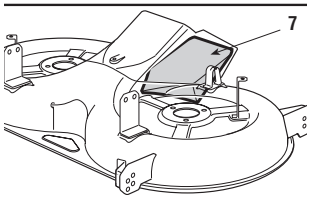
6. KIT PER "MULCHING"

Sminuzza finemente l'erba tagliata e la lascia sul prato, in alternativa alla raccolta nel sacco.



7. KIT DEFLETTORE USCITA

Migliora la raccolta dell'erba quando la macchina lavora con il piatto di taglio nelle posizioni più basse.



9. CARATTERISTICHE TECNICHE

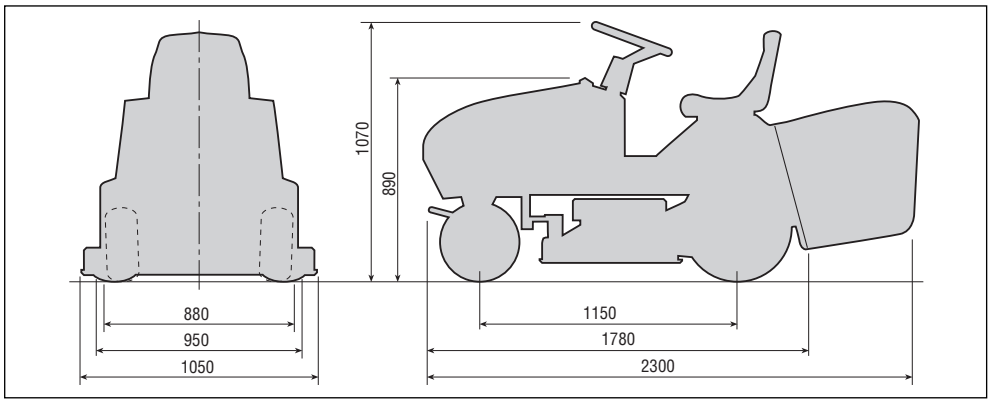
Motore ..... B&S 31P777 - 501 cc
Impianto elettrico ..... 12 V
Batteria ..... 18 Ah

Pneumatici anteriori ..... 15 x 5.00-6
Pneumatici posteriori .....18 x 8.50-8
Pressione gonfiaggio anteriore .....1,0 bar
Pressione gonfiaggio posteriore ..... 1,2 bar

Peso complessivo ..... 223 kg
Velocità di avanzamento:
in marcia avanti ..... 0 ÷ 8,8 km/h
in retromarcia ..... 0 ÷ 4,5 km/h

Diametro interno di sterzata (diametro minimo di erba non tagliata)
lato sinistro..... 1,7 m
Altezza di taglio ..... 3 ÷ 9 cm
Larghezza di taglio ..... 102 cm
Capacità del sacco ..... 300 litri

Limiti di carico sulla barra del kit traino
Sforzo massimo di trazione ..... 980 N
Sforzo massimo verticale ..... 245 N



EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG - EC DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE - EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACIÓN DE LA CE DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE

Die Firma - The company - La société - Het bedrijf - La sociedad - La società :

GGP ITALY SPA
Via del Lavoro, 6
31033 Castelfranco Veneto (TV) - ITALY

Bestätigt daß der Rasenmäher mit Fahresitz und Verbrennungsmotor:
Certify that the lawnmower, ride-on with combustion engine :
Atteste que la tondeuse à conducteur assis et à moteur combustio n:
Verklaart dat de grasmaaimachine met zittende bestuurder en verbrandingsmotor :
Certifica que la cortadora de césped con conductor sentado y con motor de combustión :
Attesta che il trattorino con conducente seduto e con motore a combustione :

SB 102 Hydro / LR175 Automatic

Schnittbreite - Width of cut - Largeur de coupe - Maaibreedte - Anchura de corte - Larghezza di taglio : 102 cm

Motor - Engine - Moteur - Motor - Motor - Motore : Briggs & Stratton - 31P777

Geprüft durch - Tested by - Examiné par -
Gotest door - Provado por - Esaminato da :

Societe Nationale de Certification et d'Homologation
11, Route de Luxembourg - 5230 Sandweiler - Luxembourg

Entspricht den anforderungen der richtlinie - Conforms to the specifications of directives - 98/37/EEC
Est conforme aux specifications des directives - Valdoet aan de specifikaties van de richtlijnen - 89/336/EEC ~ 93/68/EEC
Es conforme con las especificaciones de las directivas - È conforme alle specifiche delle direttive : 2000/14/EC

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren : ANHANG VI
Conformity assessment procedure followed : ANNEX VI
La procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité : ANNEX VI
Gevolgde procedure voor de beoordeling van de overeenstemming : BIJLAGE VI
Procedimiento de evaluación de conformidad aplicado : ANEXO VI
Procedimento di valutazione conformità applicato : ALLEGATO VI

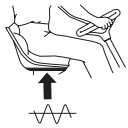
Verweis auf harmonisierte Normen - Reference to harmonised standards - EN 836, EN 292-2, EN1032,
Référence aux standards harmonisés - Onder verwijzing naar geharmoniseerde normen - EN 1033, EN ISO 3767,
Referente a standards armonizados - Riferimento alle norme armonizzate : EN ISO 14982

Gemessener Schalleistungspegel - Measured sound power level - Niveau de puissance acoustique mesuré -
Verhoogd geluidsvermogensniveau - Nivel de potencia acústica medido - Livello di potenza acustica rilevato : **99 dB(A)**

Garantierter Schalleistungspegel - Guaranteed sound power level - Niveau de puissance acoustique garanti -
Gewaarborgd geluidsvermogensniveau - Nivel de potencia de sonido garantizada - Livello di potenza acustica garantito : **100 dB(A)**

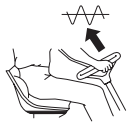
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG :
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EEC :
Niveau de pression sonore à l'oreille de l'utilisateur selon directive 81/1051/CEE :
Geluidsnivo voor de oren van de gebruiker overeenkomstig richtlijn 81/1051/EEC :
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EEC :
Pressione acustica orecchio operatore in conformità alla 81/1051/CEE : **84 dB(A)**

Vibrationen EN 1032 :
Vibrations EN 1032 :
Vibrations EN 1032 :
Trillingen EN 1032 :
Vibraciones EN 1032 :
Vibrazioni EN 1032 :



2,8 m/s²

Vibrationen EN 1033 :
Vibrations EN 1033 :
Vibrations EN 1033 :
Trillingen EN 1033 :
Vibraciones EN 1033 :
Vibrazioni EN 1033 :



14 m/s²

Castelfranco Veneto (TV) - Italy, 1st October 2007

P. Tosato
Managing Director